

Neue überarbeitete Auflage

SIND SIE WIRKLICH
AUS WASSER UND
GEIST VON
NEUEM GEBOREN
WORDEN?

PAUL C. JONG



Sind Sie Wirklich aus Wasser und Geist Von Neuem Geboren Worden?



Hephzibah

**Es ist Gottes Wille, dass alle
Menschen durch den
Glauben an die Taufe,
den Tod und die Auferstehung
unseres Herrn als
seine sündenlosen Kinder
wiedergeboren werden.**

Das in diesem Buch offenbarte Geheimnis der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer ist sicherlich nicht bekannt oder gepredigt von der Hauptströmung des Christentums.

Aber durch die Gnade Gottes wurden alle christlichen Bücher von The New Life Mission streng gemäß den Schriften des Alten und Neuen Testaments verfasst und sind allen kostenlos weit verbreitet verfügbar.

Im Buch der Apostelgeschichte suchten die Bereaner täglich die Schriften, um zu bestätigen, dass das von den Aposteln zu ihnen gepredigte Evangelium wahr ist.

Ebenso ermutigt der Autor Sie auch zu bestätigen, dass das Evangelium des Wassers und des Geistes genau dasselbe Evangelium ist, an das die Apostel glaubten und das sie predigten.

Wiedergeboren aus Wasser und Geist zu sein bedeutet, an die Wassertaufe zu glauben, die Jesus von Johannes dem Täufer im Jordanfluss empfangen hat.

Hier wurden alle Sünden der Welt auf Jesus, das Lamm Gottes, übertragen.

Es ist durch das Zeugnis Johannes des Täufers, dass wir korrekt an Jesus Christus glauben müssen und dadurch die Vergebung all unserer Sünden(Nahm die Sünde weg) empfangen.

SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?

PAUL C. JONG



Hephzibah Publishing House

**A Ministry of THE NEW LIFE MISSION
SEOUL, KOREA**

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe
auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?

Copyright 2003 Hephzibah Publishing House

Erstausgabe: 2003

Neu überarbeitete Ausgabe: 2024

Veröffentlichungsdatum: Dezember 2024

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags und der Urheberrechtsinhaber reproduziert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln — elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig — übertragen werden.

Die in diesem Buch verwendeten Bibelzitate stammen aus der »Elberfelder 1905 (ELB), New King James Version (NKJV), American Standard Version (ASV) 1901

ISBN 978-89-282-6151-2

Illustration: Young-ae Kim

Cover-Bearbeitung: Rachel, Ezekiel

Rezensent: Elizabeth

Übersetzer: Elizabeth, Joshua, Rachel, Timothy

Gedruckt in Südkorea

Hephzibah Publishing House

A Ministry of THE NEW LIFE MISSION

Seoul, Korea

- ♣ Website: <https://www.bjnewlife.org>
<https://www.nlmission.com>
<https://www.nlmbookcafe.com>
- ♣ E-mail: newlife@bjnewlife.org

Hephzibah Verlagshaus ist ein Dienst von THE NEW LIFE MISSION, gegründet von Pastor Paul C. Jong im Jahr 1991.

THE NEW LIFE MISSION ist eine überkonfessionelle, gemeinnützige Organisation, deren Hauptzweck es ist, das Wort Gottes jedem zu predigen. Ihr Ziel ist es, Jünger Jesu auszubilden, um das Evangelium des Wiedergeborens aus Wasser und Geist zu verbreiten.

Es hat weltweit missionsorientierte Kirchen aufgebaut und mehr als 1.000 geistliche Bücher und Hörbücher in vielen Sprachen veröffentlicht.

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

DANKSAGUNGEN

Wir möchten dem Herrn dafür danken, dass er uns das Wort der Rettung gegeben und uns mit dem Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist gesegnet hat.

Ich möchte auch den Dienern Gottes und den Brüdern und Schwestern für ihren unschätzbaren Dienst bei der Veröffentlichung dieses Buches danken. Wir alle haben hart gearbeitet, um dieses Buch zu schreiben.

Ich hoffe und bete, dass dieses Buch vielen Seelen helfen wird, wiedergeboren zu werden, und ich möchte noch einmal allen, die mit mir hart gearbeitet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Ich hoffe aufrichtig, dass der Herr es zulässt, dass das Evangelium der Wiedergeburt durch Wasser und Geist durch diejenigen, die an Jesus glauben, in der ganzen Welt verbreitet wird.

PAUL C. JONG

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe
auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Vorwort

Wir Müssen aus Wasser und Geist von Neuem Geboren Werden

Gott, als Er am Anfang der Zeit den Himmel und die Erde erschuf, schuf ebenfalls die ewigen Welten, Himmel und Hölle. Er schuf auch den Menschen nach Seinem eigenen Bild. Jedoch, da der erste Mensch, Adam, vor Gott sündigte, müssen alle Menschen einmal sterben. *“Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht”* (Hebräer 9:27).

Der Tod unseres Fleisches ist der Durchgang zum ewigen Leben. Diejenigen, die ohne Sünde sind, werden in die ewige Welt des Himmels eingehen und für immer die Freude genießen, ein Kind Gottes zu sein, während Sünder in *“den Feuer-und Schwefelsee”* (Offenbarung 20:10) geworfen werden und Tag und Nacht für alle Ewigkeit gequält werden.

Daher muss die gesamte Menschheit von neuem geboren werden. Wir müssen durch unseren Glauben von neuem geboren werden, erlöst und gerecht werden. Denn nur dann können wir in das ewige Königreich des Himmels eintreten. Die Bibel sagt: *“Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen”* (Johannes 3:5). *“Aus Wasser und Geist von neuem geboren zu werden”* ist der einzige Weg, wie wir in das ewige Königreich des Himmels gelangen können.

Was ist also dieses ‘Wasser’ und ‘der Geist’, die uns ermöglichen, von neuem geboren zu werden? Das ‘Wasser’ in der Bibel ist ‘die Taufe Jesu’.

Warum wurde Jesus, der Gott ist, von Johannes dem Täufer getauft? War es, um seine Demut zu zeigen? War es, um sich selbst als den Messias zu verkünden? Nein, das war es nicht.

Als Jesus von Johannes dem Täufer durch *‘das Händeauflegen’* (Levitikus 16:21) getauft wurde, war es *‘so auch durch eine Gerechtigkeit’* (Römer 5:18), die alle Sünden der Menschheit wegnahm.

Im Alten Testament gab Gott Israel das gnädige Gesetz der Erlösung. Dies geschah, damit am Tag der Versöhnungstag alle Sünden Israels für das betreffende Jahr durch des Hohepriesters Aaron gesühnt werden konnten, indem er seine Hände auf den Kopf des *‘Asasel’* legte und alle Sünden auf diesen Asasel übertrug.

Dies war das Wort der Offenbarung, das das zukünftige Opfer der ewigen Sühne vorhersagte. Es offenbarte die Wahrheit, dass alle Sünden der Menschheit ein für alle Mal auf Jesus übertragen werden würden, der gemäß dem Willen des Vaters in Menschengestalt kam. Er wurde von Johannes dem Täufer getauft, der ein Nachkomme Aarons und der Vertreter der gesamten Menschheit war.

Als Jesus getauft wurde, sagte Er: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15).

Hier hat *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen,”* dieselbe Bedeutung wie das *‘Händeauflegen’* im Alten Testament. Es ist die Art und Weise, wie alle Sünden der Welt auf Jesus übertragen wurden, und es tilgt die Sünden aller, die glauben. Die Bedeutung von *‘der Gerechtigkeit Gottes’* ist *‘am gerechtesten’* oder *‘am angemessensten’*.

Jesus hatte durch seine Taufe auf gerechte und angemessene Weise Gerechtigkeit für alle Menschen erfüllt. Weil Jesus durch seine Taufe alle Sünden der Menschen auf sich

nahm, bezeugte Johannes der Täufer am nächsten Tag: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt”* (Johannes 1:29).

Mit allen Sünden der Menschheit auf seinen Schultern ging Jesus auf das Kreuz zu. Und Er nahm das Urteil für alle Sünden auf sich, die Er durch seine Taufe auf sich genommen hatte. Er starb am Kreuz und sagte: *“Es ist vollbracht”* (Johannes 19:30). Er nahm alle unsere Sünden auf sich und erhielt das vollständige Urteil dafür an unserer Stelle.

Die Taufe Jesu ist der Gegentyp der Erlösung

Daher können wir ohne ‘den Glauben an die Taufe Jesu’ nicht gerettet werden. Deshalb erklärte der Apostel Petrus das Wasser der Taufe Jesu als *“welches Gegenbild auch euch jetzt errettet”* (1 Petrus 3:21).

Heute glauben die meisten Menschen, die an Jesus glauben, nicht an die Taufe Jesu, das ‘Wasser’, sondern glauben nur an seinen Tod am Kreuz. Aber wird das Sünder retten? Können wir allein durch den Glauben an das Blut Jesu erlöst werden? Kann es uns Erlösung bringen?

Nein. Wir können vor Gott nicht allein durch den Glauben an Jesu Tod am Kreuz erlöst werden.

Als das Volk Israel im Alten Testament das Sühneopfer darbrachte, war es Gesetzeswidrig, das Sündopfer zu töten, ohne zuerst die Hände auf den Kopf des Opfers zu legen und ihre Sünden darauf zu übertragen. Daher wäre es falsch und gesetzeswidrig, nur an das Kreuz Jesu zu glauben, ohne an seine Taufe zu glauben.

Deswegen sagte der Apostel Petrus: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe, durch die*

Auferstehung Jesu Christi” (1 Petrus 3:21).

So wie die Menschen, die zur Zeit Noahs nicht an das große ‘Wasser’ (die Sintflut) glaubten, vernichtet wurden, so werden auch diejenigen, die jetzt nicht an das ‘Wasser’, die ‘Taufe Jesu’ glauben, sicherlich vernichtet werden.

Der vollständige Glaube, der uns zur wahren Erlösung führt, ist der Glaube an *“der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus” (1 Johannes 5:6)*. Wir sollten sowohl an die Taufe als auch an das Kreuz Jesu Christi glauben.

Deshalb sagte der Apostel Johannes, dass der richtige Glaube darin bestehe, daran zu glauben *“da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut” (1 Johannes 5:8)*.

Der wahre Glaube besteht darin, so zu glauben: “Jesus ist Gott selbst, und Er kam im Fleisch eines Menschen durch den Geist im Leib der Jungfrau Maria und nahm alle Sünden der Welt weg, indem Er sich am Jordan von Johannes dem Täufer, dem Vertreter der gesamten Menschheit, taufen ließ. Und Jesus nahm alle Sünden aller Menschen ans Kreuz und erhielt das Urteil für sie alle.” Daher kann das Evangelium ohne ‘die Taufe Jesu’, das ‘Wasser’, nicht vollständig sein, und egal wie gut wir an Jesus glauben, ohne sie können wir niemals die ewige Erlösung erreichen.

Der Geschichtliche Hintergrund, Durch Den das Wahre Evangelium der Kirche Verloren Ging

Warum ist es heutzutage so, dass das wahre ‘Evangelium der Taufe Jesu’ so selten geworden ist und stattdessen die falschen Evangelien weit in der Welt verbreitet sind?

Nachdem Jesus auferstanden und in den Himmel aufgefahren war, predigten die Apostel dieses ‘Evangelium des

Wassers und des Blutes'. Wenn wir das Neue Testament sorgfältig lesen, können wir sehen, dass nicht nur die Verfasser der Bibel, einschließlich Paulus, Petrus und Johannes, sondern auch alle Apostel und die Arbeiter der Frühkirche deutlich 'das Evangelium des Wassers und des Geistes' gepredigt hatten.

Unterdessen hatte der Teufel seit Anfang an versucht, das Evangelium zu verändern und die Lebenskraft der Kirche wegzunehmen. Seit dem Mailänder Edikt von 313 n. Chr. geriet die christliche Kirche in eine sorgfältig gelegte Falle des Teufels. Die politischen Mächte des Römischen Reiches konnten, im Austausch für die Anerkennung des Christentums als Staatsreligion, politische Stabilität erreichen.

Indem spezifiziert wurde, dass "jeder, der in die Kirche eintritt, getauft werden soll", konnte das Römische Reich die vielfältigen Völker seiner vielen Kolonien vereinen.

Das Ergebnis dieser Umstände war, dass das Rezitieren des Apostolischen Glaubensbekenntnisses als Grundlage der religiösen Ausbildung ersetzt wurde. Deshalb verschwand 'das Evangelium in strikter Übereinstimmung mit der Bibel', mit anderen Worten, 'das Evangelium des Wassers und des Geistes' —das uns "*in Kraft und im Heiligen Geiste und in großer Gewißheit*" (1 Thessalonicher 1:5) gibt— vollständig. Genauso wie Satan es geplant hatte, kam das falsche Evangelium, das niemanden wiedergeboren werden ließ, in der ganzen Welt zum Erfolg.

Tausend Jahre nach dem Mailänder Edikt erstickten die dunklen Zeiten des Christentums die gesamte europäische Welt. Obwohl in vielen Ländern eine Reihe von neuen Reformbewegungen entstanden waren, die die Menschen zurück zu 'den Worten, der Gnade und dem Glauben' drängten, fand keine von ihnen das wahre Evangelium, 'das Evangelium des Wassers und des Blutes'.

Dieses wahre Evangelium wurde in den Händen einiger weniger, die seit der Zeit der Apostel den Worten gefolgt sind, lebendig gehalten. Und wie ein Bach, der in der Erde verschwunden ist, in einer Tiefebene wieder aufsteigt, so steigt er in den letzten Tagen wieder auf, und wird gerade der ganzen Welt verkündet.

Dies Ist das Erste Buch in der Welt Heute, das das Evangelium der Taufe Jesu Predigt, Wie Es in der Bibel Geschrieben Steht

Dies ist das erste Buch in der Welt heute, das das Evangelium der Taufe und des Blutes Jesu predigt, wie es in den Schriften geschrieben steht. Das ist das Evangelium, das uns sagt, dass Er alle unsere Sünden durch Seine Taufe hinwegnahm und das Urteil für alle unsere Sünden am Kreuz übernahm. Ich bin sicher, dass es kein anderes Buch gibt, das 'das Evangelium des Wassers und des Blutes' klarer und treuer predigt als dieses.

In der heutigen Welt, in der das Internet ein wertvolles Werkzeug für die Forschung und Entdeckung von Wissen ist, habe ich versucht, einige Seelenverwandte zu finden, die das Evangelium so predigen, wie es in der Bibel geschrieben steht, die das Geheimnis der Taufe Jesu durch den Glauben kennen und predigen. Aber bisher bin ich gescheitert. Daher habe ich beschlossen, dieses 'Buch des Evangeliums' in allen Sprachen der Welt zu veröffentlichen.

Wenn die Flut die ganze Welt überdeckt, kann das Wasser überall überlaufen, aber es wird kein Wasser geben, das man sicher trinken kann. Genauso gibt es viele sogenannte 'Diener Gottes', die ein Pseudo-Evangelium predigen, aber es gibt keinen, der uns das wahre Leben gibt.

Die samaritanische Frau, die jeden Tag aus dem Brunnen Jakobs trank, konnte ihren geistlichen Durst nicht stillen, aber als sie das Wasser Jesu trank, erlangte sie die Erlösung und löschte so ihren Durst sofort und für immer.

Das Wasser Jesu fließt in diesem Buch. Wer davon trinkt, wird für immer von der Sünde gerettet sein. Er wird nie wieder in die Sünde verfallen, sondern lebendiges Wasser wird aus ihm fließen und den Durst anderer Seelen um ihn herum stillen.

Lassen Wir Uns zu Arbeitern Gottes Werden, den Reparateuren der Lücke

Wir leben in einer Zeit, die dem Ende der Welt nahe ist. Dies ist die Zeit, in der alle Sünden der Menschheit überhandnehmen und das gerechte Gericht Gottes fordern. Wissenschaftler enthüllten das genetisch synthetisierte Schaf 'Dolly', und die Menschen sind fast bereit, genetisch reproduzierte Menschen zu akzeptieren.

Heute baut die Menschheit einen weiteren Turm von Babel. Als die Menschheit zuvor solche Dinge versuchte, zerstreute Gott sie über die ganze Erde, indem er ihre Sprachen verwirrte. Nun, ohne die Barmherzigkeit Gottes, werden die sieben großen Trübsale und das ewige Gericht über all jene verlorenen Seelen ausgegossen werden, die nicht von neuem geboren wurden.

Daher bete ich und fordere Sie auf, dieses Buch sorgfältig zu lesen. Ich bete, dass Sie 'aus Wasser und Geist von neuem geboren werden mögen'. Dieses Buch predigt das Evangelium genau so, wie es in der Bibel geschrieben steht. Daher heißt es: *"Wenn ihr in meinem Worte bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen"* (Johannes 8:31-32).

Mögen Sie durch dieses Buch die Worte der Wahrheit erkennen und von Sünde und Tod befreit werden. Mögen Sie erlöst werden und in Ihm das ewige Leben erlangen.

Lassen Sie uns gemeinsam das Werk des Vaters tun, um die Seelen Seines Volkes zu retten, indem wir 'das Evangelium des Wassers und des Blutes' predigen. Ich hoffe aufrichtig, dass das wahre Evangelium wieder in der ganzen Welt erstrahlen wird. Ich bin sicher, dass das wahre Evangelium Ihnen helfen wird, die Brüche im heutigen christlichen Glauben mit den Worten der Wahrheit zu reparieren.

“Und die aus dir kommen, werden die uralten Trümmer aufbauen; die Grundmauern vergangener Geschlechter wirst du aufrichten; und du wirst genannt werden: Vermaurer der Lücken, Wiederhersteller bewohnbarer Straßen” (Jesaja 58:12).

Viele von Ihnen sind sicherlich nicht vertraut mit dem Evangelium des Wiedergeborens aus Wasser und Geist. Daher habe ich versucht, in jeder Predigt großen Nachdruck auf das Evangelium der Taufe Jesu und Seines Kreuzes zu legen.

Hätte es die Taufe Jesu nicht gegeben, wäre Sein Kreuz für uns alle bedeutungslos gewesen. Das sind die Gründe, warum ich Seine Taufe wiederholt betont habe.

Mein Ziel ist es, Ihnen dies klarzumachen. Bis Sie alle mit dem Evangelium des Wassers (der Taufe Jesu) und des Geistes gesegnet sind, möchte ich es für Sie wiederholen.

Ich wünsche mir sehnlichst, dass Sie alle an das Evangelium Seiner Taufe und des Blutes glauben, um von der Sünde gerettet zu werden. Und ich bin sicher, dass diese Predigten Sie dazu führen werden, wiedergeboren zu werden. ☒

INHALT

Teil Eins—Predigten

1. Wir Müssen Zuerst Von Unseren Sünden Wissen, Um Erlöst Zu Werden (Markus 7:8-9, 20-23) -----	19
2. Der Mensch Wird Geboren Sünder (Markus 7:20-23) -----	37
3. Wenn Wir Etwas Nach Dem Gesetz Tun, Kann Es Uns Dann Retten? (Lukas 10:25-30) -----	51
4. Die Ewige Erlösung (Johannes 8:1-12) -----	75
5. Die Taufe Jesu und die Sühne der Sünden (Matthäus 3:13-17) -----	109
6. Jesus Christus Kam Durch Wasser, Blut Und Den Geist (1 Johannes 5:1-12) -----	163
7. Die Taufe Jesu Ist Das Gegenbild Der Erlösung Für Sünder (1 Petrus 3:20-22) -----	201
8. Das Evangelium der Reichlichen Sühne (Johannes 13:1-17) -----	221

Teil Zwei—Anhang

1. Zeugnisse der Erlösung -----	293
2. Ergänzende Erläuterung -----	315
3. Fragen & Antworten -----	349

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe
auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

PREDIGT 1

Wir Müssen Zuerst Von

Unseren Sünden Wissen,

Um Erlöst Zu Werden

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe
auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Wir Müssen Zuerst Von Unseren Sünden Wissen, Um Erlöst Zu Werden

< Markus 7:8-9 >

“Denn das Gebot Gottes aufgebend, haltet ihr die Überlieferung der Menschen. Und er sprach zu ihnen: Trefflich hebt ihr das Gebot Gottes auf, auf daß ihr eure Überlieferung haltet.”

< Markus 7:20-23 >

“Er sagte aber: Was aus dem Menschen ausgeht, das verunreinigt den Menschen. Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die schlechten Gedanken, Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit; alle diese bösen Dinge gehen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.”

Zunächst möchte ich definieren, was die Sünde ist. Es gibt Sünden, die von Gott definiert wurden, und es gibt Sünden, die von der Menschheit definiert wurden. Das Wort Sünde bedeutet im Griechischen ‘das Ziel verfehlen’. Es bedeutet, dass man es nicht richtig macht. Es ist eine Sünde, wenn wir die Befehle Gottes nicht richtig befolgen. Werfen wir zunächst einen Blick auf Sünden, wie sie von der Menschheit definiert werden.

Was ist Sünde?***Es bedeutet, Gottes Befehlen nicht zu gehorchen.***

Wir messen Sünde nach unserem Gewissen. Mit anderen Worten: Es handelt sich nicht um einen Verstoß gegen Gottes Gebot, sondern es wird nach der Herkunft, dem Herzen und dem Gewissen eines Menschen beurteilt.

Es wird von jedem Einzelnen beurteilt. Daher kann dieselbe Handlung je nach den eigenen Maßstäben jeder Person als Sünde angesehen werden oder auch nicht. Deshalb hat Gott uns 613 Artikel des Gesetzes gegeben, die als Maßstab für das Urteil dienen sollen.

Das folgende Diagramm veranschaulicht die Sünden der Menschheit.



Deshalb sollten wir unsere Maßstäbe niemals an unser Gewissen anlegen.

Die Sünden unseres Gewissens stehen nicht im Einklang mit dem, was Gott als Sünde definiert hat. Deshalb sollten wir nicht auf unser Gewissen hören, sondern die Maßstäbe für Sünde an Gottes Gebote anlegen.

Jeder von uns hat seine eigene Vorstellung davon, was

Sünde ist. Manche betrachten sie als ihre Unzulänglichkeiten, andere als eine verdrehte Einstellung.

In Korea beispielsweise wird es als Pflicht der Kinder angesehen, die Gräber ihrer Eltern mit Gras zu bedecken, das Gras zu mähen und die Gräber zu pflegen, bis sie selbst sterben. Bei einem primitiven Stamm in Papua-Neuguinea hingegen ehren sie ihre toten Eltern, indem sie den Leichnam unter den Familienmitgliedern aufteilen und ihn essen. (Ich bin mir nicht sicher, ob sie ihn vor dem Verzehr kochen oder nicht.) Das scheint zu verhindern, dass der Körper von Würmern gefressen wird. Diese Bräuche verdeutlichen, dass die menschlichen Vorstellungen von Sünde sehr unterschiedlich sein können.

So ist es auch mit dem, was gut ist und was Sünde ist. Die Bibel sagt uns jedoch, dass es eine Sünde ist, seinen Geboten nicht zu gehorchen. *“Denn das Gebot Gottes aufgebend, haltet ihr die Überlieferung der Menschen. Und er sprach zu ihnen: Trefflich hebt ihr das Gebot Gottes auf, auf daß ihr eure Überlieferung haltet”* (Markus 7:8-9). Gott kümmert sich nicht darum, wie wir äußerlich aussehen. Er schaut in den Kern unseres Herzens.

Eigene Kriterien Sind Eine Sünde Vor Gott

<i>Was ist die schwerste Sünde?</i>
<i>Es ist, das Wort Gottes zu missachten.</i>

Lassen Sie mich Ihnen sagen, was Sünde vor Gott ist. Es ist das Versagen, nach seinem Willen zu leben. Es ist, nicht an sein Wort zu glauben. Gott sagte, dass es eine Sünde ist, wie die Pharisäer zu leben, die die Gebote Gottes ablehnten und ihren

traditionellen Lehren mehr Bedeutung beimaßen. Und Jesus betrachtete die Pharisäer als Heuchler.

“An welchen Gott glaubst du? Verehrt und achtet ihr mich wirklich? Ihr brüstet euch mit meinem Namen, aber ehrt ihr mich wirklich?” Die Menschen schauen nur auf den äußeren Schein und missachten Sein Wort. Und das ist eine Sünde vor Ihm. Die schwerste Sünde ist es, Sein Wort zu missachten. Sind Sie sich dessen bewusst? Das ist die schwerste Sünde aller Sünden.

Unsere Schwächen sind nur Fehler, bloße Übertretungen. Die Fehler, die wir machen, und das Unrecht, das wir aufgrund unserer Unvollkommenheit begehen, sind keine grundlegenden Sünden, sondern Fehler. Gott unterscheidet zwischen Sünden und Fehlern. Diejenigen, die sein Wort missachten, sind Sünder, auch wenn sie ohne Fehler sind. Sie sind große Sünder vor Gott. Deshalb schimpfte Jesus mit den Pharisäern.

Im Pentateuch, von der Genesis bis zum Deuteronomium, gibt es Gebote, die uns sagen, was wir tun oder nicht tun sollen. Es sind die Worte Gottes, seine Gebote. Wir können sie nie zu 100% halten, aber wir sollten sie als seine Gebote anerkennen. Er hat sie uns von Anfang an gegeben, und wir müssen sie als solche akzeptieren.

“Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott” (Johannes 1:1). Dann sagte Er: *“Es werde Licht! und es ward Licht” (Genesis 1:3).* Er schuf alles. Und Er schuf das Gesetz.

“Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und das Wort war Gott” (Johannes 1:1, 14). Wie also zeigt sich Gott uns? Er zeigt sich uns durch seine Gebote. Gott ist das Wort, und Er zeigt sich durch die Gebote. Gott ist der Geist. Und wie nennen wir die Bibel? Wir nennen sie das Wort Gottes.

Hier heißt es: *“Denn das Gebot Gottes aufgebend, haltet ihr die Überlieferung der Menschen.”* Es gibt 613 Artikel in

seinem Gesetz. Tue dies, aber tue das nicht; ehre deine Eltern, usw. In Levitikus heißt es, dass Frauen dies und Männer das tun sollen und was zu tun ist, wenn ein Haustier in einen Graben fällt, usw. Es gibt 613 solcher Artikel, Sein Gesetz.

Aber weil es nicht die Worte eines Menschen sind, sollten wir immer wieder über sie nachdenken. Wir sollten Gott gehorchen, und selbst wenn wir nicht in der Lage sind, alle seine Gesetze zu halten, sollten wir sie zumindest anerkennen.

Gibt es ein einziges Wort Gottes, das nicht richtig ist? Die Pharisäer legten die Gebote Gottes beiseite. Sie hielten die Tradition der Menschen über seine Gebote. Die Worte ihrer Ältesten hatten mehr Gewicht als die Worte Gottes. So war es auch, als Jesus geboren wurde. Jesus mochte es am wenigsten, wenn die Menschen das Wort Gottes nicht anerkannten.

Gott hat uns 613 Artikel des Gesetzes gegeben, um uns zu lehren, dass er die Wahrheit ist, dass er unser Gott ist, was unsere Sünden vor ihm sind und um uns seine Heiligkeit zu zeigen. Da wir alle Sünder vor ihm sind, sollten wir an Jesus glauben, der von Gott aus Liebe zu uns gesandt wurde, und wir sollten aus dem Glauben leben.

Diejenigen, die Sein Wort beiseitelegen, und diejenigen, die nicht glauben, sind Sünder. Diejenigen, die nicht in der Lage sind, Sein Wort zu halten, sind auch Sünder, aber es ist die größte Sünde, Sein Wort beiseite zu legen. Sie sind diejenigen, die in der Hölle enden werden. Nicht zu glauben bedeutet, vor Ihm zu sündigen.

Der Grund, Warum Gott Uns Das Gesetz Gegeben Hat

Warum hat Gott uns das Gesetz gegeben?

Um uns unsere Sünden und die Strafe für sie bewusst zu machen

Was ist der Grund, warum Gott uns das Gesetz gegeben hat? Um unsere Sünden zu erkennen und um in seine Arme zurückzukehren. Er gab uns 613 Artikel des Gesetzes, damit wir unsere Sünden erkennen und durch Jesus erlöst werden. Das ist der Grund, warum Gott uns das Gesetz gegeben hat.

In Römer 3:20 heißt es: *“Denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.”* Wir wissen also, dass der Grund, warum Gott uns das Gesetz gegeben hat, nicht darin besteht, uns zu zwingen, danach zu leben.

Was ist dann die Erkenntnis, die wir aus dem Gesetz gewinnen? Dass wir zu schwach sind, um das Gesetz in seiner Gesamtheit zu befolgen, und dass wir vor ihm Sünder sind. Und was erkennen wir aus den 613 Artikeln seines Gesetzes? Wir erkennen unsere Unzulänglichkeiten, unsere Unfähigkeit, nach seinem Gesetz zu leben. Wir erkennen, dass wir, die Geschöpfe Gottes, ohnmächtige Wesen sind. Wir erkennen, dass wir vor Ihm Sünder sind und dass wir nach Seinem Gesetz alle in der Hölle landen sollten.

Wenn wir unsere Sünden und auch unsere Ohnmacht erkennen, was tun wir dann? Versuchen wir, vollkommene Wesen zu werden? Nein. Was wir tun müssen, ist zuzugeben, dass wir Sünder sind, an Jesus zu glauben, durch seine Erlösung aus Wasser und Geist erlöst zu werden und ihm zu danken.

Der Grund, warum er uns das Gesetz gegeben hat, ist, dass

er uns unsere Sünden und die Strafen für diese Sünden bewusst machen will, damit wir wissen, dass wir ohne Jesus nicht vor der Hölle gerettet werden können. Wenn wir an Jesus als unseren Retter glauben, werden wir erlöst werden. Er hat uns das Gesetz gegeben, um uns zu retten.

Er gab uns das Gesetz, damit wir erkennen, wie total sündig wir sind, und um unsere Seelen vor der Sünde zu retten. Er gab uns das Gesetz und sandte Jesus, um uns zu retten. Er sandte seinen eigenen Sohn, um unsere Sünden durch seine Taufe zu übernehmen. Und wir können gerettet werden, indem wir an ihn glauben.

Wir müssen erkennen, dass wir hoffnungslose Sünder sind und an Jesus glauben müssen, damit wir von der Sünde befreit werden, Seine Kinder werden und Gott die Ehre zurückgeben können.

Wir sollten Sein Wort verstehen. Alle Anfänge kommen von Ihm. Wir sollten auch mit Seinem Wort beginnen und die Wahrheit der Erlösung durch Sein Wort verstehen. Wir sollten durch Sein Wort denken und urteilen. Das ist der richtige und wahre Glaube.

Was ist im Herzen eines Menschen?

<i>Was sollten wir vor Gott tun?</i>
<i>Wir sollten unsere Sünden bekennen und Gott bitten, uns zu retten.</i>

Der Glaube sollte mit Gottes Wort beginnen, und wir sollten durch sein Wort an Gott glauben. Wenn nicht, werden wir dem Irrtum verfallen. Das wäre der falsche und unwahre

Glaube.

Als die Pharisäer und Schriftgelehrten die Jünger Jesu mit ungewaschenen Händen Brot essen sahen, hätten sie sie nicht tadeln können, wenn sie es durch das Wort Gottes betrachtet hätten. Das Wort sagt uns, dass alles, was von außen in den Menschen eindringt, ihn nicht verunreinigen kann, denn es geht in den Magen, nicht in das Herz, und es geht hinaus.

So heißt es in Markus 7:20-23: *“Er sagte aber: Was aus dem Menschen ausgeht, das verunreinigt den Menschen. Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die schlechten Gedanken, Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit; alle diese bösen Dinge gehen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.”* Jesus sagte, dass die Menschen Sünder sind, weil sie mit Sünde geboren werden.

Verstehen Sie, was das bedeutet? Wir werden als Sünder geboren, weil wir alle Nachkommen Adams sind. Aber wir können die Wahrheit nicht sehen, weil wir nicht alle Worte Jesu annehmen oder an sie glauben. Was befindet sich im Herzen eines Menschen?

Schauen wir uns Markus 7:21-22 an. *“Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die schlechten Gedanken, Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit.”* All dies kommt aus dem Herzen eines Menschen und verunreinigt ihn und andere.

In den Psalm heißt es: *“Wenn ich anschau deinen Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, daß du sein gedenkst, und des Menschen Sohn, daß du auf ihn achthast?”* (Psalm 8:3-4).

Warum besucht Er uns? Er besucht uns, weil Er uns liebt. Er hat uns erschaffen, liebt uns und hat Mitleid mit uns Sündern.

Er hat alle unsere Sünden ausgelöscht und uns zu seinem Volk gemacht. *“Jehova, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Majestät gestellt hast über die Himmel!”* (Psalm 8:1) König David im Alten Testament, als er erkannte, dass Gott der Retter der Sünder werden würde.

Im Neuen Testament sagte der Apostel Paulus das Gleiche. Es ist so erstaunlich, dass wir, die Geschöpfe Gottes, zu seinen Kindern werden können. Das geschieht nur durch sein Erbarmen mit uns. Das ist die Liebe Gottes.

Der Versuch, vollständig nach dem Gesetz Gottes zu leben, bedeutet in gewisser Weise, ihn herauszufordern. Und es ist auch ein Gedanke, der aus unserer Unwissenheit heraus entsteht. Es ist nicht richtig, außerhalb seiner Liebe zu leben, während wir uns bemühen, das Gesetz zu halten und zu beten. Es ist Gottes Wille, dass wir erkennen, dass wir durch das Gesetz Sünder sind und an die Erlösung durch Wasser und Blut (den Geist) glauben.

Sein Wort steht in Markus 7:20-23: *“Was aus dem Menschen ausgeht, das verunreinigt den Menschen. Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die schlechten Gedanken, Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit; alle diese bösen Dinge gehen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.”*

Jesus sagte, dass das, was aus dem Menschen herauskommt, die Sünden in ihm, ihn verunreinigen. Die Nahrung, die Gott uns gibt, kann niemanden verunreinigen. Alle Schöpfungen sind rein, aber nur das, was aus dem Menschen herauskommt, d.h. seine Sünden, verunreinigt ihn. Wir sind alle als Nachkommen Adams geboren. Wie werden wir dann geboren? Wir werden mit zwölf Arten von Sünden geboren.

Können wir dann ohne Sünde leben? Wir werden weiterhin sündigen, denn wir werden mit Sünde geboren. Können wir uns

selbst vom Sündigen abhalten, nur weil wir das Gesetz kennen? Können wir uns an die Gebote halten? Nein.

Je mehr wir es versuchen, desto schwieriger wird es. Wir sollten unsere Grenzen erkennen und aufgeben. Dann können wir in Demut die Taufe und das Blut Jesu annehmen, das uns rettet.

Alle 613 Artikel des Gesetzes sind richtig und gerecht. Aber die Menschen sind Sünder von dem Zeitpunkt an, an dem sie im Mutterleib gezeugt werden. Wenn wir erkennen, dass das Gesetz Gottes richtig ist, wir aber als Sünder geboren werden, die niemals aus eigener Kraft gerecht werden können, dann erkennen wir auch, dass wir das Erbarmen Gottes brauchen und durch die Erlösung Jesu in Wasser, Blut und Geist gerettet werden müssen. Wenn wir unsere Grenzen erkennen, dass wir nicht aus eigener Kraft rechtschaffen sein können und für unsere Sünden in die Hölle kommen werden, können wir uns nur auf die Erlösung durch Jesus verlassen.

Wir sollten wissen, dass wir vor Gott nicht aus eigener Kraft rechtschaffen oder gut sein können. Deshalb sollten wir vor Gott zugeben, dass wir Sünder sind, die dazu bestimmt sind, in die Hölle zu kommen, und wir können um sein Erbarmen beten: "Gott, bitte rette mich von meinen Sünden und habe Mitleid mit mir." Dann wird Gott uns sicher in seinem Wort begegnen. Auf diese Weise können wir erlöst werden.

Wir neigen dazu, das Gebet Davids als Gottes geschriebenes Wort zu betrachten. *"Damit du gerechtfertigt werdest, wenn du redest, rein erfunden, wenn du richtest"* (Psalm 51:4).

David wusste, dass er ein Haufen Sünde war, der böse genug war, um in die Hölle geworfen zu werden, aber er gab es vor Gott zu. "Wenn Du mich einen Sünder nennst, bin ich ein Sünder; wenn Du mich gerecht nennst, bin ich gerecht; wenn Du

mich rettetest, werde ich gerettet; und wenn Du mich in die Hölle schickst, werde ich in der Hölle landen.”

Das ist der richtige Glaube. So werden wir gerettet. So sollten wir sein, wenn wir hoffen, dass wir bereit sind, an die Erlösung durch Jesus zu glauben.

Wir Sollten Genau Wissen, Was Unsere Sünden Sind

Da wir alle Nachkommen Adams sind, haben wir alle Lust in unseren Herzen. Doch was sagt uns Gott? Er fordert uns auf, keinen Ehebruch zu begehen. Wir haben Mord in unseren Herzen, aber was sagt uns Gott? Er sagt uns, wir sollen nicht töten. Wir alle trotzen unseren Eltern in unserem Herzen, aber Er fordert uns auf, unsere Eltern zu ehren. Wir sollten erkennen, dass alle seine Worte richtig und gut sind und dass wir alle Sünde in unseren Herzen haben.

Ist das richtig oder nicht? Es ist absolut richtig. Was müssen wir daher vor Gott tun? Wir müssen zugeben, dass wir Massen von Sünden sind, hoffnungslose Sünder. Es ist nicht richtig zu glauben, dass wir gestern gerecht waren, weil wir gute Taten getan haben, und heute Sünder, weil wir heute Sünden begangen haben. Wir sind geborene Sünder. Was auch immer wir tun, wir werden immer noch Sünder sein. Deshalb sollten wir durch die Taufe Jesu erlöst werden.

Wir sind keine Sünder wegen unserer Taten wie Ehebruch, Mord, Diebstahl usw., sondern wir sind Sünder, weil wir als Sünder geboren wurden. Wir wurden mit zwölf Arten von Sünden geboren. Weil wir in den Augen Gottes als Sünder geboren sind, können wir niemals aus eigener Kraft gut werden. Wir können nur so tun, als ob wir gut wären.

Wir werden mit einem Verstand voller Sünden wie Mord, Diebstahl usw. geboren. Wie können wir also rechtschaffen sein, nur weil wir diese Sünden nicht begehen? Wir können niemals aus eigener Kraft vor Gott gerecht sein. Wenn wir behaupten, gerecht zu sein, ist das Heuchelei. Jesus nannte die Pharisäer und Schriftgelehrten 'die heuchlerischen Pharisäer und Schriftgelehrten'. Die Menschen werden als Sünder geboren. Sie sündigen ihr ganzes Leben lang vor Gott.

Jeder, der behauptet, dass er in seinem ganzen Leben weder gekämpft noch jemanden geschlagen oder jemandem auch nur eine Nadel gestohlen hat, lügt, weil Menschen als Sünder geboren werden. Diese Person ist ein Lügner, ein Sünder und ein Heuchler. So sieht Gott sie.

Du bist ein geborener Sünder. Selbst wenn Sie keine einzige Sünde begehen, kommen Sie in die Hölle. Selbst wenn du im Allgemeinen das Gesetz und die meisten Gebote befolgst, wärst du immer noch ein Sünder, der dazu bestimmt ist, in die Hölle zu kommen.

Was sollen wir dann angesichts eines solchen Schicksals tun? Wir müssen um sein Erbarmen bitten und uns auf ihn verlassen, um von unseren Sünden gerettet zu werden. Wenn er uns nicht rettet, können wir nur in die Hölle kommen. Das ist unser Schicksal.

Diejenigen, die Sein Wort annehmen, geben auch zu, dass sie tatsächlich Sünder sind. Und sie wissen auch, dass sie die Gerechten sind. Daher wissen sie, dass es eine Sünde ist, Sein Wort beiseite zu legen, ohne Sein Wort anzuerkennen. Diejenigen, die Sein Wort annehmen, sind die Gerechten, obwohl sie vorher Sünder waren. Sie sind durch Sein Wort wiedergeboren und empfangen Seine Gnade. Sie sind die am meisten Gesegneten.

Diejenigen, Die Versuchen, Durch Ihre Werke Erlöst Zu Werden, Sind Immer Noch Sünder

Wer ist auch dann noch ein Sünder, wenn er an Jesus glaubt?

Diejenigen, die versuchen, durch ihre Werke erlöst zu werden

Schauen wir uns Galater 3:10 und 11 an. *‘Denn so viele aus Gesetzeswerken sind, sind unter dem Fluche; denn es steht geschrieben: “Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buche des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!” Daß aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn “der Gerechte wird aus Glauben leben.”’*

Es heißt, dass jeder, der nicht in allem bleibt, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, verflucht ist. Diejenigen, die an Jesus glauben, aber versuchen, durch ihre Werke gerechtfertigt zu werden, sind verflucht. Wo sind diejenigen, die versuchen, durch ihre Werke gerechtfertigt zu werden? Sie stehen unter dem Fluch Gottes.

Warum hat Gott uns das Gesetz gegeben? Er hat uns das Gesetz gegeben, damit wir unsere Sünden erkennen (Römer 3:20). Damit wir erkennen, dass wir vollkommene Sünder sind und dass wir dazu bestimmt sind, in die Hölle zu kommen.

Glauben Sie an die Taufe von Jesus, dem Sohn Gottes, und werden Sie aus Wasser und Geist wiedergeboren. Dann werdet ihr von euren Sünden gerettet, werdet rechtschaffen, habt ewiges Leben und kommt in den Himmel. Habt Glauben in euren Herzen.

Die Arroganteste Sünde der Welt

<i>Was ist die arroganteste Sünde der Welt?</i>
<i>Der Versuch, nach dem Gesetz zu leben</i>

Es gibt nichts Wichtigeres als den Glauben an Gott. Wir werden gesegnet, wenn wir an seinen Segen glauben. Gott hat beschlossen, diejenigen zu retten, die an sein Wort glauben.

Aber heute gibt es unter den Gläubigen viele, die versuchen, nach seinem Gesetz zu leben. Die meisten Christen sind so. Es ist lobenswert, dass sie versuchen, nach dem Gesetz zu leben, aber wie ist das möglich?

Wir müssen erkennen, wie töricht es ist, zu versuchen, nach seinem Gesetz zu leben. Je mehr wir es versuchen, desto schwieriger wird es. Er sagte: *“Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort”* (Römer 10:17). Wir müssen unsere Arroganz ablegen, um gerettet zu werden.

Wir Müssen Unsere Eigenen Standards Aufgeben, Um Gerettet Zu Werden

<i>Was müssen wir tun, um gerettet zu werden?</i>
<i>Wir müssen unsere eigenen Maßstäbe aufgeben.</i>

Wie kann ein Mensch gerettet werden? Das ist nur möglich, wenn sie sich selbst als Sünder erkennen. Es gibt viele, die nicht erlöst worden sind, weil sie ihre falschen Überzeugungen und

Bemühungen nicht aufgeben können.

Gott sagt, dass diejenigen, die sich an das Gesetz klammern, verflucht sind. Diejenigen, die glauben, dass sie allmählich gerecht werden können, wenn sie weiterhin an Jesus glauben und versuchen, das Gesetz zu erfüllen, stehen unter seinem Fluch. Sie glauben an Gott, aber sie denken immer noch, dass sie nach dem Gesetz leben müssen, um gerettet zu werden.

Lieber Freund, können wir durch unsere Werke gerecht werden, solange wir noch leben? Wir werden nur durch den Glauben an das Wort Jesu gerecht, und erst dann sind wir erlöst. Nur durch den Glauben an die Taufe Jesu, sein Blut und daran, dass Jesus Gott ist, werden wir erlöst.

Deshalb hat Gott das Gesetz des Glaubens für uns vorbereitet, um uns gerecht zu machen. Die Erlösung durch das Wasser und den Geist liegt nicht in den Werken der Menschen, sondern im Glauben an das Wort Gottes. Und Gott hat uns für diesen Glauben befreit. So hat Gott es geplant und so hat er es vollendet.

Warum wurden die, die an Jesus glaubten, nicht erlöst? Weil sie das Wort von der Erlösung aus Wasser und Geist nicht angenommen haben. Aber wir, die wir genauso unvollkommen sind wie sie, sind um unseres Glaubens an das Wort Gottes willen erlöst worden.

“Zwei Weiber werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen” (Matthäus 24:41). Derjenige, der preisgegeben wurde, ist derjenige, der nicht erlöst wurde. Warum wird die eine angenommen und die andere preisgegeben?

Der Grund dafür ist, dass der eine auf das Wort Gottes hörte und ihm glaubte. Der andere, der hart daran arbeitete, das Gesetz zu halten, wurde schließlich in die Hölle hinabgestoßen. Er versuchte, zu Gott hinaufzukriechen, aber Gott schüttelte ihn ab, so wie wir einen Käfer abschütteln, wenn er versucht, unser Bein

hinaufzukriechen. Wenn ein Mensch versucht, zu Gott hinaufzukriechen, indem er versucht, das Gesetz zu halten, wird er mit Sicherheit in die Hölle geworfen werden.

Deshalb müssen wir durch den Glauben an das Wasser und den Geist erlöst werden.

‘Denn so viele aus Gesetzeswerken sind, sind unter dem Fluche; denn es steht geschrieben: “Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buche des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!” Daß aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn “der Gerechte wird aus Glauben leben”’ (Galater 3:10-11, Römer 1:17).

Nicht an das Wort Gottes zu glauben, ist eine Sünde vor Gott. Darüber hinaus ist es auch eine Sünde, das Wort Gottes gemäß den eigenen Maßstäben beiseite zu legen. Wir Menschen können nicht nach Seinem Gesetz leben, weil wir alle als Sünder geboren sind. Und wir sündigen weiterhin unser ganzes Leben lang. Wir sündigen ein wenig hier, ein wenig dort und überall, wo wir hingehen. Wir müssen erkennen, dass unser Fleisch nicht anders kann, als zu sündigen.

Ein Mensch ist wie ein großer Eimer Mist. Wenn wir versuchen, es herumzutragen, verschütten wir den Inhalt unterwegs. Wir sind so. Wir verschütten weiterhin Sünde, wohin wir auch gehen. Können Sie es sich vorstellen?

Würden Sie immer noch so tun, als wären Sie heilig? Wenn Sie sich selbst klar sehen könnten, würden Sie den vergeblichen Versuch aufgeben, heilig zu sein und an das Wasser und das Blut Jesu zu glauben.

Wir müssen unsere Hartnäckigkeit ablegen und zugeben, dass wir vor Gott Sünder sind. Dann müssen sie zu Seinem Wort zurückkehren und entdecken, wie Er sie mit Wasser und Geist gerettet hat. ✉

PREDIGT 2

Der Mensch Wird Geboren

Sünder

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Der Mensch Wird Geboren Sünder

< Markus 7:20-23 >

“Er sagte aber: Was aus dem Menschen ausgeht, das verunreinigt den Menschen. Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die schlechten Gedanken, Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit; alle diese bösen Dinge gehen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.”

Die Menschen Sind Verwirrt Und Leben In Ihren Eigenen Illusionen

<i>Wer kann am ehesten gerettet werden?</i>
<i>Derjenige, der sich selbst für den schlimmsten Sünder der Welt hält</i>

Bevor ich fortfahre, möchte ich Ihnen eine Frage stellen. Was denken Sie von sich selbst? Halten Sie sich für ziemlich gut oder ziemlich schlecht? Was denken Sie?

Alle Menschen leben in ihren eigenen Illusionen. Sie sind wahrscheinlich weder so schlecht, wie Sie denken, noch so gut, wie Sie denken.

Wer, glauben Sie, wird ein besseres Glaubensleben führen?

Diejenigen, die sich selbst für gut halten, oder diejenigen, die sich für schlecht halten?

Es sind die Letzteren. Wer wird also eher erlöst werden: Diejenigen, die mehr Sünden begangen haben, oder diejenigen, die nur ein paar Sünden begangen haben? Diejenigen, die am meisten gesündigt haben, werden eher erlöst, weil sie wissen, dass sie Sünder sind. Sie können die Erlösung, die Jesus für sie bereithält, besser annehmen.

Wenn wir uns wirklich betrachten, können wir sehen, dass wir nur Massen von Sünde sind. Was sind die Menschen? Die Menschheit ist *‘dem Samen der Übeltäter’*. In Jesaja 59 heißt es, dass in den Herzen der Menschen alle Arten von Ungerechtigkeiten sind. Daher ist die Menschheit eine Ansammlung von Sünden. Wenn wir jedoch die Menschheit als eine Masse von Sünden definieren, werden viele nicht damit einverstanden sein. Die Definition des Menschen als *‘dem Samen der Übeltäter’* ist die richtige Definition. Wenn wir einen ehrlichen Blick auf uns selbst werfen, werden wir zu dem Schluss kommen, dass wir böse sind. Diejenigen, die ehrlich zu sich selbst sind, müssen zu genau dieser Schlussfolgerung kommen.

Es scheint nicht viele zu geben, die zugeben würden, dass sie tatsächlich ein Haufen von Sünden sind. Viele leben bequem, weil sie sich nicht als Sünder betrachten. Weil wir Bösewichte sind, haben wir eine sündige Zivilisation geschaffen. Wenn es vielen Menschen gäbe, die sich ihrer Sündhaftigkeit bewusst wären, würden sie sich zu sehr schämen, um zu sündigen. Da es jedoch viele gibt, die sich ihrer Sündhaftigkeit nicht bewusst sind, schämen sie sich ihrer Sünde nicht.

Ihr Gewissen weiß es jedoch. Jeder hat ein Gewissen, das ihm sagt: “Es ist beschämend.” Adam und Eva versteckten sich zwischen den Bäumen, nachdem sie gesündigt hatten.

Heutzutage verstecken sich viele Sünder hinter unserer abscheulichen Kultur — unserer Kultur der Sünde. Sie verstecken sich unter ihren Mitsündern, um dem Gericht Gottes zu entgehen.

Die Menschen werden von ihren eigenen Illusionen getäuscht. Sie halten sich für heiliger als andere. Sie schreien empört: “Wie kann ein Mensch so etwas tun? Wie kann ein Gläubiger das tun? Wie kann ein Kind seinen eigenen Eltern das antun?” Sie selbst meinen, sie würden so etwas nicht tun.

Liebe Freunde, es ist so schwer, die menschliche Natur zu kennen. Wenn wir wirklich erlöst werden wollen, müssen wir uns zunächst selbst so kennen, wie wir wirklich sind. Es ist ein zeitaufwändiger Prozess, und viele von uns werden das erst am Tag unseres Todes herausfinden.

Kenn Dich Selbst

<i>Wie leben diejenigen, die sich selbst nicht kennen?</i>
<i>Sie leben und versuchen, sich zu verstecken.</i>

Manchmal treffen wir auf solche Menschen, die sich selbst nicht wirklich kennen. Sokrates sagte: “Kenn dich selbst.” Die meisten von uns wissen jedoch nicht, was in unseren Herzen vorgeht: Morde, Diebstähle, Habgier, Bosheit, Betrug, Unzucht, ein böser Blick usw.

Er hat das Gift einer Schlange in seinem Herzen, spricht aber von Güte. Das liegt daran, dass er nicht weiß, dass er als Sünder geboren wurde.

Es gibt so viele auf dieser Welt, die nicht wissen, wie sie sich selbst betrachten sollen. Sie wurden von sich selbst

getäuscht und verbringen ihr Leben in ihren eigenen Täuschungen. Sie stürzen sich in die Hölle. Sie kommen aufgrund ihrer eigenen Täuschungen in die Hölle.

Menschen Begehen Ihr Ganzes Leben Lang Kontinuierlich Sünde

<i>Warum kommen sie in die Hölle?</i>
<i>Weil sie sich selbst nicht kennen.</i>

Schauen wir uns Markus 7:21-23 an. *“Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die schlechten Gedanken, Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit; alle diese bösen Dinge gehen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.”* Die Herzen der Menschen sind von dem Tag an, an dem sie gezeugt werden, mit bösen Gedanken erfüllt.

Stellen wir uns vor, das Herz eines Menschen sei aus Glas und bis zum Rand mit einer schmutzigen Flüssigkeit gefüllt, nämlich mit unseren Sünden. Was würde passieren, wenn diese Person sich hin und her bewegt? Natürlich würde die schmutzige Flüssigkeit (die Sünde) überall verschüttet werden. Wenn er sich hierhin und dorthin bewegte, würde die Sünde wieder und wieder überschwappen.

Wir, die wir nur die Masse der Sünde sind, leben unser Leben genau so. Wir verschütten Sünde, wohin wir auch gehen. Wir werden unser ganzes Leben lang sündigen, weil wir Massen von Sünde sind.

Das Problem ist, dass wir nicht erkennen, dass wir Massen

von Sünde sind und dass wir der Samen der Sünde sind. Wir sind Massen von Sünde und haben Sünde in unseren Herzen. Das ist es, was die Menschen wirklich sind.

Diese Masse an Sünde ist bereit überzulaufen. Die Sünde des Menschen besteht in erster Linie darin, dass er nicht glaubt, dass er von Natur aus sündig ist, sondern dass andere ihn zur Sünde verleiten und er deshalb nicht wirklich selbst schuld ist.

Deshalb denken sie, selbst wenn sie sündigen, dass sie sich nur wieder reinwaschen müssen, damit die Sünde getilgt wird. Sie wischen jedes Mal, wenn sie sündigen, hinter sich her und reden sich ein, dass es nicht wirklich ihre eigene Schuld ist. Nur weil wir es aufwischen, verschütten wir es nicht wieder? Wir müssten es immer und immer wieder aufwischen.

Wenn das Glas voller Sünde ist, wird es immer wieder verschüttet. Es nützt nichts, die Außenseite abzuwischen. Wie oft wir auch das Äußere mit unserer Moral abwischen, es ist nutzlos, solange wir alle das Glas voller Sünde haben.

Wir werden so voller Sünde geboren, dass unser Herz nie leer wird, egal wie viel Sünde wir auf unserem Weg verschütten. Deshalb begehen wir unser ganzes Leben lang immer wieder Sünden.

Wenn jemand nicht erkennt, dass er tatsächlich nur ein Haufen Sünde ist, versucht er weiterhin, sich zu verstecken. Die Sünde ist in den Herzen aller Menschen, und sie verschwindet nicht, indem man das Äußere abwischt. Wenn wir eine kleine Sünde verschütten, wischen wir sie mit einem Geschirrtuch auf, und wenn wir erneut Sünde verschütten, wischen wir sie mit einem Mopp, einem Handtuch und dann mit einem Teppich auf. Wir denken immer, wenn wir es nur noch einmal aufwischen, wird es wieder sauber. Aber es kleckert einfach wieder und wieder.

Wie lange, glauben Sie, wird das so weitergehen? Bis zu

dem Tag, an dem er stirbt. Der Mensch handelt sündhaft, bis er stirbt. Deshalb müssen wir an Jesus glauben, um erlöst zu werden. Und um erlöst zu werden, müssen wir uns selbst erkennen.

<i>Wer kann Jesus dankbar empfangen?</i>

<i>Sünder, die zugeben, dass sie viel Unrecht begangen haben</i>

Nehmen wir an, es gibt zwei Männer, die man mit zwei Gläsern voller schmutziger Flüssigkeit vergleichen kann. Beide Gläser sind voll von Sünden. Der eine sieht sich an und sagt: "Oh, ich bin so ein sündiger Mensch." Dann gibt er auf und geht los, um jemanden zu finden, der ihm helfen kann.

Aber der andere denkt, dass er nicht so böse ist. Er sieht nicht, wie viel Sünde in ihm steckt und denkt, dass er selbst nicht so böse ist. Sein ganzes Leben lang wischt er immer wieder die Flecken auf. Er wischt die eine Seite auf, dann die andere und geht schnell zur anderen Seite über.

Es gibt so viele, die ihr ganzes Leben lang vorsichtig mit der Sünde in ihrem Herzen leben, um zu vermeiden, dass sie überschwappt. Aber was nützt das, wenn sie immer noch Sünde in ihrem Herzen haben? Vorsichtig zu sein, wird sie dem Himmel nicht näher bringen. 'Vorsichtig sein' bringt dich auf den Weg zur Hölle.

Liebe Freunde, 'Vorsichtig sein' führt nur zur Hölle. Wenn Menschen vorsichtig sind, werden ihre Sünden möglicherweise nicht so weit verbreitet. Aber sie sind immer noch verkleidete Sünder.

Was ist im Herzen der Menschheit? Sünde? Unmoral? Ja! Böse Gedanken? Ja! Gibt es Diebstahl? Ja! Arroganz? Ja!

Wir wissen, dass wir eine Masse von Sünde sind, wenn wir

sehen, wie wir sündhaft und böse handeln, ohne dass uns das beigebracht wird. Wenn wir jung sind, ist es möglicherweise nicht so offensichtlich.

Aber wie ist es, wenn wir älter werden? Wenn wir zum Gymnasium, zum College usw. gehen, wird uns klar, dass wir Sünde in uns tragen. Stimmt das nicht? An diesem Punkt wird es unmöglich, es zu verbergen. Richtig? Wir verschütten es immer wieder. Dann bereuen wir. "Ich sollte das nicht tun." Wir finden es jedoch unmöglich, uns wirklich zu ändern. Wieso ist es so? Weil jeder von uns mit einer Menge Sünde geboren wird.

Wir werden nicht rein, indem wir einfach vorsichtig sind. Was wir wissen müssen ist, dass wir mit einer Menge Sünde geboren werden, um vollständig erlöst zu werden. Nur Sünder, die die von Jesus vorbereitete Erlösung dankbar annehmen, können gerettet werden.

Diejenigen, die denken: "Ich habe nicht viel falsch gemacht und nicht viel gesündigt," glauben nicht, dass Jesus alle ihre Sünden weggenommen hat und dass sie für die Hölle bestimmt sind. Wir müssen wissen, dass wir diese Masse an Sünde in uns tragen. Wir sind alle damit geboren.

Wenn jemand dachte: "Ich habe nicht viel falsch gemacht, wenn ich nur für diese kleine Sünde erlöst werden könnte", wären sie dann danach frei von Sünde? Das kann niemals sein.

Derjenige, der erlöst werden kann, weiß, dass er eine Masse von Sünde ist. Sie glauben wirklich, dass Jesus durch die Taufe im Jordan alle ihre Sünden hinweggenommen hat und dass er sie von ihren Sünden befreit hat, als er für sie starb.

Ob wir erlöst sind oder nicht, wir alle leben in einer Illusion. Wir sind Massen von Sünde. Das ist es, was wir sind. Wir können nur erlöst werden, wenn wir glauben, dass Jesus alle unsere Sünden weggenommen hat.

Gott Hat Diejenigen Nicht Mit ‘Ein Bisschen Sünde’ Erlöst

Wer ist derjenige, der den Herrn betrügt?

Derjenige, der um Vergebung der täglichen Sünden bittet

Gott hat diejenigen nicht erlöst, die nur ‘ein bisschen Sünde’ hatten. Gott wirft nicht einmal einen Blick auf diejenigen, die sagen: “Gott, ich habe dieses kleine bisschen Sünde.” Diejenigen, auf die Er blickt, sind diejenigen, die sagen: “Gott, ich bin eine Masse von Sünde. Ich fahre zur Hölle. Bitte rette mich.” Die völligen Sünder, die sagen: “Gott, ich würde gerettet werden, wenn Du mich nur retten würdest. Ich kann nicht mehr in Reue beten, weil ich nur wieder sündigen werde. Bitte rette mich.”

Gott rettet diejenigen, die sich ganz auf ihn verlassen. Ich habe es auch mit täglichen Bußgebeten versucht. Aber Bußgebete befreien uns nicht von der Sünde. “Gott, bitte erbarme dich meiner und erlöse mich von der Sünde.” Diejenigen, die so beten, werden gerettet werden. Sie glauben an die Erlösung durch Gott, an die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Sie werden gerettet werden.

Gott erlöst nur diejenigen, die wissen, dass sie Massen von Sünden sind, die Ausgeburt der Sünde. Diejenigen, die sagen: “Ich habe nur diese kleine Sünde begangen. Bitte vergib mir dafür”, sind immer noch Sünder und Gott kann sie nicht retten. Gott errettet nur diejenigen, die wissen, dass sie nur komplette Sündenmassen sind.

In Jesaja 59:1-2 steht geschrieben, “*Siehe, die Hand Jehovas ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; sondern eure Missetaten haben eine*

Scheidung gemacht zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, daß er nicht hört.”

Weil wir als eine Ansammlung von Sünden geboren werden, kann Gott nicht liebevoll auf uns schauen. Nicht weil seine Hand verkürzt oder sein Ohr schwer ist, kann er uns nicht hören, wenn wir ihn um Vergebung bitten.

Gott sagt uns: *“Eure Missetaten haben eine Scheidung gemacht zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, daß er nicht hört.”* Weil wir so viel Sünde in unseren Herzen haben, können wir nicht in den Himmel kommen, auch wenn die Türen weit offen stehen.

Wenn wir, die wir ein einziger Haufen Sünde sind, jedes Mal um Vergebung bitten würden, wenn wir gesündigt haben, müsste Gott seinen Sohn wiederholt töten. Das will Gott nicht tun. Deshalb sagt er: *“Kommt nicht jeden Tag mit euren Sünden zu mir. Ich habe dir meinen Sohn geschickt, um dich von all deinen Sünden zu erlösen. Alles, was Sie tun müssen, ist zu verstehen, wie Jesus Ihre Sünden auf sich genommen hat, und zu sehen, ob es die Wahrheit ist. Dann glauben Sie an das Evangelium der Erlösung, um gerettet zu werden. Das ist die größte Liebe, die ich für euch, meine Geschöpfe, habe.”*

Das ist es, was Er uns sagt. *“Glaubt an Meinen Sohn und werdet erlöst. Ich, euer Gott, habe Meinen eigenen Sohn gesandt, um für all eure Sünden und Missetaten zu büßen. Glaubt an Meinen Sohn und werdet gerettet.”*

Diejenigen, die nicht wissen, dass sie Massen von Sündern sind, bitten Ihn nur um Vergebung für ihre eigenen kleinen Sünden. Sie treten vor Ihn, ohne die schreckliche Menge und das Gewicht ihrer Sünden zu kennen, und beten: *“Bitte vergib mir dieses kleine bisschen Sünde. Ich werde es nie wieder tun.”*

Sie versuchen auch, Ihn zu täuschen. Wir sündigen nicht

nur einmal, sondern tun dies kontinuierlich, bis wir sterben. Wir müssten bis zum allerletzten Tag unseres Lebens weiter um Vergebung bitten.

Die Vergebung einer kleinen Sünde kann nichts lösen, weil wir jeden Tag unseres Lebens Sünden begehen, bis wir sterben. Der einzige Weg, frei von Sünde zu werden, besteht also darin, alle unsere Sünden an Jesus weiterzugeben.

<i>Was ist die Menschheit?</i>
<i>Eine Masse von Sünden</i>

Die Bibel berichtet über die Sünden der Menschen. In Jesaja 59:3-8 heißt es: *“Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Ungerechtigkeit; eure Lippen reden Lüge, eure Zunge spricht Unrecht. Niemand ruft Gerechtigkeit aus, und niemand rechnet in Treue; man vertraut auf Nichtigkeit und redet Falschheit; man ist schwanger mit Mühsal und gebiert Unheil. Basiliskeneier brüten sie aus, und sie weben Spinnengewebe: Wer von ihren Eiern ißt, muß sterben, und wird eines zertreten, so fährt eine Otter heraus; ihr Gewebe taugt nicht zur Bekleidung, und mit ihrem Gewirke kann man sich nicht bedecken. Ihre Werke sind Werke des Unheils, und Gewalttat ist in ihren Händen. Ihre Füße laufen zum Bösen und eilen, unschuldiges Blut zu vergießen; ihre Gedanken sind Gedanken des Unheils, Verwüstung und Zertrümmerung ist auf ihren Bahnen. Den Weg des Friedens kennen sie nicht, und kein Recht ist in ihren Geleisen; ihre Pfade machen sie krumm: Wer irgend sie betritt, kennt keinen Frieden.”*

Die Finger der Menschen sind mit Ungerechtigkeit befleckt, und sie arbeiten ihr ganzes Leben lang für das Böse. Alles, was sie tun, ist böse. Und unsere Zungen *‘reden Falschheit.’* Alles,

was aus unserem Munde kommt, ist eine Lüge.

“Wenn er (der Teufel) die Lüge redet, so redet er aus seinem eigenen” (Johannes 8:44). Diejenigen, die nicht wiedergeboren sind, sagen gerne: “Ich sage euch die Wahrheit. Ich sage es euch wirklich. Was ich sage, ist die Wahrheit.” Aber alles, was sie sagen, ist trotzdem eine Lüge. Es ist, wie es geschrieben steht. *“Wenn er (der Teufel) die Lüge redet, so redet er aus seinem eigenen.”*

Die Menschen vertrauen auf leere Worte und sprechen Lügen. Die Menschen zeugen Böses und bringen Ungerechtigkeit hervor. Sie brüten Schlangeneier aus und weben Spinnennetze. Gott sagt: *“Wer von ihren Eiern ißt, muß sterben, und wird eines zertreten, so fährt eine Otter heraus.”* Er sagt, dass es in deinem Herzen Vipern-Eier gibt. Vipern-Eier! Es gibt Böses in eurem Herzen. Werden Sie erlöst, indem Sie an das Evangelium von Wasser und Blut glauben.

Immer wenn ich anfangе, über Gott zu sprechen, gibt es Leute, die sagen: “Oh je. Bitte sprechen Sie mit mir nicht über Gott. Immer, wenn ich versuche, etwas zu tun, strömt die Sünde aus mir heraus. Sie strömt einfach heraus. Ich kann nicht einmal einen Schritt machen, ohne die Sünde überall zu verteilen. Ich kann es nicht verhindern. Ich bin zu voll von Sünde. Also reden Sie nicht einmal mit mir über Gott.”

Diese Person weiß ganz genau, dass sie ein Haufen Sünde ist, aber sie weiß nicht, dass das Evangelium sie retten kann. Diejenigen, die wissen, dass sie ein Haufen von Sünden sind, können gerettet werden.

In der Tat sind alle Menschen genau so. Jeder verschüttet ununterbrochen Sünde, egal wo er hingehet. Sie läuft einfach über, weil alle Menschen ein Haufen Sünde sind. Der Weg zur Rettung eines solchen Menschen führt über die Macht Gottes. Ist das nicht einfach erstaunlich? Diejenigen, die Sünde

ausschütten, wann immer sie verärgert, glücklich oder sogar zufrieden sind, können nur durch unseren Herrn Jesus gerettet werden. Jesus ist gekommen, um diese Menschen zu retten.

Er hat für Ihre Sünde vollständig gesühnt. Erkenne dich selbst als eine Masse von Sünde und werde gerettet. 

PREDIGT 3

Wenn Wir Etwas Nach

Dem Gesetz Tun,

Kann Es Uns Dann Retten?



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Wenn Wir Etwas Nach Dem Gesetz Tun, Kann Es Uns Dann Retten?

< Lukas 10:25-30 >

“Und siehe, ein gewisser Gesetzgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu ererben? Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liesest du? Er aber antwortete und sprach: ‘Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstande, und deinen Nächsten wie dich selbst’. Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tue dies, und du wirst leben. Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte, sprach er zu Jesu: Und wer ist mein Nächster? Jesus aber erwiderte und sprach: Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen.”

<i>Was ist das größte Problem der Menschen?</i>
<i>Sie leben mit vielen falschen Illusionen.</i>

Lukas 10:28, “Tue dies, und du wirst leben.”

Die Menschen leben mit vielen falschen Illusionen. Es scheint, dass sie in dieser Hinsicht besonders verwundbar sind. Sie scheinen intelligent zu sein, lassen sich aber leicht täuschen und sind sich ihrer bösen Seiten nicht bewusst. Wir werden geboren, ohne uns selbst zu kennen, aber wir leben trotzdem so, als ob wir uns kennen würden. Weil die Menschen sich selbst nicht kennen, sagt uns die Bibel, dass wir Sünder sind.

Die Menschen sprechen von der Existenz ihrer eigenen Sünden. Und gelegentlich scheint es, als seien die Menschen unfähig, Gutes zu tun, und sie neigen zu sehr dazu, sich selbst als gut zu bezeichnen. Sie wollen sich mit ihren guten Taten brüsten und angeben. Sie sagen, dass sie Sünder sind, tun aber so, als ob sie sehr gut wären.

Sie wissen, dass sie weder das Gute in sich haben noch die Fähigkeit, Gutes zu tun, aber sie versuchen, andere und manchmal sogar sich selbst zu täuschen. "Komm schon, wir können nicht völlig böse sein. Es muss doch etwas Gutes in uns sein."

Deshalb sehen sie andere an und sagen sich: "Mensch, ich wünschte, er hätte es nicht getan. Es wäre besser für ihn gewesen, wenn er es nicht getan hätte. Er wäre viel besser dran gewesen, wenn er so geredet hätte. Ich denke, es ist besser, das Evangelium so und so zu predigen. Er wurde vor mir erlöst, also denke ich, dass er sich mehr wie jemand verhalten sollte, der erlöst worden ist. Ich bin erst vor kurzem erlöst worden, aber wenn ich mehr lerne, werde ich es viel besser machen als er."

Sie wetzen die Messer in ihrem Herzen. "Warte nur ab. Du wirst sehen, dass ich nicht wie du bin. Du glaubst also, dass du mir jetzt voraus bist, nicht wahr? Wartet nur ab. In der Bibel steht geschrieben, dass die Letzten die Ersten sein werden. Ich weiß, dass das auf mich zutrifft. Warte, und ich werde es dir zeigen." Die Menschen täuschen sich selbst.

Auch wenn er an der Stelle des Betreffenden genauso handeln würde, urteilt er dennoch über ihn.

Auf die Frage, ob Menschen die Fähigkeit haben, Gutes zu tun, antworten die meisten, dass sie es nicht können. Aber sie haben die Illusion, dass sie selbst die Fähigkeit dazu haben. Also strengen sie sich an, bis sie sterben.

Sie glauben, dass sie 'Güte' in ihrem Herzen haben, dass sie die Fähigkeit haben, Gutes zu tun. Sie glauben auch, dass sie selbst gut genug sind. Unabhängig davon, wie lange es her ist, dass sie wiedergeboren wurden, denken sogar diejenigen, die größere Fortschritte im Dienst Gottes gemacht haben: 'Ich kann dies und das für den Herrn tun.'

Aber wenn wir unseren Herrn aus unserem Leben herausnehmen, können wir dann wirklich Gutes tun? Gibt es Gutes im Menschen? Kann er leben und gute Werke tun? Der Mensch hat nicht die Fähigkeit, Gutes zu tun. Wann immer Menschen versuchen, etwas aus eigener Kraft zu tun, sündigen sie.

Manche schieben Jesus beiseite, nachdem sie erlöst wurden, und versuchen, auf eigene Faust Gutes zu tun. In uns allen steckt nichts als das Böse. Wir können nur das Böse praktizieren. Aus uns selbst heraus (auch wenn wir gerettet wurden) können wir nur sündigen. Das ist die Realität unseres Fleisches.

<i>Was tun wir immer, das Gute oder das Böse?</i>
<i>Böse</i>

In unserem Lobpreisbuch 'Lobet den Herrn' gibt es ein Lied, das wie folgt lautet: "♪*Ein wertloser Körper, der ohne Jesus Fehler macht, ohne dich bin ich wie ein Schiff ohne Segel, das auf dem Meer segelt*♪." Ohne Jesus können wir nur

sündigen. Wir sind die Gerechten, nur weil wir gerettet worden sind. In Wirklichkeit sind wir böse.

Der Apostel Paulus sagte: *“Denn das Gute, das ich will, übe ich nicht aus, sondern das Böse, das ich nicht will, dieses tue ich”* (Römer 7:19). Wenn ein Mensch mit Jesus zusammen ist, spielt das keine Rolle. Aber wenn er nichts mit ihm zu tun hat, versucht er, vor Gott Gutes zu tun. Aber je mehr er sich anstrengt, desto mehr findet er sich im Bösen wieder.

Auch König David hatte diese Eigenschaft. Als sein Land friedlich und wohlhabend war, ging er eines Abends auf das Dach, um einen Spaziergang zu machen. Er sah ein verlockendes Bild und verfiel dem sinnlichen Vergnügen. Wie sah er aus, als er den Herrn vergessen hatte! Er war wirklich böse. Er tötete Uria und nahm seine Frau, aber David konnte das Böse in sich selbst nicht erkennen. Er suchte nach Entschuldigungen für seine Taten.

Dann kam eines Tages der Prophet Nathan zu ihm und sagte. *“Zwei Männer waren in einer Stadt, der eine reich, und der andere arm. Der Reiche hatte Kleinvieh und Rinder in großer Menge. Der Arme hatte aber gar nichts, als nur ein einziges kleines Lamm, das er gekauft hatte; und er nährte es, und es wurde groß bei ihm, und mit seinen Kindern zugleich; es aß von seinem Bissen und trank aus seinem Becher und schlief an seinem Busen, und es war ihm wie eine Tochter. Da kam ein Reisender zu dem reichen Manne; und es dauerte ihn, von seinem Kleinvieh und von seinen Rindern zu nehmen, um es für den Wanderer zuzurichten, der zu ihm gekommen war, und er nahm das Lamm des armen Mannes und richtete es zu für den Mann, der zu ihm gekommen war”* (2 Samuel 12:1-4).

David sagte: *“Der Mann, der dieses getan hat, ist ein Kind des Todes!”* Er wurde sehr zornig und sagte: “Er hat so viele von den Seinen, dass er sicher eines von ihnen nehmen könnte. Aber

er hat das einzige Lamm des armen Mannes genommen, um seinem Gast etwas zu essen zu machen. Er sollte sterben!” Und Nathan sagte zu ihm: “*Du bist der Mann!*” Wenn wir Jesus nicht nachfolgen und nicht bei ihm sind, können sogar die Wiedergeborenen so sein.

Es ist bei allen Menschen so, auch bei den Gläubigen. Wir stolpern immer, üben das Böse ohne Jesus. Deshalb sind wir heute wieder dankbar, dass Jesus uns gerettet hat, ungeachtet des Bösen in uns. “*♪Ich will ruhen unter dem Schatten des Kreuzes♪*” Unsere Herzen ruhen unter dem Schatten der Erlösung durch Christus. Aber wenn wir den Schatten verlassen und auf uns selbst schauen, können wir niemals ruhen.

Gott Hat Uns Die Gerechtigkeit Des Glaubens Vor Dem Gesetz Gegeben

<i>Was ist wichtiger, der Glaube oder das Gesetz?</i>
<i>Glaube</i>

Der Apostel Paulus sagte, dass Gott uns zuerst die Gerechtigkeit des Glaubens gegeben hat. Die Gerechtigkeit des Glaubens stand an erster Stelle. Er gab sie Adam und Eva, Abel, dann Seth und Henoch... bis hin zu Noah..., dann Abraham, dann Isaak, Jakob und seinen zwölf Söhnen. Auch ohne das Gesetz wurden sie durch ihren Glauben an sein Wort vor Gott gerecht. Durch ihren Glauben an sein Wort wurden sie gesegnet und erhielten Ruhe.

Und die Zeit verging und Jakobs Nachkommen lebten wegen Joseph 400 Jahre lang als Sklaven in Ägypten. Dann führte Gott sie durch Mose in das Land Kanaan. Doch während

der 400 Jahre der Sklaverei hatten sie die Gerechtigkeit des Glaubens vergessen.

So ließ Gott sie durch sein Wunder das Rote Meer durchqueren und führte sie in die Wüste. Als sie die Wüste Sin erreichten, gab er ihnen das Gesetz am Berg Sinai. Er gab ihnen die Zehn Gebote, die 613 detaillierte Artikel des Gesetzes enthielten. "Ich bin der Herr, dein Gott, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs. Lass Mose auf den Berg Sinai steigen, und ich werde dir das Gesetz geben." Gott gab Israel das Gesetz.

Er gab ihnen das Gesetz, damit sie es hätten '*Erkenntnis der Sünde*' (Römer 3:20). Es ging darum, sie wissen zu lassen, was ihm gefiel und was ihm nicht gefiel, und ihnen seine Gerechtigkeit und Heiligkeit zu offenbaren.

Das gesamte Volk Israel, das 400 Jahre lang in Ägypten versklavt war, überquerte das Rote Meer. Sie hatten den Gott Abrahams, den Gott Isaaks, den Gott Jakobs nie getroffen. Sie kannten ihn nicht.

Und während sie diese 400 Jahre als Sklaven lebten, hatten sie die Gerechtigkeit Gottes vergessen. Zu dieser Zeit hatten sie keinen Anführer. Jakob und Joseph waren ihre Anführer, aber sie waren gestorben. Offenbar gelang es Joseph nicht, den Glauben an seine Söhne Manasse und Ephraim weiterzugeben.

Deshalb mussten sie ihren Gott wiederfinden und ihm begegnen, weil sie die Gerechtigkeit Gottes vergessen hatten. Also gab Gott ihnen zuerst die Gerechtigkeit des Glaubens und gab ihnen dann das Gesetz, nachdem sie den Glauben vergessen hatten. Er gab ihnen das Gesetz, um sie zu ihm zurückzubringen.

Um Israel zu retten und es zu seinem Volk, dem Volk Abrahams, zu machen, befahl er ihnen, sich beschneiden zu lassen.

Sein Zweck, als er sie rief, war erstens, sie durch die

Einführung des Gesetzes wissen zu lassen, dass es Gott gibt, und zweitens, sie wissen zu lassen, dass sie vor ihm Sünder waren. Er wollte, dass sie vor ihn traten und sein Volk wurden, indem sie durch das Erlösungsoffer, das Gott ihnen gegeben hatte, erlöst wurden. Und er machte sie zu seinem Volk.

Das Volk Israel wurde durch das Gesetz (das Opfersystem) erlöst, indem es an den kommenden Messias glaubte. Aber auch das Opfersystem war mit der Zeit verblasst. Mal sehen, wann das war.

In Lukas 10:25 heißt es: *“Ein gewisser Gesetzgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach.”* Der Gesetzgelehrter war ein Pharisäer. Die Pharisäer waren konservative Menschen, die versuchten, seinem Wort gerecht zu werden. Sie waren die Menschen, die zuerst versuchten, das Land zu schützen und dann nach Seinem Gesetz zu leben. Und dann waren da noch die Zeloten, die sehr ungestüm waren und dazu neigten, auf Demonstrationen zurückzugreifen, um ihre Visionen durchzusetzen.

<i>Wem wollte Jesus begegnen?</i>
<i>Sünder ohne Hirten</i>

Solche Menschen gibt es auch heute noch. Sie führen soziale Bewegungen mit Slogans wie ‘Rettet die unterdrückten Menschen des Landes’ an. Sie glauben, dass Jesus gekommen ist, um die Armen und Unterdrückten zu retten. Deshalb lernen sie Theologie in theologischen Seminaren, engagieren sich in der Politik und versuchen, die Benachteiligten in allen Bereichen der Gesellschaft zu ‘befreien’.

Sie sind diejenigen, die darauf bestehen: “Lasst uns alle nach dem heiligen und barmherzigen Gesetz leben. Lebt nach

dem Gesetz, nach seinen Worten.” Aber sie erkennen nicht die eigentliche Bedeutung des Gesetzes. Sie versuchen, nach dem Buchstaben des Gesetzes zu leben, aber sie erkennen nicht die göttliche Offenbarung des Gesetzes.

Wir können also sagen, dass es etwa 400 Jahre vor Christus keinen Propheten, keinen Diener Gottes, gab. Auf diese Weise wurden sie zu einer Schafherde ohne Hirten.

Sie hatten weder das Gesetz noch einen Führer. Gott offenbarte sich nicht durch die heuchlerischen religiösen Führer der damaligen Zeit. Das Land war zu einer Kolonie des Römischen Reiches geworden. Deshalb sagte Jesus zu den Israeliten, die ihm in die Wüste folgten, dass er sie nicht hungrig wegschicken würde. Er hatte Mitleid mit der Herde, die keinen Hirten hatte. Es gab viele, die zu dieser Zeit litten.

Es waren im Wesentlichen die Gesetzgelehrter und andere in solchen Positionen, die über die erworbenen Rechte verfügten; Die Pharisäer stammten aus der Linie Israels, dem Judentum. Sie waren sehr stolz.

Und dieser Gesetzgelehrter fragte Jesus in Lukas 10:25: *“Was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu ererben?”* Es schien dem Gesetzgelehrten, dass es unter den Menschen Israels niemanden gab, der besser war als er. Also forderte ihn dieser Gesetzgelehrter (einer, der noch nicht erlöst worden war) heraus und sagte: *“Was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu ererben?”*

Dieser Gesetzgelehrter ist nur ein Spiegelbild von uns selbst. Er fragte Jesus: *“Was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu ererben?”* Jesus sagte zu ihm: *“Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liestest du?”*

Er antwortete und sagte: *“Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstande,*

und deinen Nächsten wie dich selbst.”

Jesus sagte ihm: *“Du hast recht geantwortet; tue dies, und du wirst leben.”*

Er forderte Jesus heraus, ohne zu wissen, dass er böse war, ein Klumpen Sünde, der niemals Gutes tun konnte. Also fragte Jesus ihn: *“Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liestest du?”*

<i>Was ist Ihre Auffassung vom Gesetz?</i>

<i>Wir sind Sünder, die das Gesetz niemals halten können.</i>
--

‘Er aber sprach zu ihm: “Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liestest du? Er aber antwortete und sprach: “Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstande, und deinen Nächsten wie dich selbst. Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tue dies, und du wirst leben”’ (Lukas 10:26-28).

“Wie liestest du?” Das bedeutet, wie du das Gesetz kennst und verstehst.

Wie viele Menschen heutzutage dachte auch dieser Gesetzgelehrter, dass Gott ihm das Gesetz gegeben hat, damit er es hält. So antwortete er: *“Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstande, und deinen Nächsten wie dich selbst.”*

Das Gesetz war ohne Fehler. Er hat uns ein vollkommenes Gesetz gegeben. Er hat uns gesagt, dass wir den Herrn lieben sollen von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all unserer Kraft und mit all unserem Verstand, und dass wir unseren Nächsten lieben sollen wie uns selbst. Es ist richtig, dass wir

unseren Gott von ganzem Herzen und mit all unserer Kraft lieben sollen, aber es war das heilige Wort, das niemals gehalten werden konnte.

“*Wie liestest du?*” bedeutet, dass das Gesetz recht und richtig ist, aber wie verstehst du es? Der Gesetzgelehrter dachte, dass Gott es ihm gegeben hat, damit er es befolgt. Aber das Gesetz Gottes wurde gegeben, damit wir unsere Unzulänglichkeiten erkennen und unsere Missetaten vollständig aufdecken können. Es entlarvt unsere Sünden: “Du hast gesündigt. Du hast getötet, obwohl ich dir gesagt habe, du sollst nicht töten. Warum hast du mir nicht gehorcht?”

Das Gesetz deckt die Sünden in den Herzen der Menschen auf. Nehmen wir an, dass ich auf dem Weg hierher reife Wassermelonen auf dem Feld gesehen habe. Gott warnte mich durch das Gesetz: “Pflücke diese Wassermelonen nicht, um sie zu essen. Du würdest mich beschämen, wenn du es tust.” “Ja Vater.” “Das Feld gehört Herrn so und so, deshalb sollte man sie niemals pflücken.” “Ja Vater.”

In dem Moment, in dem wir vom Gesetz hören, dass wir sie nicht pflücken sollen, verspüren wir einen starken Drang, sie zu pflücken. Wenn wir eine Feder nach unten drücken, tendiert sie dazu, als Reaktion auf uns zu drücken. Die Sünden der Menschen sind einfach so.

Gott hat uns gesagt, niemals Böses zu tun. Gott kann das sagen, weil Er heilig ist, weil Er vollkommen ist, weil Er die Fähigkeit dazu hat. Andererseits können wir ‘niemals’ nicht sündigen und ‘niemals’ Gutes tun. Wir haben ‘niemals’ Gutes in unseren Herzen. Das Gesetz sagt niemals (es wurde mit dem Wort ‘niemals’ festgelegt). Warum? Weil die Menschen Begierde in ihren Herzen haben. Wir handeln nach unserer Begierde. Wir begehen Ehebruch, weil wir Ehebruch in unseren Herzen haben.

Wir sollten die Bibel sorgfältig lesen. Als ich zum ersten Mal an Jesus glaubte, glaubte ich nach dem Wort. Ich las, dass Jesus für mich am Kreuz gestorben ist, und ich konnte die Tränen nicht zurückhalten. Ich war ein so böser Mensch, und er starb am Kreuz für mich. Mein Herz schmerzte so furchtbar, dass ich an ihn glaubte. Dann dachte ich: 'Wenn ich schon glauben wollte, dann würde ich nach dem Wort glauben'.

Als ich Exodus 20 las, stand dort: *“Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.”* Ich betete in Reue gemäß diesem Wort. Ich durchsuchte mein Gedächtnis, um zu sehen, ob ich jemals andere Götter vor Ihm gehabt, Seinen Namen vergeblich angerufen oder mich vor anderen Göttern verneigt hatte. Mir wurde klar, dass ich mich bei den Ritualen zu Ehren meiner Vorfahren viele Male vor anderen Göttern verbeugt hatte. Ich hatte die Sünde begangen, andere Götter zu haben.

Also betete ich in Reue: “Herr, ich habe Götzen angebetet. Dafür muss ich gerichtet werden. Bitte vergib mir meine Sünden. Ich werde es nie wieder tun.” So wurde eine Sünde beseitigt.

Dann versuchte ich darüber nachzudenken, ob ich jemals seinen Namen vergeblich gerufen hatte. Dann fiel mir ein, dass ich geraucht hatte, als ich anfang, an Gott zu glauben. Meine Freunde sagten mir: “Machst du mit dem Rauchen nicht Schande für Gott? Wie kann ein Christ rauchen?”

Es rief vergeblich seinen Namen, nicht wahr? Also betete ich erneut: “Herr, ich habe deinen Namen vergeblich gerufen. Bitte verzeihen Sie mir. Ich werde mit dem Rauchen aufhören.” Also habe ich versucht, mit dem Rauchen aufzuhören, aber ein Jahr lang habe ich immer mal wieder geraucht. Es war wirklich schwer, fast unmöglich, mit dem Rauchen aufzuhören. Aber schließlich gelang es mir, ganz mit dem Rauchen aufzuhören. Ich hatte das Gefühl, dass mit einer weiteren Sünde umgegangen wurde.

Der nächste lautete: *“Gedenke des Sabbathtages, ihn zu heiligen.”* Es bedeutete, sonntags keine anderen Dinge zu tun; weder Geschäfte machen noch Geld verdienen. Also habe ich auch damit aufgehört.

Dann war da noch *“Ehre deinen Vater und deine Mutter.”* Ich habe sie geehrt, wenn ich weg war, aber sie waren eine Quelle des Schmerzes, wenn ich in der Nähe war. *“Ach du meine Güte, ich habe vor Gott gesündigt. Bitte vergib mir, Herr.”* Ich betete in Reue.

Aber ich konnte meine Eltern nicht mehr ehren, denn sie waren inzwischen beide tot. Was konnte ich tun? *“Herr, bitte vergib diesem wertlosen Sünder. Du bist am Kreuz für mich gestorben.”* Wie dankbar war ich!

Auf diese Weise dachte ich, dass ich mit meinen Sünden eine nach der anderen fertig geworden war. Es gab noch andere Gesetze, wie zum Beispiel nicht zu töten, nicht zu ehebrechen, nicht zu begehren... Ich merkte, dass ich nicht ein einziges davon eingehalten hatte. Ich habe die ganze Nacht gebetet. Aber wissen Sie, das Beten in Reue ist nicht angenehm. Lassen Sie uns darüber sprechen.

Als ich über die Kreuzigung Jesu nachdachte, konnte ich nachempfinden, wie schmerzhaft sie war. Und er starb für uns, die wir seinen Worten nicht gerecht werden konnten. Ich habe die ganze Nacht geweint, als ich darüber nachdachte, wie sehr Gott mich liebt, und war dankbar, dass er mir wahre Freude gegeben hat.

Das erste Jahr, in dem ich die Kirche besuchte, war im Allgemeinen recht einfach, aber die nächsten paar Jahre wurden sehr schwierig, weil ich viel mehr nachdenken musste, damit die Tränen flossen, weil ich es so oft tat.

Wenn die Tränen immer noch nicht kamen, ging ich oft in die Berge zum Beten und fastete 3 Tage lang. Dann kamen die

Tränen wieder. Ich war durchnässt von meinen Tränen, kam zurück in die Gesellschaft und weinte in der Kirche.

Die Leute um mich herum sagten: “Du bist so viel heiliger geworden durch deine Gebete in den Bergen.” Aber die Tränen versiegten unweigerlich wieder. Im dritten Jahr wurde es dann richtig schwer. Ich dachte an das Unrecht, das ich meinen Freunden und Mitchristen angetan hatte, und weinte wieder. Nach 4 Jahren versiegten die Tränen wieder. Ich hatte zwar noch Tränendrüsen in meinen Augen, aber sie funktionierten nicht mehr.

Nach 5 Jahren konnte ich nicht mehr weinen, egal wie sehr ich es versuchte. Nach ein paar weiteren Jahren ekelte ich mich vor mir selbst und wandte mich wieder der Bibel zu.

Das Gesetz Dient Der Erkenntnis Der Sünde

<i>Was müssen wir über das Gesetz wissen?</i>
<i>Wir können das Gesetz niemals halten.</i>

In Römer 3:20 lesen wir: “*Denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.*” Ich betrachtete dies als eine persönliche Botschaft an den Apostel Paulus und glaubte nur an die Worte, die ich wählte. Aber nachdem meine Tränen versiegt waren, konnte ich mein Glaubensleben nicht fortsetzen.

Also sündigte ich wiederholt und stellte fest, dass ich Sünde in meinem Herzen hatte und dass es unmöglich war, nach dem Gesetz zu leben. Ich konnte es nicht ertragen. Aber ich konnte das Gesetz nicht verwerfen, weil ich glaubte, dass es dazu gegeben war, befolgt zu werden. Am Ende wurde ich ein Gesetzgelehrter, wie man ihn in der Heiligen Schrift sieht. Es

wurde so schwierig, ein Leben im Glauben zu führen.

Um der Not zu entfliehen, betete ich und suchte ernsthaft den Herrn. Danach begegnete ich dem Evangelium von Wasser und Geist durch das Wort und kam zu der Erkenntnis und dem Glauben, dass alle meine Sünden erlöst worden waren (Nahm die Sünde weg).

Jedes Mal, wenn ich die Worte sah, dass ich ohne Sünde war, war es wie eine frische Brise, die durch mein Herz wehte. Ich hatte so viele Sünden, dass ich beim Lesen des Gesetzes begann, diese Sünden zu erkennen. Ich hatte in meinem Herzen gegen alle Zehn Gebote verstoßen. Im Herzen zu sündigen ist auch Sünde, und ich war unwissentlich ein Gesetzesgläubiger geworden.

Als ich das Gesetz hielt, war ich glücklich. Aber als ich das Gesetz nicht halten konnte, war ich elend, gereizt und traurig. Irgendwann wurde ich von allem verstört. Wenn mir nur von Anfang an beigebracht würde: "Nein, nein. Das Gesetz hat noch eine andere Bedeutung. Es zeigt dir, dass du ein Klumpen Sünde bist; Du liebst Geld, das andere Geschlecht und Dinge, die schön anzusehen sind. Es gibt Dinge, die du mehr liebst als Gott. Du willst den Dingen der Welt folgen. Das Gesetz wurde dir gegeben, nicht um es zu halten, sondern um dich selbst als Sünder mit Bösem im Herzen zu erkennen."

Wenn es mir damals nur jemand beigebracht hätte, hätte ich nicht 10 Jahre lang leiden müssen. So hatte ich zehn Jahre lang unter dem Gesetz gelebt, bis ich zu dieser Erkenntnis kam.

Das vierte Gebot lautet: "*Gedenke des Sabbattages, ihn zu heiligen.*" Es bedeutet, dass wir am Sabbattag nicht arbeiten sollen. Es bedeutet, dass wir zu Fuß gehen und nicht mit dem Auto fahren sollen, wenn wir eine weite Strecke zurücklegen müssen. Und ich dachte, dass ich zu Fuß zu dem Ort gehen sollte, an dem ich predigen sollte, um ehrenhaft zu sein. Schließlich

war ich im Begriff, das Gesetz zu predigen. So dachte ich, dass ich das, was ich predigte, auch in die Tat umsetzen musste. Das war so schwierig, dass ich kurz davor war, aufzugeben.

Wie es hier heißt: *“Wie liesest du?”* Ich verstand diese Frage nicht und litt 10 Jahre lang. Auch der Gesetzgelehrter verstand sie falsch. Er dachte, wenn er das Gesetz befolge und sorgfältig lebe, werde er vor Gott gesegnet sein.

Aber Jesus sagte zu ihm: *“Wie liesest du?”* Ja, du hast richtig geantwortet; du nimmst es, wie es geschrieben steht. Versuche, es zu halten. Du wirst leben, wenn du es tust, aber sterben, wenn du es nicht tust. Der Lohn der Sünde ist der Tod. *“Ihr werdet sterben, wenn ihr es nicht tut.”* (Das Gegenteil von Leben ist Tod, nicht wahr?)

Aber der Gesetzgelehrter hat es immer noch nicht verstanden. Dieser Gesetzgelehrter sind wir, du und ich. Ich habe 10 Jahre lang Theologie studiert. Ich habe alles versucht, alles gelesen und alles gemacht: Fasten, Illusionen, in anderen Zungen sprechen... Ich habe 10 Jahre lang die Bibel gelesen und erwartet, etwas zu erreichen. Aber geistlich gesehen war ich ein blinder Mann.

Deshalb muss ein Sünder jemanden treffen, der ihn erkennen lässt, dass er unser Herr Jesus ist. Dann merkt er: *“Aha! Wir können das Gesetz niemals halten. Wie sehr wir uns auch anstrengen mögen, wir kommen dabei nur in die Hölle. Aber Jesus ist gekommen, um uns mit Wasser und Geist zu retten! Halleluja!”* Wir können durch das Wasser und den Geist erlöst werden. Es ist die Gnade, das Geschenk Gottes. So preisen wir den Herrn.

Ich hatte das Glück, auf verzweifelte Weise meinen Abschluss zu machen, aber einige verbringen ihr ganzes Leben vergeblich mit dem Studium der Theologie und erkennen die Wahrheit nie, bis zu dem Tag, an dem sie sterben. Manche

glauben jahrzehntelang oder von Generation zu Generation, werden aber nie wiedergeboren.

Wir sind kein Sünder mehr, wenn wir erkennen, dass wir das Gesetz niemals halten können, dann stehen wir vor Jesus und hören auf das Evangelium von Wasser und Geist. Wenn wir Jesus begegnen, überwinden wir alle Gerichte und die Verdammnis. Wir sind die schlimmsten Sünder, aber wir werden gerecht, weil Er uns durch das Wasser und das Blut gerettet hat.

Jesus sagte uns, dass wir niemals nach Seinem Willen leben können. Er erzählte es dem Gesetzgelehrter, aber dieser verstand es nicht. Also erzählte ihm Jesus eine Geschichte, um ihm das Verständnis zu erleichtern.

<i>Was lässt Menschen im Glaubensleben fallen?</i>
<i>Sünde</i>

“Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen” (Lukas 10:30). Jesus erzählte ihm, dass jeder sein ganzes Leben lang litt, genau wie dieser Mann, der von Dieben geschlagen wurde und fast gestorben wäre.

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab. Jericho ist die säkulare Welt und Jerusalem repräsentiert die Stadt der Religion; die Stadt des Glaubens, der Prahler des Gesetzes. Es sagt uns, dass wir ruiniert werden müssen, wenn wir an Christus als unsere Religion glauben.

“Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen.” Jerusalem war eine große Stadt mit einer großen Bevölkerung.

Es gab dort einen Hohepriester, eine Schar von Priestern, Leviten und viele herausragende religiöse Männer. Es gab viele, die das Gesetz gut kannten. Dort versuchten sie, dem Gesetz gerecht zu werden, scheiterten jedoch schließlich und machten sich auf den Weg nach Jericho. Sie fielen immer wieder in die Welt (Jericho) und trafen auf Diebe.

Der Mann traf auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho auf Diebe und wurde seiner Kleidung beraubt. *“Seiner Kleidung beraubt zu werden”* bedeutet, dass er seine Gerechtigkeit verloren hat. Es ist für uns unmöglich, nach dem Gesetz zu leben. Der Apostel Paulus sagte in Römer 7:19-20, *“Denn das Gute, das ich will, übe ich nicht aus, sondern das Böse, das ich nicht will, dieses tue ich. Wenn ich aber dieses, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die in mir wohnende Sünde.”*

Ich wünschte, ich könnte Gutes tun und in seinen Worten leben. Aber *“Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die schlechten Gedanken, Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit”* (Markus 7:21-22).

Weil sie in unseren Herzen sind und ständig zum Vorschein kommen, tun wir, was wir nicht tun wollen, und wir tun nicht, was wir tun wollen. Wir wiederholen diese Übel immer wieder in unseren Herzen. Was der Teufel tun muss, ist, uns nur einen kleinen Impuls zur Sünde zu geben.

Die Sünden Im Herzen Der Gesamten Menschheit

<i>Können wir nach dem Gesetz leben?</i>
<i>Nein</i>

In Markus 7 heißt es: *“Da ist nichts, was von außerhalb des Menschen in denselben eingeht, das ihn verunreinigen kann, sondern was von ihm ausgeht, das ist es, was den Menschen verunreinigt.”*

Jesus sagt uns, dass es im Herzen eines Menschen böse Gedanken, Ehebruch, Unzucht, Mord, Diebstahl, Habgier, Bosheit, Betrug, Unzucht, einen bösen Blick, Gotteslästerung, Stolz und Torheit gibt. Wir alle haben Mord in unseren Herzen.

Es gibt niemanden, der nicht mordet. Mütter schreien ihre Kinder an: “Nein, das darfst du nicht tun. Ich habe dir gesagt, du sollst das nicht tun, verdammt noch mal. Ich habe gesagt, du sollst das nicht tun.” Und dann: “Du kommst her. Ich habe dir gesagt und gesagt, du sollst das nicht tun. Dafür werde ich dich umbringen.” Das ist Mord. Ihr könnt eure Kinder mit euren unbedachten Worten töten.

Aber wenn wir unseren ganzen Zorn an ihnen auslassen, werden sie sterben. Wir werden sie vor Gott getötet haben. Manchmal erschrecken wir uns selbst. “Oh mein Gott! Warum habe ich das getan?” Wir sehen uns die blauen Flecken an, nachdem wir unsere Kinder geschlagen haben, und denken, dass wir verrückt gewesen sein müssen, das zu tun. Wir handeln so, weil wir Mord in unserem Herzen haben.

Ich tue, ‘*Das ich nicht will, dieses tue ich*’ bedeutet also, dass wir Böses tun, weil wir böse sind. Und es ist so einfach für Satan, uns zur Sünde zu verführen.

Nehmen wir an, dass ein Mann, der nicht erlöst wurde, 10

Jahre lang in einer Hütte sitzt, mit dem Gesicht zur Wand und meditiert wie Sung-chol, der große koreanische Mönch. Solange er mit dem Gesicht zur Wand sitzt, ist es in Ordnung, aber jemand muss ihm Essen bringen und den Dreck wegräumen.

Dann muss er mit jemandem Kontakt haben. Es wäre kein Problem, wenn es ein Mann wäre, aber nehmen wir an, es wäre eine schöne Frau. Wenn er sie zufällig sieht, war sein ganzes Sitzen umsonst. Er denkt: "Ich sollte keinen Ehebruch begehen; ich habe es in meinem Herzen, aber ich muss es loswerden. Ich muss es abschütteln. Nein! Geh mir aus dem Sinn!"

Aber seine Entschlossenheit schwindet in dem Moment, in dem er sie sieht. Nachdem die Frau gegangen ist, blickt er in sein Herz. 10 Jahre harte Arbeit, alles umsonst.

Für Satan ist es so einfach, einem Menschen seine Rechtschaffenheit zu nehmen. Alles, was Satan tun muss, ist, ihnen einen kleinen Schubs zu geben. Wenn ein Mensch kämpft, ohne erlöst zu sein, fällt er immer wieder in Sünde. Diese Person zahlt jeden Sonntag treu den Zehnten, fastet 40 Tage lang, betet 100 Tage lang in der Morgendämmerung... aber Satan lockt sie mit den guten Dingen des Lebens.

"Ich würde Ihnen gerne eine wichtige Position in der Firma geben, aber Sie sind Christ und können nicht sonntags arbeiten, oder? Es ist so eine tolle Position. Vielleicht könnten Sie 3 Sonntage arbeiten und nur einmal im Monat in die Kirche gehen. Dann würdest du ein hohes Ansehen genießen und einen fetten Gehaltsscheck bekommen. Wie wäre es damit?" Bei diesem werden wahrscheinlich 100 von 100 Personen überzeugt sein.

Wenn das nicht klappt, gibt es Leute, die eine Schwäche für Frauen haben. Satan stellt ihm eine Frau vor die Nase, und er verliebt sich Hals über Kopf und vergisst Gott im Nu. Auf diese Weise wird die Gerechtigkeit des Menschen beraubt.

Wenn wir versuchen, nach dem Gesetz zu leben, haben wir

am Ende nur noch die Wunden der Sünde, den Schmerz und die Armut; wir verlieren alle Gerechtigkeit. *“Ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen.”*

Das bedeutet, dass wir, auch wenn wir versuchen, in Jerusalem zu bleiben, indem wir nach dem Willen des Heiligen Gottes leben, immer wieder aufgrund unserer eigenen Schwächen straucheln und ruiniert werden.

Und dann werden wir in Reue vor Gott beten. “Herr, ich habe gesündigt. Bitte verzeihen Sie mir; Ich werde es nie wieder tun. Ich verspreche Ihnen, dass dies wirklich das letzte Mal sein wird. Ich bitte und flehe Sie an, mir dieses eine Mal zu verzeihen.”

Aber es dauert nie. Menschen können in dieser Welt nicht leben, ohne zu sündigen. Sie können es vielleicht ein paar Mal vermeiden, aber es wäre unmöglich, nicht wieder zu sündigen. Es werden also erneut Sünden begangen. “Herr, bitte vergib mir.” Wenn das so weitergeht, werden sie sich von der Kirche (der Religion) entfernen. Sie entfernen sich wegen seiner Sünden von Gott und er wird in der Hölle enden.

Nach Jericho zu reisen bedeutet, in die weltliche Welt zu fallen, näher an die Welt und weiter weg von Jerusalem zu kommen. Jerusalem war zunächst noch näher. Aber während der Zyklus von Sündigen und Buße wiederholt wird, finden wir uns in den Straßen von Jericho stehend, tief in die Welt gefallen.

<i>Wer kann gerettet werden?</i>
<i>Diejenigen, die es aufgeben, es selbst zu versuchen</i>

Wem begegnete der Mann auf seinem Weg nach Jericho?

Er traf Diebe. Wer nicht einmal im Gesetz lebt, wird zu einem niederen Hund. Er trinkt und schläft überall ein, pinkelt überallhin. Dieser Hund wacht am nächsten Tag auf und trinkt wieder. Ein niederer Hund würde seine eigene Scheiße fressen. Deshalb ist er ein Hund. Er weiß, dass er nicht trinken sollte. Am nächsten Morgen bereut er es, aber er trinkt weiter.

Es ist wie bei dem Mann, der auf dem Weg nach Jericho auf Diebe traf. Er wird zurückgelassen, verwundet und ist fast tot. In seinem Herzen ist nur noch Sünde. So ist der Mensch.

Menschen, die an Jesus glauben und in Jerusalem nach dem Gesetz leben, bleiben zurück mit nur Sünde im Herzen. Alles, was sie für ihr religiöses Leben vorweisen können, sind die Wunden der Sünde. Wer Sünde im Herzen hat, wird in die Hölle geworfen. Sie wissen es, wissen aber nicht, was sie tun sollen. Warst du und ich nicht auch dort? Ja. Wir waren alle gleich.

Der Gesetzgelehrter, der das Gesetz Gottes missverstanden hat, würde sein ganzes Leben lang kämpfen und schließlich verwundet in der Hölle landen. Er ist wir, Sie und ich.

Nur Jesus kann uns retten. Es gibt so viele intelligente Menschen um uns herum, und sie geben ständig damit an, was sie wissen. Sie tun alle so, als ob sie nach dem Gesetz Gottes leben würden. Sie können nicht ehrlich zu sich selbst sein. Sie können nicht direkt über Richtig oder Falsch sprechen, sondern konzentrieren sich immer darauf, ihr Äußeres so zu gestalten, dass sie aufrichtig erscheinen.

Zu ihnen gehören die Sünder auf dem Weg nach Jericho, die von Dieben verprügelt werden und die, die schon tot sind. Wir müssen wissen, wie zerbrechlich wir vor Gott sind.

Wir sollten vor ihm bekennen: "Herr, ich werde in die Hölle kommen, wenn Du mich nicht rettest. Bitte rette mich. Ich werde gehen, wohin Du willst, ob es hagelt oder stürmt, wenn Du mir erlaubst, das wahre Evangelium zu hören. Wenn du mich

verlässt, werde ich zur Hölle fahren. Ich flehe Dich an, mich zu retten.”

Diejenigen, die wissen, dass sie in die Hölle kommen, diejenigen, die ihre eigenen Versuche aufgeben und sich an den Herrn klammern, das sind diejenigen, die gerettet werden können. Wir können niemals aus eigener Kraft gerettet werden.

Wir müssen wissen, dass wir wie der Mann sind, der unter die Räuber fiel. ☒

PREDIGT 4

Die Ewige Erlösung

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Die Ewige Erlösung

< Johannes 8:1-12 >

“Jesus aber ging nach dem Ölberg. Fröhlig morgens aber kam er wiederum in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie. Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen ein Weib zu ihm, im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte und sagen zu ihm: Lehrer, dieses Weib ist im Ehebruch, auf er Tat selbst, ergriffen worden. In dem Gesetz aber hat uns Moses geboten, solche zu steinigen; du nun, was sagst du? Dies aber sagten sie, ihn zu versuchen, auf daß sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe zuerst den Stein auf sie. Und wiederum bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde. Als sie aber dies hörten, gingen sie einer nach dem anderen hinaus, anfangend von den Ältesten bis zu den Letzten; und Jesus wurde allein gelassen mit dem Weibe in der Mitte. Als aber Jesus sich aufrichtete und außer dem Weibe niemand sah, sprach er zu ihr: Weib, wo sind jene, deine Verkläger? Hat niemand dich verurteilt? Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: So verurteile auch ich dich nicht; gehe hin und sündige nicht mehr. Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.”

<i>Wie viele Sünden hat Jesus ausgelöscht?</i>
<i>Alle Sünden der Welt</i>

Jesus hat uns die ewige Erlösung geschenkt. Es gibt niemanden auf dieser Welt, der nicht erlöst werden kann, wenn er an Jesus als seinen Retter glaubt. Er hat uns alle erlöst. Wenn es einen Sünder gibt, der sich über seine Sünden quält, dann deshalb, weil er nicht versteht, dass Jesus ihn mit seiner Taufe von allen Sünden befreit hat.

Wir alle sollten das Geheimnis der Errettung kennen und daran glauben. Jesus hat mit seiner Taufe alle unsere Sünden auf sich genommen, und hat das Gericht für unsere Sünden getragen, indem er am Kreuz gestorben ist.

Sie sollten an die Erlösung aus Wasser und Geist glauben, an die ewige Erlösung von allen Sünden. Sie sollten an seine große Liebe glauben, die Sie bereits zu einem rechtschaffenen Menschen gemacht hat. Glaube an das, was er am Jordan und am Kreuz für deine Erlösung getan hat.

Und Jesus kannte auch all unsere verborgenen Sünden. Manche Menschen haben eine falsche Vorstellung von der Sünde. Sie denken, dass einige Sünden nicht erlöst werden können. Jesus hat alle Sünden erlöst, jede einzelne von ihnen.

Es gibt keine Sünde auf dieser Welt, die er nicht weggenommen hat. Weil Er alle Sünden dieser Welt getilgt hat, gibt es keine Sünder mehr. Kennen Sie das Evangelium, das all Ihre Sünden erlöst hat, sogar die Sünden in der Zukunft? Glauben Sie daran und werden Sie gerettet. Und kehren Sie zurück zur Herrlichkeit Gottes.

Die Frau, Die Beim Ehebruch Ertappt Wurde

Wie viele Menschen auf der Welt begehen Ehebruch?

Jeder

In Johannes 8 geht es um eine Frau, die beim Ehebruch ertrappt wurde. Und wir sehen, wie sie von Jesus gerettet wurde. Wir möchten die Gnade teilen, die sie erhalten hat. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man sagt, dass alle Menschen im Laufe ihres Lebens Ehebruch begehen. Jeder einzelne Mensch begeht Ehebruch.

Wenn es nicht so aussieht, liegt das nur daran, dass wir es so oft tun, dass es so aussieht, als ob wir es nicht täten. Und warum? Wir leben mit so viel Ehebruch in unserem Leben.

Ich schaue die Frau an und überlege, ob es unter uns einen gibt, der keinen Ehebruch begangen hat. Es gibt niemanden, der nicht Ehebruch begangen hat, genau wie die Frau, die erwischt wurde. Wir alle tun nur so, als ob wir es nicht getan hätten.

Glauben Sie, dass ich falsch liege? Nein, das tue ich nicht. Schauen Sie genau in sich hinein. Jeder Mensch auf der Erde hat es getan. Sie begehen Ehebruch, wenn sie Frauen auf der Straße anstarren, in ihren Gedanken und in ihren Handlungen, jederzeit und überall.

Sie sind sich nur nicht bewusst, dass sie es tun. Es gibt viele Menschen, die bis zu ihrem Tod nicht merken, dass sie im Laufe ihres Lebens unzählige Male Ehebruch begangen haben. Nicht nur diejenigen, die erwischt werden, sondern wir alle, die nie erwischt wurden. Alle Menschen tun es in ihren Gedanken und in ihren Taten. Ist das nicht ein Teil unseres Lebens?

Sind Sie verärgert? Es ist die Wahrheit. Wir verschweigen es nur, weil es uns peinlich ist. Ich glaube, dass die Menschen

heutzutage ständig Ehebruch begehen, aber nicht wissen, dass sie es tun.

Auch die Menschen begehen Ehebruch in ihren Seelen. Wir, die wir von Gott geschaffen wurden, leben auf dieser Erde, ohne uns jemals bewusst zu machen, dass wir in unseren Seelen Ehebruch begehen. Die Anbetung anderer Götter ist geistiger Ehebruch, denn der Herr ist der einzige Ehemann der ganzen Menschheit.

Die Frau, die auf frischer Tat ertappt wurde, war ein Mensch wie jeder andere von uns, und sie empfing die Gnade Gottes ebenso wie wir, die wir erlöst wurden. Aber die heuchlerischen Pharisäer ließen sie in ihrer Mitte stehen und zeigten mit dem Finger auf sie, als ob sie Richter wären, und wollten Steine nach ihr werfen. Sie waren im Begriff, sie zu verspotten und zu verurteilen, als ob sie selbst rein wären, als ob sie nie Ehebruch begangen hätten.

Liebe Mitchristen, wer weiß, dass er selbst ein Sündenbündel ist, richtet andere nicht vor Gott. Vielmehr empfangen sie die Gnade Gottes, die uns alle erlöst hat, weil sie wissen, dass auch sie ihr Leben lang Ehebruch begehen. Nur wer erkennt, dass er ein Sünder ist, der sein ganzes Leben lang Ehebruch begeht, hat das Recht, vor Gott erlöst zu werden.

Wer Erhält Gottes Gnade?

Empfängt derjenige, der rein lebt, ohne Ehebruch zu begehen, seine Gnade, oder empfängt der Unwürdige, der dies tut, seine Gnade? Derjenige, der zugibt, dass er so sündig ist, ist derjenige, der die reiche Gnade seiner Erlösung empfängt. Wer sich nicht selbst helfen kann, wer schwach und hilflos ist, erhält Erlösung. Sie sind diejenigen, die in seiner Gnade sind.

<i>Wer empfängt Gottes Gnade?</i>
<i>Unwürdige Leute</i>

Diejenigen, die meinen, sie seien ohne Sünde, können nicht erlöst werden. Wie können sie die Gnade seiner Erlösung empfangen, wenn es nichts zu erlösen gibt?

Die Schriftgelehrten und Pharisäer schleppten die Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war, vor Jesus, stellten sie in ihre Mitte und fragten ihn: *“In dem Gesetz aber hat uns Moses geboten, solche zu steinigen; du nun, was sagst du?”* Warum haben sie die Frau vor ihn gebracht und ihn auf die Probe gestellt?

Sie selbst hatten auch oft Ehebruch begangen, aber sie versuchten, sie durch Jesus zu verurteilen und zu töten und ihm die Schuld in die Schuhe zu schieben.

Jesus wusste, was sie dachten, und wusste alles über die Frau. Deshalb sagte er: *“Wer von euch ohne Sünde ist, werfe zuerst den Stein auf sie.”* Da verließen die Schriftgelehrten und Pharisäer, von den ältesten bis zu den letzten, einen nach dem anderen, und nur Jesus und die Frau blieben übrig.

Diejenigen, die gingen, waren die Schriftgelehrten und Pharisäer, die religiösen Führer. Sie waren im Begriff, die Frau, die auf frischer Tat ertappt worden war, zu verurteilen, als ob sie selbst keine Sünder wären.

Jesus verkündete seine Liebe in dieser Welt. Er war der Gastgeber der Liebe. Jesus gab den Menschen zu essen, erweckte Tote zum Leben, gab dem Sohn einer Witwe das Leben zurück, erweckte Lazarus wieder, heilte Aussätzige und tat Wunder für die Armen. Und er nahm allen Sündern ihre Sünden ab und schenkte ihnen Erlösung.

Jesus liebt uns. Er ist der Allmächtige, der alles tun kann, aber die Pharisäer und Schriftgelehrten hielten ihn für ihren

Feind. Deshalb brachten sie die Frau vor ihn und stellten ihn auf die Probe.

Sie fragten: *“In dem Gesetz aber hat uns Moses geboten, solche zu steinigen; du nun, was sagst du?”* Sie dachten, dass er ihnen sagen würde, sie zu steinigen. Aber warum? Wenn wir nach dem richten würden, was im Gesetz Gottes geschrieben steht, müssten alle Männer, die Ehebruch begangen haben, ohne Ausnahme gesteinigt werden.

Alle müssen zu Tode gesteinigt werden, und alle sind dazu bestimmt, in die Hölle zu kommen. Der Lohn der Sünde ist der Tod. Jesus befahl ihnen jedoch nicht, sie zu steinigen, sondern sagte stattdessen: *“Wer von euch ohne Sünde ist, werfe zuerst den Stein auf sie.”*

<i>Warum hat Gott uns die 613 Artikel des Gesetzes gegeben?</i>
<i>Damit wir erkennen, dass wir Sünder sind</i>

Das Gesetz bringt Zorn hervor. Gott ist heilig und sein Gesetz auch. Dieses Heilige Gesetz ist uns in 613 Artikeln überliefert. Der Grund, warum Gott uns 613 Artikel des Gesetzes gegeben hat, besteht darin, uns klar zu machen, dass wir Sünder sind; dass wir unvollständige Wesen sind. Es lehrt uns, dass wir auf Gottes Gnade vertrauen müssen, um erlöst zu werden. Wenn wir das nicht wüssten und nur an das denken würden, was geschrieben steht, müssten wir alle genauso sicher zu Tode gesteinigt werden wie die Frau, die auf frischer Tat ertappt wurde.

Die Schriftgelehrten und Pharisäer, die die Wahrheit seines Gesetzes nicht kannten, dachten vielleicht, sie könnten die Frau und vielleicht auch uns steinigen. Wer kann eine hilflose Frau mit Steinen bewerfen? Selbst wenn sie auf frischer Tat ertappt

würde, könnte niemand auf dieser Welt Steine nach ihr werfen.

Wenn die Frau und jeder von uns nur nach dem Gesetz gerichtet würde, würden sowohl wir als auch die Frau ein schreckliches Urteil erhalten. Aber Jesus hat uns Sünder von unseren Sünden und dem gerechten Gericht gerettet. Wer von uns könnte trotz all unserer Sünden am Leben bleiben, wenn das Gesetz Gottes strikt auf den Buchstaben angewendet wird? Jeder einzelne von uns würde in der Hölle enden.

Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer kannten das Gesetz nur, wie es geschrieben wurde. Wenn sein Gesetz richtig angewendet würde, würde es ihn genauso sicher töten wie den, der von ihm gerichtet wurde. Tatsächlich wurde den Menschen das Gesetz Gottes gegeben, damit sie ihre Sünden verstehen konnten, aber sie haben gelitten, weil sie es missverstanden und falsch angewendet haben.

Die Pharisäer von heute kennen, genau wie die Pharisäer in der Bibel, das Gesetz nur so, wie es geschrieben steht. Sie sollten die Gnade, die Gerechtigkeit und die Wahrheit Gottes verstehen. Um gerettet zu werden, muss ihnen das Evangelium der Erlösung beigebracht werden.

Die Pharisäer sagten: *“In dem Gesetz aber hat uns Moses geboten, solche zu steinigen; du nun, was sagst du?”* Sie fragten und hielten selbstbewusst Steine in der Hand. Sie waren sich sicher, dass Jesus nichts dazu sagen würde. Sie warteten darauf, dass Jesus ihren Köder schluckte.

Hätte Jesus nach dem Gesetz geurteilt, wäre er auch von ihnen gesteinigt worden. Ihr Ziel war es, die beiden zu steinigen. Wenn Jesus gesagt hätte, die Frau nicht zu steinigen, hätten sie gesagt, dass Jesus das Gesetz Gottes verachtet und ihn wegen Gotteslästerung gesteinigt hätte. Was für eine schreckliche Verschwörung!

Doch Jesus bückte sich und schrieb mit seinem Finger auf

den Boden, und sie fragten ihn weiterhin: “Was sagst du? Was schreibst du auf den Boden? Beantworten Sie einfach unsere Frage. Was sagen Sie?” Sie zeigten mit dem Finger auf Jesus und belästigten ihn ständig.

Jesus stand auf und sagte ihnen, dass diejenige unter ihnen, die keine Sünde hatte, zuerst einen Stein auf sie werfen sollte. Dann bückte er sich und schrieb weiter auf den Boden. Diejenigen, die das hörten, wurden von ihrem Gewissen überführt und gingen einer nach dem anderen hinaus, angefangen bei den Ältesten bis hin zu den Letzten. Und Jesus blieb allein zurück, während die Frau in seiner Gegenwart stand.

“Wer Von Euch Ohne Sünde Ist, Werfe Zuerst Den Stein Auf Sie”

<i>Wo sind die Sünden aufgezeichnet?</i>
<i>Auf der Tafel unseres Herzens und in den Büchern der Werke</i>

Jesus sagte zu ihnen: “Wer von euch ohne Sünde ist, werfe zuerst den Stein auf sie,” und er schrieb weiter auf den Boden. Dann fingen sie an, einer nach dem anderen zu gehen, angefangen bei den Älteren. Die älteren Pharisäer, die mehr Sünden begangen hatten, gingen zuerst weg. Und die jungen Leute sind auch weg. Stellen wir uns vor, Jesus stünde unter uns und wir stünden um die Frau herum. Wenn Jesus zu uns gesagt hätte, dass derjenige von uns, der ohne Sünde ist, zuerst einen Stein werfen soll, was hättet ihr getan?

Was hatte Jesus auf den Boden geschrieben? Gott, der uns erschaffen hat, schreibt unsere Sünden an zwei verschiedenen

Orten nieder.

Erstens schreibt er unsere Sünden auf die Tafeln unseres Herzens.

“Die Sünde Judas ist geschrieben mit eisernem Griffel, mit diamantener Spitze; sie ist eingegraben in die Tafel ihres Herzens und an die Hörner eurer Altäre” (Jeremia 17:1).

Gott spricht zu uns durch Juda. Die Sünden der Menschen werden mit einer eisernen Feder mit der Spitze eines Diamanten eingraviert. Sie sind auf der Tafel unseres Herzens aufgezeichnet. Jesus bückte sich und schrieb auf den Boden, dass die Menschen Sünder seien.

Gott weiß, dass wir sündigen und Er prägt die Sünden in die Tafel unseres Herzens ein. Erstens zeichnet er unsere Werke auf, die Sünden, die wir begehen, weil wir vor dem Gesetz schwach sind. Wenn die Sünden in unseren Herzen aufgezeichnet werden, erkennen wir, dass wir Sünder sind, wenn wir das Gesetz betrachten. Weil Er sie in unseren Herzen und in unserem Gewissen aufgezeichnet hat, wissen wir, dass wir vor Ihm Sünder sind.

Und Jesus bückte sich zum zweiten Mal, um auf den Boden zu schreiben. Die Heilige Schrift sagt, dass alle unsere Sünden auch in den Werkbüchern vor Gott aufgezeichnet sind (Offenbarung 20:12). Der Name einer Person und ihre Sünden werden im Buch aufgezeichnet. Und sie werden auch auf der Tafel des Herzens der Person aufgezeichnet. Unsere Sünden sind zweimal im Buch der Werke und auf den Tafeln unseres Herzens aufgezeichnet.

Die Sünden werden auf der Tafel im Herzen eines jeden, ob jung oder alt, aufgezeichnet. Deshalb hatten sie nichts zu ihrer Sünde vor Jesus zu sagen. Sie, die die Frau steinigen wollten, waren hilflos gegenüber seinen Worten.

***Wann werden unsere Sünden, die an zwei Stellen
aufgezeichnet sind, getilgt?***

***Wenn wir die Erlösung durch das Wasser und das Blut
Jesu in unseren Herzen annehmen.***

Wenn Sie jedoch die Erlösung erhalten, werden alle Ihre Sünden im Buch der Werke gelöscht und Ihr Name wird in das Buch des Lebens eingetragen. Diejenigen, deren Namen im Buch des Lebens erscheinen, kommen in den Himmel. Ihre guten Taten, die Dinge, die sie in dieser Welt für das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit getan haben, sind ebenfalls im Buch des Lebens aufgezeichnet. Sie werden in den Himmel aufgenommen. Diejenigen, die von ihren Sünden befreit werden, betreten das Land der Ewigkeit.

Die Sünden eines jeden Menschen werden an zwei Stellen aufgezeichnet. Damit niemand Gott täuschen kann. Es gibt niemanden, der nicht in seinem Herzen gesündigt hat und der nicht in seinem Herzen Ehebruch begangen hat. Wir sind alle Sünder und wir sind alle unvollkommen.

Diejenigen, die die Erlösung durch Jesus nicht in ihrem Herzen angenommen haben, können nicht anders, als sich über ihre Sünden zu quälen. Sie sind nicht zuversichtlich. Sie haben Angst vor Gott, Angst vor Gott und anderen wegen ihrer Sünden. Aber in dem Moment, in dem sie in ihrem Herzen das Evangelium von der Erlösung durch Wasser und Geist akzeptieren, werden alle Sünden, die auf der Tafel ihres Herzens und im Buch der Werke aufgezeichnet sind, ausgelöscht. Sie sind von all ihren Sünden befreit.

Im Himmel gibt es das Buch des Lebens. Die Namen derer, die an die Erlösung durch Wasser und Geist glauben, sind in diesem Buch verzeichnet, und sie werden in den Himmel

eingehen. Sie kommen in den Himmel, nicht weil sie in dieser Welt nicht gesündigt haben, sondern weil sie durch den Glauben an die Erlösung durch Wasser und Geist von all ihren Sünden befreit wurden. Das ist *‘das Gesetz des Glaubens’* (Römer 3:27).

Mitchristen, die Schriftgelehrten und Pharisäer waren ebenso Sünder wie die Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde.

Tatsächlich hatten sie mehr Sünden begangen, weil sie vorgaben und sich selbst betrogen, dass sie keine Sünder seien. Die religiösen Führer waren Diebe mit offizieller Erlaubnis. Sie waren Diebe der Seelen, Diebe des Lebens. Sie wagten es, andere glaubhaft zu lehren, obwohl sie selbst noch nicht erlöst waren.

Es gibt niemanden, der nach dem Gesetz ohne Sünde ist. Aber ein Mensch wird gerecht, nicht weil er nicht sündigt, sondern weil er von all seinen Sünden erlöst wurde und sein Name im Buch des Lebens verzeichnet ist. Wichtig ist, ob der eigene Name im Buch des Lebens verzeichnet ist. Weil Menschen nicht frei von Sünde leben können, müssen sie erlöst werden.

Ob Sie in den Himmel aufgenommen werden, hängt davon ab, ob Sie daran glauben oder nicht. Ob Sie die Gnade Gottes empfangen oder nicht, hängt davon ab, ob Sie die Erlösung in Jesus annehmen. Was ist mit der Frau passiert, die erwischt wurde? Sie stand mit geschlossenen Augen da, weil sie wusste, dass sie sterben würde. Wahrscheinlich weinte sie vor Angst und Reue. Menschen werden ehrlich zu sich selbst, wenn sie dem Tod gegenüberstehen.

“Oh Gott, es ist angemessen, dass ich sterben muss. Bitte nimm meine Seele in Deine Hände und habe Mitleid mit mir. Bitte habe Mitleid mit mir, Jesus.” Sie flehte Jesus um die Liebe zur Erlösung an. “Gott, wenn Du mich verurteilst, werde ich auch gerichtet werden, und wenn Du sagst, ich sei ohne Sünde,

dann werden meine Sünden ausgelöscht. Es liegt an dir.” Sie hat wahrscheinlich all diese Dinge gesagt. Alles wurde Jesus überlassen.

Die Frau, die vor Jesus gebracht wurde, sagte nicht: “Ich habe Unrecht getan, bitte vergib mir meinen Ehebruch.” Sie sagte: “Bitte errette mich von meinen Sünden. Wenn Du meine Sünden tilgst, werde ich gerettet. Wenn nicht, werde ich zur Hölle fahren. Ich brauche deine Erlösung. Ich brauche die Liebe Gottes und ich brauche Ihn, um Mitleid mit mir zu haben.” Sie schloss die Augen und bekannte ihre Sünden.

Und Jesus fragte sie: “*Weib, wo sind jene, deine Verkläger? Hat niemand dich verurteilt?*” Sie antwortete: “*Niemand, Herr.*”

Und Jesus sagte zu ihr: “*So verurteile auch ich dich nicht.*” Jesus verurteilte sie nicht, weil er durch seine Taufe am Jordan bereits alle ihre Sünden hinweggenommen hatte und sie bereits erlöst war. Nun musste Jesus und nicht die Frau für ihre Sünden verurteilt werden.

Er Sagte: “*Verurteile Auch Ich Dich Nicht.*”

<i>Wurde sie von Jesus verurteilt?</i>
<i>Nein</i>

Diese Frau wurde in Jesus mit der Erlösung gesegnet. Sie wurde von all ihren Sünden erlöst. Unser Herr Jesus sagt uns, dass er alle unsere Sünden erlöst hat und dass wir alle gerecht sind.

Er sagt es uns in der Bibel. Jesus nahm unsere Sünden durch seine Taufe im Jordan weg und starb dann am Kreuz, um für unsere Sünden zu bezahlen. Er sagt uns deutlich, dass er alle,

die glauben, durch die Erlösung durch seine Taufe und sein Gericht am Kreuz erlöst hat. Wir alle brauchen die geschriebenen Worte Jesu und müssen an diesen festhalten. Dann werden wir alle mit der Erlösung gesegnet sein.

“Gott, ich habe vor Dir keinen Verdienst. Ich habe kein Talent. Ich habe Dir nichts zu zeigen außer meinen Sünden. Aber ich glaube, dass Jesus mein Herr der Erlösung ist. Er hat alle meine Sünden am Jordan weggenommen und am Kreuz für sie alle gesühnt. Er hat mit seiner Taufe und seinem Blut alle meine Sünden hinweggenommen. Ich glaube an Dich, Herr.”

So bist du gerettet. Jesus ‘verurteilt uns’ nicht. Er gab uns das Recht, Gottes Kinder zu sein: Denen, die an die Erlösung durch Wasser und Geist glauben, nimmt Er alle Sünden weg und nennt sie gerecht.

Liebe Freunde! Die Frau wurde erlöst. Die Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, wurde vor Jesus mit der Erlösung gesegnet. Auch wir können so gesegnet werden. Wer um seine Sünden weiß und Gott um Mitleid mit ihnen bittet, wer an die Erlösung durch Wasser und Geist in Jesus glaubt, empfängt den Segen der Erlösung von Gott. Wer seine Sündhaftigkeit vor Gott eingesteht, kann erlöst werden. Wer sündigt und sich seiner eigenen Sünden nicht bewusst ist, kann nicht mit Erlösung gesegnet werden.

Jesus hat die Sünden der Welt weggenommen (Johannes 1:29). Jeder Sünder auf der Welt kann erlöst werden, wenn er an Jesus glaubt. Jesus sagte zu der Frau: *“Verurteile auch ich dich nicht.”* Er sagte, dass er sie nicht verurteilt, weil alle ihre Sünden bereits zu ihm gehören, er hat alle unsere Sünden auf sich genommen, und er sollte anstelle von uns gerichtet werden.

Auch Wir Müssen Vor Jesus Erlöst Werden

Was ist größer, die Liebe Gottes oder das Gericht Gottes?

Die Liebe Gottes

Die Pharisäer, mit Steinen in ihren Händen, sowie die religiösen Führer von heute legen das Gesetz buchstabengetreu aus. Sie glauben, dass jemand, der sündigt, zu Tode gesteinigt wird, da das Gesetz uns vorschreibt, keinen Ehebruch zu begehen. Sie schauen Frauen an und begehren sie, während sie so tun, als würden sie keinen Ehebruch begehen. Sie können weder eingelöst noch gerettet werden. Die Pharisäer und Schriftgelehrten waren die Moralisten dieser Welt. Sie waren nicht diejenigen, die Jesus rief. Diese Menschen haben nie von Ihm gehört: "Ich werde dich nicht verurteilen."

Nur die Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, hörte diese freudigen Worte. Wenn du vor Ihm ehrlich bist, kannst auch du wie sie gesegnet werden. "Gott, ich begehe mein ganzes Leben lang Ehebruch. Es scheint, als ob ich das nicht nur tue, weil ich es so oft mache. Ich sündige jeden Tag mehrmals."

Wenn wir vor dem Gesetz stehen und die Tatsache akzeptieren, dass wir Sünder sind, die sterben müssen und Gott ehrlich gegenübertreten und uns so anerkennen, wie wir sind, indem wir sagen: "Gott, das ist, was ich bin. Bitte rette mich." Gott wird uns mit Erlösung segnen.

Die Liebe Jesu, aus Wasser und Geist, hat über das gerechte Urteil Gottes gesiegt. "*Verurteile auch ich dich nicht.*" Er verurteilt uns nicht, und Er sagt: "Ihr seid erlöst." Unser Herr Jesus Christus ist der Gott der Barmherzigkeit. Er hat uns von allen Sünden der Welt befreit.

Unser Gott ist der Gott der Gerechtigkeit und der Gott der

Liebe. Die Liebe des Wassers und des Geistes ist noch größer als sein Urteil.

Seine Liebe Ist Größer Als Seine Gerechtigkeit

Warum hat er uns alle erlöst?

Weil seine Liebe größer ist als seine Gerechtigkeit.

Wenn Gott sein Urteil durchgesetzt hätte, um seine Gerechtigkeit zu vervollständigen, hätte er alle Sünder gerichtet und sie in die Hölle geschickt. Aber weil die Liebe Jesu, die uns vor dem Gericht rettet, größer ist, sandte Gott seinen einzigen Sohn, Jesus. Jesus nahm alle unsere Sünden auf sich und erhielt für uns alle ein gerechtes Gericht. Nun wird jeder, der an Jesus als seinen Retter glaubt, sein Kind und gerecht. Weil seine Liebe größer ist als seine Gerechtigkeit, hat er uns alle erlöst.

Wir müssen Gott danken, dass er uns nicht nur mit seiner Gerechtigkeit beurteilt. So wie Jesus den Schriftgelehrten, den Pharisäern und ihren Jüngern sagte: Gott will Barmherzigkeit und die Erkenntnis Gottes, nicht unsere Opfergaben. Manche Menschen töten jeden Tag eine Kuh oder eine Ziege, opfern sie vor Gott und beten: "Gott, vergib mir jeden Tag meine Sünden." Gott will nicht unsere Opfergaben, sondern unseren Glauben an die Erlösung durch Wasser und Geist. Er möchte, dass wir erlöst und befreit werden. Er möchte uns seine Liebe schenken und unseren Glauben annehmen. Könnt ihr das alle sehen? Jesus hat uns die Erlösung geschenkt.

Jesus hasst Sünde, aber er hegt eine brennende Liebe zu den Menschen, die nach dem Bild Gottes geschaffen wurden. Er hatte schon vor Anbeginn der Zeit beschlossen, uns zu Kindern

Gottes zu machen, und er hat alle unsere Sünden mit seiner Taufe und seinem Blut ausgelöscht. Gott hat uns geschaffen, um uns zu erlösen, uns in Jesus zu kleiden und uns zu seinen Kindern zu machen. Das ist die Liebe, die Er für uns, seine Schöpfungen, empfindet.

Wenn Gott uns nur nach seinem gerechten Gesetz richten würde, müssten wir Sünder alle sterben. Aber er hat uns durch die Taufe und das Gericht seines Sohnes am Kreuz befreit. Glaubst du es? Lassen Sie es uns im Alten Testament bestätigen.

Aaron Legte Seine Hände Auf Den Sündenbock

<i>Wer hat die Sünden Israels an den lebenden Ziegenbock als dessen Stellvertreter weitergegeben?</i>
<i>Der Hohepriester</i>

Alle Sünden dieser Welt wurden mit der Ordination des Alten Testaments und der Taufe des Neuen Testaments gesühnt. Im Alten Testament wurden alle jährlichen Sünden Israels durch den Hohenpriester gesühnt, der seine Hände auf den Kopf des Ziegenbocks ohne Makel legte.

“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste” (Levitikus 16:21).

Auf diese Weise wurden sie in den Tagen des Alten Testaments gesühnt. Um von den täglichen Sünden erlöst zu werden, brachte man ein Lamm oder einen Ziegenbock ohne

Makel in die Stiftshütte und opferte es auf dem Altar. Er legte seine Hände auf den Kopf des Opfers, und seine Sünden wurden auf das Opfer übertragen. Dann wurde das Opfer getötet und sein Blut vom Priester an die Hörner des Altars gestrichen.

Die Hörner befanden sich an den vier Ecken des Altars. Diese Hörner symbolisieren das Buch der Taten, erklärt in Offenbarung 20:12. Und das restliche Blut wurde auch auf die Erde gesprengt. Die Erde steht für das Herz des Menschen, denn der Mensch ist aus Staub geschaffen. Auf diese Weise sühnten die Menschen für ihre täglichen Sünden.

Aber sie konnten nicht täglich Sündopfer darbringen. Deshalb erlaubte Gott ihnen, einmal im Jahr die Sünden eines Jahres zu sühnen. Dies war am zehnten Tag des siebten Monats, dem Versöhnungstag. An diesem Tag brachte der Hohepriester, der Vertreter des gesamten Volkes Israel, zwei Ziegenböcke und legte ihnen die Hände auf, um alle Sünden des Volkes auf sie abzuwälzen, und opferte sie vor Gott, um für das Volk Israel Sühne zu leisten.

“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes” (Levitikus 16:21).

Gott hatte Aaron als den Hohenpriester Israels eingesetzt. Anstatt dass jeder einzeln seine Hände auf die Opfergaben legen musste, legte der Hohepriester als Stellvertreter aller Menschen seine Hände auf den Kopf des lebenden Ziegenbocks, um die Sünden eines Jahres zu remittieren (Nahm die Sünde weg).

Und er erzählte alle Sünden Israels vor Gott: “O Gott, deine Kinder Israel haben gesündigt. Wir haben Götzen angebetet, alle Artikel Deines Gesetzes gebrochen, Deinen Namen missbraucht, andere Götzen geschaffen und sie mehr geliebt als Dich. Wir

hielten den Sabbat nicht heilig, respektierten unsere Eltern nicht, töteten, begingen Ehebruch und Diebstahl... Wir frönten der Eifersucht und dem Streit.”

Er listete alle Sünden auf. “Gott, weder das Volk Israel noch ich konnten irgendetwas von Deinem Gesetz halten. Um von all diesen Sünden erlöst zu werden, lege ich meine Hände auf den Kopf dieses Ziegenbocks und übertrage ihm alle diese Sünden.” Der Hohepriester legte seine Hände auf die Opfertiere für das ganze Volk und wälzte alle Sünden auf den Kopf der Opfertiere. Die Handauflegung bedeutet ‘weitergeben’ (Levitikus 1:1-4, 16:20-21).

<i>Wie wurde die Sühne zur Zeit des Alten Testaments vollbracht?</i>
<i>Durch das Auflegen der Hände auf den Kopf des Sündopfers</i>

Gott hatte dem Volk Israel das Ritual des Sündopfers gegeben, damit es alle seine Sünden weitergeben und erlöst werden konnte. Er präziserte, dass es ein makelloses Sündopfer geben sollte, das Auflegen der Hände auf den Kopf des Sündopfers für das Volk Israel für alle seine Sünden, und dass das Sündopfer anstelle einer Person sterben sollte.

Am Versöhnungstag wurde das Sündopfer geschlachtet, sein Blut in das Heiligtum gebracht und sieben Mal auf den Gnadenstuhl gesprengt. So sühnte das Volk Israel am zehnten Tag des siebten Monats die Sünde eines Jahres.

Der Hohepriester betrat das Heiligtum allein, um das Opfer darzubringen, aber die Menschen versammelten sich draußen und lauschten dem Klang der goldenen Glocken am Gewand des Ephods des Hohepriesters, die sieben Mal läuteten, während das

Blut auf den Gnadenthron gesprengt wurde. Dann würden sich die Menschen darüber freuen, dass alle ihre Sünden gesühnt seien. Der Klang der goldenen Glocken war der Klang des freudigen Evangeliums.

Es ist nicht wahr, dass Jesus nur bestimmte Menschen liebt und sie erlöst. Jesus hat mit seiner Taufe alle Sünden der Welt auf einmal weggenommen. Er wollte uns alle auf einmal erlösen. Unsere Sünden konnten nicht jeden Tag erlöst werden; sie wurden alle auf einmal erlöst.

Im Alten Testament wurde die Versöhnung durch Handauflegung und Sündopfer gegeben. Aaron legte vor dem ganzen Volk seine Hände auf den Kopf des lebenden Ziegenbocks und zählte alle Sünden auf, die die Menschen im Laufe des Jahres begangen hatten. Er übertrug die Sünden vor den Augen aller auf den Ziegenbock. Wo sind nun die Sünden des Volkes? Sie wurden alle auf den Ziegenbock übertragen.

Dann wurde der Ziegenbock von einem 'geeigneten Mann' weggeführt. Der Bock mit all den Sünden Israels wurde in die Wüste geführt, wo es kein Wasser und kein Gras gab. Der Bock wanderte dann in der Wüste unter der brennenden Sonne umher und starb schließlich. Der Ziegenbock starb für die Sünden Israels.

Das ist die Liebe Gottes, die Liebe der Erlösung. Auf diese Weise wurden damals die Sünden eines Jahres gesühnt. Aber wir leben in der Zeit des Neuen Testaments. Es ist etwa 2000 Jahre her, dass Jesus in unsere Welt kam. Er kam und erfüllte die Prophezeiung, die er im Alten Testament gemacht hatte. Er kam und erlöste alle unsere Sünden.

Um Uns Alle Zu Erlösen

Was bedeutet 'JESUS'?
<i>Der Erlöser, der sein Volk von seinen Sünden retten wird</i>

Lesen wir Matthäus 1.

“Indem er aber solches bei sich überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Weib, zu dir zu nehmen; denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geiste. Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden” (Matthäus 1:20-21).

Unser Vater im Himmel hat sich den Körper der Jungfrau Maria geliehen, um seinen Sohn in diese Welt zu senden, um alle Sünden der Welt abzuwaschen. Er sandte einen Engel zu Maria und sagte ihr: *“Und siehe, du wirst im Leibe empfangen und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen.”* Es bedeutete, dass der Sohn, der durch Maria kam, zum Erlöser werden würde. Mit Jesus Christus ist derjenige gemeint, der sein Volk retten wird, mit anderen Worten: der Erlöser.

Die Art und Weise, wie Jesus alle Sünden der Welt wegnahm, war durch seine Taufe am Jordan. Er wurde von Johannes dem Täufer getauft und alle Sünden der Welt wurden auf ihn übertragen. Lasst uns Matthäus 3:13-17 lesen.

“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war,

stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”

Jesus ging zu Johannes dem Täufer, um uns alle von all unseren Sünden zu erlösen.

Er ging ins Wasser und senkte seinen Kopf vor Johannes. “Johannes, taufe mich jetzt. Es gebührt uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ich alle Sünden der Welt wegnehmen und alle Sünder von ihren Sünden befreien soll, muss ich ihre Sünden durch die Taufe wegnehmen. Taufe mich jetzt! Erlaube es!”

Daher war es angemessen, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Jesus wurde von Johannes dem Täufer getauft. Und genau in diesem Moment wurde die ganze Gerechtigkeit Gottes erfüllt, die alle unsere Sünden erlöst hatte.

So hat er alle unsere Sünden weggenommen. Alle deine Sünden wurden auch an Jesus weitergegeben. Verstehst du das?

Glauben Sie an die Erlösung durch die Taufe Jesu und den Geist und werden Sie gerettet.

<i>Wie wurde alle Gerechtigkeit erfüllt?</i>
<i>Durch die Taufe Jesu</i>

Gott hatte Israel zunächst versprochen, dass alle Sünden des Volkes Israel durch Händeauflegen und Sündopfer abgewaschen würden. Da es jedoch unmöglich war, dass jeder einzeln die Hände auf den Kopf des Ziegenbocks legte, weihte Gott Aaron zum Hohepriester, damit er das Opfer für das ganze Volk darbringen konnte. So legte er alle ihre jährlichen Sünden auf einmal auf den Kopf des Sündopfers. Das ist seine Weisheit

und die Macht der Erlösung. Gott ist weise und erstaunlich.

Er sandte seinen Sohn Jesus, um unsere Welt zu retten. Das Sündopfer war also bereit. Nun brauchte es noch einen Stellvertreter für alle Menschen, jemand, der seine Hände auf das Haupt Jesu legen und alle Sünden der Welt auf ihn übertragen würde. Dieser Vertreter war Johannes der Täufer. In Matthäus 11:11 sandte Gott den Stellvertreter der gesamten Menschheit vor Jesus.

Es war Johannes der Täufer, der letzte Hohepriester der Menschheit. In Matthäus 11:11 heißt es: *“Unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer.”* Er ist der einzige Vertreter des Menschen. Er sandte Johannes als Stellvertreter aller Geschöpfe, damit er Jesus taufen und alle Sünden der Welt auf ihn übertragen konnte.

Wenn jetzt acht Milliarden Menschen auf der Erde zu Jesus gingen und jeder seine Hände auf Jesus legen müsste, um seine Sünden an ihn weiterzugeben, was würde dann mit seinem Kopf passieren? Wenn mehr als acht Milliarden Menschen auf dieser Welt Jesus die Hände auflegen müssten, wäre das kein schöner Anblick. Einige enthusiastische Menschen könnten so fest auf ihn drücken, dass ihm alle Haare ausfallen würden. In seiner Weisheit ernannte Gott Johannes zu unserem Vertreter und übergab alle Sünden der Welt ein für alle Mal an Jesus.

In Matthäus 3:13, wird darüber berichtet: *“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden.”* Das war, als Jesus 30 Jahre alt war. Jesus wurde 8 Tage nach seiner Geburt beschnitten. Und von da an bis zu seinem 30. Lebensjahr gibt es nur wenige Aufzeichnungen über ihn.

Der Grund, warum Jesus warten musste, bis er 30 Jahre alt war, um der himmlische Hohepriester zu werden, war die Erfüllung des Alten Testaments. Im Deuteronomium sagte Gott

zu Mose, dass der Hohepriester mindestens 30 Jahre alt sein sollte, bevor er das Hohepriesteramt ausüben konnte. Jesus ist der himmlische Hohepriester. Können Sie das glauben?

Im Neuen Testament heißt es in Matthäus 3:13-14 *“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?”* Wer ist der Vertreter der Menschheit? Johannes der Täufer. Wer ist dann der Vertreter des Himmels? Jesus Christus ist es. Die Vertreter haben sich getroffen. Wer ist dann der Höhere? Natürlich, der Vertreter des Himmels.

So wurde Johannes der Täufer, der so kühn war, den religiösen Führern jener Tage zuzurufen, *“Otternbrut! Tut Buße!”*, plötzlich demütig vor Jesus. *“Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?”*

An dieser Stelle sagte Jesus: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”* Jesus kam in diese Welt, um die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen, und sie wurde erfüllt, als er von Johannes dem Täufer getauft wurde.

“Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”

Das geschah, als er getauft wurde. Das Tor des Himmels wurde geöffnet, als er von Johannes dem Täufer getauft wurde und alle Sünden der Welt fortnahm.

“Von den Tagen Johannes’ des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich” (Matthäus 11:12).

Alle Propheten und das Gesetz Gottes hatten bis zu

Johannes dem Täufer geweissagt. *“Von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.”* Jeder, der an seine Taufe glaubt, kann ohne Ausnahme in das Himmelreich eingehen.

“Verurteile Auch Ich Dich Nicht”

<i>Warum wurde Jesus am Kreuz gerichtet?</i>
<i>Weil Er alle unsere Sünden weggenommen hat.</i>

Jesus wurde von Johannes dem Täufer getauft und nahm alle Sünden der Welt fort. Und später sagte er zu der Frau: *“Verurteile auch ich dich nicht.”* Er hat die Frau nicht verurteilt, weil er alle Sünden der Welt am Jordan weggenommen hat und Jesus, nicht die Frau, für diese Sünden gerichtet werden musste.

Jesus löschte alle Sünden der Welt aus. Wir können sehen, wie sehr er sich vor den Schmerzen fürchtete, die er am Kreuz ertragen musste, denn *‘Denn der Lohn der Sünde ist der Tod’* (Römer 6:23). Auf dem Ölberg betete er dreimal zu Gott, er möge dieses Urteil von ihm abwenden. Jesus hatte das Fleisch eines Menschen, und so ist es verständlich, dass er Angst vor dem Schmerz hatte. Jesus musste bluten, um das Gericht zu erfüllen.

So wie die Sündopfer im Alten Testament bluten mussten, um die Sünden zu bezahlen, musste Er am Kreuz geopfert werden. Er hatte bereits alle Sünden der Welt weggenommen, und nun musste er sein Leben für unsere Erlösung geben. Er wusste, dass er vor Gott gerichtet werden musste.

Jesus hatte keine Sünde in seinem Herzen. Aber da alle

Sünden durch seine Taufe auf ihn übertragen wurden, musste Gott jetzt seinen eigenen Sohn richten. So wurde erstens die Gerechtigkeit Gottes erfüllt und zweitens schenkte er uns seine Liebe zu unserer Erlösung. Deshalb musste Jesus am Kreuz gerichtet werden.

“Ich verdamme euch nicht und ich richte euch nicht.” Alle unsere Sünden, ob absichtlich oder unabsichtlich, wissentlich oder unwissend, mussten von Gott gerichtet werden.

Gott richtete nicht uns, sondern richtete Jesus, der durch seine Taufe alle unsere Sünden auf sich genommen hatte. Gott wollte Sünder nicht wegen seiner Liebe und seines Mitgefühls richten. Die Taufe und das Blut am Kreuz waren seine erlösende Liebe für uns. *“Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe” (Johannes 3:16).*

Daran erkennen wir seine Liebe. Jesus verurteilte die Frau nicht, die beim Ehebruch ertappt wurde.

Sie wusste, dass sie eine Sünderin war, denn sie wurde beim Ehebruch ertappt. Sie hatte Sünde nicht nur in ihrem Herzen, sondern trug sie auch im Fleisch. Sie konnte ihre Sünde auf keinen Fall leugnen. Da sie jedoch glaubte, dass Jesus alle ihre Sünden wegnahm, wurde sie gerettet. Wenn wir an die Erlösung durch Jesus glauben, werden wir gerettet. Glaube es! Es ist zu unserem eigenen Besten.

<i>Wer ist am gesegnetsten?</i>
<i>Diejenigen, die keine Sünde haben</i>

Alle Menschen sündigen. Alle Menschen begehen Ehebruch. Aber nicht alle Menschen werden für ihre Sünden

verurteilt. Wir haben alle gesündigt, aber diejenigen, die an die Erlösung durch Jesus Christus glauben, sind ohne Sünde in ihrem Herzen. Wer an die Erlösung Jesu glaubt, ist der glücklichste Mensch. Am gesegnetsten sind diejenigen, die von all ihren Sünden befreit wurden, diejenigen, die jetzt in Jesus gerecht sind.

Gott sagt uns in Römer 4:7 vom Glück: *“Glückselig die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden bedeckt sind.”* Wir alle sündigen bis zu unserem Tod. Wir sind Gott gegenüber respektlos und unvollständig. Wir begehen weiterhin Sünden, auch wenn wir uns seines Gesetzes bewusst sind. Wir sind so schwach.

Aber Gott hat uns durch die Taufe und das Blut seines eingeborenen Sohnes erlöst und sagt uns, Ihnen und mir, dass wir keine Sünder mehr sind und dass wir jetzt vor ihm gerecht sind. Er sagt uns, dass wir seine Kinder sind.

Das Evangelium von Wasser und Geist ist das Evangelium der Erlösung. Glauben Sie daran? Diejenigen, die glauben, erkennt er als rechtschaffen, gerettet und als seine Kinder an. Wer ist der glücklichste Mensch auf dieser Welt? Derjenige, der glaubt und erlöst worden ist. Sind Sie erlöst worden?

Hat Jesus es versäumt, Ihre Sünden zu nehmen? Nein, er hat alle Ihre Sünden mit seiner Taufe genommen. Glauben Sie es. Glaube und werde von all deinen Sünden erlöst.

Wie Mit Dem Besen Weggefegt

<i>Wie viel Sünde hat Jesus weggenommen?</i>
<i>Alle Sünden der Welt</i>

Lesen wir Johannes 1:29. *“Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!” (Johannes 1:29)*

“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!”

Johannes der Täufer übertrug am Jordan alle Sünden der Welt auf Jesus. Am nächsten Tag bezeugte er, dass Jesus das Lamm Gottes war, das alle Sünden der Welt hinwegnahm. Er nahm alle Sünden der Welt auf sich.

Alle Sünden der Welt sind alle Sünden, die die Menschen in dieser Welt begehen, die Welt von der Schöpfung bis zu ihrem Ende. Vor etwa 2000 Jahren nahm Jesus alle Sünden der Welt weg und erlöste uns. Als Lamm Gottes nahm er alle unsere Sünden weg und wurde für uns gerichtet.

Jede Sünde, die wir Menschen begehen, wurde an Jesus weitergegeben. Und er wurde das Lamm Gottes, das alle Sünden der Welt hinwegnahm.

Jesus kam in diese Welt als der Retter, der alle Sünder der Welt retten würde. Wir begehen Sünde, weil wir schwach sind, weil wir böse sind, weil wir unwissend sind, weil wir leichtfertig sind und weil wir unvollständig sind. Alle diese Sünden wurden durch seine Taufe am Jordan auf den Kopf Jesu übertragen. Und er beendete alles mit dem Tod seines Fleisches am Kreuz. Er wurde begraben, aber nach drei Tagen wieder auferstanden.

Als Retter aller Sünder, als Sieger, als Richter sitzt er nun zur Rechten Gottes. Er muss uns nicht immer wieder neu erlösen,

und wir müssen nur glauben, um gerettet zu werden. Auf die, die glauben, wartet das ewige Leben, auf die, die nicht glauben, das Verderben. Es gibt keine andere Wahl.

Jesus hat Sie alle erlöst. Ihr seid die glücklichsten Menschen auf Erden. Er hat alle Sünden, die du aufgrund deiner Schwäche in Zukunft begehen wirst, auf sich genommen.

Gibt es noch Sünde in deinem Herzen? —Nein.—

Hat Jesus alles genommen? —Ja! das hat er.—

Alle Menschen sind gleich. Keiner ist heiliger als sein Nachbar. Aber weil so viele Menschen heucheln, denken sie, sie seien keine Sünder. Aber in Wirklichkeit sind auch sie Sünder. Diese Welt ist das Treibhaus, das die Sünde nährt.

Wenn Frauen aus dem Haus gehen, schminken sie sich mit rotem Lippenstift, pudern sich das Gesicht, legen sich Locken ins Haar, ziehen sich schicke Kleider an und tragen Stöckelschuhe. Auch Männer gehen zum Friseur, um sich die Haare schneiden zu lassen, sich zu pflegen, saubere Hemden und modische Krawatten anzuziehen und ihre Schuhe zu putzen.

Aber während sie äußerlich wie Prinzen und Prinzessinnen aussehen, sind sie innerlich wie die dreckigsten Müllhalden.

Macht Geld die Menschen glücklich? Macht Gesundheit die Menschen glücklich? Nein. Nur die Erlösung macht die Menschen wirklich glücklich. Wie glücklich ein Mensch äußerlich auch aussehen mag, er ist unglücklich, wenn er Sünde in seinem Herzen hat. Sie leben in Angst vor dem Gericht.

Ein erlöster Mensch ist selbst in Lumpen mutig wie ein Löwe. Es gibt keine Sünde in seinem Herzen. “Danke, Herr, Du hast einen Sünder wie mich gerettet, Du hast alle meine Sünden ausgelöscht. Ich weiß, ich bin kein schöner Anblick, aber ich preise Dich, dass Du mich gerettet hast. Ich bin für immer von meinen Sünden erlöst. Gepriesen sei Gott!”

Ein Mensch, der erlöst ist, ist ein wahrhaft glücklicher

Mensch. Ein Mensch, der mit seiner Gnade der Erlösung gesegnet wurde, ist ein wahrhaft glücklicher Mensch.

Da Jesus, *‘Das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt,’* all unsere Sünden weggenommen hat, sind wir ohne Sünde. Er hat die Erlösung für uns am Kreuz *‘vollbracht’*. Alle unsere Sünden, auch Ihre und meine, sind in der *‘Sünde der Welt’* enthalten, und deshalb sind wir alle gerettet.

Nach Gottes Willen

<i>Haben wir Sünde in unserem Herzen, wenn wir in Jesus Christus sind?</i>
<i>Nein, haben wir nicht</i>

Liebe Freunde, die Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, glaubte an die Worte Jesu und wurde gerettet. Ihre Geschichte ist in der Bibel aufgezeichnet, weil sie mit Erlösung gesegnet wurde. Aber die heuchlerischen Schriftgelehrten und Pharisäer liefen vor Jesus davon.

Wenn du an Jesus glaubst, ist es der Himmel, aber wenn du Jesus verlässt, ist es die Hölle. Wenn du an seine Werke glaubst, ist es wie der Himmel, wenn du aber nicht an seine Werke glaubst, ist es wie die Hölle. Die Erlösung hängt nicht von den Bemühungen des Einzelnen ab, sondern von der Errettung durch Jesus.

Lesen wir Hebräer 10. *‘Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht der Dinge Ebenbild selbst hat, so kann es nimmer mit denselben Schlachtopfern, welche sie alljährlich ununterbrochen darbringen, die Hinzunahenden vollkommen machen. Denn würde sonst nicht ihre Darbringung*

aufgehört haben, weil die den Gottesdienst Übenden, einmal gereinigt, kein Gewissen mehr von Sünden gehabt hätten? Aber in jenen Opfern ist alljährlich ein Erinnern an die Sünden; denn unmöglich kann Blut von Stieren und Böcken Sünden hinwegnehmen. Darum, als er in die Welt kommt, spricht er: "Schlachtopfer und Speisopfer hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet; an Brandopfern und Opfern für die Sünde hast du kein Wohlgefallen gefunden. Da sprach ich: Siehe, ich komme (in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben), um deinen Willen, o Gott zu tun." Indem er vorher sagt: "Schlachtopfer und Speisopfer und Brandopfer und Opfer für die Sünde hast du nicht gewollt, noch Wohlgefallen daran gefunden" (die nach dem Gesetz dargebracht werden), sprach er dann: "Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun". (Er nimmt das Erste weg, auf daß er das Zweite aufrichte.) Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi' (Hebräer 10:1-10).

"Nach Gottes Willen" hat Jesus sein Leben geopfert, um unsere Sünden auf einmal zu nehmen, und wurde auf einmal gerichtet und wiederbelebt.

Deshalb sind wir geheiligt worden. "geheiligt sind" (Hebräer 10:10), ist in der vollständigen Vergangenheitsform geschrieben. Das bedeutet, dass die Erlösung nicht mehr erwähnt werden muss. Ihr seid geheiligt worden.

"Und jeder Priester steht täglich da, den Dienst verrichtend und oft dieselben Schlachtopfer darbringend, welche niemals Sünden hinwegnehmen können. Er aber, nachdem er ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht, hat sich auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes, fortan wartend, bis seine Feinde gelegt sind zum Schemel seiner Füße. Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden" (Hebräer 10:11-14).

Sie alle sind für immer geheiligt. Wenn Sie morgen sündigen, werden Sie dann wieder ein Sünder sein? Hat Jesus nicht auch diese Sünden weggenommen? Das hat er. Er hat auch die Sünden der Zukunft weggenommen.

‘Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist: denn nachdem er gesagt hat: “Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihre Sinne schreiben”; und: “Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken”. Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde’ (Hebräer 10:15-18).

Der Ausdruck *‘Vergebung derselben ist’* bedeutet, dass Er alle Sünden der Welt gesühnt hat. Jesus ist unser Retter (Nahm die Sünde weg). Mein Retter und dein Retter. Wir wurden durch den Glauben an Jesus gerettet. Das ist die Erlösung in Jesus und das ist die größte Gnade und das größte Geschenk Gottes. Du und ich, die von allen Sünden erlöst wurden, sind die Gesegnetsten von allen! ☒

PREDIGT 5

Die Taufe Jesu und die --- **Sühne der Sünden**

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Die Taufe Jesu und die Sühne der Sünden

< Matthäus 3:13-17 >

“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”

**Gibt es Jemanden, der Noch unter der Sünde
Leidet?**

<i>Wurde unsere Bindung an die Sünde beendet?</i>
<i>Ja.</i>

Unser Herrgott hat für alle Menschen die Fesseln der Sünde zerschnitten. Alle, die unter der Sünde arbeiten, sind Sklaven. Er hat alle unsere Sünden beseitigt. Gibt es noch jemanden, der

unter Sünde leidet?

Wir müssen verstehen, dass unser Kampf gegen die Sünde beendet ist. Wir werden nie wieder unter Sünde leiden. Unsere Bindung an die Sünde endete, als Jesus uns erlöste; Alle Sünden endeten auf einmal. Alle unsere Sünden wurden von seinem Sohn gesühnt. Gott hat für alle unsere Sünden durch Jesus bezahlt, der uns für immer befreit hat.

Wissen Sie, wie sehr Menschen unter ihren Sünden leiden? Es begann mit der Zeit von Adam und Eva. Die Menschheit leidet unter den von Adam geerbten Sünden.

Aber unser Gott hat einen Bund geschlossen, der in Genesis 3:15, geschrieben steht, und der Bund bestand darin, dass er alle Sünder befreien würde. Er sagte, dass die Menschen durch das Opfer Jesu Christi durch Wasser und Geist von ihren Sünden erlöst würden. Und als die Zeit gekommen war, sandte er unseren Erlöser Jesus, um unter uns zu leben.

Er versprach auch, Johannes den Täufer vor Jesus zu schicken, und er hielt sein Versprechen.

In Markus 1:1-8: *‘Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes; wie geschrieben steht in Jesaias, dem Propheten: “Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird”. “Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet gerade seine Steige!” Johannes kam und taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Bewohner von Jerusalem; und sie wurden im Jordanflusse von ihm getauft, indem sie ihre Sünden bekannten. Johannes aber war bekleidet mit Kamelhaaren und einem ledernen Gürtel um seine Lenden; und er aß Heuschrecken und wilden Honig. Und er predigte und sagte: Es kommt nach mir, der stärker ist als ich, dessen ich nicht würdig bin, ihm gebückt den Riemen seiner Sandalen zu*

lösen. Ich zwar habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geiste taufen.'

Johannes der Täufer, der Zeuge und Vorläufer des Evangeliums.

Wer ist Johannes der Täufer?

Der letzte Hohepriester und der Vertreter der gesamten Menschheit

Diejenigen, die an Jesus glauben, sind getauft worden. Taufe bedeutet: 'gewaschen werden, begraben werden, untergetaucht werden, übergehen'. Als Jesus getauft wurde, wurde die Gerechtigkeit Gottes erfüllt. 'Gerechtigkeit' ist 'Δικαιοσύνη (Dikaiosynē)' auf Griechisch, was 'gerecht sein' bedeutet, und es bedeutet auch 'am angemessensten,' 'am passendsten'.

Für Jesus bedeutete die Taufe, dass er auf die angemessenste und angemessenste Weise zum Erlöser wurde. Daher erhalten diejenigen, die an Jesus glauben, das Geschenk der Erlösung von Gott, indem sie an das Wasser der Taufe Jesu, das Kreuz und den Geist glauben.

Im Neuen Testament ist Johannes der Täufer der letzte Hohepriester des Alten Testaments. Schauen wir uns Matthäus 11:10-11 an. Die Heilige Schrift sagt, dass Johannes der Täufer der Vertreter der Menschheit ist. Und als Hohepriester in der Ära des Neuen Testaments übertrug er alle Sünden der Welt auf Jesus; so diente er dem Hohepriestertum des Alten Testaments.

Jesus hatte direkt über Johannes Zeugnis abgelegt. Er sagte in Matthäus 11:13-14: *"Denn alle Propheten und das Gesetz*

haben geweissagt bis auf Johannes. Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der kommen soll.” Johannes der Täufer, der Jesus taufte, war also ein Nachkomme des Hohenpriesters Aaron und der letzte Hohepriester. Auch die Bibel bezeugt, dass Johannes im Alten Testament ein Nachkomme Aarons war (Lukas 1:5, 1 Chronik 24:10).

Warum lebte Johannes dann allein in der Wildnis, gekleidet in ein Tuch aus Kamelhaaren? Das Hohepriestertum übernehmen. Und als Vertreter der Menschheit konnte Johannes der Täufer nicht unter Menschen leben. Also rief er den Menschen zu “Tut Buße, Otternbrut!” und taufte sie für die Frucht der Buße, die die Menschen zu Jesus zurückführte, der alle ihre Sünden wegnehmen würde. Johannes der Täufer übergab die Sünden der Welt zu unserer Erlösung an Jesus.

Zwei Arten der Taufe

<i>Warum taufte Johannes der Täufer Menschen?</i>
<i>Menschen dazu zu bringen, all ihre Sünden zu bereuen und an die Taufe Jesu zur Erlösung zu glauben</i>

Johannes der Täufer taufte Menschen und taufte dann Jesus. Die erste war die “Taufe der Buße”, die Sünder dazu aufrief, zu Gott zurückzukehren. Viele Menschen, die die Worte Gottes durch Johannes hörten, gaben ihre Götzen auf und kehrten zu Gott zurück.

Die zweite Taufe war die Taufe Jesu, die Taufe, die alle Sünden der Welt auf Jesus übertrug. Johannes der Täufer taufte Jesus, um die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen. Jesus wurde von Johannes dem Täufer getauft, um alle Menschen von ihren

Sünden zu retten (Matthäus 3:15).

Warum musste Johannes Jesus taufen? Um die Sünden der Welt auszulöschen, musste Gott zulassen, dass Johannes alle Sünden an Jesus weitergab, damit Menschen, die an Jesus glaubten, gerettet werden konnten.

Johannes der Täufer war der Diener Gottes, dessen Aufgabe es war, der gesamten Menschheit zu helfen, von ihren Sünden gewaschen zu werden, und er war der Vertreter der Menschheit, der das Evangelium der Erlösung bezeugte. Deshalb musste Johannes allein in der Wildnis leben. Zur Zeit Johannes des Täufers war das Volk Israel bis ins Mark korrupt und verrottet.

So hatte Gott im Alten Testament, Maleachi 4:5-6, gesagt: *“Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jehovas kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.”*

In den Augen Gottes waren alle Menschen Israels, die Jehova anbeteten, korrupt. Niemand war vor ihm gerecht. Die religiösen Führer des Tempels, zum Beispiel Priester, Gesetzgelehrte und Schriftgelehrte, waren bis ins Mark besonders verdorben. Israel und die Priester brachten kein Opfer nach dem Gesetz Gottes dar.

Die Priester hatten das Handauflegen und das Blutopferitual aufgegeben, das Gott ihnen zur Sühne ihrer Sünden beigebracht hatte. Es wird berichtet, dass die Priester in den Tagen Maleachis das Opfer, das Handauflegen und das Blutopfer im Ritual aufgegeben hatten.

Deshalb konnte Johannes der Täufer nicht bei ihnen bleiben. Also ging Johannes der Täufer hinaus in die Wüste und schrie. Was hat er gesagt?

In Markus 1:2-3 heißt es mit den Worten des Propheten Jesaja: *‘Wie geschrieben steht in Jesaias, dem Propheten: “Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird”. “Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet gerade seine Steige!”’*

Die Stimme in der Wüste rief den Menschen die Taufe der Umkehr zu. Was ist die ‘Taufe der Buße’ von der die Bibel spricht? Es ist die Taufe, nach der Johannes der Täufer rief; die Taufe, die die Menschen zu Jesus zurückruft, damit sie an Jesus glauben, der all ihre Sünden wegnehmen und sie retten würde. Die Taufe der Buße sollte sie zur Erlösung führen.

“Tut Buße und lasst euch taufen, und Jesus wird sich auf dieselbe Weise taufen lassen, um alle eure Sünden wegzunehmen.” Johannes der Täufer rief, dass Jesus alle Sünden der Welt wegnehmen und am Kreuz gerichtet werden würde, um alle Menschen zu retten, damit sie zu Gott zurückkehren könnten.

“Ich zwar habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geiste taufen” (Markus 1:8). ‘wird euch mit Heiligem Geiste taufen’ bedeutet, alle deine Sünden abzuwaschen. Taufen bedeutet ‘waschen.’ Die Taufe Jesu am Jordan zeigt uns, dass der Sohn Gottes auf diese Weise getauft wurde und alle unsere Sünden hinwegnahm, um uns zu retten.

Deshalb müssen wir uns von der Sünde abwenden und an Ihn glauben. Er ist das Lamm, das die Sünden aller Menschen wegnimmt. Und das ist das Evangelium der Erlösung, das Johannes der Täufer bezeugte.

Die Aufgabe des Hohepriesters zur Sühne der Sünden

Wer hat den Weg zur Erlösung bereitet?

Johannes der Täufer

Der Prophet Jesaja hatte prophezeit: *“Redet zum Herzen Jerusalems, und ruft ihr zu, daß ihre Mühsal vollendet, daß ihre Schuld abgetragen ist, daß sie von der Hand Jehovas Zwiefältiges empfangen hat für alle ihre Sünden” (Jesaja 40:2).*

Jesus Christus hat die Sünden von dir und mir und jedem ohne Ausnahme weggenommen; Die Erbsünde, die gegenwärtigen Sünden und sogar zukünftige Sünden wurden durch Seine Taufe gewaschen. Er hat uns alle erlöst. Wir alle sollten über Erlösung Bescheid wissen.

Um von all unseren Sünden gerettet zu werden, müssen wir an das Evangelium glauben, das besagt, dass Johannes der Täufer alle Sünden durch die Taufe auf Jesus übertragen hat.

Es ist ein Missverständnis zu denken, dass “weil Gott Liebe ist, wir durch das alleinige Glauben an Jesus in das Himmelreich eingehen können, auch wenn wir Sünde in unseren Herzen haben.”

Um von all unseren Sünden erlöst zu werden, müssen wir an Seine Taufe glauben, durch die Johannes der Täufer alle Sünden der Welt an Jesus weitergegeben hat. Durch ‘das Wasser’ übertrug Johannes der Täufer alle Sünden der Menschheit auf Jesus.

Das erste, was Gott tat, um uns zu retten, war, Johannes in diese Welt zu schicken. Der Bote Gottes, Johannes der Täufer, wurde als Botschafter des Königs gesandt, der durch die Taufe alle Sünden der Welt auf Jesus übertrug. Er übte das

Hohepriestertum der gesamten Menschheit aus.

Gott sagte uns, dass er seinen Boten Johannes den Täufer zu uns geschickt habe. *“Ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her.”* Vor deinem Angesicht bedeutet vor Jesus. Aus welchem Grund sandte er Johannes vor Jesus? Es ging darum, alle Sünden der Welt durch die Taufe an Jesus, den Sohn Gottes, weiterzugeben. *“Er wird deinen Weg vor dir bereiten.”* Das ist es, was Er meinte.

Wer hat den Weg bereitet, damit wir erlöst werden und in den Himmel kommen können? Johannes der Täufer. *‘Dein’* bedeutet Jesus und *‘Mein’* bedeutet Gott selbst. Wenn er also sagte: *“Ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird,”* was bedeutet das?

Wer bereitet uns den Weg, damit wir in den Himmel kommen? Johannes der Täufer hat alle unsere Sünden an Jesus weitergegeben, damit wir glauben, dass Jesus alle unsere Sünden für uns abgewaschen hat; Seine Aufgabe bestand darin, die Sünden weiterzugeben und Jesus Christus zu taufen. Es waren Jesus und Johannes, die es uns ermöglichten, an die Wahrheit zu glauben und erlöst zu werden.

Wovon hängt unser Seelenheil ab? Sie hängt davon ab, ob wir an die Werke Jesu, des Sohnes Gottes, glauben und an die Tatsache, dass der Bote Gottes alle Sünden der Welt auf ihn übertragen hat. Wir alle sollten das Evangelium von der Vergebung der Sünden kennen(Nahm die Sünde weg). Gott der Vater sandte seinen Boten voraus, der seinen Sohn taufen sollte, und machte ihn zum Stellvertreter der Menschheit. So vollendete er das Werk der Erlösung für uns.

Gott sandte seinen Diener Johannes den Täufer, um seinen Sohn zu taufen, damit Johannes der Täufer den Weg zur Erlösung für diejenigen bereiten konnte, die an seinen Sohn glaubten. Das ist der Grund für die Taufe Jesu. Die Taufe, die

Jesus von Johannes dem Täufer empfing, war eine Erlösung, durch die alle Sünden der Menschheit auf Jesus übertragen wurden, damit alle Menschen an Jesus glauben und in den Himmel kommen konnten.

Sogar die zukünftigen Sünden der Menschheit wurden durch Seine Taufe auf Jesus übertragen. Jesus und Johannes der Täufer haben uns gemeinsam den Weg in den Himmel bereitet. Auf diese Weise offenbarte Gott durch Johannes den Täufer das Geheimnis der Erlösung.

Als Stellvertreter eines jeden von uns taufte Johannes der Täufer Jesus, damit wir an unsere Erlösung glauben und in den Himmel kommen können. Durch die Taufe übertrug er alle Sünden auf Jesus. Das ist die freudige Nachricht der Erlösung, das Evangelium.

Warum Wurde Johannes der Täufer Geboren?

<i>Durch wen können wir an Jesus glauben?</i>
<i>Johannes der Täufer</i>

In Maleachi 3:1 steht geschrieben: “Siehe, ich sende meinen Boten, daß er den Weg bereite vor mir her.” Man muss die Bibel sorgfältig lesen. Warum sandte Gott seinen Boten vor Jesus? Warum wurde Johannes der Täufer sechs Monate vor Jesus geboren?

Wir müssen verstehen, worum es in der Bibel geht. Im Alten Testament gibt es einen Abschnitt über den Dienst des Hohepriesters Aaron. Aaron war der ältere Bruder von Moses. Er und seine Söhne wurden von Gott zu Priestern gesalbt. Die anderen Leviten arbeiteten unter ihnen und brachten ihnen

verschiedene Utensilien, mischten den Teig für das Brot und dergleichen, während die Söhne Aarons das Opfer in der heiligen Stiftshütte darbrachten.

So wurden die Söhne Aarons gesalbt, um die gleiche Menge Arbeit untereinander aufzuteilen, aber am Versöhnungstag, dem zehnten Tag des siebten Monats, brachte allein der Hohepriester das Sühneopfer für sein Volk dar.

In Lukas 1:5 gibt es eine Geschichte über die Abstammung von Johannes dem Täufer. Wir müssen diesen Boten Gottes richtig verstehen, um Jesus richtig zu verstehen. Wir neigen dazu, viel über Jesus nachzudenken, ignorieren aber viel über Johannes den Täufer, der vor ihm kam. Ich möchte Ihnen helfen, das zu verstehen.

‘Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes; wie geschrieben steht in Jesaias, dem Propheten: “Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird”’ (Markus 1:1-2). Das Evangelium des Himmels beginnt immer mit Johannes dem Täufer.

Wenn wir Johannes den Täufer gut verstehen, können wir das Evangelium der Erlösung Jesu klar verstehen und daran glauben. Es ist vergleichbar damit, den Botschaftern zuzuhören, die wir in die ganze Welt entsandt haben, um die Situation aller Nationen zu verstehen. Wenn wir von Johannes dem Täufer wissen, können wir die Erlösung Gottes sehr gut verstehen.

Wie schade ist es jedoch, dass heutzutage so viele Christen die Bedeutung von Johannes nicht erkennen. Gott hat Johannes den Täufer nicht gesandt, weil er gelangweilt war und nichts anderes zu tun hatte. In allen vier Evangelien des Neuen Testaments geht es um Johannes den Täufer, bevor es um die Erlösung Jesu geht.

Aber die Evangelisten von heute ignorieren Johannes den Täufer völlig und sagen den Menschen, dass es ausreicht, an

Jesus zu glauben, um gerettet zu werden. Sie verleiten die Menschen tatsächlich dazu, ihr ganzes Leben lang als Sünder zu leben und in der Hölle zu landen. Wenn Sie einfach an Jesus glauben, ohne die Rolle von Johannes dem Täufer zu verstehen, wird das Christentum für Sie zu einer weiteren Religion. Wie können Sie von Ihren Sünden erlöst werden, wenn Sie die Wahrheit nicht kennen? Es ist unmöglich.

Das Evangelium der Erlösung ist weder so einfach noch so leicht. So viele Menschen denken, dass die Erlösung in unserem Glauben an das Kreuz liegt, weil Jesus am Kreuz für uns gestorben ist. Aber wenn man nur an die Kreuzigung glaubt, ohne die Wahrheit über die Weitergabe der Sünden zu kennen, wird kein noch so großer Glaube zu einer vollständigen Erlösung führen.

Deshalb sandte Gott Johannes den Täufer, um die Welt wissen zu lassen, wie die Erlösung vollzogen werden sollte und wie Jesus die Sünden der Welt wegnehmen würde. Nur wenn wir die Wahrheit kennen, werden wir verstehen, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der all unsere Sünden auf sich genommen hat.

Johannes der Täufer erzählt uns von der Wahrheit der Erlösung. Er erzählt uns, wie er kam, um die Göttlichkeit Jesu zu bezeugen; wie die Menschen ihn nicht aufnehmen wollten, als das Licht in diese Welt kam. Es wird auch im Johannes 1 bezeugt, dass Johannes der Täufer derjenige war, der das Evangelium der Erlösung vorbereitete, indem er Jesus Christus taufte.

Wenn wir nicht das Zeugnis von Johannes dem Täufer über die Erlösung hätten, wie könnten wir dann an Jesus glauben? Wir haben Jesus nie gesehen, und wenn wir aus verschiedenen Kulturen und Religionen kommen, wie ist es dann möglich, an Jehova zu glauben?

Wie können wir Jesus Christus kennen, wenn es so viele

verschiedene Religionen auf der Welt gibt? Woher sollten wir wissen, dass Jesus tatsächlich der Sohn Gottes war, der uns erlöst hat, indem er alle Sünden der Welt auf sich genommen hat?

Deshalb müssen wir in das Alte Testament schauen, um von Anfang an die Worte der Erlösung zu finden und zu erkennen, dass Jesus unser Erlöser ist. Wir müssen uns das richtige Wissen aneignen, um richtig glauben zu können. Ohne wahres Wissen können wir nichts tun. Um an Jesus zu glauben und gerettet zu werden, müssen wir das Evangelium der Erlösung kennen, das Johannes der Täufer bezeugt hat, und seine Rolle darin. Um vollkommenen Glauben an Christus zu haben, müssen wir die Wahrheit über die Erlösung kennen.

Deshalb müssen wir die Wahrheit der Erlösung in Jesus kennen, wie Jesus sagte: *“Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen”* (Johannes 8:32).

Die Beweise in der Bibel

<i>Von welchem Punkt aus beginnen die vier Evangelien?</i>
<i>Mit dem Auftreten von Johannes dem Täufer</i>

Lassen Sie uns weitermachen und alle Erlösungsbeweise in der Bibel untersuchen. Lassen Sie uns herausfinden, was die vier Evangelien über Johannes den Täufer sagen, wer er war, warum er “der Vertreter der Menschheit” oder “der letzte Hohepriester” genannt wurde und wie alle Sünden der Welt durch ihn an Jesus weitergegeben wurden und ob Jesus alle Sünden auf sich genommen hat oder nicht.

Alle vier Evangelien beginnen mit Johannes dem Täufer. Johannes 1:6 verrät uns den wichtigsten Faktor im Evangelium.

Es sagt uns, wer die Aufgabe erfüllt hat, alle Sünden der Welt an Jesus weiterzugeben. *“Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, auf daß er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn glaubten”* (Johannes 1:6-7).

Es heißt, dass *‘damit alle durch ihn glaubten.’* und dass er *‘auf daß er zeugte von dem Lichte.’* Das Licht ist Jesus Christus. Das bedeutet, dass Johannes von Jesus Zeugnis ablegen sollte, damit alle durch ihn glauben können. Schauen wir uns nun Matthäus genauer an.

In Matthäus 3:13-17 heißt es: *“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

<i>Warum müssen wir die Abstammungslinie des Johannes verstehen?</i>
<i>Denn die Bibel sagt uns, dass Johannes der Hohepriester der gesamten Menschheit ist.</i>

Johannes der Täufer taufte Jesus. Es war Johannes der Täufer, der die Sünden der Welt an Jesus Christus übergab. In Lukas 1 spricht Lukas über die Abstammung von Johannes dem

Täufer. Werfen wir einen Blick darauf.

In Lukas 1:1-14 heißt es: *“Dieweil ja viele es unternommen haben, eine Erzählung von den Dingen, die unter uns völlig geglaubt werden, zu verfassen, so wie es uns die überliefert haben, welche von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, hat es auch mir gut geschienen, der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin, es dir, vortrefflichster Theophilus, der Reihe nach zu schreiben, auf daß du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennest, in welchen du unterrichtet worden bist. Es war in den Tagen Herodes’, des Königs von Judäa, ein gewisser Priester, mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abias; und sein Weib war aus den Töchtern Aarons, und ihr Name Elisabeth. Beide aber waren gerecht vor Gott, indem sie untadelig wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn. Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt. Es geschah aber, als er in der Ordnung seiner Abteilung den priesterlichen Dienst vor Gott erfüllte, traf ihn, nach der Gewohnheit des Priestertums, das Los, in den Tempel des Herrn zu gehen, um zu räuchern. Und die ganze Menge des Volkes war betend draußen zur Stunde des Räucherns. Es erschien ihm aber ein Engel des Herrn, zur Rechten des Räucheraltars stehend. Und als Zacharias ihn sah, ward er bestürzt, und Furcht überfiel ihn. Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Flehen ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Johannes heißen. Und er wird dir zur Freude und Wonne sein, und viele werden sich über seine Geburt freuen.”*

Lukas erzählt uns detailliert die Abstammung des Johannes. Lukas, ein Jünger Jesu, erklärt die Abstammung des Johannes von Anfang an. Lukas hatte das Evangelium einem Mann namens Theophilus gelehrt, der aus einer anderen Kultur

stammte und den Herrn nicht kannte.

Um ihn also über Jesus, den Retter der Sünder, zu unterrichten, dachte Lukas, dass er die Abstammung von Johannes dem Täufer ausführlich erklären müsse.

In Lukas 1:5-9 berichtet er: *“Es war in den Tagen Herodes, des Königs von Judäa, ein gewisser Priester, mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abias; und sein Weib war aus den Töchtern Aarons, und ihr Name Elisabeth. Beide aber waren gerecht vor Gott, indem sie untadelig wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn. Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt. Es geschah aber, als er in der Ordnung seiner Abteilung den priesterlichen Dienst vor Gott erfüllte, traf ihn, nach der Gewohnheit des Priestertums, das Los, in den Tempel des Herrn zu gehen, um zu räuchern.”*

Hier ereignete sich ein Vorfall, als Zacharias Gott nach dem Brauch des Priestertums diente. Lukas bezeugt eindeutig, dass Zacharias ein Nachkomme Aarons war. Zu welcher Abteilung gehörte Zacharias dann? Dies ist ein sehr wichtiger Punkt.

Er erklärte: *“Als er in der Ordnung seiner Abteilung den priesterlichen Dienst vor Gott erfüllte,”* Wir können sehen, dass Lukas so gut über Zacharias Bescheid wusste, dass er das Evangelium der Erlösung durch Zacharias und Elisabeth erklärte.

Da wir auch Heiden sind, die verschiedenen Rassen angehören, können wir die Erlösung Jesu nicht verstehen, wenn sie nicht ausführlich und Schritt für Schritt erklärt wird. Lassen Sie uns herausfinden, was die Details sind. Johannes der Täufer wurde von Zacharias und seiner Frau Elisabeth geboren, die eine der Töchter Aarons war. Schauen wir uns nun die Abstammung von Zacharias und Johannes an.

Die Abstammungslinie von Johannes dem Täufer

Wessen Nachkomme war Johannes der Täufer?

Aaron, der Hohepriester

Um die Abstammungslinie von Johannes dem Täufer zu verstehen, müssen wir das Alte Testament lesen, 1 Chronik 24:1-19.

“Und was die Söhne Aarons betrifft, so waren ihre Abteilungen: Die Söhne Aarons: Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar. Und Nadab und Abihu starben vor ihrem Vater, und sie hatten keine Söhne; und Eleasar und Ithamar übten den Priesterdienst aus. Und David, und Zadok von den Söhnen Eleasars, und Ahimelech von den Söhnen Ithamars teilten sie ab nach ihrem Amte, in ihrem Dienste. Und von den Söhnen Eleasars wurden mehr Familienhäupter gefunden, als von den Söhnen Ithamars; und so teilten sie sie so ab: Von den Söhnen Eleasars sechzehn Häupter von Vaterhäusern, und von den Söhnen Ithamars acht Häupter von ihren Vaterhäusern. Und zwar teilten sie sie durch Lose ab, diese wie jene; denn die Obersten des Heiligtums und die Obersten Gottes waren aus den Söhnen Eleasars und aus den Söhnen Ithamars. Und Schemaja, der Sohn Nethaneels, der Schreiber aus Levi, schrieb sie auf in Gegenwart des Königs und der Obersten und Zadoks, des Priesters, und Ahimelechs, des Sohnes Abjathars, und der Häupter der Väter der Priester und der Leviten. Je ein Vaterhaus wurde ausgelost für Eleasar, und je eines wurde ausgelost für Ithamar. Und das erste Los kam heraus für Jehoharib, für Jedaja das zweite, für Harim das dritte, für Seorim das vierte, für Malkija das fünfte, für Mijamin das sechste, für Hakkoz das siebte, für Abija das achte, für Jeschua das neunte,

für Schekanja das zehnte, für Eljaschib das elfte, für Jakim das zwölfte, für Huppa das dreizehnte, für Jeschebab das vierzehnte, für Bilga das fünfzehnte, für Immer das sechzehnte, für Hesir das siebzehnte, für Happizez das achtzehnte, für Pethachja das neunzehnte, für Jecheskel das zwanzigste, für Jakin das einundzwanzigste, für Gamul das zweiundzwanzigste, für Delaja das dreiundzwanzigste, für Maasja das vierundzwanzigste. Das war ihre Einteilung zu ihrem Dienst, um in das Haus Jehovas zu kommen nach ihrer Vorschrift, gegeben durch ihren Vater Aaron, so wie Jehova, der Gott Israels, ihm geboten hatte.“

Lesen wir noch einmal Vers 10. *“für Hakkoz das siebte, für Abija das achte,”* Hier teilte David jedem der Söhne Aarons das Los zu, damit das Opfer der Reihe nach dargebracht werden konnte. (Wie Sie alle wissen, war Aaron der ältere Bruder von Mose. Gott ernannte Mose zu seinem Stellvertreter und Aaron zum Hohepriester der Heiligen Stiftshütte vor dem Volk Israel.)

Alle anderen Leviten wurden den Priestern unterstellt und Aaron und seine Söhne übernahmen die Verantwortung für alle Opfer vor Gott. Bevor David das Losen als System einführte, herrschte große Verwirrung, weil die Priester, die Nachkommen Aarons, jedes Mal das Los ziehen mussten.

Deshalb ordnete David das System, indem er jede Abteilung in eine bestimmte Reihenfolge brachte. Es gab 24 Abteilungen in einer Ordnung, die von den Enkeln Aarons stammte, und die achte war Abija. Und es heißt: *“Ein gewisser Priester, mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abias.”* So waren Zacharias und seine Frau Elisabeth beide Nachkommen von Aaron, dem Hohenpriester.

Es war Zacharias, ein Priester der Abteilung Abijas, der der Vater von Johannes dem Täufer war. Aus der Bibel wissen wir, dass sie innerhalb ihrer Familien heirateten.

Wie Sie wissen, heiratete Jacob die Tochter seines Onkels

mütterlicherseits. Es ist diese Erklärung der Abstammung, die von tiefgreifender Bedeutung ist. Darin heißt es: *“Ein gewisser Priester, mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abias.”*

Daher war er definitiv ein Nachkomme Aarons. Wer? Zacharias, der Vater von Johannes dem Täufer. Dies ist ein wichtiger Faktor bei der Erklärung der Erlösung Jesu, des Wirkens Johannes des Täufers und der Weitergabe der Sünden der Welt an Jesus.

Nur die Söhne Aarons Sollen als Priester Dienen

<i>Wer konnte zur Zeit des Alten Testaments als Hohepriester dienen?</i>
--

<i>Aaron und seine Nachkommen</i>

Wo in der Bibel steht dann, dass die Söhne Aarons als Priester dienen sollten? Schlagen wir nach.

In Numeri 20:22-29 heißt es: *“Und sie brachen auf von Kades; und die Kinder Israel, die ganze Gemeinde, kamen an den Berg Hor. Und Jehova redete zu Mose und zu Aaron am Berge Hor, an der Grenze des Landes Edom, und sprach: Aaron soll zu seinen Völkern versammelt werden; denn er soll nicht in das Land kommen, das ich den Kindern Israel gegeben habe, weil ihr meinem Befehle widerspenstig gewesen seid bei dem Wasser von Meriba. Nimm Aaron und Eleasar, seinen Sohn, und laß sie hinaufsteigen auf den Berg Hor; und ziehe Aaron seine Kleider aus und lege sie seinem Sohne Eleasar an; und Aaron soll versammelt werden und daselbst sterben. Und Mose tat, so wie Jehova geboten hatte, und sie stiegen auf den Berg Hor, vor den Augen der ganzen Gemeinde. Und Mose zog Aaron seine*

Kleider aus und legte sie seinem Sohne Eleasar an; und Aaron starb daselbst auf dem Gipfel des Berges; und Mose und Eleasar stiegen von dem Berge herab. Und als die ganze Gemeinde sah, daß Aaron verschieden war, da beweinte das ganze Haus Israel Aaron dreißig Tage lang.”

Im Exodus wird das Gesetz Gottes aufgezeichnet, das besagt, dass die Söhne des Hohepriesters das Hohepriestertum übernehmen sollten, wie es ihre Väter taten, als sie volljährig wurden.

In Exodus 28:1-5 heißt es: *“Und du, du sollst zu dir nahen lassen deinen Bruder Aaron und seine Söhne mit ihm, aus der Mitte der Kinder Israel, um mir den Priesterdienst auszuüben: Aaron, Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar, die Söhne Aarons. Und du sollst heilige Kleider für deinen Bruder Aaron machen zur Herrlichkeit und zum Schmuck. Und du sollst zu allen reden, die weisen Herzens sind, die ich mit dem Geiste der Weisheit erfüllt habe, daß sie die Kleider Aarons machen, ihn zu heiligen, um mir den Priesterdienst auszuüben. Und dies sind die Kleider, die sie machen sollen: ein Brustschild und ein Ephod und ein Oberkleid, und einen Leibrock von zellenförmigem Gewebe, einen Kopfbund und einen Gürtel; und sie sollen heilige Kleider machen für deinen Bruder Aaron und für seine Söhne, um mir den Priesterdienst auszuüben. Und sie sollen das Gold und den blauen und den roten Purpur und den Karmesin und den Byssus nehmen.”*

Gott hat Aaron, den Bruder von Mose, eindeutig zum Priesteramt bestimmt. Das Priesteramt stand keinem anderen Mann offen. Deshalb befahl Gott Mose, Aaron zum Hohenpriester zu weihen und ihm die von ihm bestimmte Kleidung anzulegen. Wir sollten die Worte Gottes nie vergessen.

Auch in Exodus 29:1-9 heißt es: *“Und dies ist es, was du ihnen tun sollst, sie zu heiligen, um mir den Priesterdienst*

auszuüben: Nimm einen jungen Farren und zwei Widder, ohne Feh, und ungesäuertes Brot, und ungesäuerte Kuchen, gemengt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, gesalbt mit Öl: von Feinmehl des Weizens sollst du sie machen. Und lege sie in einen Korb und bringe sie in dem Korbe dar, und den Farren und die zwei Widder. Und Aaron und seine Söhne sollst du herzunahen lassen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und sie mit Wasser waschen. Und du sollst die Kleider nehmen und Aaron bekleiden mit dem Leibrock und dem Oberkleide des Ephods und dem Ephod und dem Brustschilde und es ihm anbinden mit dem gewirkten Gürtel des Ephods. Und setze den Kopfbund auf sein Haupt und lege das heilige Diadem an den Kopfbund. Und nimm das Salböl und gieße es auf sein Haupt und salbe ihn. Und seine Söhne sollst du herzunahen lassen und sie mit den Leibröcken bekleiden; und umgürte sie mit dem Gürtel, Aaron und seine Söhne, und binde ihnen die hohen Mützen um; und das Priestertum sei ihnen zu einer ewigen Satzung. Und du sollst Aaron und seine Söhne weihen.”

“Gürtet sie mit Schärpen, Aaron und seine Söhne, und setzt ihnen die Mützen auf. Das Priestertum soll ihnen zu einer ewigen Satzung sein. So sollst du Aaron und seine Söhne weihen.” Gott legte fest, dass nur Aaron und seine Söhne geweiht werden sollten, um das Priestertum auf ewig auszuüben. Als er ausdrücklich sagte *“zu einer ewigen Satzung,”* galt das auch noch, nachdem Jesus in diese Welt gekommen war.

Deshalb erklärt Lukas ausführlich, dass Zacharias ein Nachkomme von Aaron, dem Hohenpriester, war. Als Zacharias als Priester vor Gott im Tempel des Herrn diente, erschien ihm ein Engel und teilte ihm mit, dass sein Gebet erhört wurde und dass seine Frau Elisabeth ihm einen Sohn gebären würde.

Zacharias konnte das nicht glauben und sagte: *“Meine Frau ist schon sehr alt, wie könnte sie einen Sohn gebären?”* Wegen

seines Zweifels ließ Gott ihn für eine Weile stumm werden, um zu zeigen, dass seine Worte wahr waren.

Zu gegebener Zeit wurde seine Frau schwanger, und nach einer Weile wurde auch Maria, eine Jungfrau, schwanger. Beide Ereignisse waren die vorbereitenden Werke Gottes für unsere Errettung. Um die verdorbene Menschheit zu retten, musste er seinen Diener Johannes senden und seinen eingeborenen Sohn Jesus in diese Welt setzen.

Deshalb ließ er seinen Sohn von Johannes taufen, um alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen, damit diejenigen, die an ihn glaubten, gerettet würden.

Die Besondere Vorsehung Gottes!

<i>Wen hat Gott vor Jesus für das Erlösungswerk vorbereitet?</i>
<i>Johannes der Täufer</i>

Gott hat Johannes schon vor Jesus auf die Welt kommen lassen. Johannes wurde geboren, damit er Jesus taufen und alle Sünden der Welt auf ihn übertragen konnte. Ein Nachkomme des Hohepriesters musste das Sühneopfer darbringen, um den im Alten und Neuen Testament geschlossenen Bund Gottes zu erfüllen; damit das Evangelium der Erlösung Jesu geglaubt und richtig umgesetzt wird.

Im Exodus gab Gott Israel sein Gesetz und seine Bündnisse, das Gesetz Gottes und das Gesetz zur Regelung des Opferdienstes in der Stiftshütte, bis hin zur Kleidung der Priester, den Einzelheiten der Opfer und der Nachfolge des Priesteramtes auf die Söhne der Priester. Gott ernannte Aaron und seine Nachkommen für das Hohepriestertum auf ewig.

Daher durften alle Nachkommen Aarons Opfer darbringen, und die Hohepriester durften nur aus dem Haus Aarons stammen. Verstehen Sie, wie das war?

Aber unter vielen Nachkommen Aarons erwählte Gott einen Priester namens Zacharias und seine Frau Elisabeth. Er hatte gesagt: *“Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her.”* Als Gott zu Zacharias sagte, dass er Elisabeth einen Sohn schenken würde und dass er ihn Johannes nennen sollte, war er so erstaunt, dass er auf seinen Befehl hin stumm wurde, bis der Sohn geboren und benannt war.

Und tatsächlich, ein Sohn wurde seinem Haus geboren. Als es an der Zeit war, das Kind nach dem Brauch Israels zu benennen, beabsichtigten sie, den Sohn nach seinem Vater zu nennen.

“Für Elisabeth aber wurde die Zeit erfüllt, daß sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn. Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, daß der Herr seine Barmherzigkeit an ihr groß gemacht habe, und sie freuten sich mit ihr. Und es geschah am achten Tage, da kamen sie, das Kindlein zu beschneiden; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters: Zacharias. Und seine Mutter antwortete und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen. Und sie sprachen zu ihr: Niemand ist aus deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt. Sie winkten aber seinem Vater zu, wie er etwa wolle, daß er genannt werde. Und er forderte ein Täfelchen und schrieb also: Johannes ist sein Name. Und sie wunderten sich alle. Als bald aber wurde sein Mund aufgetan und seine Zunge gelöst, und er redete, indem er Gott lobte. Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten; und auf dem ganzen Gebirge von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen. Und alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen und sprachen: Was wird doch aus diesem Kindlein werden? Denn auch des Herrn Hand war mit ihm” (Lukas 1:57-66).

Zacharias war zu dieser Zeit stumm. Als es an der Zeit war, dem Baby einen Namen zu geben, schlugen die Verwandten vor, das Baby Zacharias zu nennen. Aber seine Mutter bestand darauf, dass er Johannes heißen sollte. Daraufhin sagten die Verwandten, dass es in der Familie niemanden mit diesem Namen gäbe und dass das Kind nach seinem Vater benannt werden solle.

Als Elisabeth weiter auf dem Namen beharrte, gingen die Verwandten zu Zacharias und fragten ihn, wie das Kind heißen sollte. Da Zacharias noch nicht sprechen konnte, bat er um eine Schreibtafel und schrieb *‘Johannes’* auf. Alle Verwandten wunderten sich über diese ungewöhnliche Wahl des Namens.

Aber nach der Namensgebung öffnete sich Zacharias’ Mund sofort. Er lobte Gott, wurde vom Heiligen Geist erfüllt und prophezeite.

Lukas erzählt von der Geburt Johannes des Täuflers im Haus des Zacharias. *“Ein gewisser Priester, mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abias.”* Durch die besondere Vorsehung Gottes wurde Johannes der Täufer, der Vertreter der Menschheit, als Sohn von Zacharias, einem Nachkommen Aarons, geboren.

Und durch Johannes den Täufer und Jesus Christus hatte Gott die Erlösung der Menschheit vollbracht. Wir werden von all unseren Sünden gerettet, indem wir an das Erlösungswerk glauben, das durch Johannes und Jesus Christus vollbracht wurde.

Die Taufe von Jesus

<i>Warum wurde Jesus von Johannes getauft?</i>
<i>Um alle Sünden der Welt wegzunehmen</i>

Johannes der Täufer bezeugte, dass Jesus der Sohn Gottes war und dass er alle unsere Sünden wegnahm. Er war Johannes der Täufer, der Diener Gottes, der unsere Errettung bezeugte. Das bedeutet nicht, dass Gott uns nicht selbst sagt, dass er unser Retter ist. Gott wirkt durch seine Diener in der Kirche und durch den Mund seines ganzen Volkes, das gerettet worden ist.

Gott sagt: *“Redet zum Herzen Jerusalems, und rufet ihr zu, daß ihre Mühsal vollendet, daß ihre Schuld abgetragen ist, daß sie von der Hand Jehovas Zwiefältiges empfangen hat für alle ihre Sünden. Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit”* (Jesaja 40:2, 8).

“Ihr seid keine Sünder mehr. Ich habe alle eure Sünden gesühnt und der Krieg ist beendet.” So schreit die Stimme des Evangeliums der Erlösung immer wieder zu uns. Das nennt man das vorbereitete Evangelium.

Wenn wir die Werke von Johannes dem Täufer verstehen, wenn wir wirklich verstehen, dass alle Sünden der Welt durch Johannes den Täufer an Jesus weitergegeben wurden, können wir alle von unseren Sünden befreit werden.

Alle vier Evangelien erzählen von Johannes dem Täufer, und auch der letzte Prophet des Alten Testaments bezeugt Johannes den Täufer, den Diener Gottes. Und das Neue Testament beginnt mit der Geburt Johannes des Täufers und der Weitergabe der Sünden durch ihn.

Warum nennen wir ihn dann Johannes den Täufer? Das liegt daran, dass er Jesus getauft hat. Was bedeutet Taufe? Es bedeutet ‘hinübergehen, begraben werden, gewaschen werden’ — dasselbe wie ‘Händeauflegen’ im Alten Testament.

Im Alten Testament, wenn eine Person sündigte, übertrug sie ihre Sünden auf den Kopf eines Sündopfers, des makellosen Opfers, indem sie ihre Hände auf das Sündopfer legte, und das

Opfer starb mit diesen Sünden. ‘Händeauflegen’ bedeutet ‘weitergeben’. Daher haben ‘Händeauflegen’ und ‘Taufe’ dasselbe, aber mit unterschiedlichen Namen.

Was bedeutete dann die Taufe Jesu? Seine Taufe war die einzige Möglichkeit, im Rahmen der Weihe Gottes Sühne zu leisten.

Im Alten Testament mussten Sünder ihre Hände auf den Kopf eines Opfers legen, um ihre Sünden auf den Kopf zu übertragen. Dann mussten sie ihm die Kehle durchschneiden und die Priester brachten das Blut herbei, um es auf die Hörner des Brandopferaltars zu tun. Dies war der Weg, die täglichen Sünden zu sühnen.

Wie haben sie dann für die jährlichen Sünden gesühnt?

Aaron, der Hohepriester, brachte das Opfer für das ganze Volk Israel dar. Da Johannes der Täufer aus dem Hause Aarons stammte, war es angemessen, dass er Hohepriester wurde, und Gott hatte ihn gemäß seiner Verheißung der Erlösung zum letzten Hohenpriester vorherbestimmt.

Johannes der Täufer war der Vertreter der gesamten Menschheit und der letzte Hohepriester der gesamten Menschheit, denn das Alte Testament endete mit der Geburt Jesu Christi. Wer sonst als Johannes der Täufer übertrug im Neuen Testament alle Sünden der Welt auf Jesus, so wie Aaron im Alten Testament die Sünden seines Volkes gesühnt hatte? Als letzter Hohepriester des Alten Testaments und Stellvertreter der gesamten Menschheit übertrug Johannes der Täufer mit der Taufe Jesu alle Sünden der Welt auf Jesus.

Da Johannes alle Sünden an Jesus weitergegeben hat, können wir durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist erlöst werden. Jesus wurde zum Lamm, um alle Sünder zu retten, und führte so das Erlösungswerk aus, wie Gott es geplant hatte. Jesus sagte uns, dass Johannes der Täufer der

letzte Prophet, der letzte Hohepriester war, der ihm alle Sünden der Welt übertrug.

Warum konnte Jesus es nicht alleine schaffen? Warum brauchte er Johannes den Täufer? Es gab einen Grund dafür, dass Johannes der Täufer sechs Monate vor Jesus kam. Es ging darum, das Gesetz des Alten Testaments zu erfüllen, das Alte Testament zu vervollkommen.

Jesus wurde von der Jungfrau Maria geboren, und Johannes der Täufer wurde von einer alten Frau namens Elisabeth geboren.

Dies waren die Werke Gottes, und Er plante sie, um alle Sünder zu retten. Um uns vor dem ewigen Krieg gegen die Sünde und allen Leiden der sündigen Menschheit zu bewahren, sandte er seinen Diener Johannes und dann seinen eigenen Sohn Jesus. Als Stellvertreter der gesamten Menschheit wurde Johannes der Täufer als letzter Hohepriester gesandt.

Der Größte unter den von Frauen Geborenen

<i>Wer war der größte Mann auf Erden?</i>
<i>Johannes der Täufer</i>

Schauen wir uns Matthäus 11:7-14 an. *‘Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr vom Winde hin und her bewegt? Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten. Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht:*

“Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird.” Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er. Aber von den Tagen Johannes’ des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes. Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der kommen soll.’

Die Menschen gingen in die Wildnis, um Johannes den Täufer zu sehen, der rief: *“Tut Buße, Otternbrut!”* Und Jesus sagte: *“Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige.”*

Jesus selbst bezeugte die Größe des Johannes. *“Was wolltest du dir ansehen? Ein Barbar, der Kamelhaare trägt und laut schreit? Er muss das Haar eines Kamels getragen haben. Was wollten Sie sich ansehen? Ein Mann in weichen Gewändern? Wer weiche Kleidung trägt, ist in den Häusern der Könige. Aber er ist größer als der König,”* bezeugte Jesus. *“Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten.”*

In den alten Tagen waren die Propheten größer als die Könige. Johannes der Täufer war mehr als ein König und mehr als ein Prophet. Er war mehr als alle Propheten des Alten Testaments. Tatsächlich war Johannes, der letzte Hohepriester und Vertreter der Menschheit, mehr als Aaron, der erste Hohepriester. Jesus selbst bezeugt Johannes.

Wer ist der Vertreter der Menschheit? Wer ist außer Christus selbst der größte Mann auf Erden? Johannes der Täufer. *‘sage ich euch, und mehr als einen Propheten. Denn dieser ist*

es, von dem geschrieben steht: "Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird."'

Johannes der Täufer bezeugte, dass der Krieg gegen die Sünde beendet sei. *"Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!"* Es war Johannes der Täufer, der bezeugte, dass Jesus die Sünden der Welt wegnahm.

In Matthäus 11:11 heißt es: *"Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer."* Gab es unter den von Frauen Geborenen jemanden, der größer war als Johannes der Täufer?

Was bedeutet *'von Weibern Geborenen'*? Es bedeutet die gesamte Menschheit. Mit Ausnahme von Adam wurden alle Menschen von Frauen geboren. Ja, unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer aufgestiegen als Johannes der Täufer. Daher ist er der letzte Hohepriester und der Vertreter der Menschheit. Johannes der Täufer war der Hohepriester, der Prophet und unser Vertreter.

Im Alten Testament wurden Aaron und seine Söhne von Gott dazu ordiniert, auf ewig zu dienen. Alle Sünden mussten durch Aaron und seine Söhne abgewaschen werden. Es war, wie Gott es befohlen hatte.

Wenn jemand anderes von den Leviten vorgetreten wäre und es gewagt hätte, einzugreifen, wäre er mit Sicherheit gestorben. Alles, was sie tun konnten, war, Holz für das Feuer auf dem Altar zu sammeln, die Tiere zu häuten, die Eingeweide zu reinigen und das Fett herauszusuchen. Wenn sie anmaßend genug gewesen wären, die Arbeit eines Priesters zu versuchen, wären sie nur gestorben. Es ist das Gesetz Gottes. Sie konnten die Grenze nicht überschreiten.

Auf der Erde ist kein größerer Mann auferstanden als Johannes der Täufer. Er war der Größte unter allen Sterblichen.

“Aber von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich” (Matthäus 11:12).

Die Erlösung der Menschheit wurde vollbracht, als Johannes der Täufer Jesus taufte, und diejenigen, die an Jesus glauben, können in das Himmelreich eintreten. Sie werden zu Gerechten. Lassen Sie uns sehen, wie Johannes’ Vater über seinen Sohn zeugte.

Das Zeugnis von Zacharias, dem Vater von Johannes

<i>Was prophezeite Sacharja über seinen Sohn?</i>
<i>Johannes wird den Weg des Herrn vorbereiten, indem er seinem Volk Wissen über die Erlösung vermittelt.</i>

Lasst uns Lukas 1:67-80 lesen. *“Und Zacharias, sein Vater, wurde mit Heiligem Geiste erfüllt und weissagte und sprach: Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, daß er besucht und Erlösung geschafft hat seinem Volke, und uns ein Horn des Heils aufgerichtet hat in dem Hause Davids, seines Knechtes (gleichwie er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren), Rettung von unseren Feinden und von der Hand aller, die uns hassen; um Barmherzigkeit zu vollbringen an unseren Vätern und seines heiligen Bundes zu gedenken, des Eides, den er Abraham, unserem Vater, geschworen hat, um uns zu geben, daß wir, gerettet aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen sollen in Frömmigkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage. Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt*

werden; denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten, um seinem Volke Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, in welcher uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, um denen zu leuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße zu richten auf den Weg des Friedens. Das Kindlein aber wuchs und erstarkte im Geist, und war in den Wüsteneien bis zum Tage seines Auftretens vor Israel.“

Zacharias prophezeite zwei Dinge. Er prophezeite, dass der König aller Menschen gekommen war. In den Versen 68 bis 73 prophezeite er voller Freude, dass Gott seine Verheißungen nicht vergessen hat und dass Jesus, wie Gott es Abraham versprochen hatte, von der Jungfrau Maria geboren wurde, um seine Nachkommen aus der Hand ihrer Feinde zu retten.

Und dann in Vers 74: *“Daß wir, gerettet aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen sollen.“* Dies ist eine Erinnerung an die Verheißung Gottes an Abraham und das Volk Israel, und er prophezeite. *“Daß wir, ohne Furcht ihm dienen sollen.“*

Ab Vers 76 prophezeite er seinem Sohn. *“Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten, um seinem Volke Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden(Nahm die Sünde weg), durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, in welcher uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, um denen zu leuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße zu richten auf den Weg des Friedens.“*

Hier sagte er: *“Um seinem Volke Erkenntnis des Heils zu geben in Vergebung ihrer Sünden(Nahm die Sünde weg).“* Von wem sollte die Erkenntnis der Erlösung seiner Meinung nach

gegeben werden? Johannes der Täufer. Könnt ihr das alle sehen? Johannes der Täufer sollte uns durch die Worte Gottes die Erkenntnis vermitteln, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der die Sünden der Welt hinweggenommen hat.

Schauen wir uns nun Markus 1 an: *‘Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes; wie geschrieben steht in Jesaias, dem Propheten: “Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird”. “Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet gerade seine Steige!” Johannes kam und taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Bewohner von Jerusalem; und sie wurden im Jordanflusse von ihm getauft, indem sie ihre Sünden bekannten’* (Markus 1:1-5).

Als die Israeliten von Johannes dem Täufer hörten, wandten sie sich von der Anbetung der Götzen der Heiden ab und ließen sich von Johannes dem Täufer taufen. Aber Johannes bezeugte: “Ich taufe euch mit Wasser, damit ihr zu Gott zurückkehren könnt. Aber der Sohn Gottes wird kommen und sich von mir taufen lassen, damit alle eure Sünden auf ihn übertragen werden. Und wenn Sie an seine Taufe glauben, wie Sie von mir getauft werden, werden alle Ihre Sünden auf ihn übertragen, so wie die Sünden im Alten Testament durch Handauflegen übertragen wurden.” Das hat Johannes bezeugt.

Die Tatsache, dass Jesus im Jordan getauft wurde, bedeutet, dass er im Fluss des Todes getauft wurde. Bei einer Beerdigung singen wir: “♪*In der süßen Zukunft werden wir uns an diesem wunderschönen Ufer treffen. Wir werden uns an diesem wunderschönen Ufer treffen.*♪” Wenn wir sterben, werden wir den Jordan überqueren. Der Jordan ist der Fluss des Todes. Jesus wurde im Fluss des Todes getauft.

Die Taufe, die Unsere Sünden Weitergibt

Was bedeutet „Handauflegung“ im Neuen Testament?

Die Taufe Jesu

In Matthäus 3:13-17 lesen wir: *“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

Jesus kam an den Jordan und wurde von Johannes dem Täufer getauft. *“Taufe mich.”* Und Johannes sagte: *“Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?”* Die Hohepriester des Himmels und der Erde trafen sich.

Nach dem Hebräerbrief ist Jesus Christus der Hohepriester für immer nach der Ordnung Melchisedeks. Er ist ohne Genealogie. Er ist weder ein Nachkomme Aarons noch eines Menschen auf der Erde. Er ist der Sohn Gottes, unser Schöpfer. Deshalb hat Er keine Genealogie. Aber er warf die Herrlichkeit des Himmels weg und kam auf die Erde, um sein Volk zu retten.

Der Grund, warum Er in diese Welt hinabstieg, war die Rettung aller Sünder, die unter der Täuschung Satans litten. Darüber hinaus nahm er alle Sünden der Welt weg, indem er von Johannes dem Täufer getauft wurde. *“Jesus aber antwortete und*

sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu.“

“*Laß es jetzt so sein.*” Erlaube es! Jesus befahl dem Stellvertreter der gesamten Menschheit und senkte sein Haupt. Wenn im Alten Testament Gott ein Opfer dargebracht wurde, legte entweder der Sünder oder der Hohepriester seine Hände auf den Kopf und übertrug die Sünden. ‘Hände auflegen’ bedeutet ‘weitergeben.’

Jesus wurde von Johannes dem Täufer getauft. Es bedeutete dasselbe wie das Händeauflegen im Alten Testament. ‘Weitergeben,’ ‘begraben werden,’ ‘waschen’ und ‘opfern’ sind ebenfalls dasselbe. Das Neue Testament ist die Realität, während das Alte Testament ihr Schatten ist.

Als ein Sünder im Alten Testament seine Hände auf ein Lamm legte, ging seine Sünde auf das Lamm über und das Lamm starb. Als das Lamm tot war, wurde es begraben. Die Sünde desjenigen, der seine Hände auf das Lamm legte, wurde auf das Lamm übertragen, so dass das Lamm mit der Sünde starb! Als die Sünde auf das Lamm übertragen wurde, wurde da derjenige, der das Lamm brachte, auch ohne Sünde?

Nehmen wir an, dieses Taschentuch ist die Sünde und dieses Mikrofon das Lamm. Und wenn ich meine Hände auf dieses Mikrofon lege, wird diese Sünde auf dieses Mikrofon, das Lamm, übertragen. Gott selbst hat entschieden, dass es so sein würde. “*Lege deine Hände auf.*” Um also von Sünden erlöst zu werden, muss man die Hände auflegen. Danach ist er ohne Sünde. Die Taufe Jesu dient dazu, sich zu waschen, zu begraben und die Sünde an ihn weiterzugeben. Es ist genau das, was es bedeutet.

Was bedeutet es, alle Gerechtigkeit zu erfüllen?***Es geht darum, alle Sünden abzuwaschen, indem man sie auf Jesus überträgt.***

Als Jesus also getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, wurden sie dann tatsächlich alle auf ihn übertragen? Alle Sünden der Welt wurden auf Jesus übertragen und alle Menschen wurden erlöst. Es ist dasselbe wie die Übertragung von Sünden auf Opfer im Alten Testament. Jesus kam in diese Welt und sagte am Jordan: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15).

Dann taufte Johannes Jesus. Jesus sagte Johannes, dass es für sie angemessen sei, durch seine Taufe alle Gerechtigkeit zu erfüllen. ‘*Alle Gerechtigkeit*’ bedeutet ‘das Richtige und Passendste.’ ‘*Denn so*’ war es für sie angemessen, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Das bedeutete, dass es richtig war, dass Johannes Jesus taufte und Jesus von Johannes getauft wurde, um alle Sünden der Welt auf Jesus zu übertragen.

Gott gewährt die Erlösung auf der Grundlage der Taufe Jesu, seines Opfers und unseres Glaubens. “Alle Menschen leiden unter der Sünde und werden wegen ihrer Sünden vom Teufel gequält. Damit sie gerettet werden und in den Himmel kommen, sollst du, als Vertreter der Menschheit und Nachkomme Aarons, Mich für alle Menschen taufen. Ich werde von dir getauft. Dann wird das Werk der Erlösung vollendet.”

Dann ließ er zu.

Also taufte Johannes Jesus. Er legte Jesus die Hände auf den Kopf und übertrug alle Sünden der Welt auf Jesus. Jesus war der Retter, der all unsere Sünden abwusch. Wir werden gerettet, wenn wir an seine Erlösung glauben. Glauben Sie?

Nach seiner Taufe, dem ersten Werk Jesu in seinem öffentlichen Dienst am Jordan durch die Hände des Stellvertreters der gesamten Menschheit, reiste er dreieinhalb Jahre lang als Prediger des Evangeliums umher und trug alle Sünden der Welt auf seinem Haupt.

Zu der Frau, die beim Ehebruch erlappt wurde, sagte er: *“So verurteile auch ich dich nicht.”* Er konnte sie nicht verurteilen, weil er alle ihre Sünden auf sich genommen hatte und im Begriff war, für sie am Kreuz zu sterben. Während er an einem Ort namens Gethsemane betete, flehte er den Vater dreimal an, den Kelch von ihm zu nehmen, gab aber bald auf und sagte: *“Doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe”* (Lukas 22:42).

“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt”

<i>Wie viel Sünde hat Jesus weggenommen?</i>
<i>Alle Sünden der Welt</i>

In Johannes 1:29 heißt es, *“Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”* Johannes der Täufer taufte Jesus. Und am nächsten Tag sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen, rief ihm zu und gab dem Volk ein Zeugnis. *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”* Das war sein Zeugnis.

Der Sohn Gottes ist in diese Welt gekommen und hat alle Sünden der Welt weggenommen. Johannes der Täufer gab erneut Zeugnis. In Johannes 1:35-36 heißt es, *“Des folgenden Tages stand wiederum Johannes und zwei von seinen Jüngern,*

und hinblickend auf Jesum, der da wandelte, spricht er: Siehe, das Lamm Gottes!”

Das Lamm Gottes bedeutet, dass Er die wahre und echte Entität des Opfers des Alten Testaments ist, das für die Sünden Israels starb. Für dich und mich ist der Sohn Gottes, unser Schöpfer, auf diese Welt gekommen und hat alle unsere Sünden hinweggenommen; alle Sünden von der Erschaffung der Welt bis zu ihrem Ende, von der Erbsünde bis zu all unseren Sünden, von unseren Unzulänglichkeiten bis zu unseren Fehlern. Er hat uns alle durch seine Taufe und sein Blut am Kreuz erlöst.

Jesus hat alle unsere Sünden weggenommen und uns Erlösung geschenkt. Verstehst du das? *“Das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”*

Es ist etwa 2000 Jahre her. Das bedeutet, dass etwa 2000 Jahre vergangen sind, seit Er auf diese Welt kam. Und im Jahr 30 n. Chr. nahm Jesus alle Sünden der Welt weg. Das Jahr 1 n. Chr. ist das Jahr, in dem Jesus geboren wurde. Wir nennen die Zeit vor Christus v. Es sind also fast 2000 Jahre vergangen, seit Jesus auf diese Welt kam.

Im Jahr 30 n. Chr. wurde Jesus von Johannes dem Täufer getauft. Und am nächsten Tag rief Johannes dem Volk zu: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!”* *“Siehe”* Er forderte die Menschen auf, an Jesus zu glauben, der alle ihre Sünden hinwegnahm. Er bezeugte, dass Jesus das Lamm Gottes war, derjenige, der uns von all unseren Sünden gerettet hat.

Jesus hat alle unsere Sünden weggenommen und unseren ewigen Krieg gegen die Sünde beendet. Wir sind jetzt ohne Sünde, da der Sohn Gottes alle unsere Sünden weggenommen hat. Johannes der Täufer bezeugte, dass er alle unsere Sünden wegnahm, die Sünden von dir und mir. *“Dieser kam zum Zeugnis, auf daß er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn*

glaubten” (Johannes 1:7).

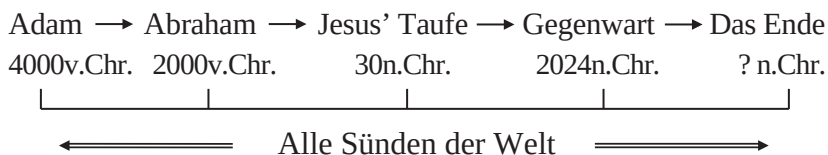
Wie hätten wir ohne das Zeugnis von Johannes wissen können, dass Jesus alle unsere Sünden weggenommen hat? Die Bibel sagt uns oft, dass er für uns gestorben ist, aber zu dieser Zeit war es nur Johannes der Täufer, der bezeugte, dass Er alle unsere Sünden wegnahm.

Wie viel Sünde ist die Sünde der Welt?

Alle Sünden der Menschen vom Anfang bis zum Ende der Welt

Viele legten nach dem Tod Jesu Zeugnis ab, aber nur Johannes bezeugte, als er noch lebte. Natürlich bezeugten auch die Jünger Jesu die Erlösung durch Jesus. Sie bezeugten, dass Jesus unsere Sünden weggenommen hat, dass er unser Retter ist.

Jesus hat die Sünde der Welt weggenommen. Sie sind doch noch keine 100 Jahre alt, oder? Jesus hat die Sünde der Welt weggenommen, als er 30 Jahre alt war. Betrachten Sie nun dieses Diagramm.



Nehmen wir an, dass es 4000 Jahre waren, bevor Jesus kam. Und seit Jesus gekommen ist, sind über 2000 Jahre vergangen. Wir wissen nicht, wie lange es dauern wird, aber das Ende wird mit Sicherheit kommen. Er sagt: *“Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende” (Offenbarung 22:13).*

Es wird also mit Sicherheit ein Ende geben. Und wir befinden uns an dem Punkt, den das Jahr 2024 anzeigt. Christus nahm unsere Sünden im Jahr 30 n. Chr. weg, und es waren 3 Jahre, bevor Er am Kreuz starb.

“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.” Er hat die Sünde der Welt weggenommen, die Sünden von dir und mir. Seit der Geburt Jesu sind etwa 2000 Jahre vergangen. Wir leben jetzt unser Leben etwa 2000 Jahre nachdem Jesus unsere Sünden weggenommen hat. Und wir leben und sündigen immer noch in der heutigen Zeit. Jesus ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt weggenommen hat. Wir beginnen unser Leben in dieser Welt von dem Moment an, in dem wir geboren werden.

Sündigen wir alle von dem Moment an, in dem wir geboren werden, oder tun wir das nicht? —Wir tun es.— Gehen wir das Ganze mal durch. Von dem Tag an, an dem wir geboren werden, bis wir 10 Jahre alt sind, sündigen wir, oder tun wir das nicht? —Wir sündigen.— Wurden diese Sünden dann auf Jesus übertragen oder nicht? —Sie wurden.— Da alle Sünden auf Jesus übertragen wurden, ist er unser Retter. Wenn nicht, wie könnte er dann unser Erlöser sein? Alle Sünden wurden auf Jesus übertragen.

Sündigen wir im Alter von 11 bis 20 Jahren, oder sündigen wir nicht? Wir sündigen in unserem Herzen, in unseren Taten. Wir sind sehr gut darin. Man hat uns beigebracht, nicht zu sündigen, aber wir tun es sehr leicht.

Und Gott sagt uns, dass diese Sünden an Jesus weitergegeben wurden. Er wusste, was wir waren, also nahm er diese Sünden schon vorher weg.

Und wie lange leben wir normalerweise in dieser Welt? Sagen wir, es sind etwa 70 Jahre. Wenn wir alle Sünden zusammenzählen würden, die wir in diesen 70 Jahren begehen,

wie schwer wäre das? Wenn wir sie auf 8-Tonnen-LKWs verladen würden, wären es wahrscheinlich weit mehr als 100 LKW-Ladungen.

Versuchen Sie sich einfach vorzustellen, wie viele Sünden wir in unserem Leben begehen werden. Sind das die Sünden der Welt oder nicht? Sie sind die Sünden der Welt. Wir sündigen von Geburt an, bis zu 10, 10 bis 20, 20 bis 30... bis zu dem Tag, an dem wir sterben, aber all diese Sünden sind in den Sünden der Welt enthalten, die bereits durch seine Taufe auf Jesus übertragen wurden.

Der Retter der Menschen, Jesus Christus

<i>Wie viel Sünde hat Jesus weggenommen?</i>
<i>Alle Sünden unserer Vorfahren, von uns und unseren Nachkommen, bis zum Ende der Welt</i>

Jesus sagt uns, dass er all diese Sünden gewegewaschen hat. Da Jesus sich nicht selbst taufen konnte, schickte Gott seinen Diener Johannes voraus, den gewählten Vertreter aller Menschen. *“Und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott”* (Jesaja 9:6). durch sich selbst, durch seine Weisheit, durch seinen Rat, sandte er den Vertreter der Menschheit voraus, und er selbst, der Sohn Gottes, kam im Fleisch und nahm durch ihn alle Sünden der Welt hinweg. Ist das nicht eine wunderbare Erlösung?

Es ist wunderbar, nicht wahr? Ein einziges Mal, allein durch die Taufe durch Johannes den Täufer, wusch er alle Sünden der Menschen auf der ganzen Welt weg und erlöste jeden von der Sünde, indem er gekreuzigt wurde. Er hat uns alle

befreit. Denk darüber nach. Alle deine Sünden von 20 bis 30, 30 bis 40, 40 bis 60, bis 70, bis 100, und dann sind da noch die deiner Kinder. Hat Er alle deine Sünden ausgelöscht oder nicht? Ja er hat. Er ist Jesus Christus, der Retter der Menschheit.

Weil Johannes der Täufer alle unsere Sünden an Jesus weitergab und weil Gott es so geplant hatte, können wir durch den Glauben an Jesus befreit werden. Sind Sie und ich Sünder? Wurden alle unsere Sünden auf Jesus übertragen oder nicht? —Wir sind keine Sünder mehr und unsere Sünden wurden alle an Jesus weitergegeben.—

Wer wagt es zu sagen, dass es in dieser Welt Sünde gibt? Jesus hat alle Sünden der Welt weggenommen. Er wusste, dass wir sündigen würden und nahm auch alle Sünden der Zukunft auf sich. Einige von uns sind über 50 und haben noch nicht einmal die Hälfte ihres Lebens hinter sich, aber wir reden von uns, auch ich, als ob wir schon ewig leben würden.

Es gibt so viele von uns, die ein turbulentes Leben führen. Lassen Sie es mich so erklären. Was ist die Hälfte der Lebenszeit einer Eintagsfliege? Sie beträgt etwa 12 Stunden.

“Meine Güte! Ich traf diesen und jenen Mann, und er schwang eine Fliegenklatsche nach mir, und ich wurde fast zu Tode gequetscht, und weißt du.” Er hatte nur 12 Stunden gelebt und konnte nicht aufhören zu reden. Aber das war schon die Hälfte seines Lebens.

Um sieben oder acht Uhr abends steht er vor der Dämmerung seines Lebens und schon bald vor dem Tod. Manche überleben 20 Stunden, manche 21 und manche erreichen das hohe Alter von 24 Stunden. Sie sprechen vielleicht über ihre Lebenserfahrungen, aber wie sieht es für uns aus? Wenn wir 70 oder 80 Jahre alt werden, sagen wir vielleicht: “Bring mich nicht zum Lachen.” Ihre Erfahrung ist in unseren Augen überhaupt nichts.

Gott ist ewig. Er lebt für die Ewigkeit. Er bestimmt den Anfang und das Ende. Da er für immer lebt, lebt er im Zeitrahmen der Ewigkeit. Er blickt uns aus der Position seiner Ewigkeit an.

Es war einmal, als Er alle Sünden der Welt hinwegnahm, am Kreuz starb und sagte: *“Es ist vollbracht.”* Er wurde nach drei Tagen auferweckt und stieg in den Himmel auf. Er wohnt nun in der Ewigkeit. Jetzt blickt er auf jeden von uns herab.

Und ein Mann sagt: “Oh mein Gott, ich habe so viel gesündigt. Obwohl ich erst 20 Jahre lebe, habe ich so viel gesündigt.” “Ich habe 30 Jahre gelebt und zu viel gesündigt. Es ist einfach zu viel. Wie kann ich jemals begnadigt werden?”

Aber unser Herr in seiner Ewigkeit würde sagen: “Bring mich nicht zum Lachen. Ich habe nicht nur deine bisherigen Sünden erlöst, sondern auch die Sünden deiner Vorfahren, bevor du geboren wurdest, und die Sünden aller Generationen deiner Nachkommen, die nach deinem Tod leben werden.” Er sagt dies zu Ihnen aus dem ewigen Zeitrahmen. Glaubst du das? Glaube es. Und empfang das Geschenk der Erlösung, das dir kostenlos geschenkt wird. Und betreten Sie das Himmelreich.

Glauben Sie nicht an unsere Gedanken, sondern an die Worte Gottes. *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”* Alle Gerechtigkeit wurde bereits durch das Lamm Gottes erfüllt, das die Sünde der Welt hinwegnahm. Jesus hat alle Sünden der Welt weggenommen. Hat er oder hat er nicht? Er tat es.

<i>Was hat Jesus am Ende am Kreuz gesagt?</i>
<i>“Es ist vollbracht.”</i>

Jesus Christus nahm alle Sünden der Welt auf sich, wurde

vor dem Gericht des Pontius Pilatus zum Tode verurteilt und am Kreuz gekreuzigt.

“Und sein Kreuz tragend, ging er hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf hebräisch Golgatha heißt, wo sie ihn kreuzigten, und zwei andere mit ihm, auf dieser und auf jener Seite, Jesum aber in der Mitte. Pilatus schrieb aber auch eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazaräer, der König der Juden. Diese Überschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf hebräisch, griechisch und lateinisch” (Johannes 19:17-20).

Werfen wir einen Blick auf das, was nach seiner Kreuzigung geschah. *“Danach, da Jesus wußte, daß alles schon vollbracht war, spricht er, auf daß die Schrift erfüllt würde.”* Er hatte alle unsere Sünden gemäß der Heiligen Schrift auf sich genommen. Er sagte: *“Mich dürstet! Es stand nun daselbst ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und brachten ihn an seinen Mund. Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und er neigte das Haupt und übergab den Geist” (Johannes 19:28-30).*

Nachdem er den sauren Wein getrunken hatte, sagte er: *“Es ist vollbracht!”* beugte sein Haupt und gab seinen Geist auf. Er war tot. Und Jesus Christus wurde nach 3 Tagen auferweckt und fuhr in den Himmel auf.

Schlagen wir Hebräer 10:1-9 auf. *‘Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht der Dinge Ebenbild selbst hat, so kann es nimmer mit denselben Schlachtopfern, welche sie alljährlich ununterbrochen darbringen, die Hinzunahenden vollkommen machen. Denn würde sonst nicht ihre Darbringung aufgehört haben, weil die den Gottesdienst*

Übenden, einmal gereinigt, kein Gewissen mehr von Sünden gehabt hätten? Aber in jenen Opfern ist alljährlich ein Erinnern an die Sünden; denn unmöglich kann Blut von Stieren und Böcken Sünden hinwegnehmen. Darum, als er in die Welt kommt, spricht er: "Schlachtopfer und Speisopfer hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet; an Brandopfern und Opfern für die Sünde hast du kein Wohlgefallen gefunden. Da sprach ich: Siehe, ich komme (in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben), um deinen Willen, o Gott zu tun." Indem er vorher sagt: "Schlachtopfer und Speisopfer und Brandopfer und Opfer für die Sünde hast du nicht gewollt, noch Wohlgefallen daran gefunden" (die nach dem Gesetz dargebracht werden), sprach er dann: "Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun". (Er nimmt das Erste weg, auf daß er das Zweite aufrichte.)'

Die Ewige Erlösung

Wie können wir das Problem der täglichen Sünde lösen, nachdem wir zum Glauben an Jesus gekommen sind?

Indem er bestätigt, dass Jesus durch seine Taufe bereits alle Sünden ausgelöscht hat

Das Gesetz war ein Schatten der kommenden guten Dinge. Die Opfer des Alten Testaments, von Schafen und Ziegen, offenbarten uns, dass Jesus Christus kommen und unsere Sünden auf die gleiche Weise wegnehmen würde, um alle unsere Sünden auszulöschen.

Alle Menschen des Alten Testaments, David, Abraham und all die anderen, wussten und glaubten, was das Opfersystem für sie bedeutete. Es offenbarte, dass der Messias, Christus

(Christus bedeutet der Retter), eines Tages kommen und all ihre Sünden wegwaschen würde. Sie glaubten an ihre Erlösung und wurden durch ihren Glauben gerettet.

Das Gesetz war ein Schatten des kommenden Guten. Tag für Tag, Jahr für Jahr Opfer für ihre Sünden darzubringen, konnte uns niemals vollständig erlösen. Deshalb musste das vollkommene und ewige Wesen, der Eine ohne Makel, der Sohn Gottes, auf die Erde kommen.

Und Jesus sagte, er sei gekommen, um den Willen seines Vaters zu tun, wie es in dem Buch geschrieben steht, das über ihn geschrieben wurde. *“Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun”.* (Er nimmt das Erste weg, auf daß er das Zweite aufrichte.) Wir sind von unseren Sünden erlöst, weil Jesus Christus unsere Sünden weggenommen hat, wie es im Alten Testament steht, und weil wir an ihn glauben.

Lasst uns Hebräer 10:10 lesen. *“Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi.”* Durch diesen Willen sind wir geheiligt worden durch die Opferung des Leibes Jesu Christi, ein für allemal. Sind wir geheiligt worden oder nicht? —Wir sind es.—

Was bedeutet das? Gott der Vater sandte seinen Sohn und übertrug durch die Taufe alle unsere Sünden auf ihn und richtete ihn ein für alle Mal am Kreuz. So befreite er uns alle, die unter Sünde litten. Es war der Wille Gottes.

Um uns zu befreien, opferte sich Jesus ein für alle Mal, damit wir geheiligt werden konnten. Wir wurden geheiligt. Jesus hat sich für alle unsere Sünden geopfert und ist an unserer Stelle gestorben, damit wir nicht gerichtet werden müssen.

Das Opfer des Alten Testaments wurde jeden Tag dargebracht, weil alle neuen Sünden ein weiteres Opfer brauchten, um abgewaschen zu werden.

Die geistliche Bedeutung der Fußwaschung des Petrus durch Jesus

In Johannes 13 gibt es eine Geschichte, in der Jesus dem Petrus die Füße wäscht. Er wusch Petrus die Füße, um ihm zu zeigen, dass er auch in Zukunft sündigen würde, und um ihn zu lehren, dass er auch diese Sünden bereits getilgt hat. Jesus wusste, dass Petrus in Zukunft wieder sündigen würde, also goss er Wasser in ein Becken und wusch ihm die Füße.

Petrus wollte sich weigern, aber Jesus sagte: *“Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen”* (Johannes 13:7). Das bedeutet: ‘Danach wirst du wieder sündigen. Ihr werdet mich verleugnen und wieder sündigen, nachdem ich alle eure Sünden abgewaschen habe. Auch nach Meiner Himmelfahrt werdet ihr sündigen. Deshalb wasche ich euch die Füße, um Satan zu warnen, euch nicht auf die Probe zu stellen, denn ich habe eure zukünftigen Sünden bereits weggenommen.’

Glauben Sie, dass er Petrus die Füße gewaschen hat, um uns zu sagen, dass wir jeden Tag Buße tun müssen? Nein. Wenn wir jeden Tag Buße tun müssten, um erlöst zu werden, hätte Jesus nicht alle unsere Sünden ein für alle Mal weggenommen.

Aber Jesus sagte, dass er uns ein für alle Mal geheiligt hat. Wenn wir jeden Tag Buße tun müssten, könnten wir genauso gut in die Zeit des Alten Testaments zurückgehen. Wer könnte dann noch rechtschaffen werden? Wer könnte vollständig erlöst werden? Selbst wenn wir an Gott glaubten, wer könnte ohne Sünde leben?

Wer könnte durch Buße geheiligt werden? Wir sündigen jeden Tag unaufhörlich, wie können wir also darum bitten, dass uns jede einzelne Sünde genommen wird? Wie könnten wir so schamlos werden, ihn jeden Tag um Erlösung zu bitten? Wir

neigen dazu, die Sünden des Morgens bis zum Ende des Tages zu vergessen und die Sünden des Abends bis zum nächsten Morgen. Es ist unmöglich, dass wir alle Sünden vollständig bereuen.

Deshalb wurde Jesus nur einmal getauft und hat sich nur einmal am Kreuz geopfert, damit wir alle auf einmal geheiligt werden können. Können Sie das verstehen? Wir wurden einmal für alle unsere Sünden erlöst. Wir werden nicht jedes Mal erlöst, wenn wir Buße tun.

<i>Gibt es noch eine Sünde, für die wir um Buße beten müssen?</i>
<i>Nein</i>

Wir sind von unseren Sünden gerettet worden, weil wir glauben, dass Jesus alle unsere Sünden, deine und meine Sünden, weggenommen hat.

“Und jeder Priester steht täglich da, den Dienst verrichtend und oft dieselben Schlachtopfer darbringend, welche niemals Sünden hinwegnehmen können. Er aber, nachdem er ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht, hat sich auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes, fortan wartend, bis seine Feinde gelegt sind zum Schemel seiner Füße. Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden. Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist: denn nachdem er gesagt hat: “Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihre Sinne schreiben”; und: “Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken”. Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die

Sünde” (Hebräer 10:11-18).

Was bedeutet: *“Wo aber eine Vergebung derselben ist”*? In 10:18 bedeutet es, dass die Sünde selbst, jede Sünde, für immer und ohne Ausnahme gesühnt wurde. Gott hat alle Sünden der Welt beseitigt. Können Sie das glauben? *“Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde.”*

Fassen wir alles bis hierher wie folgt zusammen. Wenn Johannes der Täufer Jesus nicht die Hände aufgelegt hätte, mit anderen Worten, wenn er Jesus nicht getauft hätte, hätten wir dann erlöst werden können? Wir hätten es nicht sein können. Lasst uns rückwärts denken. Wenn Jesus Johannes den Täufer nicht zum Stellvertreter aller Menschen erwählt und durch ihn alle Sünden weggenommen hätte, hätte er dann alle unsere Sünden wegwaschen können? Er hätte es nicht gekonnt.

Das Gesetz Gottes ist gerecht. Es ist gerecht. Er konnte nicht einfach sagen, dass er unser Erlöser ist, dass er alle unsere Sünden weggenommen hat. Er musste unsere Sünden physisch wegnehmen. Warum kam Jesus, Gott, in Menschengestalt zu uns? Weil er alle Sünden der Menschheit kannte, die Sünden des Herzens und des Fleisches. Um alle Sünden der Menschheit wegzunehmen, musste er, der Sohn Gottes, im Fleisch zu uns kommen.

Wenn Jesus Christus nicht getauft worden wäre, würden unsere Sünden bestehen bleiben. Wenn er gekreuzigt worden wäre, ohne zuvor unsere Sünden wegzunehmen, wäre sein Tod bedeutungslos gewesen. Es hätte nichts mit uns zu tun gehabt. Völlig bedeutungslos.

Als er im Alter von 30 Jahren seinen öffentlichen Dienst begann, kam er zu Johannes dem Täufer am Jordan, um sich taufen zu lassen. Sein öffentliches Wirken begann im Alter von 30 Jahren und endete mit 33 Jahren. Als er 30 war, kam er zu

Johannes dem Täufer, um sich taufen zu lassen. “Lass es jetzt so sein, denn es gebührt uns, dies zu tun, damit alle Menschen gerettet und gerecht werden können. Es ist das Richtige. Nun taufe Mich.” Ja, Jesus Christus wurde zur Erlösung aller Menschen getauft.

Weil Jesus getauft wurde und alle unsere Sünden wegnahm und weil alle unsere Sünden durch die Hände von Johannes dem Täufer auf ihn übertragen wurden, wandte Gott selbst seine Augen ab, als Jesus am Kreuz starb. Auch wenn Jesus sein eingeborener Sohn war, musste er seinen Sohn sterben lassen.

Gott ist Liebe, aber er musste seinen Sohn sterben lassen. So lag drei Stunden lang Dunkelheit über dem ganzen Land. Jesus rief kurz vor seinem Tod: “*Eli, eli, lama sabachthani? das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*” (Matthäus 27:46). Jesus hat alle unsere Sünden auf sich genommen und für uns das Gericht am Kreuz empfangen. So hat er uns gerettet. Ohne die Taufe Jesu wäre sein Tod bedeutungslos gewesen.

<i>Bist du ein Sünder oder ein gerechter Mensch?</i>
<i>Ein gerechter Mensch, der keine Sünde in meinem Herzen hat</i>

Wenn Jesus am Kreuz gestorben wäre, ohne alle unsere Sünden wegzunehmen, ohne sich taufen zu lassen, hätte Sein Tod die Erlösung nicht vollbracht. Um uns zu erlösen, wurde Jesus von Johannes, dem Stellvertreter aller Menschen, getauft und empfing das Gericht am Kreuz, damit alle, die an ihn glauben, gerettet werden.

Deshalb hat das Himmelreich seit den Tagen Johannes des Täufers bis heute Gewalt erlitten. Weil Johannes der Täufer alle

Sünden der Welt an Jesus weitergegeben hat, konnten die Sünden von Ihnen und mir gesühnt werden. Deshalb können Sie und ich jetzt Gott unseren Vater nennen und mutig in das Himmelreich eintreten.

In Hebräer 10:18 heißt es: *“Wo aber Vergebung der Sünden ist, da geschieht kein Opfer mehr für die Sünde. - NKJV”* Seid ihr alle Sünder? Nachdem Jesus bereits alle Ihre Schulden abbezahlt hat, müssen Sie dann noch Schulden bezahlen?

Es gab einen Mann, der aufgrund seines starken Alkoholkonsums bei vielen Gläubigern Schulden machte. Dann, eines Tages, machte sein Sohn ein Vermögen und beglich alle Schulden seines Vaters, und zahlte auch einen ausreichend großen Betrag im Voraus. Sein Vater würde keine Schulden mehr haben, egal wie viel er trank.

Das hat Jesus für uns getan. Er hat im Voraus mehr als genug für alle unsere Sünden bezahlt. Nicht nur die Sünden unseres Lebens, sondern alle Sünden der Welt. Sie wurden alle an Jesus weitergegeben, als er getauft wurde. Seid ihr jetzt also Sünder? Nein, bist du nicht.

Wenn wir dieses Evangelium der Erlösung von Anfang an gekannt hätten, wie leicht wäre es für uns gewesen, an Jesus zu glauben. Aber so wie es ist, klingt es so neu, dass sich viele Leute darüber wundern.

Aber das ist nichts Neues. Es existiert von Anfang an. Wir wussten es vorher einfach nicht. Das Evangelium von Wasser und Geist wurde schon immer in der Heiligen Schrift aufgezeichnet und war schon immer in Kraft. Es war die ganze Zeit da. Es war hier, bevor du und ich geboren wurden. Es existiert seit der Erschaffung der Erde.

Das Evangelium der Ewigen Erlösung

Was müssen wir vor Gott tun?

Wir müssen an das Evangelium der ewigen Erlösung glauben.

Jesus Christus, der alle unsere Sünden für uns abgewaschen hat, hat es bereits getan, bevor du und ich geboren wurden. Er hat sie alle mitgenommen. Bist du mit Sünde? —Nein.— Was ist dann mit den Sünden, die du morgen begehen wirst? Sie sind auch in den Sünden der Welt enthalten.

Lassen wir die Sorgen über die Sünden von morgen los. Die Sünden, die wir bisher begangen haben, gehörten doch auch zu den Sünden der Welt, nicht wahr? Wurden sie an Jesus weitergegeben oder nicht? Ja, waren sie.

Wurden dann auch die Sünden von morgen auf ihn übertragen? Ja, Er nahm sie alle ohne Ausnahme. Er hat nicht eine einzige Sünde hinterlassen. Das Evangelium fordert uns auf, von ganzem Herzen daran zu glauben, dass Jesus alle unsere Sünden auf einmal weggenommen und für sie alle bezahlt hat.

“*Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes*” (Markus 1:1). Das Evangelium des Himmels ist eine freudige Nachricht. Er fragt uns: “Ich habe alle deine Sünden hinweggenommen. Ich bin dein Retter. Glaubst du an mich?” Unter den unzähligen Menschen antworten nur wenige: “Ja, ich glaube. Ich glaube, wie Du es uns gesagt hast. Es war so einfach, dass ich es sofort verstehen konnte.” Diejenigen, die dies sagen, werden zu Gerechten, genau wie Abraham.

Aber andere sagen: “Ich kann es nicht glauben. Es klingt für mich so neu und seltsam.”

Dann fragt er: “Sag mir einfach: Habe ich alle deine Sünden

weggenommen oder nicht?”

“Mir wurde beigebracht, dass Du nur die Erbsünde weggenommen hast, nicht aber meine täglichen Sünden.”

“Ich habe gemerkt, dass du zu schlau bist, um mir zu glauben. Ich habe nichts mehr zu sagen, also fahr zur Hölle. ”

Wir wurden gerettet, indem wir an seine vollständige Erlösung glaubten. Alle, die darauf bestehen, dass sie Sünde haben, müssen in die Hölle kommen. Es ist ihre eigene Entscheidung.

Das Evangelium der Erlösung geht vom Zeugnis Johannes des Täuflers aus. Weil Jesus durch die Taufe durch Johannes den Täufer alle unsere Sünden reingewaschen hat, werden wir geheiligt, wenn wir glauben.

Der Apostel Paulus sprach in seinen Briefen viel über die Taufe Jesu. In Galater 3:27 heißt es: *“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen.”* Auf Christus getauft zu sein bedeutet, dass wir in Christus sind. Als Jesus getauft wurde, wurden alle unsere Sünden durch Johannes den Täufer auf ihn übertragen und alle unsere Sünden wurden abgewaschen.

In 1. Petrus 3:21 heißt es: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi.”*

Nur wer an das Zeugnis Johannes des Täuflers, die Taufe Jesu und das Blut am Kreuz glaubt, trägt die Gnade der Erlösung in sich.

Empfangen Sie in Ihrem Herzen die Taufe Jesu, das Vorbild der Erlösung, und werden Sie gerettet. ☒

PREDIGT 6

Jesus Christus Kam Durch --- **Wasser, Blut Und** --- **Den Geist**

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Jesus Christus Kam Durch Wasser, Blut Und Den Geist

< 1 Johannes 5:1-12 >

“Jeder, der da glaubt, daß Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren; und jeder, der den liebt, welcher geboren hat, liebt auch den, der aus ihm geboren ist. Hieran wissen wir, daß wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn dies ist die Liebe Gottes, daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist. Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig. Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, das Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, welches er gezeugt hat über seinen Sohn. Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, welches Gott gezeugt hat über seinen Sohn. Und dies ist das Zeugnis: daß Gott uns ewiges

Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohne. Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.”

<i>Wodurch ist Jesus gekommen?</i>
<i>Wasser, Blut und der Geist</i>

Kam Jesus auf dem Wasserweg? Ja er hat. Er kam durch seine Taufe. Das Wasser ist die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer am Jordan. Es war die Taufe der Erlösung, mit der Er alle Sünden der Welt hinwegnahm.

Kam Jesus durch Blut? Ja er hat. Er kam im Fleisch eines Menschen und wurde getauft, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, und bezahlte dann den Lohn der Sünde durch Blumen am Kreuz. Jesus kam durch Blut.

Kam Jesus durch den Geist? Ja er hat. Jesus war Gott, aber er kam als Geist im Fleisch, um der Retter der Sünder zu sein.

Viele Menschen glauben nicht, dass Jesus durch Wasser, Blut und den Geist kam. Nur wenige glauben, dass Jesus wirklich der König der Könige, der Gott der Götter ist. Die Mehrheit der Menschen zweifelt immer noch: ‘Ist Jesus wirklich der Sohn Gottes oder der Sohn des Menschen?’ Und viele, auch Theologen und Geistliche, glauben an Jesus als einen Menschen und nicht als Gott, den Erlöser und das absolute Wesen.

Aber Gott sagte, dass jeder, der glaubt, dass Jesus der König aller Könige, der wahre Gott und der wahre Erlöser ist, von ihm gezeugt wird. Diejenigen, die Gott lieben, lieben Jesus, und diejenigen, die wirklich an Gott glauben, lieben Jesus auf die gleiche Weise.

Der Mensch kann die Welt nicht überwinden. Der Apostel

Johannes sagte uns, dass nur wahre Christen die Welt überwinden könnten. Der Grund, warum die Gläubigen die Welt überwinden, ist, dass sie an das Wasser, das Blut und den Geist Jesu glauben. Die Macht, die Welt zu überwinden, kann nicht dem Willen, dem Streben oder der Leidenschaft des Menschen entspringen.

“Wenn ich mit den Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber nicht Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel. Und wenn ich Prophezeiung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, so daß ich Berge versetze, aber nicht Liebe habe, so bin ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung der Armen austeilen werde, und wenn ich meinen Leib hingebe, auf daß ich verbrannt werde, aber nicht Liebe habe, so ist es mir nichts nütze” (1 Korinther 13:1-3). ‘Die Liebe’ auf die hier Bezug genommen wird, meint Jesus, der durch Wasser, Blut und den Geist kam.

Nur Wer An Wasser Und Blut Glaubt, Kann Die Welt Überwinden

<i>Wer kann die Welt überwinden?</i>
<i>Derjenige, der an die Erlösung durch die Taufe Jesu, durch sein Blut und durch den Geist glaubt</i>

In 1 Johannes 5:5-6 heißt es: *“Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus.”*

Liebe Mitchristen, derjenige, der die Welt überwunden hat,

der Satan überwunden hat, war Jesus Christus. Wer an das Wort des Wassers, des Blutes und des Geistes Jesu glaubt, wird auch die Welt überwinden. Wie hat Jesus die Welt überwunden? Durch die Erlösung des Wassers, des Blutes und des Geistes.

In der Bibel bezieht sich 'Wasser' auf 'die Taufe Jesu' (1 Petrus 3:21). Jesus kam im Fleisch auf diese Welt. Er kam, um die Sünder der Welt zu retten; Er wurde getauft, um die Sünden aller Sünder der Welt wegzunehmen, und starb am Kreuz, um diese Sünden zu sühnen.

Das Blut am Kreuz weist darauf hin, dass er als Mensch im Fleisch auf diese Welt kam. Er kam in Gestalt des Fleisches eines Menschen, um Sünder zu retten, und wurde mit Wasser getauft. Deshalb kam Jesus sowohl durch Wasser als auch durch Blut zu uns. Mit anderen Worten: Er hat mit dem Wasser seiner Taufe und dem Blut seines Todes alle Sünden der Welt hinweggenommen.

Wie herrschte Satan über die Welt? Satan ließ die Menschheit am Wort Gottes zweifeln und pflanzte den Samen des Ungehorsams in ihre Herzen. Mit anderen Worten: Satan machte die Menschheit zu seinen Dienern, indem er sie dazu verleitete, dem Wort Gottes nicht zu gehorchen.

Doch Jesus kam in diese Welt und löschte alle Sünden der Menschen mit dem Wasser Seiner Taufe und Seinem Blut am Kreuz aus: Er besiegte Satan und löschte alle Sünden der Welt aus.

Dies geschah, weil Jesus Christus der Retter der Sünder war. Er wurde unser Retter, weil er durch Wasser und Blut kam.

Jesus Hat Mit Seiner Erlösungstaufe Alle Sünden Der Welt Weggenommen

Was bedeutet es, dass Jesus die Welt überwunden hat?

Es bedeutet, dass er alle Sünden der Welt weggenommen hat.

Da Jesus getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, und starb, um sie zu sühnen, konnte er uns von allen Sünden befreien. Da Jesus im Jordan von Johannes dem Täufer, dem Stellvertreter aller Menschen, getauft wurde, wurden alle Sünden der Welt auf ihn übertragen. Und er gab sein Leben am Kreuz für den Lohn der Sünde. Weil er starb und von den Toten auferstanden war, überwand er die Macht Satans. Er bezahlte den Lohn der Sünde mit seinem Tod.

Jesus Kam Durch Das Wasser Der Taufe Und Das Blut Am Kreuz Zu Den Sündern

Der Apostel Johannes sagte, dass die Erlösung nicht nur durch Wasser, sondern durch Wasser und Blut erfolgt. Da Jesus daher alle Sünden weitergeben und unsere Sünden für immer beseitigen musste, würden alle Sünder durch den Glauben an ihn und die Treue zu seinen Worten von der Sünde gerettet werden.

Wie überwand er die Macht Satans?

Durch seine Taufe, das Blut und den Geist

Als Jesus in die Welt kam, nahm er alle Sünden der Welt weg. Er nahm all unsere Sünden mit seiner Taufe im Jordan weg und bezahlte den Lohn für diese Sünden am Kreuz; er bezahlte für unsere Sünden mit seinem Tod. Und die Prophezeiung des gerechten Gesetzes Gottes, die besagt, dass der *‘Lohn der Sünde ist der Tod’* (Römer 6:23), wurde erfüllt.

Was meinte Jesus mit der Überwindung der Welt? Der Glaube, der die Welt überwindet, ist der Glaube an das Evangelium der Erlösung, für das Jesus uns durch Wasser und Blut gebracht hat. Er kam in der Form des Fleisches und bezeugte die Erlösung durch seine Wassertaufe und seinen Tod am Kreuz.

Jesus besiegte die Welt, nämlich Satan. Die Jünger der frühen Kirche blieben selbst im Angesicht des Martyriums standhaft, ohne sich dem Römischen Reich oder einer der Versuchungen dieser Welt zu unterwerfen.

Dies alles war das Ergebnis ihres Glaubens, dass Jesus durch Wasser kam (er wurde getauft, um alle unsere Sünden wegzunehmen) und durch sein Blut am Kreuz (er zahlte den Lohn für alle unsere Sünden mit seinem Tod).

Jesus kam im Geist (er kam im Fleisch des Menschen) und er nahm die Sünden der Sünder mit seiner Taufe und seinem Blut am Kreuz weg, damit wir alle, die erlöst werden sollen, die Welt überwinden konnten.

Welches Gegenbild Auch Euch Jetzt Errettet, Das Ist Die Taufe, Durch Die Auferstehung Jesu Christi <1 Petrus 3:21>

<i>Was ist das Antitypus der Erlösung?</i>
<i>Die Taufe Jesu</i>

In 1 Petrus 3:21 heißt es: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi.”* Der Apostel Petrus bezeugte, dass Jesus der Erlöser sei und dass er durch das Wasser der Taufe und das Blut gekommen sei.

Deshalb sollten wir an Jesus glauben, der durch Wasser und Blut kam. Und wir sollten wissen, dass das Wasser der Taufe Jesu das Gegenbild ist, das uns rettet. Der Apostel Petrus sagte uns, dass das ‘Wasser’ der Taufe, das ‘Blut’ und der ‘Geist’ ‘die absoluten Faktoren’ der Erlösung seien.

Keiner der Jünger glaubte jemals an das Blut am Kreuz ohne die Taufe Jesu. Nur an das Blut zu glauben bedeutet, nur die Hälfte des wahren Glaubens zu besitzen. Halber oder unvollständiger Glaube verblasst mit der Zeit. Aber der Glaube derer, die an das Evangelium von Wasser, Blut und Geist glauben, wird mit der Zeit stärker.

Allerdings wird die Stimme des Evangeliums des Blutes heutzutage in der Welt immer stärker. Warum ist das so? Die Menschen kennen das Wort der Wahrheit, die Erlösung durch Wasser und Geist nicht und können daher nicht wiedergeboren werden.

Einst waren die Kirchen des Westens dem Aberglauben zum Opfer gefallen. Eine Zeit lang schien es ihnen gut zu gehen,

aber die Diener Satans trugen dazu bei, den Glauben in Aberglauben umzuwandeln.

Beim Aberglauben geht es darum, zu glauben, dass der Teufel flieht, wenn man ein Kreuz auf ein Stück Papier oder Holz malt, und dass Satan vertrieben wird, wenn man an das Blut Jesu glaubt. Durch diesen und andere abergläubische Überzeugungen verführte Satan die Menschen zu dem Glauben, sie müssten nur an das Blut Jesu glauben. Satan gibt vor, Angst vor dem Blut zu haben und sagt, dass Jesus für Sünder geblutet hat.

Petrus und alle anderen Jünger bezeugten jedoch das wahre Evangelium der Taufe Jesu und des Blutes am Kreuz. Doch wovon bezeugen Christen heutzutage? Sie bezeugen nur das Blut Jesu.

Aber wir sollten an die Worte der Bibel glauben und an die Erlösung durch den Geist, an die Taufe Jesu und an das Blut glauben. Wenn wir die Taufe Jesu außer Acht lassen und nur die Tatsache bezeugen, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben ist, kann die Erlösung nicht vollständig sein.

Das ‘Wort des Zeugnisses’ für Gottes Erlösung

<i>Was ist der Beweis dafür, dass Gott uns gerettet hat?</i>
<i>Das Wasser, das Blut und der Geist</i>

In 1 Johannes 5:7 sagt der Herr: *“Denn drei sind, die da zeugen.”* Das erste ist der Geist, das zweite ist das Wasser der Taufe Jesu und das dritte ist das Blut am Kreuz. Alle drei dieser Dinge sind eins. Jesus kam auf diese Welt, um uns alle von diesen Sünden zu retten. Er allein tat dies mit allen dreien: der

Taufe, dem Blut und dem Geist.

‘Denn drei sind, die da zeugen.’ Es gibt drei Dinge, die beweisen, dass Gott uns gerettet hat. Diese drei Beweiselemente sind das Wasser der Taufe Jesu, das Blut und der Geist. Diese drei Dinge hat Jesus für uns in dieser Welt getan.

Wenn eines dieser drei Dinge weggelassen würde, wäre die Erlösung nicht vollständig. Es gibt drei, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut.

Jesus Christus, der im Fleisch zu uns kam, ist Gott, der Geist und der Sohn. Er kam als Geist im Fleisch des Menschen auf diese Welt herab und wurde im Wasser getauft, um alle Sünden der Welt wegzunehmen. Und er nahm alle Sünden auf sein Fleisch und rettete uns Sünder, indem er am Kreuz verblutete. Er hat alle Sünden vollständig abgezahlt. Es ist das Evangelium der vollständigen Erlösung durch Wasser, Blut und Geist.

Selbst wenn nur eines davon weggelassen würde, hieße das, die Rettung Gottes abzulehnen, die uns von aller Sünde errettet hat. Heute jedoch bezeugt und glaubt die Mehrheit der Gläubigen nur an das Evangelium des Blutes und des Geistes.

Aber der Apostel Johannes sagte, dass es drei Dinge gab, die Zeugnis ablegten: das Wasser der Taufe Jesu, das Blut am Kreuz und der Geist. Der Apostel Johannes war in seinem Zeugnis sehr deutlich.

Der Glaube, der einen Sünder erlöst, ist der Glaube an den Geist, das Wasser und das Blut. Wo ist der Glaube, der es dem Menschen ermöglicht, die Welt zu überwinden? Es ist genau hier. Es bedeutet, an Jesus zu glauben, der durch Wasser, Blut und den Geist kam. Glauben Sie daran und Sie werden die Erlösung und das ewige Leben empfangen.

Ist Gottes Erlösung ohne die Taufe Jesu vollkommen?***Nein***

Vor langer Zeit, bevor ich wiedergeboren wurde, war auch ich ein Christ, der nur an das Blut am Kreuz und an den Heiligen Geist glaubte. Ich glaubte, dass er als Geist herabkam, für mich am Kreuz starb und mich von allen Sünden rettete. Ich habe nur an diese beiden Dinge geglaubt und war anmaßend genug, sie allen Menschen predigen zu wollen.

Ich hatte geplant, Theologie zu studieren, um Missionar zu werden und für die Menschen zu arbeiten und zu sterben, wie Jesus es getan hatte. Ich hatte alle möglichen großartigen Dinge geplant.

Aber solange ich nur an zwei Dinge glaubte, blieb in meinem Herzen immer Sünde. Infolgedessen konnte ich die Welt nicht überwinden. Ich konnte nicht frei von Sünde sein. Als ich nur an das Blut und den Geist glaubte, hatte ich immer noch Sünde in meinem Herzen.

Der Grund dafür, dass ich immer noch Sünde in meinem Herzen hatte, obwohl ich an Jesus glaubte, war, dass ich das Wasser, die Taufe Jesu, nicht kannte. Meine Befreiung war nicht vollständig, bis ich durch den Glauben an das Wasser der Taufe, das Blut und den Geist erlöst wurde.

Der Grund, warum ich nicht in der Lage war, die Sünden des Fleisches zu überwinden, war, dass ich die Bedeutung der Taufe Jesu nicht kannte. Auch jetzt glauben viele Menschen an Jesus, begehen aber immer noch Sünden des Fleisches. Sie haben immer noch Sünde in ihrem Herzen und versuchen alles, um die erste Liebe, die sie für Jesus hatten, wiederzubeleben.

Sie können die Leidenschaft ihrer ersten Begeisterung nicht wiederbeleben, weil sie nie mit dem Wasser vollständig von

ihren Sünden reingewaschen worden sind. Weil sie nicht erkennen, dass alle ihre Sünden auf Jesus übertragen wurden, als er getauft wurde, können sie ihren Glauben nach einem Fall nicht wiedererlangen.

Das möchte ich Ihnen allen deutlich machen. Wir können im Glauben leben und die Welt überwinden, wenn wir an Jesus glauben. Wie unzulänglich wir auch sein mögen, wie sehr wir in dieser Welt auch sündigen, solange wir an Jesus als unseren Retter glauben, der uns mit seiner Taufe völlig von der Sünde befreit hat, können wir siegreich sein.

Wenn wir jedoch ohne das Wasser der Taufe an Jesus glauben, können wir nicht vollständig befreit werden. Der Apostel Johannes sagte uns, dass der Glaube, der die Welt überwindet, der Glaube an Jesus Christus ist, der durch das Wasser der Taufe, das Blut und den Geist kam.

Gott hat seinen eingeborenen Sohn zu uns gesandt, um diejenigen zu erlösen, die an die Taufe und sein Blut glauben. Jesus hat mit seiner Taufe alle unsere Sünden hinweggenommen. Jesus, der einzige Sohn Gottes, kam im Geist (im Fleisch eines Menschen) zu uns. Und er blutete am Kreuz, um den Lohn der Sünde abzubezahlen. So erlöste Jesus alle Menschen von der Sünde.

Der Glaube, der uns dazu führt, die Welt zu überwinden, entsteht aus dem Glauben an die Wahrheit, dass Jesus durch Wasser, Blut und den Geist zu uns kam und uns vollständig von allen Sünden befreite.

Ohne das Wasser der Taufe und das Blut am Kreuz gäbe es keine wahre Erlösung. Ohne das eine oder das andere könnten wir keine wahre Erlösung erlangen. Wahre Erlösung kann nicht ohne das Wasser und das Blut und den Geist erreicht werden. Deshalb müssen wir an das Wasser, das Blut und den Geist glauben. Wenn Sie das wissen, werden Sie wahren Glauben haben.

Ich Sage Ihnen, Dass Es Ohne Das Zeugnis Des Wassers, Des Blutes Und Des Geistes Keine Wahre Erlösung Ist

Was sind die drei wesentlichen Elemente, die von der Erlösung zeugen?

Das Wasser, das Blut und der Geist

Man könnte sich die obige Frage so vorstellen: “Jesus ist mein Retter. Ich glaube an das Blut am Kreuz und möchte als Märtyrer sterben. Ich glaube an Jesus, obwohl ich Sünde in meinem Herzen habe. Ich habe fleißig Buße getan und hart daran gearbeitet, jeden Tag gut, gerecht und barmherzig zu handeln. Ich habe mein Leben und alle meine weltlichen Besitztümer für Dich gegeben. Ich habe noch nicht einmal geheiratet. Wie kann Gott mich nicht kennen? Jesus ist für mich am Kreuz gestorben. Unser heiliger Gott kam als Mensch herab und starb für uns am Kreuz. Ich habe an Dich geglaubt, für Dich Opfer gebracht und meine Arbeit treu für Dich getan. Auch wenn ich unwürdig bin und dennoch Sünde in meinem Herzen habe, wird mich Jesus dafür in die Hölle schicken? Nein, das wird er nicht.”

Es gibt so viele Menschen wie diese Person. Sie sind diejenigen, die nicht glauben, dass Jesus getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen. Wenn diese Menschen, die an Jesus glauben, immer noch Sünde haben, wohin gehen sie dann? Sie fahren zur Hölle. Sie sind Sünder!

Diejenigen, die denken, was ihnen gefällt, und davon ausgehen, dass Gott dasselbe denken muss, werden in die Hölle kommen. Darüber hinaus sagen einige, dass es keine Sünde auf der Welt gibt, weil Jesus alle Sünden weggenommen hat, als er am Kreuz starb. Dies bezieht sich jedoch nur auf das Blut und

den Geist. Dies ist nicht der Glaube, der die Menschen zur vollständigen Erlösung führt.

Wir sollten glauben, dass Jesus mit seiner Taufe unsere Sünden wegnahm, gerichtet wurde und für uns am Kreuz starb und dass er drei Tage nach seinem Tod auferstanden ist.

Ohne diesen Glauben wäre eine vollständige Erlösung nicht möglich. Jesus Christus wurde getauft, starb am Kreuz und ist auferstanden. Jesus Christus kam durch Wasser, Blut und den Geist zu uns. Er hat alle Sünden der Welt hinweggenommen.

Es gibt drei lebenswichtige Elemente, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut.

Erstens bezeugt der Heilige Geist, dass Jesus Gott ist und dass er im Fleisch eines Menschen herabgestiegen ist.

Das zweite Element ist das Zeugnis des 'Wassers'. Das Wasser ist die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes den Täufer, durch die unsere Sünden an Jesus weitergegeben wurden. Alle unsere Sünden wurden auf Jesus übertragen, als er getauft wurde (Matthäus 3:15).

Der dritte Zeuge ist das 'Blut', das für neues Leben steht und dafür, dass Jesus anstelle von uns die Verantwortung für das Gericht für unsere Sünden übernimmt. Jesus starb für uns und akzeptierte das Urteil seines Vaters für uns und ist nach drei Tagen auferstanden.

Gott der Vater sendet den Geist in die Herzen derer, die an die Taufe und das Blut seines Sohnes glauben, um unsere Erlösung zu bezeugen.

Die Wiedergeborenen haben das Wort, mit dem sie die Welt überwinden. Die Erlösten werden Satan, die Lügen falscher Propheten und die Hindernisse oder Zwänge überwinden, die sie unaufhörlich angreifen. Der Grund, warum wir diese Kraft haben, ist, dass wir drei Dinge in unseren Herzen haben: das Wasser Jesu, sein Blut und den Geist.

Wie überwinden wir die Welt und Satan?***Durch den Glauben an die drei Zeugnisse***

Wir überwinden Satan und die Welt, weil wir an den Geist, das Wasser und das Blut glauben. Wer an die Taufe und das Blut Jesu glaubt, ist in der Lage, alle möglichen falschen Propheten zu überwinden. Unser Glaube mit dieser Überwindungskraft liegt im Wasser, im Blut und im Geist. Glaubst du daran?

Sie können weder wiedergeboren werden noch die Welt überwinden, wenn Sie nicht an die Erlösung durch die Taufe Jesu, sein Blut und den Glauben daran glauben, dass Jesus der Sohn Gottes und unser Retter ist. Ist das in deinem Herzen?

Haben Sie den Geist und das Wasser in Ihrem Herzen? Glauben Sie, dass alle Ihre Sünden auf Jesus übertragen wurden? Haben Sie das Blut des Kreuzes in Ihrem Herzen?

Sie werden die Welt überwinden, wenn Sie die Taufe, das Wasser Jesu, in Ihrem Herzen haben und wenn Sie glauben, dass Jesus für Sie am Kreuz gestorben ist und das Gericht für Sie übernommen hat.

Der Apostel Johannes hat die Welt überwunden, weil er alle diese drei wesentlichen Elemente in seinem Herzen hatte. Er sprach auch über die Erlösung mit all seinen Glaubensbrüdern, die bei ihrer Arbeit Hindernisse und Bedrohungen ertragen mussten. Er bezeugte: "So können auch Sie die Welt überwinden. Jesus kam durch den Geist, das Wasser und das Blut. So wie er die Welt überwunden hat, werden auch die Gläubigen die Welt überwinden. Nur so können die Gläubigen die Welt überwinden."

In 1 Johannes 5:7-8 heißt es: "*Denn drei sind, die da zeugen der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.*" Viele sprechen immer noch vom Blut und vom Geist, vergessen aber das Wasser der Taufe Jesu. Wenn sie das

‘Wasser,’ herausnehmen, werden sie immer noch von Satan getäuscht. Sie sollten aus ihrer eigenen Selbsttäuschung herauskommen und Buße tun; Sie sollten an das ‘Wasser’ der Taufe Jesu glauben, an das neu geborene Werden.

Niemand kann die Welt überwinden, ohne an Wasser und Blut zu glauben. Ich sage es dir noch einmal: Niemand! Wir müssen mit dem Wasser und dem Blut Jesu als Waffen kämpfen. Sein Wort ist das Schwert des Geistes, das Licht.

Es gibt immer noch zu viele, die nicht an die Taufe Jesu glauben, die alle ihre Sünden weggewaschen hat. Es gibt immer noch zu viele, die nur an zwei Dinge glauben. Wenn Jesus ihnen sagt: ‘*Stehe auf, leuchte.*’ können sie nicht leuchten. Sie haben immer noch Sünde in ihrem Herzen. Obwohl sie an Jesus glauben, landen sie dennoch in der Hölle.

Das Evangelium Der Taufe Und Des Blutes Jesu Sollte Unbedingt Bezeugt Werden, Damit Die Menschen Es Hören, Glauben Und Gerettet Werden Können

<i>Ist der Glaube an Seine Taufe lediglich eine Art Dogma?</i>
<i>Nein, es ist kein Dogma. Es ist die Wahrheit.</i>

Wenn wir das Evangelium bezeugen, muss es eindeutig sein. Jesus kam durch den Geist, durch die Taufe (die unsere Sünden wegnahm) und durch das Blut (das unsere Sünden bezahlte). Wir müssen an alle drei davon glauben.

Wenn nicht, predigen wir nicht das Evangelium, sondern eine einfache Religion. Christen auf dieser Welt nennen das Christentum eine Religion. Das Christentum kann nicht als

Religion definiert werden. Es ist der Glaube der Erlösung, der auf der Wahrheit aufbaut, der Glaube, zu Gott aufzublicken. Es ist keine Religion.

Religion ist etwas, das vom Menschen geschaffen wurde, während der Glaube auf die Erlösung blickt, die Gott uns geschenkt hat. Das ist der Unterschied. Wenn Sie diese Wahrheit ignorieren, behandeln Sie das Christentum wie eine weitere Religion und predigen mit Hilfe von Moral und Ethik.

Jesus Christus ist nicht gekommen, um eine Religion in dieser Welt zu gründen. Er hat nie eine Religion namens Christentum gegründet. Warum glauben Sie, dass es eine Religion ist? Wenn alles das Gleiche ist, warum nicht stattdessen an den Buddhismus glauben? Glauben Sie, dass ich falsch liege, wenn ich das sage?

Manche Menschen glauben an Jesus als Religion und fragen sich am Ende: "Was ist der Unterschied? Himmel, Nirvana, Paradies... Sie sind alle dasselbe, sie haben nur unterschiedliche Namen. Wir werden sowieso alle am selben Ort landen."

Liebe Mitchristen, wir sollten uns der Wahrheit stellen. Und wir sollten 'Stehe auf, leuchte' Wir sollten in der Lage sein, ohne zu zögern die Wahrheit zu sagen.

Wenn jemand sagt: "Das kann nicht der einzige Weg sein", sollten Sie in einem bestimmten Tonfall sagen: "Nein! Es ist der einzige Weg. Du kannst nur in den Himmel kommen, wenn du an Jesus Christus glaubst, der durch Wasser, Blut und den Geist kam." Du solltest so hell strahlen, dass andere Seelen das Wort der Erlösung hören, wiedergeboren werden und in den Himmel kommen können.

Haben Sie Den Richtigen Glauben: Unerwiderte Liebhaber Jesu, Die Die Erlösung Durch Die Taufe Jesu Und Sein Blut Nicht Kennen, Werden Zugrunde Gehen

Wer wird untergehen, obwohl er an Jesus glaubt?

Diejenigen, die nicht an die Taufe Jesu glauben

Allein die willkürliche Behauptung, an Jesus zu glauben, ist eine unerwiderte Liebe zu Jesus und läuft darauf hinaus, die Wahrheit als bloße Religion zu behandeln.

Ein Schiff, das den Pazifik überquerte, sank und einige Überlebende blieben auf einem Schlauchboot zurück. Sie sendeten einen Notruf aus, doch der raue Seegang hinderte andere Schiffe daran, ihnen zu Hilfe zu kommen. Dann kam stattdessen ein Hubschrauber und warf ein Seil herunter.

Wenn einer von ihnen das Seil mit seinen Händen festhalten würde, anstatt es um seinen Körper zu binden, wäre er wie ein Mann, der sich unerwidert in Jesus verliebt und an Gott glaubt, wie es ihm gefällt. Er ist noch nicht sicher, aber er sagt: "Ich glaube. Rette mich. Ich glaube, also schätze ich, dass ich gerettet werde."

Wer die Wahrheit der Taufe Jesu und seines Blutes nicht versteht, glaubt, dass er gerettet wird, nur weil er sich am Seil festhält.

Aber wenn er hochgezogen wird, verlieren seine Hände den Halt am Seil. Er wird nur mit seiner eigenen Kraft durchhalten. Wenn diese Kraft erschöpft ist, verliert er den Halt und fällt zurück ins Meer.

So ist es, in unerwiderter Liebe zu Jesus zu leben. Viele mögen sagen, dass sie an Gott und Jesus glauben; dass sie an

Jesus glauben, der durch den Geist kam, aber das ist nur ein Teil der ganzen Gleichung. Sie können weder wirklich an das perfekte Evangelium glauben noch darin verweilen, also zwingen sie sich, immer wieder zu sagen, dass sie glauben.

Glauben und versuchen zu glauben ist nicht dasselbe. Sie sagen, dass sie Jesus bis zum Ende folgen werden, aber am letzten Tag werden sie wegen der Sünde, die in ihren Herzen bleibt, verstoßen. Sie lieben Jesus, ohne zu wissen, dass Jesus durch seine Taufe, sein Blut und den Geist kam. Wenn sie Jesus nur wegen seines Blutes lieben, werden sie in die Hölle kommen.

Binde deine Seele an das Wasser der Taufe und das Wort des Blutes am Kreuz. Wenn Jesus das Seil der Erlösung niederwirft, werden diejenigen gerettet, die sich mit dem Wasser, dem Blut und dem Geist verbinden.

Der Retter aus dem Helikopter rief über einen Lautsprecher: "Bitte hören Sie mir gut zu. Wenn ich das Seil herunterwerfe, binde es um deine Brust unter deinen Armen. Dann bleib einfach so wie du bist. Halten Sie sich nicht mit den Händen am Seil fest. Binden Sie es einfach um Ihre Brust und entspannen Sie sich. Dann wirst du gerettet."

Nachdem er diese Anweisungen gegeben hatte, wurde der einzige Mann gerettet, der die Anweisungen befolgte und sich mit dem Seil festband. Aber der andere Mann sagte: "Mach dir keine Sorgen. Ich bin sehr stark. Ich habe in einem Fitnessstudio trainiert. Kannst du meine Muskeln sehen? Ich kann kilometerweit durchhalten." Dann hielt er sich mit den Händen am Seil fest, während das Seil nach oben gezogen wurde.

Beide Männer wurden am Anfang hochgezogen. Aber es gibt einen Unterschied. Derjenige, der auf die Anweisungen hörte und sich das Seil umband, wurde ohne Probleme hochgezogen. Er verlor unterwegs sogar das Bewusstsein, aber er wurde trotzdem hochgezogen.

Derjenige, der stolz auf seine eigene Stärke war, verlor schließlich den Halt, weil ihm die Kraft ausging. Und er starb, weil er sich weigerte, zuzuhören und die Anweisungen ignorierte.

Um die vollständige Erlösung zu erlangen, muss man an die Erlösung durch das Wasser seiner Taufe und das Blut glauben, das alle Seelen von der Sünde erlöste. Die Erlösung ist für diejenigen verfügbar, die von ganzem Herzen an das Wort glauben: "Ich habe euch durch meine Taufe durch Johannes den Täufer und durch mein Verbluten am Kreuz vollständig gerettet."

Diejenigen, die nur an das Blut glauben, sagen: "Mach dir keine Sorgen, ich glaube. Ich werde bis zum Ende meines Lebens für das Blut Jesu dankbar sein. Ich werde Jesus bis zum Ende folgen und mein alleiniger Glaube an das Blut wird mehr als ausreichen, um die Welt und alle Sünden für den Rest meines Lebens zu überwinden."

Dies reicht jedoch nicht aus. Diejenigen, die Gott als sein Volk bezeugt, sind diejenigen, die an alle drei Dinge glauben: dass Jesus durch den Geist kam und getauft wurde (Jesus nahm mit seiner Taufe im Jordan alle Sünden weg), und dass er am Kreuz starb, um die Sünden zu bezahlen Lohn für alle Sünden und dass er von den Toten auferstanden ist.

Der Geist kommt nur zu denen, die an alle drei glauben und für sie Zeugnis ablegen. "Ja, ich bin dein Retter. Ich habe dich mit Wasser und Blut gerettet. Ich bin dein Gott."

Aber denen, die nicht an alle drei glauben, schenkt Gott nicht das Heil. Selbst wenn nur eines ausgelassen wird, sagt Gott: "Nein, du bist nicht gerettet." Alle seine Jünger glaubten an alle drei. Jesus sagt, dass seine Taufe das Zeugnis für das Heil ist, und dass sein Blut das Gericht ist.

Die Apostel Paulus Und Petrus Legten Auch Zeugnis Ab Sowohl Über Die Taufe Als Auch Über Das Blut Jesu

<i>Wovon legten die Jünger Jesu Zeugnis ab?</i>
<i>Von der Taufe Jesu und Seinem Blut</i>

Hat der Apostel Paulus über die Taufe Jesu gesprochen? Mal sehen, wie oft er über die Taufe Jesu sprach. Er sagte in Römer 6:3, *“Oder wisset ihr nicht, daß wir, so viele auf Christum Jesum getauft worden, auf seinen Tod getauft worden sind?”* Und in 6:5, *“Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein.”*

Er sagte auch in Galater 3:27: *“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen.”* Die Apostel Jesu bezeugten das ‘Wasser,’ die Taufe Jesu. *“welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe”* (1 Petrus 3:21).

Die Erlösung Des Herrn Kam Durch Das Wasser Und Das Blut Jesu

<i>Wen nennt Gott gerecht?</i>
<i>Diejenigen, die keine Sünde in ihren Herzen haben.</i>

Die Erlösung, die Jesus dem Menschen gewährte, besteht aus dem Wasser der Taufe Jesu und Seinem Blut am Kreuz.

Durch diese Erlösung sollten wir aufstehen und leuchten. Wie? Indem wir zu diesen drei Dingen Zeugnis ablegen.

“Stehe auf, leuchte! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit Jehovas ist über dir aufgegangen” (Jesaja 60:1). Gott hat das Licht auf uns geworfen und fordert uns auf, auch zu leuchten. Wir sollten diesem Befehl Folge leisten.

Wir müssen das Evangelium mit voller Kraft predigen. Allerdings hören so viele Menschen nicht zu. Glaube an Jesus und du wirst erlöst. Du wirst gerecht sein. Wenn in deinem Herzen noch Sünde ist, bist du noch nicht gerecht. Du hast die Sünden der Welt noch nicht überwunden.

Sie können die Sünde in Ihrem Herzen niemals loswerden, wenn Sie nicht an das Wasser Jesu (die Taufe Jesu) glauben. Sie können dem Gericht niemals entgehen, wenn Sie nicht an das Blut Jesu glauben. Sie können niemals gerettet werden, wenn Sie nicht an Jesus Christus glauben, der durch den Geist gekommen ist. Sie können niemals völlig gerecht sein, wenn Sie nicht an die drei Beweise glauben.

Unzureichende Gerechtigkeit führt nur zu einer ‘sogenannten Gerechtigkeit’. Wenn jemand sagt, dass er noch Sünde hat, sich aber für einen gerechten Menschen hält, ist er noch nicht in Jesus. Einige Leute versuchen heutzutage, die Erlösung an der ‘sogenannten Gerechtigkeit’ aufzuhängen. Sie haben tonnenweise nutzlose Artikel zu diesem Thema geschrieben.

Nennt Gott einen Menschen ohne Sünde, wenn in seinem Herzen Sünde ist? Das tut er nicht. Er nennt es so, wie Er es sieht. Er ist allmächtig, aber er kann niemals lügen. Menschen verstehen die wahre Bedeutung der Rechtschaffenheit nicht. Wir nennen etwas nur dann ‘sauber’ wenn es sauber ist. Wir sagen nicht ‘sauber’ wenn es Sünde gibt.

Du denkst vielleicht, dass Jesus dich als gerecht bezeichnet,

obwohl du Sünde in deinem Herzen hast. Das ist falsch.

Jesus erklärt uns nur dann für gerecht, wenn wir an Jesus als denjenigen glauben, der durch den Geist gekommen ist, der durch das Wasser kam (dass Er alle unsere Sünden wegnahm, als Er getauft wurde), und der durch das Blut kam (Er kam im Fleisch und starb für uns).

Liebe Mitchristen, ‘sogenannte Gerechtigkeit’ hat nichts mit dem Evangelium von Wasser und Blut zu tun. ‘Sogenannt’ oder ‘gerecht genannt werden’ ist ein Dogma, das der Menschheit innewohnt. Nennt Gott Sie gerecht, wenn Sie Sünde in Ihrem Herzen haben? Gott nennt jemanden nicht gerecht, wenn er Sünde in seinem Herzen hat, obwohl er inbrünstig an Jesus glaubt. Jesus kann niemals lügen.

Glauben Sie immer noch, dass Er jemanden gerecht nennt, wenn Sünde in dessen Herzen ist? Das denken die Menschen, nicht Gott. Gott hasst Lügen. Würde Er Sie gerecht nennen, wenn Sie nur an den ‘Geist’ und das ‘Blut’ glauben? Niemals.

Es gibt nur eine Art von Menschen, die Gott als gerecht anerkennt. Es ist der Mensch, der keine Sünde in seinem Herzen hat. Er erkennt nur diejenigen an, die an alle drei Dinge glauben: dass Jesus, der Gott ist, im Fleisch auf die Welt kam, dass er im Jordan getauft wurde und dass er am Kreuz geblutet hat, um alle unsere Sünden auszulöschen.

Nur wer an die frohe Botschaft der Erlösung glaubt, wird von Gott anerkannt. Sie sind diejenigen, die richtig glauben. Sie glauben vollständig an alles, was Er für uns getan hat. Sie glauben, dass Jesus kam und getauft wurde, um alle ihre Sünden wegzunehmen, dass Er durch seinen Tod am Kreuz das Gericht für uns auf sich nahm und von den Toten auferstanden ist.

All diese Dinge wurden aus der Liebe Gottes heraus getan. Jesus kam vom Himmel herab und sagte: *“Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe*

geben” (Matthäus 11:28). Er tat dies, indem er unsere Sünden wegnahm.

Gott erkennt diejenigen nicht an, die nur an das Blut Jesu glauben. Diejenigen, die nur an das Blut Jesu glauben, haben immer noch Sünde in ihren Herzen.

Wen erkennt Jesus als den Erlösten an? “Ich habe alle deine Sünden hinweggenommen, als ich auf diese Welt kam und von Johannes dem Täufer getauft wurde. Ich bezeuge, dass alle Sünden der Welt auf mich übertragen wurden. Ich habe für die Sünden am Kreuz bezahlt. So habe ich dich gerettet.” Glaube an die Taufe Jesu, sein Blut und die Tatsache, dass er Gott ist. Alle sind für die Erlösung notwendig.

Denjenigen, die an alle drei glauben, sagt Jesus: “Ja, ihr seid gerettet. Ihr seid gerecht und Kinder Gottes.” Ihr seid gerettet, wenn ihr an die Taufe Jesu, Sein Blut und den Geist gemeinsam glaubt. Diejenigen, die nur an das Blut und den Geist glauben, haben immer noch Sünde in ihren Herzen.

Im Königreich Gottes gibt es nur eine Wahrheit. Es gibt Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Liebe und Güte. Es gibt nicht den kleinsten Fleck einer Lüge. Lügen und List existieren nicht im Himmel.

<i>Wer ist derjenige, der ‘Gesetzlosigkeit praktiziert?’</i>
<i>Derjenige, der nicht an die Taufe von Jesus glaubt</i>

“Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan?” (Matthäus 7:22)

Gott erkennt diese Werke des Menschen nie an. *“Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt;*

weicht von mir, ihr Übeltäter!” (Matthäus 7:23)

“Ich habe zwei Häuser für Dich geopfert. Ich gab mein Leben für Dich auf. Hast Du mich nicht gesehen? Ich habe Dich bis zu meinem letzten Atemzug nie verleugnet. Hast Du mich nicht gesehen?”

“Hast Du also Sünde in deinem Herzen?”

“Ja, Herr. Ich sündige ein wenig.”

“Dann geh weg. Kein Sünder darf hier eintreten.”

“Aber ich bin als Märtyrer gestorben!”

“Was meinst du mit ‘als Märtyrer gestorben?’ Du bist nur an deiner Sturheit gestorben. Hast du Meine Taufe und das Blut anerkannt? Habe ich jemals bezeugt, dass Sie mein Volk sind? Habe ich in deinem Herzen bezeugt, dass du mein Volk bist? Du glaubst nicht an meine Taufe und ich habe nie bezeugt, dass du mein Volk bist, dennoch hast du an deinem Glauben festgehalten und bist dafür gestorben. Wann habe ich jemals für Sie ausgesagt? Du hast es selbst verursacht. Du hast allein geliebt und versucht, deine eigene Erlösung zu erreichen. Verstehst du? Jetzt machen Sie sich auf den Weg.”

Jesus sagte uns, wir sollten aufstehen und strahlen. Das erlöste Volk kauert vor vielen Pseudochristen und vielen falschen Propheten und schafft es nicht, hell zu strahlen! Aber eine kleine Flamme kann ein großes Feuer entfachen. Wenn man mutig dasteht und Zeugnis gibt, wird die ganze Welt erhellt.

In Jesaja 60:1-2 heißt es: *“Stehe auf, leuchte! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit Jehovas ist über dir aufgegangen. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften; aber über dir strahlt Jehova auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.”*

Es befiehlt uns, aufzustehen und zu leuchten, denn die Dunkelheit der Unwahrheit und des falschen Evangeliums wird die Erde bedecken. Nur wer an Jesus glaubt, kann ihn lieben.

Wer nicht erlöst ist, kann Jesus niemals lieben. Wie können sie? Sie reden nur von Liebe, können Ihn aber nie wirklich lieben, wenn sie nicht glauben.

Es Gibt Drei Dinge, Die Von Der Erlösung Der Sünder Zeugen

<i>Was ist das Zeugnis der Erlösung in unserem Herzen?</i>
<i>Die Taufe Jesu</i>

“Denn drei sind, die da zeugen der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.” Jesus kam auf die Erde und vollbrachte sein Werk mit Wasser und Blut. Er hat das getan und uns gerettet.

“Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, das Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, welches er gezeugt hat über seinen Sohn. Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, welches Gott gezeugt hat über seinen Sohn. Und dies ist das Zeugnis: daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohne. Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht” (1 Johannes 5:9-12).

Die Wiedergeborenen empfangen das Zeugnis der Menschen. Wir werden als die Gerechten anerkannt. Wenn die wiedergeborenen Erlösten von der Wahrheit über die Erlösung sprechen, können die Menschen dies nicht bestreiten. Sie akzeptieren es. Sie sagen, dass wir richtig glauben, dass wir mit unserem Glauben richtig liegen. Wenn wir ihnen erzählen, wie

wir wiedergeboren wurden, bestreitet niemand die Wahrheit. Sie sagen, wir haben Recht. Wir empfangen das Zeugnis von Männern.

In dieser Passage heißt es aber auch: *“Das Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes.”* Es heißt, dass das Zeugnis Gottes von seinem Sohn stammt. Richtig? Was ist das Zeugnis seines Sohnes? Der Beweis dafür, dass Gott uns gerettet hat, ist, dass Jesus durch den Geist, durch das Wasser der Erlösung und durch das Blut am Kreuz kam. Und Gott bezeugt, dass er uns auf diese Weise gerettet hat und dass wir sein Volk sind, weil wir daran glauben.

“Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, welches Gott gezeugt hat über seinen Sohn.”

Diese Passage sagt uns genau, wer die Gelieferten sind. Es heißt, dass derjenige, der an den Sohn Gottes glaubt, das Zeugnis in sich selbst hat. Hast du das Zeugnis in deinem Herzen? Es ist in dir und es ist in mir. Jesus kam für uns auf die Erde. (Er kam im Fleisch durch den Körper Mariens durch den Heiligen Geist.) Als er 30 Jahre alt war, ließ er sich taufen, um alle unsere Sünden auf sich zu nehmen. Und mit all unseren Sünden wurde Er am Kreuz gerichtet. Er ist nach drei Tagen auferstanden, um uns ewiges Leben zu schenken. Jesus hat uns auf diese Weise gerettet.

Was wäre passiert, wenn er nicht auferstanden wäre? Wie hätte er im Grab für mich aussagen können? Deshalb ist er mein Retter. Das glauben wir.

Und genau wie er es gesagt hat, hat er uns durch seine Taufe und sein Blut gerettet. Und weil wir glauben, sind Sie und ich gerettet. Der Zeuge ist in mir und er ist in dir. Die Erlösten missachten niemals das ‘Wasser’ seiner Taufe. Wir unterlassen

niemals die Dinge, die Er getan hat, um uns zu retten.

“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen” (Matthäus 3:15). Wir leugnen nie, dass Jesus alle unsere Sünden am Jordan weggenommen hat, als er von Johannes dem Täufer getauft wurde. Die Erlösten können das ‘Wasser,’ die Taufe Jesu, niemals leugnen.

Diejenigen, Die Glauben, Aber Nicht Erlöst Sind, Leugnen Bis Zum Schluss Die Taufe Jesu

<i>Wer macht Gott zum Lügner?</i>
<i>Wer nicht an die Taufe Jesu glaubt</i>

Wie präzise er war, als der Apostel Johannes sagte: *“Wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht.”* Wenn der Apostel Johannes hier und jetzt leben würde, was würde er uns Christen sagen? Er würde fragen, ob ‘Jesus alle unsere Sünden hinweggenommen hat, als er getauft wurde.’

Würde Johannes der Täufer nicht auch das Evangelium bezeugen, dass Jesus uns mit Seiner Taufe erlöst hat? *“Wurden eure Sünden nicht auf Jesus übertragen und hat Er eure Sünden nicht auf sich genommen, als Er von mir getauft wurde?”* Er würde bezeugen, dass *“Jesus getauft wurde, um dich zu retten.”*

Diejenigen, die nicht an Gott glauben, die nicht an alles glauben, was er getan hat, um uns zu retten, machen ihn zum Lügner. Wenn wir sagen, dass Jesus bei seiner Taufe alle unsere Sünden weggenommen hat, sagen sie: *“Oh mein Gott! Er hätte nicht alle unsere Sünden wegnehmen können! Er hat nur die Erbsünde weggenommen, also bleiben alle unsere täglichen Sünden bestehen.”*

Sie bestehen darauf, dass sie ‘jeden Tag Buße tun und alle gegenwärtigen Sünden bekennen müssen, um erlöst zu werden’. Das glauben sie. Sagt ihr das auch alle? Diejenigen, die nicht glauben, dass unsere Sünden durch die Taufe Jesu abgewaschen wurden, machen Gott zum Lügner.

Jesus Hat Uns Ein Für Alle Mal Erlöst, Als Er Am Kreuz Getauft Und Geblutet Wurde

<i>Wer lügt?</i>
<i>Die Person, die nicht an die Taufe Jesu glaubt</i>

Jesus ließ sich taufen und nahm ein für alle Mal alle Sünden weg. Gott rettet diejenigen, die an die Taufe und das Blut Jesu glauben, aber er verlässt diejenigen, die nicht glauben. Sie fahren zur Hölle. Daher hängt es davon ab, woran wir glauben, ob wir gerettet werden oder nicht. Jesus hat uns von allen Sünden der Welt befreit. Diejenigen, die glauben, werden gerettet werden, und diejenigen, die nicht glauben, werden nicht gerettet werden, weil sie Gott zum Lügner gemacht haben.

Menschen kommen nicht wegen ihrer Schwächen in die Hölle, sondern weil sie nicht glauben. *“Wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht” (1 Johannes 5:10).* Diejenigen, die nicht glauben, dass alle ihre Sünden auf Jesus übertragen wurden, haben immer noch Sünde in ihren Herzen. Sie können nicht sagen, dass sie keine Sünde haben.

Einmal traf ich einen Diakon und fragte ihn: “Diakon, werden meine Sünden verschwinden, wenn ich an Jesus glaube?”

“Natürlich werden sie das.”

“Dann, seit Jesus alle Sünden der Welt auf sich nahm und

sagte, dass sie zu Ende sei, seid ihr gerettet worden. Stimmt das nicht?”

“Ja, ich bin gerettet.”

“Dann musst du ohne Sünde sein.”

“Ja bin ich.”

“Was passiert, wenn du erneut sündigst?”

“Wir sind nur Menschen. Wie könnten wir nicht wieder sündigen? Deshalb müssen wir jeden Tag Buße tun und unsere Sünden abwaschen.”

Dieser Diakon hat immer noch Sünde in seinem Herzen, weil er die vollständige Wahrheit der Erlösung nicht kennt.

Leute wie er sind diejenigen, die Gott verhöhnen und ihn als Lügner hinstellen. Hat Jesus, der Gott ist, es nicht geschafft, alle Sünden der Welt loszuwerden? Das ist sehr beunruhigend. Wenn Jesus nicht alle Sünden losgeworden wäre, wie könnte er dann der Gott der Erlösung sein? Wie könnte er uns sagen, dass wir an ihn glauben sollen? Willst du ihn zum Lügner machen? Ich schlage vor, dass Sie das nicht tun!

Die Bibel sagt uns, dass wir ihn nicht verspotten sollen. Das bedeutet, dass wir ihn nicht zum Lügner machen und nicht versuchen sollen, ihn zu täuschen. Er ist nicht wie wir.

Der Apostel Johannes sagt uns genau, was das Evangelium der Erlösung ist. Viele Menschen wollen nicht an die Dinge glauben, die Gott für uns getan hat (die Tatsache, dass Jesus Christus durch Wasser, Blut und Geist gekommen ist).

Wenn es diejenigen gibt, die nicht glauben, was ihnen gesagt wurde, und diejenigen, die an all die Dinge glauben, die Gott für uns getan hat (diejenigen, die vor Gott sagen: “Ich bin gerecht” und die anderen, die sagen, “Ich bin ein Sünder”), welche sagen die Wahrheit?

Diejenigen, die nicht an die Dinge glauben, die Gott getan hat, das Zeugnis des Wassers, des Blutes und des Geistes, lügen.

Sie haben falschen Glauben. Diejenigen, die nicht glauben, machen Gott zum Lügner.

Machen Sie Ihn nicht zum Lügner. Jesus kam an den Jordan und erfüllte so (durch die Taufe) alle Gerechtigkeit (nahm die Sünden der Welt weg).

Die Untreue Seele Leugnet Die Taufe Jesu Und Seine Heiligkeit

<i>Was leugnen Satan und der Teufel?</i>
<i>Die Taufe Jesu und seine Heiligkeit</i>

Wer an seinen Sohn glaubt, hat das Zeugnis in sich. Eine erlöste Person glaubt, dass ihre Sünden auf Jesus übertragen wurden, als er getauft wurde, und dass sie mit dem Wasser und dem Blut Jesu erlöst wurden. Sie glauben, dass Jesus durch den Leib Marias in diese Welt hineingeboren wurde; dass er im Jordan getauft wurde, bevor er am Kreuz starb; dass er starb und wieder auferstand.

Die Gerechten haben das Zeugnis. Der Beweis für unsere Rettung ist unser Glaube an Jesus, der durch Wasser, Blut und Geist gekommen ist. Das Zeugnis ist in Ihnen. ‘Habt das Zeugnis in euch selbst.’ Ich sage euch: Es ist kein Heil, wenn es kein Zeugnis gibt; der Beweis des Heils ist in euch.

Der Apostel Johannes sagte: “*Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst*” (1 Johannes 5:10). Bedeutet es, das Zeugnis zu haben, nur an das Blut am Kreuz zu glauben? An das Wasser zu glauben, aber nicht an das Blut? Sie sollten an alle drei glauben, um von Gott anerkannt zu werden.

Nur dann wird Jesus für Sie bezeugen, dass ‘Sie gerettet

sind'. Wollen Sie sagen, dass Sie das Zeugnis bekommen, wenn Sie nur an zwei glauben (das Blut und den Geist)? Das hieße, dass Sie auf Ihre eigene Weise an Gott glauben. Das hieße, 'für sich selbst zu bezeugen'.

Es gibt so viele, die so sind. Es gibt so viele in der Welt, die nur an zwei der drei Dinge glauben. Sie bezeugen, dass sie gerettet worden sind und schreiben Bücher darüber. Wie redegewandt sie sind! Es ist so frustrierend. Sie nennen sich 'die Evangelikalen'. Sie glauben, dass sie nicht nur 'die Evangelikalen' sind, sondern 'die Religiösen'. Sie glauben nicht an das 'Wasser' und rühmen sich dennoch des Heils! Wie logisch sie klingen! Aber sie haben nicht das Zeugnis Gottes. Es ist nur eine Hypothese.

Wie kann man das als Erlösung bezeichnen? Nur die, die an Jesus glauben, der durch den Geist, das Wasser und das Blut gekommen ist, haben das Zeugnis Gottes und der Menschen.

Der Apostel Paulus sagte: *"Denn unser Evangelium war nicht bei euch im Worte allein, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geiste und in großer Gewißheit"* (1 Thessalonicher 1:5). Satan freut sich, wenn Menschen nur an das Blut Jesu glauben. "Oh, ihr Idioten, ihr werdet von mir getäuscht... ha-ha!" Viele glauben, dass Satan verschwindet, wenn Menschen das Blut Jesu preisen. Sie glauben, dass Satan Angst vor dem Kreuz hat. Satan macht nur eine Show. Wir sollten uns davon nicht täuschen lassen.

Wenn ein Dämon in jemanden eindringt, kann er verrückt werden und Schaum vor dem Mund bekommen. Es ist keine schwere Aufgabe für den Teufel. Der Teufel hat die Macht, einen Mann zu fast allem zu zwingen. Der Teufel muss sein Gehirn nur ein wenig benutzen. Gott gab dem Teufel alle möglichen Kräfte, außer der Macht zu töten. Der Teufel kann jemanden wie ein Blatt zittern lassen, schreien und Schaum vor

dem Mund bekommen.

Wenn dies geschieht, rufen die Gläubigen: “Geht weg im Namen Jesu! Geh weg!” Und wenn der Mann wieder zu Sinnen kommt und zu seinem normalen Selbst zurückkehrt, sagen sie, dass es das Blut Jesu war, das die Kraft hatte. Aber das ist nicht die Kraft seines Blutes. Es ist nur der Teufel, der eine ‘Show’ abzieht.

Satan und der Teufel fürchten sich am meisten vor denen, die an Jesus glauben, der uns mit seiner Taufe reingewaschen hat, der mit seinem Blut das Gericht für uns auf sich genommen hat und am dritten Tag auferstanden ist. Satan wird nicht in der Nähe eines Zeugen der Taufe Jesu und der Errettung durch das Blut bleiben.

Wie Sie wissen, treiben katholische Priester manchmal den Satan aus. Wir haben das in Filmen gesehen. In dem Film ‘Das Omen’ hält ein Priester ein Holzkreuz hoch und schüttelt es, aber der Priester stirbt. Jemand, der wiedergeboren wurde, würde nicht auf diese Weise besiegt werden.

Er spricht kühn über das Wasser und das Blut von Jesus. Wenn der Teufel versuchte, ihn zu quälen, fragte er den Teufel: “Weißt du, dass Jesus alle meine Sünden weggenommen hat?” Daraufhin lief der Teufel davon. Der Teufel hasst es, in der Nähe von ‘Wiedergeborenen’ zu sein. Wenn ein ‘Wiedergeborener’ einfach nur dasitzt, würde der Teufel versuchen zu entkommen. Es wird gesagt, dass diejenigen, die nicht an Gott glauben, ihn zum Lügner machen. Sie glauben nicht an das Zeugnis seines Sohnes, an das Zeugnis von Wasser und Blut.

Was ist das Zeugnis des Sohnes Gottes?

Seine Taufe, sein Blut und der Geist

Was ist das Zeugnis des Sohnes Gottes? Dass er durch den Geist gekommen ist und unsere Sünden mit Wasser weggenommen hat. Er hat alle Sünden der Welt auf sich genommen und am Kreuz für uns geblutet. Ist das nicht die Erlösung durch das Wasser, das Blut und den Geist?

Die Menschen erzählen Lügen vor Gott, weil sie nicht an das Evangelium von Wasser und Blut, das Evangelium der Erlösung, glauben. Ihr Glaube ist falsch, und sie verbreiten diese Unwahrheiten.

Kehren wir zu 1 Johannes 5 zurück. Im 11. Vers heißt es: *“Und dies ist das Zeugnis: daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohne.”* Er sagt uns, dass Gott uns das ewige Leben gegeben hat, und dass das Leben in dem Menschen ist, der es empfängt. Auch dieses Leben ist in seinem Sohn.

Diejenigen, die das ewige Leben empfangen, sind diejenigen, die durch den Glauben an die Taufe Jesu und sein Blut erlöst sind. Die Erlösten erhalten das ewige Leben und leben für immer. Haben Sie das ewige Leben empfangen?

Im 12. Vers heißt es: *“Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.”* Mit anderen Worten: Wer an das glaubt, was der Sohn auf Erden getan hat, nämlich seine Taufe, sein Sterben am Kreuz und seine Auferstehung, der hat das ewige Leben. Wer aber auch nur eines davon auslässt, hat kein Leben und wird auch nicht erlöst.

Der Apostel Johannes unterscheidet das Volk Gottes danach, ob es an das glaubt, was Jesus getan hat: an das Wasser, das Blut und den Geist. Diese Dinge zeigen uns, ob sie das Wort in sich haben. Er identifiziert die Erlösten anhand ihres Glaubens an das Wasser der Taufe Jesu, sein Blut und den Geist.

Wer Nicht Wiedergeboren Ist, Kann Nicht Zwischen Einem Schaf Und Einer Ziege Unterscheiden

Wer kann zwischen dem Erlösten und dem Unerlösten unterscheiden?

Derjenige, der wiedergeboren ist

Der Apostel Johannes hat die Gerechten, die erlöst sind, klar identifiziert. Auch der Apostel Paulus tat dies. Wie unterscheiden die Diener Gottes zwischen einem Schaf und einer Ziege? Wie unterscheiden sie die wahren Diener Gottes von den Heuchlern? Diejenigen, die durch den Glauben an das Wasser und das Blut Jesu erlöst werden, erhalten die Kraft zu sehen.

Ob jemand Pastor, Evangelist oder Ältester ist, wenn er die Erlösten nicht erkennen kann, wenn er nicht zwischen einem Schaf und einem Bock unterscheiden kann, ist er selbst nicht erlöst worden und hat nicht das Leben in sich. Diejenigen aber, die wirklich erlöst sind, können den Unterschied erkennen. Diejenigen, die das Leben nicht in sich haben, können den Unterschied weder sehen noch anerkennen.

Es ist, als ob man im Dunkeln verschiedene Farben unterscheiden könnte. Grün ist grün und weiß ist weiß. Wenn man die Augen schließt, kann man Farben weder sehen noch erkennen.

Aber wer die Augen offen hat, kann selbst die kleinsten Farbunterschiede erkennen. Sie können sagen, was grün und was weiß ist. In ähnlicher Weise gibt es einen offensichtlichen Unterschied zwischen den Erlösten und denen, die nicht erlöst sind.

Wir müssen das Evangelium der Erlösung predigen, das Evangelium von Wasser, Blut und Geist. Wir müssen aufstehen und leuchten. Wenn wir Menschen um uns versammeln, um den Glauben zu verbreiten, sprechen wir nicht mit den Worten der Menschen. In der Bibel erklärt 1 Johannes 5 seine Bedeutung. Wir sollten es Schritt für Schritt erklären, damit es keine Verwirrung gibt.

Das Wort, das wir verbreiten, das heißt das Wort des Wassers, des Blutes und des Geistes Jesu, ist das Licht der Erlösung. Das 'Wasser' Jesu unter den Menschen bekannt zu machen, bedeutet, hell zu leuchten. Das 'Blut' Jesu bekannt zu machen, bedeutet, hell zu leuchten. Wir müssen das sehr deutlich machen, damit es niemanden auf der Erde gibt, der das nicht weiß.

Wenn die Erlösten nicht aufstehen und leuchten, werden viele Menschen sterben, ohne erlöst worden zu sein, und Gott wird nicht erfreut sein. Er würde uns als faule Diener bezeichnen. Wir müssen das Evangelium von Wasser und Blut Jesu verbreiten.

Der Grund, warum ich mich so oft wiederhole, ist, dass die Taufe Jesu sehr wichtig für unsere Rettung ist. Wenn wir mit Kindern sprechen, müssen wir die Dinge immer und immer wieder erklären und jeden Punkt durchgehen, damit wir sicher sind, dass sie es verstehen.

Wenn wir versuchen würden, einen Analphabeten zu unterrichten, würden wir wahrscheinlich zuerst mit dem Alphabet beginnen. Dann könnten wir ihm allmählich beibringen, wie man mit diesem Alphabet Wörter schreibt. Wenn er in der Lage ist, Wörter wie 'Strafe' zusammenzusetzen, würden wir beginnen, ihm die Bedeutung dieser Wörter zu erklären. Genau so sollten wir mit den Menschen über Jesus sprechen, um sicherzustellen, dass sie ihn wirklich verstehen.

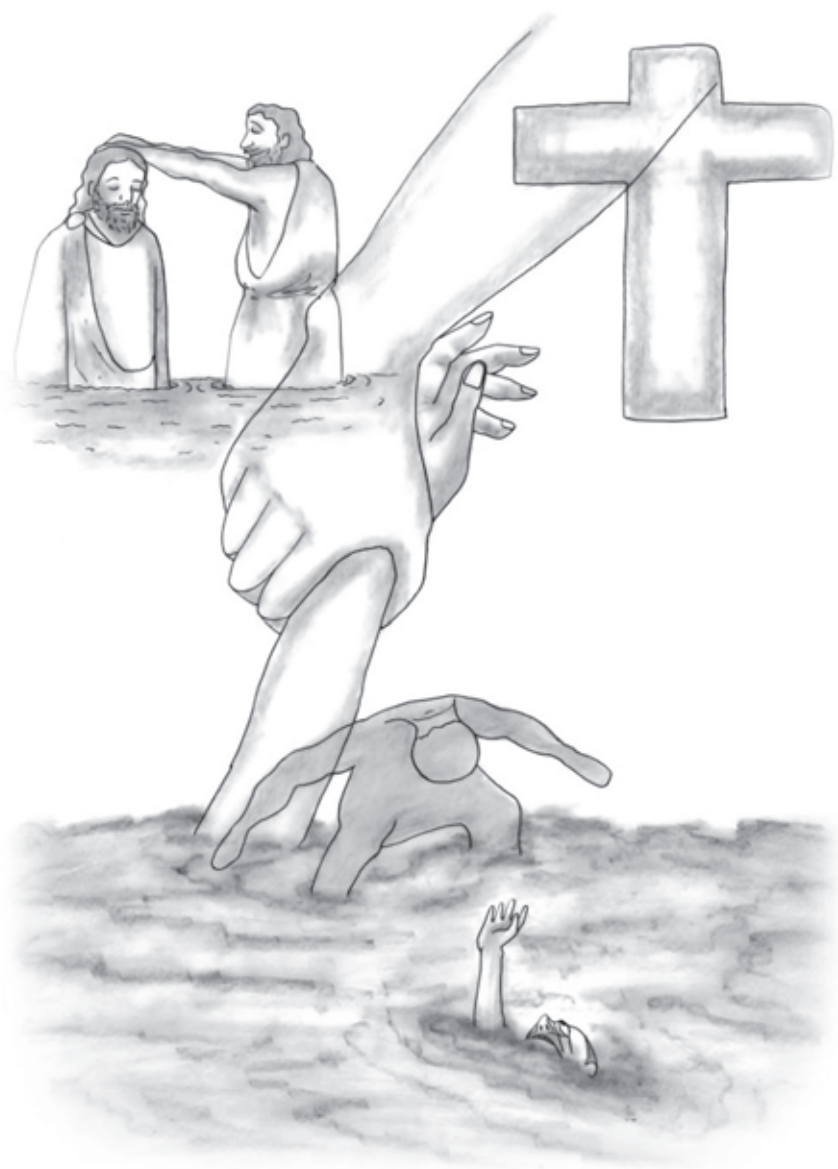
Wir sollten die Taufe Jesu deutlich erklären. Er kam durch Wasser, Blut und den Geist in diese Welt. Ich bete, dass Sie an Jesus als Ihren Retter glauben und erlöst werden.

Die Erlösung durch Wasser und Geist entspringt dem Glauben an die Taufe Jesu, an das Blut am Kreuz und an den Glauben, dass Jesus Gott, unser Erlöser, ist. ✉

PREDIGT 7

Die Taufe Jesu Ist Das Gegenbild Der Erlösung Für Sünder

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Die Taufe Jesu Ist Das Gegenbild Der Erlösung Für Sünder

< 1 Petrus 3:20-22 >

“Welche einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes harnte in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in welche wenige, daß ist acht Seelen, durch Wasser gerettet wurden, welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi, welcher, in den Himmel gegangen, zur Rechten Gottes ist, indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind.”

<i>Wodurch sind wir rechtschaffen geworden?</i>
<i>Durch die Gnade Gottes</i>

Wir wurden auf dieser Erde geboren, aber vorher kannte Gott uns schon. Er wusste, dass wir als Sünder geboren werden würden, und rettete uns Gläubige durch seine Taufe, die alle Sünden der Welt hinwegnahm. Er hat alle Gläubigen gerettet und sie alle zu seinem Volk gemacht.

All dies ist das Ergebnis der Gnade Gottes. Wie es in

Psalm 8:4 heißt: *“Was ist der Mensch, daß du sein gedenkst?”* Die Erlösten, die von allen Sünden gerettet sind, sind die Empfänger seiner besonderen Liebe. Sie sind Seine Kinder.

Was waren wir, die wir nur an sein Blut und seinen Geist glaubten, bevor wir Gottes Kinder wurden, bevor wir die Gerechten wurden und gerettet wurden und das Recht erhielten, ihn Vater zu nennen? Wir waren Sünder, einfache Sünder, die geboren wurden, um 60-70 Jahre oder 70-80 Jahre, wenn wir gesund sind, in dieser Welt zu leben.

Bevor wir von unseren Sünden reingewaschen wurden und bevor wir den Glauben an das Evangelium der Taufe Jesu und Sein Blut hatten, waren wir ungerechte Menschen, die mit Sicherheit untergehen würden.

Der Apostel Paulus sagte, dass er dank seiner Gnade war, was er war. Es ist seiner Gnade zu verdanken, dass wir sind, was wir jetzt sind. Wir danken ihm für seine Gnade. Der Schöpfer kam auf diese Welt herab und rettete uns und machte uns zu seinen Kindern, zu seinem Volk. Wir danken ihm für die Gnade der Errettung aus Wasser und Geist.

Was ist der Grund dafür, dass er uns erlaubt, seine Kinder, die Gerechten, zu sein? Ist es, weil wir schön anzusehen sind? Ist es, weil wir so würdig sind? Oder ist es, weil wir so gut sind? Lasst uns darüber nachdenken und danken, wo es angebracht ist.

Der Grund ist, dass Gott uns geschaffen hat, um uns zu seinem Volk zu machen und uns mit ihm im Himmelreich leben zu lassen. Gott hat uns zu seinem Volk gemacht, damit wir für immer mit ihm leben können. Es gibt keinen anderen Grund, warum Gott uns mit ewigem Leben gesegnet hat. Es ist nicht wahr, dass er uns zu seinem Volk gemacht hat, weil wir besser aussehen, würdiger sind oder ein saubereres Leben führen als alle anderen seiner Schöpfungen. Der einzige Grund

ist, dass er uns liebt.

“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe” (1 Petrus 3:21). “In welche wenige, daß ist acht Seelen, durch Wasser gerettet wurden” (1 Petrus 3:20).

Nur einige wenige, einer aus einer Stadt und zwei aus einer Familie, wurden gerettet. Sind wir etwa besser als andere? Nein, überhaupt nicht. Wir sind nichts Besonderes, aber wir sind trotzdem gerettet worden durch unseren Glauben an das Wasser und den Geist.

Es ist ein Wunder unter den Wundern, dass wir gerettet wurden, und es ist ein bedingungsloses Geschenk und ein Segen Gottes, dass wir ihn unseren Vater, unseren Herrn nennen können. Das können wir niemals leugnen. Wie könnten wir Ihn unseren Vater oder unseren Herrn nennen, wenn wir noch Sünder wären?

Wenn wir daran denken, dass wir gerettet wurden, wissen wir, dass wir von Gott geliebt werden. Können wir ihm nicht danken? Ohne seine Liebe, seinen Segen wären wir ohne Sinn geboren worden und gestorben und alle in die Hölle gegangen. Wir danken Gott immer wieder für seine Segnungen und die Liebe, die uns zu seinen Kindern und in seinen Augen würdig gemacht hat.

Die Kostbare Erlösung, die Uns durch die Taufe Jesu Geschenkt Wurde

Warum sind die Menschen zur Zeit Noahs untergegangen?

Weil sie nicht an das Wasser (die Taufe Jesu) geglaubt haben.

“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.” In 1 Petrus steht geschrieben, dass nur acht Seelen durch das Wasser gerettet wurden. Wie viele Menschen gab es wohl zur Zeit Noahs? Wir können nicht wissen, wie viele es waren, aber nehmen wir an, dass es etwa eine Million waren. Nur 8 Menschen aus Noahs Familie von einer Million wurden gerettet.

Das Verhältnis wäre heute in etwa das gleiche. Man sagt, dass es derzeit mehr als 8 Milliarden Menschen auf der Erde gibt. Wie viele der Menschen, die heute an Jesus glauben, sind von ihren Sünden reingewaschen worden? Wenn wir uns nur eine einzige Stadt ansehen würden, wären es sehr wenige.

In einer Stadt mit etwa 250.000 Einwohnern, wie viele von ihnen würden von ihren Sünden erlöst werden — vielleicht 200? Wie würde dann das Verhältnis aussehen? Das würde bedeuten, dass weniger als einer von tausend Menschen den Segen der Erlösung erhalten hat.

Es wird geschätzt, dass es in Korea etwa 12 Millionen Christen gibt, einschließlich der Katholiken. Wie viele von ihnen sind aus Wasser und Geist wiedergeboren worden? Wir sollten bedenken, dass zur Zeit Noahs nur 8 von der gesamten Bevölkerung der Erde gerettet wurden. Wir sollten wissen und glauben, dass Jesus die Sünden all derer, die an Seine Taufe glauben, weggewaschen hat, wodurch Er alle Sünden weggenommen hat.

Es gibt nicht viele, die glauben, dass Jesus uns alle mit seiner Taufe und seinem Blut am Kreuz erlöst hat. Schauen Sie sich das berühmte Bild ‘Die Auferstehung Jesu’ an. Wie viele auferstandene Menschen sind darauf zu sehen? Wie viele von ihnen sind Theologen?

Heute gibt es viele Theologen auf der Welt, aber nur wenige, die die Erlösungstaupe kennen und daran glauben.

Einige Theologen sagen, der Grund, warum Jesus getauft wurde, sei, dass er demütig war, und andere sagen, dass er getauft wurde, um anderen Menschen ähnlicher zu werden.

Aber in der Bibel steht geschrieben, dass alle Apostel, einschließlich Petrus und Johannes, bezeugten, dass unsere Sünden durch die Taufe auf Jesus übertragen wurden, und das glauben auch wir.

Die Apostel bezeugen in der Heiligen Schrift, dass unsere Sünden mit seiner Taufe auf Jesus übertragen wurden. Es ist ein so erstaunliches Zeugnis der Gnade Gottes, dass wir allein durch den Glauben daran errettet werden können.

Bei der Taufe der Erlösung Gibt es Kein ‘Vielleicht’

<i>Wer empfängt Gottes grenzenlose Liebe?</i>
<i>Die Person, die an die Taufe Jesu und sein Blut glaubt</i>

Alle Konfessionen sind von der Erlösung ihres Glaubens überzeugt und viele Menschen denken, dass die Taufe Jesu lediglich ein Dogma einer christlichen Gemeinschaft sei. Aber es ist nicht wahr. Unter den Tausenden von Büchern, die ich gelesen habe, konnte ich kein Buch über die Erlösung finden, das den Zusammenhang zwischen der Erlösung in der Taufe und dem Blut Jesu und der Erlösung darlegt.

Zur Zeit Nochs wurden nur acht gerettet. Ich weiß nicht, wie viele heute gerettet werden würden, aber wahrscheinlich nicht viele. Diejenigen, die gerettet werden, sind diejenigen, die an die Taufe und das Blut von Jesus glauben. Beim Besuch vieler Kirchen wird mir immer wieder klar, dass es niemanden

gibt, der das Evangelium der Taufe Jesu predigt, das das Evangelium der Wahrheit ist.

Wenn wir nicht an die Erlösung durch die Taufe und das Blut Jesu glauben, sind wir immer noch Sünder. (Es spielt keine Rolle, wie treu wir in die Kirche gehen.) Wir können unser ganzes Leben lang treu in die Kirche gehen. Aber wenn wir immer noch Sünde in unseren Herzen haben, sind wir immer noch Sünder.

Wenn wir 50 Jahre lang zur Kirche gegangen sind, aber immer noch Sünde in unseren Herzen haben, ist der Glaube von 50 Jahren nichts weiter als eine Lüge. Es ist weitaus besser, nur einen Tag wahren Glaubens zu haben. Von denen, die an Jesus glauben, werden nur diejenigen in das Himmelreich aufgenommen, die richtig an die Bedeutung der Taufe Jesu und seines Blutes glauben.

Wahrer Glaube ist der Glaube an die Tatsache, dass der Sohn Gottes in diese Welt herabgestiegen ist und getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen. Es ist dieser Glaube, der uns zum Himmelreich führt. Wir sollten auch glauben, dass Jesus für Sie und für mich am Kreuz geblutet hat. Das sollten wir auch wissen, um Ihm zu danken.

Was sind wir? Wir sind die Söhne Gottes, die er durch seine Taufe und sein Blut gerettet hat. Wie können wir Ihm nicht danken? Jesus wurde im Alter von 30 Jahren im Jordan getauft, um uns zu retten. Dadurch nahm er alle unsere Sünden weg und empfing für uns das Gericht am Kreuz.

Wenn wir darüber nachdenken, können wir ihm nur demütig danken. Wir sollten wissen, dass alles, was Jesus in dieser Welt tat, unserer Erlösung diente. Zuerst kam er auf diese Welt herab. Er wurde getauft, am Kreuz gekreuzigt, ist nach drei Tagen von den Toten auferstanden und sitzt nun zur Rechten Gottes.

Die Erlösung Gottes gilt ausnahmslos jedem einzelnen von uns. Die Erlösung Jesu gilt nur Ihnen und mir. Wir preisen Gott für seine Liebe und seinen Segen.

Wir kennen einen Gospelsong, der so klingt. “*♫Es gibt eine schöne Geschichte. Unter so vielen Menschen auf der Welt bin ich derjenige, der seine Liebe und Erlösung hat. Oh, wie erstaunlich ist seine Liebe! Seine Liebe zu mir, seine Liebe zu mir. Es gibt eine schöne Geschichte. Unter so vielen Menschen auf der Welt sind wir diejenigen, die gerettet wurden, die zu seinem Volk wurden. Wir tragen seine Liebe. Oh, die Liebe Gottes, die Gnade Gottes. Oh, wie erstaunlich ist seine Liebe! Seine Liebe zu mir. ♫*”

Jesus kam herab, um dich und mich zu retten, und die Erlösung seiner Taufe gilt auch dir und mir. Das Evangelium ist nicht nur ein Märchen, es ist die Wahrheit, die uns aus unserem Leben der Plackerei herausführt und in das wunderschöne Reich Gottes führt. Der Glaube ist die Beziehung zwischen Gott und mir.

Er kam auf diese Welt, um uns zu retten. Er wurde getauft und empfing das Urteil des Kreuzes, um unsere Sünden abzuwaschen.

Was für ein Segen ist es, wenn die Gläubigen Gott ihren Vater nennen können! Wie können wir an Jesus als unseren Erlöser glauben und durch unseren Glauben von der Sünde gerettet werden? Das alles ist möglich, weil er uns grenzenlos liebt. Wir wurden gerettet wegen Ihm, der uns zuerst geliebt hat.

Jesus Hat Alle Unsere Sünden Ein für Alle Mal Abgewaschen

“Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns zu Gott führe” (1 Petrus 3:18). Jesus Christus wurde zu unserer Erlösung getauft und starb einst am Kreuz, um dich und mich, die Ungerechten, zu retten.

<i>Werden wir ein für alle Mal oder allmählich gerettet?</i>
<i>Ein für alle Mal</i>

Damit wir nicht mehr vor Gott zum Gericht stehen müssen, ist er einmal auf dieser Erde gestorben. Damit wir im Himmelreich vor Gott leben können, kam er im Fleisch auf diese Welt und wusch all unsere Sünden auf einmal mit seiner Taufe, seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung vollständig weg.

Glauben Sie, dass Jesus Christus uns mit seiner Taufe und seinem Blut vollständig gerettet hat? Wenn Sie nicht an das Evangelium von Seiner Taufe und Seinem Blut glauben, können Sie nicht gerettet werden. Weil wir so schwach sind, können wir nicht wiedergeboren werden, wenn wir nicht daran glauben, dass Jesus all unsere Sünden ein für alle Mal mit Seiner Taufe und Seinem Blut weggewaschen hat.

Er wurde getauft, um all unsere Sünden wegzunehmen, und wurde am Kreuz für uns ein für alle Mal gerichtet. Jesus wusch alle Sünden der Sünder ein für alle Mal mit der Erlösung durch seine Taufe und sein Blut weg.

Es wäre für uns als Menschen unmöglich, erlöst zu werden, wenn wir jedes Mal, wenn wir gesündigt haben, Buße

tun, immer gut und wohlwollend sein und auch der Kirche viele Dinge opfern müssten.

Deshalb ist der Glaube an die Taufe Jesu und das Blut am Kreuz ein Muss für unsere Erlösung. Wir müssen an das Wasser und das Blut glauben. Wir können nicht einfach gute Werke tun, um wiedergeboren zu werden.

Es würde nichts nützen, den Armen gute Anzüge zu kaufen oder den Pastoren leckeres Essen zu servieren. Jesus rettet nur diejenigen, die an seine Taufe und sein Blut glauben. Wenn wir glauben, dass Gott uns durch Jesus mit seiner Taufe und seinem Blut ein für alle Mal gerettet hat, werden wir gerettet sein.

Manche mögen denken, dass sie darüber noch einmal nachdenken müssen, obwohl Gott das in der Bibel gesagt hat. Das bleibt ihnen überlassen. Aber wir sollten an sein Wort glauben, wie es geschrieben steht.

In Hebräer 10:1-10 steht geschrieben, dass er uns ein für alle Mal gerettet hat. Es ist wahr, dass Gott diejenigen, die an die Taufe und das Blut Jesu glaubten, ein für alle Mal gerettet hat. Wir sollten es auch so glauben. “*✠ Er ist einmal gestorben, hat uns ein für alle Mal gerettet. O Brüder, glaubt und werdet erlöst. Legen Sie Ihre Lasten unter der Taufe Jesu ab. ✠*” Jesus hat uns ein für alle Mal von aller Ungerechtigkeit und Sünden gerettet, indem er einmal getauft wurde und einmal blutete.

“*Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten*” (1 Petrus 3:18). Jesus ist Gott ohne Sünde, der nie gesündigt hat. Er kam im Fleisch zu uns herab, um die Menschen von ihren Sünden zu retten. Er ließ sich taufen und nahm alle Sünden der Ungerechten hinweg. Er hat uns vor Sünde und Ungerechtigkeit gerettet.

Alle Sünden der Menschen von ihrer Geburt bis zu ihrem Tod wurden auf Jesus übertragen, als er getauft wurde, und alle

wurden vor dem Gericht gerettet, als er blutete und am Kreuz starb. Er wurde für Sünder getauft und starb anstelle der Sünder.

Dies ist die Erlösung seiner Taufe. Jesus hat uns alle, die wir Sünder waren, ein für alle Mal gerettet. Wie schwach ist jeder von uns! Jesus hat alle unsere Sünden von unserer Geburt bis zum Tod erlöst und sich selbst für das Gericht am Kreuz hingegeben. Wir, die an Jesus glauben, sollten glauben, dass er uns mit seiner Taufe und seinem Blut ein für alle Mal gerettet hat.

Wir sind schwach, aber Jesus ist es nicht. Wir sind nicht treu, aber Jesus ist es. Gott hat uns ein für alle Mal gerettet. *“Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe” (Johannes 3:16).* Gott gab uns seinen eingeborenen Sohn. Er ließ seinen Sohn taufen, um alle Sünden der Welt auf ihn zu übertragen, damit er das Gericht für alle Menschen empfängt.

Was für eine erstaunliche Erlösung ist das! Was für eine unglaubliche Liebe ist das! Wir danken Gott für seine Liebe und Rettung. Gott rettet diejenigen, die an das Wasser und das Blut Jesu glauben: an die Taufe Jesu und an die Tatsache, dass Jesus der Sohn Gottes ist.

Deshalb können diejenigen, die an Jesus glauben, durch den Glauben an die Wahrheit der Taufe und des Blutes Jesu gerettet werden und ewiges Leben als Gerechte haben. Das müssen wir alle glauben.

Wer hat uns gerettet? War es Gott, der uns gerettet hat, oder war es eines seiner Geschöpfe, das uns gerettet hat? Es war Jesus, der Gott ist, der uns gerettet hat. Wir wurden gerettet, weil wir an die Erlösung durch Gott geglaubt haben, und das ist die Erlösung der Erlösung.

Jesus Ist der Herr der Erlösung

Was ist die Bedeutung von ‘Christus’?

Der Priester, der König und der Prophet

Jesus Christus ist Gott. Jesus bedeutet der Erlöser, und Christus bedeutet ‘der Gesalbte’. So wie Samuel im Alten Testament Saul salbte, wurden Könige gesalbt, Priester wurden gesalbt und ein Prophet musste gesalbt werden, um das Prophetentum ausüben zu können.

Jesus kam in diese Welt und wurde für drei Aufgaben gesalbt: die des Priesters, des Königs und des Propheten. Als himmlischer Priester wurde er getauft, um die Sünden der Menschen auf sich zu nehmen.

Dem Willen seines Vaters gehorchend, brachte er sich selbst als Sündopfer vor den Vater. *“Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich” (Johannes 14:6)*. Jesus hat diejenigen von uns, die an ihn glauben, gerettet, indem er alle unsere Sünden durch seine Taufe und seine Kreuzigung weggenommen hat.

“Denn die Seele des Fleisches ist im Blute” (Levitikus 17:11). Jesus hat nach seiner Taufe am Kreuz geblutet und damit sein Leben vor Gott als Lohn für unsere Sünden geopfert, damit wir Gläubigen gerettet werden können.

Er wurde drei Tage nach seinem Tod am Kreuz auferweckt und predigte den im Gefängnis eingeschlossenen Geistern das Evangelium. Diejenigen, die noch nicht erlöst sind, sind wie geistige Gefangene im Gefängnis der Sünde, und zu ihnen predigt Jesus das Evangelium der Wahrheit, das Evangelium von Wasser und Blut. Gott hat uns das Evangelium von Wasser und Geist gegeben, um uns zu retten.

Jeder, der daran glaubt, ist wiedergeboren.

Die Taufe und das Blut Jesu Retten Sünder

<i>Wie können wir vor Gott ein gutes Gewissen haben?</i>
<i>Durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu</i>

Jesus Christus ist unser Retter, und das wird in 1 Petrus 3:21 bezeugt, *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi.”* Das Wasser der Taufe Jesu ist ein Muss für die Erlösung der Sünder.

Jesus hat die Sünden aller Sünder abgewaschen, indem er diese Sünden durch seine Taufe auf sich genommen hat. Glauben Sie an die Taufe Jesu? Glauben Sie, dass unsere Herzen durch die Taufe Jesu von allen Sünden reingewaschen werden? Unsere Herzen sind von allen Sünden reingewaschen, aber unser Fleisch sündigt immer noch.

‘Jemand ist erlöst’ bedeutet nicht, dass er nicht wieder sündigen wird. Wir sündigen. Aber unser Herz bleibt rein von Sünde, weil wir an seine Taufe glauben. *“Nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott” (1 Petrus 3:21).*

Da Jesus meine Sünden abgewaschen hat und Gott das Gericht für mich angenommen hat, wie kann ich dann nicht an ihn glauben? Wenn ich weiß, dass Jesus, der Gott ist, mich durch seine Taufe und sein Blut gerettet hat, wie kann ich dann nicht an ihn glauben? Wir wurden vor Gott gerettet und jetzt ist unser Gewissen rein. Wir können vor Gott nicht mehr sagen,

dass Jesus unsere Sünden nicht vollständig abgewaschen hat, genauso wie wir nicht sagen können, dass Gott uns nicht liebt.

Unser Gewissen ist äußerst empfindlich und sagt uns, wann immer wir etwas falsch machen. Wenn unser Gewissen auch nur ein wenig belastet ist, können wir nicht völlig frei von Sünde sein, ohne an die Taufe Jesu zu glauben. Nur so können wir ein gutes Gewissen haben.

Wenn uns unser Gewissen stört, bedeutet das, dass etwas nicht stimmt. Das Wasser der Taufe Jesu reinigt den ganzen Schmutz der Sünde. Jesus hat mit seiner Taufe alle unsere Sünden weggenommen und uns reingewaschen. Wenn wir das wirklich glauben, kann auch unser Gewissen wirklich gereinigt werden. Wie kann unser Gewissen gereinigt werden? Durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu. Jeder Mensch hat von Geburt an ein schlechtes und schmutziges Gewissen. Aber wenn wir glauben, dass alle unsere Sünden an Jesus weitergegeben wurden, können wir alle unsere Sünden auslöschen.

Das ist der Glaube der Wiedergeborenen. Es ist nichts, was man bewusst zugibt. Ist Ihr Gewissen rein? Ist es sauber, weil Sie ein gutes Leben geführt haben, oder ist es sauber, weil alle Ihre Sünden an Jesus weitergegeben wurden und Sie an ihn glauben? Nur durch diesen Glauben können Sie ein reines Gewissen erlangen.

Es gibt Worte mit Leben und Worte ohne Leben. Wie kann das Gewissen aller Menschen gereinigt werden? Der einzige Weg, gerecht zu sein und ein reines Gewissen zu haben, ist der Glaube an die vollständige Erlösung durch Jesus.

Wenn wir durch den Glauben an Seine Taufe geheiligt werden, bedeutet das nicht die Entfernung des Schmutzes des Fleisches, sondern die Antwort eines guten Gewissens gegenüber Gott. Dafür kam er, ließ sich taufen und starb am

Kreuz, ist von den Toten auferstanden und sitzt nun zur Rechten Gottes.

Wenn die Zeit gekommen ist, wird Er wieder auf diese Welt kommen. *“Zum zweiten Male denen, die ihn erwarten, ohne Sünde erscheinen zur Seligkeit”* (Hebräer 9:28). Wir glauben, dass er kommen wird, um uns zu holen, die wir sehnsüchtig auf ihn warten und die an seine Taufe und sein Blut glauben.

Ein Klinisches Glaubensexperiment

<i>Können wir ohne die Taufe Jesu gerettet werden?</i>
<i>Niemals</i>

Unerwartet haben wir eine kleine klinische Studie in einer unserer Kirchen durchgeführt.

Pastor Park von dieser Kirche sagte dem Paar, dass es keine Sünde in der Welt gebe, ohne die Bedeutung der Taufe Jesu zu erwähnen. Der Ehemann schlief während der Predigten, als er andere Kirchen besuchte, weil alle Pastor das Evangelium predigten, die Erlösung durch die Taufe Jesu jedoch ausließen und ihn so zwangen, jeden Tag Buße zu tun.

Aber in dieser Kirche hörte er der Predigt mit weit aufgerissenen Augen zu, als er hörte, dass alle seine Sünden auf Jesus übertragen worden waren. Es machte es seiner Frau leicht, ihn zu überreden, mit ihr in die Kirche zu gehen.

Eines Tages saß er in der Kirche und hörte Römer 8:1. *“Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind.”* Da dachte er sofort: ‘Ah, wenn jemand an Jesus glaubt, ist er ohne Sünde. Da ich an Jesus glaube, bin ich auch

ohne Sünde.'

Also rief er seinen Schwager und viele seiner Freunde an, einen nach dem anderen, und sagte: "Habt ihr Sünde in eurem Herzen? Dann ist euer Glaube nicht richtig." Daraufhin war Pastor Park ratlos. Der Ehemann wusste nichts von der Taufe Jesu, aber er bestand gegenüber allen darauf, dass er jetzt ohne Sünde sei.

Dann begann das Ehepaar Probleme zu haben. Die Frau war zwar treuer, aber sie hatte immer noch Sünde in ihrem Herzen, während ihr Mann sagte, er sei ohne Sünde. Der Ehemann ging nur ein paar Mal in die Kirche, aber er war bereits ohne Sünde.

Die Frau war sich sicher, dass beide noch Sünde in ihrem Herzen hatten. Sie fingen an, sich darüber zu streiten. Der Mann beharrte darauf, dass er ohne Sünde sei, denn *'Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind'*. Und die Frau behauptete, dass sie immer noch Sünde in ihrem Herzen habe.

Eines Tages war die Frau so pikiert, dass sie beschloss, ihren Pastor zu fragen, was er meinte, als er sagte, dass alle Sünden auf Jesus übertragen wurden.

Eines Tages schickte sie ihren Mann nach dem Abendgottesdienst nach Hause und konfrontierte Pastor Park mit dieser Frage. Sie sagte: "Ich weiß, dass Sie versuchen, uns etwas zu sagen, aber ich bin sicher, dass ein wichtiger Teil verborgen ist. Bitte sagen Sie mir, was es ist." Und Pastor Park erzählte ihr von der Wiedergeburt aus Wasser und Geist.

Dann erkannte sie sofort, warum in Römer 8:1 geschrieben steht: *"Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind."* Sie glaubte sofort und wurde gerettet. Sie erkannte endlich, dass alle unsere Sünden durch seine Taufe auf Jesus übertragen wurden, damit diejenigen, die

in Christus sind, nicht verdammt werden.

Sie begann, die geschriebenen Worte zu verstehen. Schließlich fand sie heraus, dass der Schlüssel zur Erlösung die Taufe Jesu war und dass wir durch die Erlösung der Taufe gerecht werden konnten.

Der Ehemann ging nicht nach Hause, sondern wartete draußen auf sie. Er fragte: "Bist du jetzt erlöst?"

Aber er hörte zu, was sein Pastor seiner Frau erzählte, und wurde selbst verwirrt. Er hatte noch nie von dem Evangelium der Taufe Jesu gehört. Er war sich sicher, dass er auch ohne die Taufe Jesu keine Sünde mehr in seinem Herzen hatte. Zu Hause stritten sie sich also wieder.

Dieses Mal war die Lage umgekehrt. Die Frau bedrängte den Mann, ob er Sünde in seinem Herzen habe oder nicht. Sie fragte ihn, wie er ohne Sünde sein könne, wenn er nicht an die Taufe Jesu glaube. Sie drängte ihn, sein Gewissen genau zu prüfen. Als er sein Gewissen untersuchte, stellte er fest, dass er immer noch Sünde in seinem Herzen hatte.

So kam er zu Pastor Park und gestand, dass er Sünde in seinem Herzen hatte. Und er fragte: "Als sie ihre Hände auf den Kopf des Sündenbocks legten, geschah das, bevor sie ihn töteten, oder nachdem sie ihn getötet hatten." Er hatte noch nie von dem Evangelium von Wasser und Geist gehört. Er war also furchtbar verwirrt.

Das war der Sinn dieses geistlichen Experiments. Jesus musste getauft werden, damit alle Sünden der Welt auf ihn übertragen werden konnten. Erst dann konnte er am Kreuz sterben, denn der Lohn der Sünde ist der Tod.

"Haben sie ihre Hände auf den Kopf des Opfers gelegt, bevor oder nachdem es getötet wurde?" Er fragte dies, weil er verwirrt war über das Handauflegen und die Taufe Jesu. So erklärte ihm Pastor Park die Erlösung durch die Taufe Jesu.

An diesem Tag hörte der Ehemann zum ersten Mal das Evangelium von Wasser und Geist und wurde erlöst. Er hörte das Evangelium nur einmal und wurde erlöst.

Das war das Experiment, wenn man die Taufe Jesu auslöst. Wir können sagen, dass wir keine Sünde haben, aber wir haben sicherlich immer noch Sünde in unseren Herzen ohne die Taufe Jesu. Die Leute sagen normalerweise, dass Jesus durch seinen Tod am Kreuz alle Sünden reinigte, aber nur diejenigen, die an die Taufe und das Blut Jesu glauben, können sagen, dass sie vor Gott keine Sünde haben.

Pastor Park bewies mit diesem Paar, dass wir ohne die Erlösung durch den Glauben an die Taufe Jesu nicht vollständig von unseren Sünden erlöst werden können.

Das Gegenbild der Erlösung: Die Taufe Jesu

<i>Was ist das Gegenbild der Erlösung?</i>
<i>Die Taufe Jesu</i>

“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.” Jesus kam in unsere Welt, um alle Sünden der Welt abzuwaschen und unser Gewissen so weiß wie Schnee zu machen. Wir sind von allen Sünden gereinigt, weil Jesus sie alle durch seine Taufe auf sich genommen hat. Er hat uns durch seine Taufe und sein Blut gerettet. Deshalb sollte die ganze Menschheit vor Ihm knien.

Wir werden durch den Glauben an Jesus gerettet. Wir werden Gottes Kinder und kommen in den Himmel, indem wir an Jesus glauben. Wir werden gerecht, indem wir an Jesus glauben. Wir sind die königliche Priesterschaft. Wir können

Gott unseren Vater nennen. Wir leben in dieser Welt, aber wir sind Könige.

Glauben Sie wirklich, dass Gott diejenigen von uns gerettet hat, die an die Erlösung durch Wasser und Geist glauben? Unsere Erlösung kann ohne die Taufe Jesu niemals vollständig sein. Der wahre Glaube, den Gott und Jesus anerkennen, besteht darin, an das Evangelium zu glauben, dass Jesus uns mit seiner Taufe, seinem Kreuz und dem Heiligen Geist gerettet hat. Das ist der einzig wahre Glaube.

Unsere Sünden wurden abgewaschen, als Jesus sie durch Seine Taufe hinwegnahm, und alle unsere Sünden wurden abgezahlt, als Er am Kreuz blutete. Christus Jesus hat uns mit Wasser und Geist gerettet. Ja! Wir glauben! ✉

PREDIGT 8

Das Evangelium der --- **Reichlichen Sühne**

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Das Evangelium der Reichlichen Sühne

< Johannes 13:1-17 >

“Vor dem Feste des Passah aber, als Jesus wußte, daß seine Stunde gekommen war, daß er aus dieser Welt zu dem Vater hingehen sollte, da er die Seinigen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende. Und während des Abendessens, als der Teufel schon dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot, es ins Herz gegeben hatte, daß er ihn überliefere, steht Jesus, wissend, daß der Vater ihm alles in die Hände gegeben, und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe, von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich. Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit welchem er umgürtet war. Er kommt nun zu Simon Petrus, und der spricht zu ihm: Herr, du wäschest meine Füße? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen. Petrus spricht zu ihm: Du sollst nimmermehr meine Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir. Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid rein, aber nicht alle. Denn er kannte den, der ihn überlieferte; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er nun ihre Füße

gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wiederum zu Tische und sprach zu ihnen: Wisset ihr, was ich euch getan habe? Ihr heißet mich Lehrer und Herr, und ihr saget recht, denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen. Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, auf daß, gleichwie ich euch getan habe, auch ihr tut. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr, noch ein Gesandter größer, als der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisset, glückselig seid ihr, wenn ihr es tut.”

Warum wusch Jesus Petrus am Tag vor dem Passahfest die Füße? Während Jesus seine Füße wusch, sagte er: *“Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen.”* Simon Petrus war der beste Jünger Jesu. Er glaubte, dass Jesus der Sohn Gottes war und bezeugte, dass Jesus der Christus sei. Und als Jesus ihm die Füße wusch, gab es sicherlich einen Grund dafür. Als Petrus seinen Glauben bekannte, dass Jesus der Christus sei, bedeutete das, dass er glaubte, dass Jesus der Erlöser sei, der ihn von all seinen Sünden erlösen würde.

<i>Warum wusch Jesus den Jüngern die Füße, bevor er gekreuzigt wurde?</i>
<i>Weil er wollte, dass seine Jünger die vollkommene Erlösung verstehen.</i>

Warum wusch er Petrus die Füße? Jesus wusste, dass Petrus ihn bald dreimal verleugnen und in Zukunft viele Sünden begehen würde.

Hätte Petrus, nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, noch irgendeine Sünde in seinem Herzen gehabt, wäre er nicht in der Lage gewesen, mit Jesus vereint zu werden. Aber Jesus kannte die Schwächen aller seiner Jünger und wollte nicht, dass ihre Sünden zwischen ihn und seine Jünger geraten. Deshalb musste er ihnen beibringen, dass alle ihre Sünden bereits abgewaschen worden waren. Das war der Grund, warum Er seinen Jüngern die Füße wusch. Bevor Jesus starb und sie verließ, vergewisserte er sich, dass sie das Evangelium seiner Taufe und auch den vollständigen Erlass all ihrer lebenslangen Sünden verstanden(Nahm die Sünde weg).

In Johannes 13 geht es um die vollkommene Erlösung, die Jesus für seine Jünger vollbracht hatte. Während Jesus ihnen die Füße wusch, erzählte er ihnen von der Weisheit des Evangeliums seiner Taufe, durch die alle Menschen von all ihren Sünden gewaschen werden könnten.

“Lassen Sie sich in Zukunft nicht vom Teufel täuschen. Ich habe alle eure Sünden mit meiner Taufe im Jordan weggenommen und werde das Gericht für sie am Kreuz auf mich nehmen. Dann werde ich von den Toten auferstehen und die Erlösung der Wiedergeburt für euch alle vollbringen. Um dich zu lehren, dass ich deine zukünftigen Sünden bereits abgewaschen habe, um dir das ursprüngliche Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) zu lehren, wasche ich deine Füße, bevor ich gekreuzigt werde. Das ist das Geheimnis des Evangeliums der Wiedergeburt. Das solltet ihr alle glauben.”

Wir sollten alle den Grund verstehen, warum Jesus den Jüngern die Füße gewaschen hat, und wissen, warum er sagte: *“Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen.”* Nur dann können wir an das Evangelium des neu geborenen Glaubens glauben und selbst wirklich wiedergeboren werden.

Er Sagte in Johannes 13

Was sind die Übertretungen?

Es sind die Sünden, die wir jeden Tag begehen, weil wir schwach sind.

Bevor er am Kreuz starb, feierte Jesus mit seinen Jüngern das Passahfest und überzeugte sie vom Evangelium der Vergebung ihrer Sünden(abgewaschene Sünde), indem er ihnen mit seinen eigenen Händen die Füße wusch.

“steht Jesus, wissend, daß der Vater ihm alles in die Hände gegeben, und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe, von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich. Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit welchem er umgürtet war. Er kommt nun zu Simon Petrus, und der spricht zu ihm: Herr, du wäschest meine Füße? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen” (Johannes 13:3-7).

Er lehrte seine Jünger das Evangelium der Taufe und die Sühne für die Sünden durch das Wasser seiner Taufe.

Damals konnte Petrus, der Jesus treu war, nicht verstehen, warum Jesus ihm die Füße wusch. Nachdem Jesus zu ihm gesprochen hatte, änderte sich die Art und Weise, wie er an Jesus glaubte. Jesus wollte ihn über die Vergebung der Sünden(abgewaschene Sünde), über das Evangelium des Wassers seiner Taufe lehren.

Er war besorgt, dass Petrus wegen all seiner zukünftigen Sünden, vor allem wegen der Sünden seines Fleisches in der Zukunft, nicht zu ihm kommen könnte. Jesus wusch ihnen die Füße, damit der Teufel den Glauben seiner Jünger nicht

wegnehmen konnte. Später verstand Petrus, warum.

Jesus bereitete den Weg, damit jeder, der an das Wasser seiner Taufe und sein Blut glaubte, für immer von seinen Sünden erlöst werden konnte.

In Johannes 13 sind die Worte aufgezeichnet, die er sprach, als er seinen Jüngern die Füße wusch. Es sind sehr wichtige Worte, die nur die Wiedergeborenen wirklich verstehen können.

Der Grund, warum Jesus seinen Jüngern vor dem Passahfest die Füße wusch, war, dass er ihnen zeigen wollte, dass er bereits alle ihre lebenslangen Sünden abgewaschen hatte. Jesus sagte: “Warum ich euch die Füße wasche, wisst ihr jetzt nicht, aber nachher werdet ihr es wissen.” Diese Worte an Petrus enthielten die Wahrheit der Wiedergeburt.

Wir alle sollten die Taufe Jesu kennen und an sie glauben, durch die alle unsere Sünden abgewaschen wurden. Die Taufe Jesu am Jordan war das Evangelium der ‘Übertragung’ aller Sünden durch Händeauflegen. Wir sollten alle an die Worte von Jesus glauben. Er nahm alle Sünden der Welt durch seine Taufe fort und vollbrachte die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg), indem er gerichtet und gekreuzigt wurde. Jesus wurde getauft, um alle Menschen von all ihren Sünden zu befreien.

Die Vergebung(Nahm die Sünde weg) All Unserer Lebenslangen Verfehlungen Wurde mit der Taufe und dem Blut Jesu Erfüllt

Was ist die ‘zum Fallstrick’ des Teufels gegen die Gerechten?

Der Teufel versucht, die Gerechten zu täuschen, um sie wieder zu Sündern zu machen.

Jesus wusste sehr wohl, dass nach seiner Kreuzigung, seiner Auferstehung und seinem Aufstieg in den Himmel der Teufel und die Verfechter des falschen Glaubens kommen und versuchen würden, die Jünger zu verführen. Anhand des Zeugnisses von Petrus *“Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.”* können wir erkennen, dass er an Jesus glaubte. Dennoch wollte Jesus Petrus noch einmal daran erinnern, das Evangelium der Sündenvergebung(abgewaschene Sünde) im Auge zu behalten. Dieses Evangelium war die Taufe Jesu, durch die er alle Sünden der Welt hinwegnahm. Er wollte es Petrus und den Jüngern und uns, den Späteren, noch einmal lehren. *“Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen.”*

Immer wenn die Jünger Jesu sündigten, versuchte der Teufel sie und verurteilte sie: *“Wenn ihr immer noch sündigt, wie könnt ihr dann sagen, dass ihr ohne Sünde seid? Ihr seid nicht gerettet worden. Du bist nur ein Sünder.”* Um das zu verhindern, sagte Jesus ihnen, dass ihr Glaube an die Taufe Jesu bereits alle ihre lebenslangen Sünden—vergangene, gegenwärtige und zukünftige — gewegewaschen hatte.

“Ihr wisst alle, dass ich getauft wurde! Der Grund, warum ich am Jordan getauft wurde, war, dass ich alle eure lebenslangen Sünden sowie die Erbsünde der Menschheit abwaschen wollte. Könnt ihr nun verstehen, warum ich getauft wurde, warum ich gekreuzigt werden und am Kreuz sterben musste?” Jesus wusch seinen Jüngern die Füße, um ihnen zu zeigen, dass er alle ihre täglichen Sünden durch seine Taufe weggenommen hatte und dass er das Gericht für sie am Kreuz auf sich nehmen würde.

Nun sind Sie und ich durch unseren Glauben an das Evangelium von Jesu Taufe und Blut, welches die Vergebung all unserer Sünden ist(abgewaschene Sünde), von all unseren

Sünden erlöst worden. Jesus wurde für uns getauft und gekreuzigt. Er hat alle unsere Sünden mit seiner Taufe und seinem Blut abgewaschen. Jeder, der das Evangelium der Sühne der Sünden kennt und daran glaubt, jeder, der an die Wahrheit glaubt, wird von all seinen Sünden erlöst.

Was sollte man dann tun, nachdem man gerettet wurde? Man muss jeden Tag seine Sünden eingestehen und an die Erlösung der Taufe und des Blutes Jesu glauben, das Evangelium der Sühne für alle Sünden. Man muss sich das Evangelium ins Herz schließen, dass Jesus mit seiner Taufe und seinem Blut alle Sünden hinweggenommen hat.

Werden Sie jemals wieder zum Sünder werden, nur weil Sie wieder sündigen? Nein. Wie könnten wir wieder zu Sündern werden, wenn wir wissen, dass Jesus alle unsere Sünden weggenommen hat? Die Taufe Jesu und sein Blut am Kreuz waren das Evangelium der Sühne für alle unsere Sünden. Jeder, der an dieses ursprüngliche Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) glaubt, wird als 'gerechter Mensch' wiedergeboren.

Die Gerechten Können Nie Wieder zu Sündern Werden

<i>Warum können die Gerechten nie wieder zu Sündern werden?</i>
<i>Denn Jesus hat bereits alle ihre lebenslangen Sünden gesühnt.</i>

Wenn Sie an das Evangelium der Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg), des Wassers und des Geistes glauben, aber aufgrund Ihrer alltäglichen Verfehlungen dennoch

das Gefühl haben, ein Sünder zu sein, dann müssen Sie zum Jordan gehen, wo Jesus getauft wurde, um Ihnen alles wegzunehmen Sünden. Wenn Sie nach Erhalt der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) wieder zum Sünder würden, müsste Jesus dann noch einmal getauft werden? Sie müssen an die Vergebung Ihrer Sünden(Nahm die Sünde weg) durch das Evangelium der Taufe Jesu glauben. Sie müssen bedenken, dass Jesus durch seine Taufe ein für alle Mal alle Ihre Sünden hinweggenommen hat. Sie müssen einen unerschütterlichen Glauben an Jesus Christus als Ihren Retter haben.

An Jesus als Ihren Retter zu glauben bedeutet, dass Sie an die Taufe Jesu glauben, die alle Ihre lebenslangen Sünden hinweggenommen hat. Wenn Sie wirklich an die Taufe, das Kreuz, den Tod und die Auferstehung Jesu glauben, können Sie nie wieder ein Sünder werden, egal welche Sünde Sie begangen haben. Sie sind durch Ihren Glauben von allen Sünden Ihres ganzen Lebens erlöst worden.

Jesus Christus hat auch die Sünden der Zukunft gewegewaschen, sogar die Sünden, die wir aus unseren eigenen Schwächen heraus begehen. Und weil Jesus die Bedeutung seiner Taufe betonen musste, wusch er seinen Jüngern die Füße mit Wasser, um das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg), seine Taufe, zu symbolisieren. Jesus Christus wurde getauft, gekreuzigt, auferstanden und in den Himmel aufgefahren, um Gottes Versprechen einer reichlichen Sühne für alle Sünden der Welt zu erfüllen und die gesamte Menschheit zu retten. Infolgedessen konnten seine Jünger das Evangelium von der Sühne für die Sünden, der Taufe Jesu, dem Kreuz und der Auferstehung bis an ihr Lebensende predigen.

Die Schwäche des Fleisches von Petrus

Warum hat Petrus Jesus verleugnet?

Weil er schwach war

Die Bibel erzählt uns, dass Petrus, als er von Dienern des Hohenpriesters Kaiphas konfrontiert und beschuldigt wurde, zu den Nachfolgern Jesu zu gehören, dies zweimal leugnete und sagte: *“Ich kenne den Menschen nicht!”* Dann fluchte er und schwor es zum dritten Mal.

Lesen wir die Passage hier. Matthäus 26:69, *“Petrus aber saß draußen im Hofe; und es trat eine Magd zu ihm und sprach: Auch du warst mit Jesu, dem Galiläer. Er aber leugnete vor allen und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst. Als er aber in das Tor hinausgegangen war, sah ihn eine andere; und sie spricht zu denen, die daselbst waren: Auch dieser war mit Jesu, dem Nazaräer. Und wiederum leugnete er mit einem Eide: Ich kenne den Menschen nicht! Kurz nachher aber traten die Dastehenden herzu und sprachen zu Petrus: Wahrhaftig, auch du bist einer von ihnen, denn auch deine Sprache macht dich offenbar. Da fing er an, sich zu verwünschen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht! Und alsbald krächte der Hahn. Und Petrus gedachte des Wortes Jesu, der zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich”* (Matthäus 26:69-75).

Petrus glaubte wirklich an Jesus und folgte ihm treu. Er glaubte, dass Jesus *“Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes”* war. Doch als Jesus an den Hof von Kaiphas gebracht wurde und es gefährlich wurde, mit Jesus in Verbindung zu stehen, verleugnete er ihn und verfluchte ihn.

Petrus wusste nicht, dass er Jesus verleugnen würde. Aber

Jesus wusste, dass er es tun würde. Jesus kannte die Schwäche des Petrus genau. Deshalb wusch Jesus Petrus die Füße und lehrte ihn das Evangelium der Erlösung, wie es in Johannes 13 geschrieben steht: "Ihr werdet in der Zukunft sündigen, aber ich habe alle eure zukünftigen Sünden bereits abgewaschen."

Petrus verleugnete Jesus tatsächlich, als sein Leben in Gefahr war, aber es war die Schwäche seines Fleisches, die ihn dazu veranlasste. Deshalb wusch Jesus ihnen im Voraus die Füße, um seinen Jüngern zu zeigen, dass er sie von all ihren zukünftigen Missetaten gerettet hat.

"Ich werde auch alle deine zukünftigen Sünden büßen. Ich soll gekreuzigt werden, weil ich getauft wurde und alle eure Sünden weggenommen habe, und ich werde sie alle abbezahlen, um der wahre Erlöser für euch alle zu werden. Ich bin dein Gott, dein Retter. Ich werde alle deine Sünden vollständig bezahlen und durch meine Taufe und mein Blut dein Hirte werden. Ich bin der Hirte deiner Erlösung."

Um diese Wahrheit fest in ihren Herzen zu verankern, wusch Jesus ihnen vor dem Passahfest die Füße. Das ist die Wahrheit des Evangeliums.

Weil unser Fleisch auch nach dem wiedergeboren schwach ist, werden wir erneut sündigen. Natürlich sollten wir nicht sündigen, aber so wie Petrus aufgrund seiner unbeabsichtigten Sünde vor ernsthaften Problemen stand, können auch wir sündigen, ohne es zu wollen. Weil wir im Fleisch leben, werden wir durch unsere Sünden ins Verderben geführt. Solange wir in dieser Welt leben, wird das Fleisch sündigen, aber Jesus hat all diese Sünden durch die Taufe und das Blut des Kreuzes weggenommen.

Wir leugnen nicht, dass Jesus unser Retter ist, aber wenn wir im Fleisch leben, begehen wir weiterhin Sünden gegen den Willen Gottes. Das liegt daran, dass wir aus dem Fleisch geboren

sind.

Aber Jesus wusste sehr wohl, dass wir leibhaftige Sünder sind. Jesus wurde unser Retter, indem er alle unsere Sünden mit seiner Taufe und seinem Blut bezahlte. Er hat uns von allen Sünden befreit, indem wir an seine Erlösung und seine Auferstehung glauben.

Alle vier Evangelien beginnen mit der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Der Zweck seines menschlichen Lebens bestand darin, das Evangelium der neu geboren, das Evangelium der Erlösung, zu erfüllen.

<i>Wie lange sündigen wir im Fleisch?</i>
<i>Wir sündigen unser ganzes Leben lang, bis zu dem Tag, an dem wir sterben.</i>

Als Petrus ihn nicht einmal oder zweimal, sondern dreimal verleugnete, bevor der Hahn krächte, wie sehr muss es ihm das Herz gebrochen haben? Wie beschämt muss er sich gefühlt haben? Er gelobte vor Jesus, dass er ihn niemals verraten würde. Er sündigte wegen der Schwäche seines Fleisches, aber wie elend muss er sich gefühlt haben, als er seiner Schwäche erlag und Jesus nicht nur einmal, sondern dreimal verleugnete? Wie verlegen musste er sich gefühlt haben, als er Jesus noch einmal ansah?

Aber Jesus wusste all diese Dinge und noch mehr. Deshalb sagte er: "Ich weiß, dass ihr wieder sündigen werdet. Aber ich habe bereits all diese Sünden durch Meine Taufe weggenommen, damit deine Sünden dich nicht zum Straucheln bringen und dich wieder zu einem Sünder machen, und damit du es nicht unmöglich findest, zu Mir zurückzukehren. Ich bin der vollständige Erlöser für euch geworden, indem ich mich taufen

ließ und für alle Sünden gerichtet wurde. Ich bin euer Gott, euer Hirte geworden. Glaube an das Evangelium vom Erlass deiner Sünden(abgewaschene Sünde). Ich werde Sie weiter lieben, auch wenn Sie die Sünden des Fleisches begehen. Ich habe bereits alle eure Sünden abgewaschen. Das Evangelium vom Erlass all eurer Sünden(Nahm die Sünde weg) gilt für immer. Auch meine Liebe zu euch ist ewig.”

Jesus sagte zu Petrus und den Jüngern: *“Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir.”* Der Grund, warum er in Johannes 13 von diesem Evangelium sprach, war, dass es für die Menschen wichtig war, aus Wasser und Geist wiedergeboren zu werden. Glauben Sie daran?

In den Versen 9-10 sagte Simon Petrus zu ihm: *“Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein.”*

Liebe Freunde, werdet ihr in Zukunft Sünden ‘des Fleisches’ begehen oder nicht? Das werdet ihr sicherlich. Aber Jesus sagte, dass Er sogar die Sünden der Zukunft, alle Sünden unseres Fleisches mit Seiner Taufe und Seinem Blut bereits abgewaschen hat, und Er sagte Seinen Jüngern klar das Wort der Wahrheit, das Evangelium der Sühne, bevor Er gekreuzigt wurde.

Weil wir in unserem Fleisch mit all unseren Schwächen leben, können wir nicht anders als zu sündigen. Jesus hat mit seiner Taufe alle Sünden der Welt gewegewaschen. Er hat nicht nur unseren Kopf und unseren Körper gewaschen, sondern auch unsere Füße, all unsere zukünftigen Sünden. Dies ist das Evangelium des wiedergeboren, der Taufe Jesu.

Nachdem Jesus getauft worden war, bezeugte Johannes der Täufer: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt*

wegnimmt!” (Johannes 1:29) Wir sollten glauben, dass alle Sünden der Welt abgewaschen wurden, indem sie auf Jesus übertragen wurden, als er getauft wurde.

Solange die Menschen in dieser Welt leben, können sie nicht anders als zu sündigen. Das müssen wir als endgültige Tatsache akzeptieren. Wann immer unsere Schwäche des Fleisches zum Vorschein kommt, müssen wir uns daran erinnern, dass Jesus alle unsere Sünden und alle Sünden der Welt durch das Evangelium der Taufe weggewaschen und mit seinem Blut dafür bezahlt hat. Wir sollten Ihm aus tiefstem Herzen danken. Lasst uns im Glauben bekennen, dass Jesus unser Retter und unser Gott ist. Loben Sie den Herrn.

Jeder Mensch auf dieser Welt sündigt mit dem Fleisch. Die Menschen sterben an ihren lebenslangen Sünden des Fleisches. Die Menschen sündigen ständig mit ihrem Fleisch.

Böse Gedanken in den Herzen der Menschen

<i>Was verunreinigt einen Menschen?</i>
<i>Verschiedene Arten von Sünden und bösen Gedanken</i>

Jesus sagt in Matthäus 15:19-20. *“Denn aus dem Herzen kommen hervor böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Dieberei, falsche Zeugnisse, Lästerungen; diese Dinge sind es, die den Menschen verunreinigen, aber mit ungewaschenen Händen essen verunreinigt den Menschen nicht.”* Weil verschiedene Arten von Sünden im Herzen eines Menschen ihn verunreinigen, sind sie unrein.

Man Muss Seine Eigene Böse Natur Erkennen

Was ist im Herzen eines jeden Menschen?

Die zwölf Arten von Sünden (Markus 7:21-23)

Wir müssen in der Lage sein zu sagen: “Diese zwölf Arten von Sünden sind in den Herzen der Menschen. Ich habe sie alle in meinem Herzen. Ich habe die zwölf Arten von Sünden in mir, von denen in der Bibel geschrieben steht.” Bevor wir aus Wasser und Geist wiedergeboren werden, müssen wir uns die Sünden in unserem Herzen eingestehen. Wir müssen anerkennen, dass wir vor Gott vollkommene Sünder sind. Aber das tun wir oft nicht. Die meisten von uns entschuldigen sich für ihre Sünden und sagen: “Ich hatte noch nie solche Gedanken in meinem Herzen, ich habe mich nur einen Moment lang verirrt.”

Aber was hat Jesus über den Menschen gesagt? Er sagte deutlich, dass das, was aus dem Herzen eines Menschen kommt, ihn ‘verunreinigt’. Er sagte uns, dass die Menschen böse Gedanken in sich tragen. Was denken Sie? Sind Sie gut oder böse? Wissen Sie, dass jeder Mensch böse Gedanken hat? Ja, die Gedanken aller Menschen sind böse.

Vor langer Zeit stürzte das Gebäude des Sampoong-Kaufhauses in Seoul plötzlich ein. Die Familien, die ihre Angehörigen verloren hatten, waren in tiefer Trauer. Aber viele Menschen gingen dorthin, um sich das tragische Schauspiel anzusehen.

Manche dachten: ‘Wie viele sind gestorben? 200? Nein, das ist eine zu niedrige Zahl. 300? Vielleicht? Nun, es wäre viel interessanter und spektakulärer gewesen, wenn die Zahl der Toten mindestens tausend betragen hätte.’ Die Herzen der Menschen können so böse sein. Wir müssen es akzeptieren. Wie

respektlos war das gegenüber den Toten! Wie verheerend war es für die Familien! Einige waren finanziell ruiniert.

Offensichtlich waren einige der Zuschauer nicht sehr mitfühlend. ‘Es wäre viel interessanter gewesen, wenn mehr gestorben wären! Es wird spektakulär sein! Was wäre, wenn das Gleiche in einem Ballspielplatz voller Menschen passiert wäre? Tausende würden unter den Trümmern begraben werden, nicht wahr? Oh, ja! Das wäre sicherlich viel interessanter als das hier!’ Vielleicht hatten einige solche Gedanken.

Und wir alle wissen, wie böse Menschen manchmal sein können. Natürlich würden sie solche bösen Gedanken nie laut aussprechen. Sie schnalzen vielleicht mit der Zunge und bekunden ihr Mitgefühl, aber insgeheim, in ihrem Herzen, wünschen sie sich, dass es noch spektakulärer wird. Sie wollen schreckliche Tragödien sehen, bei denen Tausende von Menschen getötet werden, solange es nicht gegen ihre Interessen verstößt. Das ist die Art und Weise, wie die Herzen der Menschen funktionieren. Die meisten von uns sind so, bevor sie wiedergeboren werden.

Mord im Herzen eines Jeden Menschen

<i>Warum sündigen wir?</i>
<i>Weil wir böse Gedanken in unserem Herzen haben.</i>

Gott hat uns gesagt, dass im Herzen eines jeden Menschen Mord ist. Aber viele würden das leugnen. “Wie kannst Du das sagen? Ich habe keine Mordgedanken in meinem Herzen! Wie kannst Du so etwas überhaupt denken!” Sie würden niemals zugeben, dass sie Mordgedanken in ihrem Herzen haben. Sie

glauben, dass Mörder zu einer anderen Rasse gehören.

“Der Serienmörder, der neulich in den Nachrichten zu sehen war, die Bande, die Menschen in ihren Kellern ermordet und verbrannt hat, das sind diejenigen, die Mord in ihrem Herzen haben! Sie sind von einer anderen Sorte. Ich kann niemals so sein wie sie! Das sind Schurken! Mörder!” Sie werden empört und schreien: “Diejenigen, die aus bösem Samen geboren sind, sollten vom Angesicht dieser Erde getilgt werden! Sie sollten alle zum Tode verurteilt werden!”

Aber leider ist der Gedanke an Mord in den Herzen dieser empörten Menschen ebenso vorhanden wie in den Herzen von Serienmördern und Mördern. Gott sagt uns, dass es in den Herzen aller Menschen Mord gibt. Wir müssen das Wort Gottes akzeptieren, der uns durchschaut. Wir müssen zugeben: “Ich bin ein Sünder mit Mord in meinem Herzen.”

Ja, Gott hat uns gesagt, dass es in den Herzen aller Menschen böse Gedanken, einschließlich Mord, gibt. Lassen Sie uns das Wort Gottes annehmen. Je böser die Generationen von Menschen werden, desto mehr werden alle Arten von persönlicher Schutzausrüstung zu Werkzeugen für Mord. Dies ist eine Folge des Mordes in unseren Herzen. Man kann in einem Anfall von Wut oder Angst morden. Ich will damit nicht sagen, dass jeder von uns tatsächlich andere töten würde, aber wir haben den Gedanken daran im Herzen.

Da die Menschen mit bösen Gedanken geboren werden, tragen wir sie alle in unseren Herzen. Manche töten tatsächlich, nicht weil sie als Mörder geboren werden, sondern weil wir alle fähig sind, Mörder zu werden. Gott sagt uns, dass wir böse Gedanken und Mord in unserem Herzen haben. Das ist die Wahrheit. Keiner von uns ist eine Ausnahme von dieser Wahrheit.

Deshalb ist der richtige Weg für uns, das Wort Gottes

anzunehmen und ihm zu gehorchen. Wir sündigen in dieser Welt, weil wir böse Gedanken in unserem Herzen haben.

Ehebruch in Unserem Herzen

Gott sagt, dass es im Herzen eines jeden Menschen Ehebruch gibt. Stimmen Sie dem zu? Geben Sie zu, dass Sie Ehebruch in Ihrem Herzen haben? Ja, es gibt Ehebruch im Herzen eines jeden Menschen.

Das ist der Grund, warum Prostitution und andere sexuelle Vergehen in unserer Gesellschaft florieren. Sie ist eine der sichersten Möglichkeiten, Geld zu verdienen, und das zu jeder Zeit in der Geschichte. Andere Geschäfte mögen unter der wirtschaftlichen Depression leiden, aber diese abscheulichen Geschäfte leiden nicht so sehr, weil der Ehebruch in den Herzen aller Menschen wohnt.

Die Frucht der Sünder Ist die Sünde

<i>Womit wird der Mensch verglichen?</i>
<i>Der Baum, der die Frucht der Sünde trägt</i>

So wie Apfelbäume Äpfel tragen, Birnbäume Birnen, Dattelbäume Datteln und Kakibaume Kaki, so tragen wir, die mit den 12 Arten von Sünden in unseren Herzen geboren sind, die Frucht der Sünde.

Jesus sagt, dass das, was aus dem Herzen eines Menschen kommt, ihn verunreinigt. Sind Sie einverstanden? Wir können den Worten Jesu nur zustimmen und sagen: "Ja, wir sind eine

Brut von Sündern, Übeltätern. Ja, Du hast Recht, Herr.” Ja, wir müssen unsere Bösartigkeit zugeben. Wir müssen uns vor Gott die Wahrheit eingestehen.

So wie Jesus Christus dem Willen Gottes gehorchte, müssen wir das Wort Gottes annehmen und ihm gehorchen. Das ist der einzige Weg, wie wir durch Wasser und Geist von all unseren Sünden gerettet werden können. Dies sind die Gaben Gottes.

Mein Land ist mit vier schönen Jahreszeiten gesegnet. Und im Laufe der Jahreszeiten tragen verschiedene Arten von Bäumen ihre Früchte. Genauso halten uns die zwölf Sünden in unserem Herzen fest und verleiten uns ständig zur Sünde. Heute ist es vielleicht Mord, der unser Herz ergreift, morgen ist es vielleicht Ehebruch.

Dann am nächsten Tag böse Gedanken, dann Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis und so weiter. Und wir sündigen das ganze Jahr über, jeden Monat, jeden Tag, jede Stunde. Es vergeht kein Tag, ohne dass wir irgendeine Sünde begehen. Wir geloben immer wieder, uns von der Sünde fernzuhalten, aber wir können nicht anders als zu sündigen, weil wir so geboren sind.

Haben Sie schon einmal einen Apfelbaum gesehen, der sich weigert, Äpfel zu tragen, weil er es nicht will? “Ich will keine Äpfel tragen!” Selbst wenn er sich entschließen würde, keine Früchte zu tragen, wie könnte er dann keine Äpfel tragen? Die Blumen würden ohnehin im Frühjahr blühen, die Äpfel würden wachsen und im Sommer reifen, und die Früchte wären im Herbst bereit, gepflückt und gegessen zu werden.

Das ist die Vorsehung der Natur, und auch das Leben der Sünder muss der Vorsehung der Natur folgen. Sünder können nicht anders, als die Früchte der Sünde zu tragen.

‘Die Taufe und das Kreuz Jesu’ Dienten der Sühne für Unsere Sünden

Was bedeutet Sühne?

Es ist die Bezahlung des Sündenlohns durch die Taufe Jesu (Händeauflegen) und sein Blut am Kreuz.

Lesen wir einen Abschnitt aus der Bibel, um herauszufinden, wie Sünder, die Brut der Übeltäter, vor Gott für ihre Sünden büßen und ihr Leben in Glück leben können. Dies ist das Evangelium der Sühne für Sünden.

In Levitikus 4 heißt es: “Und wenn jemand vom Volke des Landes aus Versehen sündigt, indem er eines von den Verboten Jehovas tut, die nicht getan werden sollen, und sich verschuldet und seine Sünde wird ihm kundgetan, die er begangen hat, so soll er seine Opfergabe bringen, eine Ziege ohne Fehl, ein Weiblein, für seine Sünde, die er begangen hat. Und er soll seine Hand auf den Kopf des Sündopfers legen und das Sündopfer schlachten an dem Orte des Brandopfers. Und der Priester nehme von seinem Blute mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und all sein Blut soll er an den Fuß des Altars gießen. Und all sein Fett soll er abtrennen, so wie das Fett von dem Friedensopfer abgetrennt wird; und der Priester soll es auf dem Altar räuchern zum lieblichen Geruch dem Jehova. Und so tue der Priester Sühnung für ihn, und es wird ihm vergeben werden” (Levitikus 4:27-31).

Wie sühnten die Menschen zur Zeit des Alten Testaments für ihre Sünden? Sie legten ihre Hände auf den Kopf des Sündopfers und übertrugen ihre Sünden auf das Opfer.

So steht es in Levitikus geschrieben. “Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ein Mensch von euch dem

Jehova eine Opfertgabe darbringen will, so sollt ihr vom Vieh, vom Rind-und Kleinvieh, eure Opfertgabe darbringen. Wenn seine Opfertgabe ein Brandopfer ist vom Rindvieh, so soll er sie darbringen, ein Männliches ohne Fehl; an dem Eingang des Zeltel der Zusammenkunft soll er sie darbringen, zum Wohlgefallen für ihn vor Jehova. Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen, und es wird wohlgefällig für ihn sein, um Sühnung für ihn zu tun” (Levitikus 1:2-4).

Gott ließ sie Sündopfer vorbereiten, die zur Sühne für die Sünden Israels dienen sollten. Und er sagte ihnen, sie sollten ‘ihre Hände auf den Kopf des Sündopfers legen’, um die Sünden weiterzugeben. Im Vorhof der heiligen Stiftshütte befand sich der Brandopferaltar. Es war eine Kiste, die etwas größer als der Kanzeltisch war und an den vier Ecken Hörner hatte. Das Volk Israel sühnte für seine Sünden, indem es seine Sünden auf den Kopf des Sündopfers legte und sein Fleisch auf dem Brandopferaltar verbrannte.

Gott sagte in Levitikus, dass die Menschen “an dem Eingang des Zeltel der Zusammenkunft soll er sie darbringen, zum Wohlgefallen für ihn vor Jehova” sollten. Ihre Sünden wurden auf das Sündopfer übertragen, als sie ihre Hände auf dessen Kopf legten, und dann schnitten die Sünder dem Opfer die Kehle durch, um es zu töten. Und die Priester strichen sein Blut an die Hörner des Brandopferaltars.

Danach wurde der Körper der Opfertgabe von seinen inneren Organen gereinigt und sein Fleisch in Stücke geschnitten und auf dem Brandopferaltar zu Asche verbrannt. Dann wurde der süße Duft des Fleisches Gott als Sühne dargebracht. Auf diese Weise haben sie ihre täglichen Sünden gesühnt.

Dann gab es das Sühneopfer für ihre jährlichen Sünden. Es unterschied sich vom Sühneopfer für die täglichen Sünden darin,

dass der Hohepriester seine Hände auf das Sündopfer im Namen aller Menschen Israels legte und das Blut siebenmal auf die Ostseite des Gnadenstuhls spritzte. Auch das Auflegen der Hände auf den Kopf des lebenden Bockes geschah vor den Augen des Volkes Israel am zehnten Tag des siebten Monats jedes Jahres (Levitikus 16:5-27).

<i>Wer symbolisiert das Sündopfer des Alten Testaments?</i>
<i>Jesus Christus</i>

Lassen Sie uns nun herausfinden, wie sich das Opfersystem im Neuen Testament verändert hat und wie die ewige Satzung Gottes über die Jahre hinweg konstant geblieben ist.

Warum musste Jesus am Kreuz sterben? Was hat er auf dieser Erde falsch gemacht, dass Gott seinen Sohn am Kreuz sterben ließ? Wer zwang ihn, am Kreuz zu sterben? Als alle Sünder der Welt, also wir alle, in Sünde gefallen waren, kam Jesus in diese Welt, um uns zu retten.

Er wurde von Johannes dem Täufer am Jordan getauft und nahm stellvertretend für die gesamte Menschheit die Strafe für alle Sünden am Kreuz auf sich. Die Art und Weise, wie Jesus getauft wurde, die Art und Weise, wie er am Kreuz blutete, war genau wie das Sühneopfer des Alten Testaments, das Auflegen der Hände auf das Sündopfer und das Vergießen seines Blutes.

So wurde es im Alten Testament gemacht. Ein Sünder legte seine Hände auf das Sündopfer, bekannte seine Sünden und sagte: "Herr, ich habe gesündigt. Ich habe Mord und Ehebruch begangen." Dann wurden seine Sünden auf das Sündopfer übertragen.

Und so wie der Sünder die Kehle des Sündopfers durchschnitt und es vor Gott darbrachte, wurde Jesus auf die

gleiche Weise geopfert, um für alle unsere Sünden zu sühnen. Jesus wurde am Kreuz getauft und geblutet, um uns zu retten und durch sein Opfer alle unsere Sünden zu sühnen.

Tatsächlich ist Jesus unseretwegen gestorben. Wenn wir darüber nachdenken, welchen Sinn hatte es dann, diese Tiere ohne Makel als Opfer für alle Sünden des Volkes darzubringen? Wussten all diese Tiere, was Sünde ist? Tiere kennen keine Sünde. Sie konnten nicht die Sünden aller Menschen wegnehmen.

So wie diese Tiere vollkommen ohne Makel waren, so war auch Jesus ohne Sünde. Er ist der heilige Gott, der Sohn Gottes, und er hat nie gesündigt. Also nahm er alle unsere Sünden durch seine Taufe im Jordan weg, als er 30 Jahre alt war.

Es ging darum, alle unsere Sünden wegzunehmen, und er starb am Kreuz wegen der Sünden, die er von uns genommen hatte. Es war sein Heildienst, der alle Sünden der Menschheit wegwusch. Es steht in Matthäus 3.

Der Beginn des Evangeliums von der Sühne der Sünden

<i>Warum wurde Jesus von Johannes dem Täufer im Jordan getauft?</i>
<i>Um alle Gerechtigkeit zu erfüllen</i>

Nun steht in Matthäus 3 geschrieben: *“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also*

gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu” (Matthäus 3:13-15).

Wir müssen wissen und verstehen, warum Jesus mit 30 Jahren getauft wurde. Er wurde getauft, um für die Sünden aller Menschen zu sühnen und alle Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen. Um alle Menschen von ihren Sünden zu retten, wurde Jesus Christus, der Eine ohne Makel, selbst von Johannes dem Täufer getauft.

So nahm er die Sünden der Welt hinweg und opferte sich selbst, um für die Sünden aller Menschen zu büßen. Um von der Sünde gerettet zu werden, sollten wir alle die Wahrheit kennen und an die Wahrheit glauben. Es liegt an uns, an seine Rettung zu glauben und gerettet zu werden.

Was bedeutet die Taufe von Jesus? Sie ist dasselbe wie das Handauflegen im Alten Testament. Im Alten Testament wurden die Sünden aller Menschen durch Handauflegung auf das Haupt des Sündopfers übertragen. In ähnlicher Weise nahm Jesus im Neuen Testament alle Sünden der Welt weg, indem er sich selbst als Sündopfer darstellte und von Johannes dem Täufer getauft wurde.

Johannes der Täufer war der größte Mann unter allen Menschen, der von Gott eingesetzte Vertreter der Menschheit. Als Vertreter der Menschheit, als Hohepriester aller, legte er Jesus die Hände auf und übertrug alle Sünden der Welt auf ihn. ‘Taufe’ bedeutet ‘übergeben, begraben werden und gewaschen werden’.

Wissen Sie, warum Jesus auf diese Welt kam und von Johannes dem Täufer getauft wurde? Verstehst du die Bedeutung der Taufe Jesu und glaubst du an Jesus? Die Taufe Jesu sollte alle unsere Sünden wegnehmen, die Sünden, die wir, die Brut der Übeltäter, unser ganzes Leben lang mit unserem Fleisch begehen. Jesus wurde von Johannes dem Täufer getauft,

um das ursprüngliche Evangelium der Sühne für alle unsere Sünden zu erfüllen.

In Matthäus 3:13-17 steht geschrieben: ‘*Dann*’ und es bedeutet die Zeit, als Jesus getauft wurde, die Zeit, als alle Sünden der Welt auf ihn übertragen wurden.

‘*Dann*’ nahm Jesus alle Sünden der Menschheit weg, starb nach drei Jahren am Kreuz und wurde nach drei Tagen wieder auferweckt. Um alle Sünden der Welt abzuwaschen, wurde er ein für alle Mal getauft, starb ein für alle Mal am Kreuz und wurde ein für alle Mal von den Toten auferweckt. Für alle, die vor Gott von ihren Sünden erlöst werden wollen (Nahm die Sünde weg), hat Er sie alle ein für alle Mal gerettet.

Warum musste Jesus getauft werden? Warum musste er eine Dornenkrone aufsetzen und am Gericht des Pilatus wie ein gewöhnlicher Verbrecher gerichtet werden? Warum musste er am Kreuz gekreuzigt werden und verbluten? Der Grund für all das oben Genannte ist, dass Er durch Seine Taufe alle Sünden der Welt, die Sünden von Ihnen und mir, auf sich genommen hat. Und für unsere Sünden musste Er am Kreuz sterben.

Wir müssen an das Wort der Erlösung glauben, dass Gott uns gerettet hat, und ihm dankbar sein. Ohne die Taufe Jesu, sein Kreuz und seine Auferstehung gäbe es für uns keine Erlösung.

Als Jesus von Johannes getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, nahm er alle unsere Sünden weg und rettete so uns, die an sein Evangelium der Erlösung glauben. Es gibt Menschen, die denken: ‘Aber er hat nur die Erbsünde weggenommen, nicht wahr?’ Aber sie liegen falsch.

In der Bibel steht deutlich, dass Jesus mit seiner Taufe ein für alle Mal alle Sünden der Welt hinwegnahm. Alle unsere Sünden, einschließlich der Erbsünde, wurden abgewaschen. In Matthäus 3:15 steht geschrieben: “*Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.*” Alle Gerechtigkeit zu erfüllen

bedeutet, dass alle Sünden ausnahmslos von uns genommen wurden.

Hat Jesus auch unsere lebenslangen Sünden abgewaschen? Ja, er hat. Den Beweis dafür finden wir zuerst in Levitikus. Dort wird über den Hohepriester und das Opfer des Versöhnungstages berichtet.

Das Sühneopfer für die Jährlichen Sünden Aller Israeliten

Konnten die Israeliten durch das Sündopfer dieser Erde immer ihre Heiligkeit bewahren?

Niemals

“Und Aaron soll den Farren des Sündopfers, der für ihn ist, herzubringen und Sühnung tun für sich und für sein Haus. Und er soll die zwei Böcke nehmen und sie vor Jehova stellen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft. Und Aaron soll Lose werfen über die zwei Böcke, ein Los für Jehova und ein Los für Asasel. Und Aaron soll den Bock herzubringen, auf welchen das Los für Jehova gefallen ist, und ihn opfern als Sündopfer. Und der Bock, auf welchen das Los für Asasel gefallen ist, soll lebendig vor Jehova gestellt werden, um auf ihm Sühnung zu tun, um ihn als Asasel fortzuschicken in die Wüste” (Levitikus 16:6-10). Hier nahm Aaron zwei Ziegen mit an die Tür der Stiftshütte, um die jährlichen Sünden der Israeliten zu sühnen.

“Und Aaron soll Lose werfen über die zwei Böcke, ein Los für Jehova und ein Los für Asasel.” Zur Sühne brauchte man den Sündenbock.

Im Vergleich dazu überträgt der Sünder beim Opfer, das die

täglichen Sünden sühnt, seine Sünden dadurch, dass er dem Opfer die Hände auflegt. Was jedoch die jährlichen Sünden der Israeliten betrifft, so übertrug der Hohepriester, der das ganze Volk vertrat, die Sünden des Jahres auf das Sündopfer am zehnten Tag des siebten Monats jedes Jahres.

In Levitikus 16:29-31 steht geschrieben: *“Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im siebten Monat, am Zehnten des Monats, sollt ihr eure Seelen kasteien und keinerlei Arbeit tun, der Eingeborene und der Fremdling, der in eurer Mitte weilt; denn an diesem Tage wird man Sühnung für euch tun, um euch zu reinigen: von allen euren Sünden werdet ihr rein sein vor Jehova. Ein Sabbath der Ruhe soll er euch sein, und ihr sollt eure Seelen kasteien, eine ewige Satzung” (Levitikus 16:29-31).*

Im Alten Testament brachte das Volk Israel ein Sündopfer zur Sühne für seine täglichen Sünden und gab seine Sünden auf dessen Kopf, indem es bekannte: “Herr, ich habe diese und jene Sünde begangen.” Dann schnitt er dem Sündopfer die Kehle durch, gab das Blut dem Priester und ging nach Hause, überzeugt, dass er nun frei von seinen Sünden war. Das Sündopfer starb für den Sünder, mit der Sünde auf seinem Haupt. Das Sündopfer wurde anstelle des Sünders getötet. Im Alten Testament konnte das Sündopfer ein Ziegenbock, ein Kalb, ein Stier, alle makellosen und reinen Tiere sein, die Gott ausgezeichnet hatte.

Anstatt dass ein Sünder für seine Sünden starb, ließ Gott in seiner unendlichen Barmherzigkeit zu, dass stattdessen das Leben eines Tieres geopfert wurde.

Auf diese Weise konnten Sünder im Alten Testament durch das Sühneopfer für ihre Sünden büßen. Die Sünden des Sünders wurden durch Händeauflegen auf das Sündopfer übertragen, und sein Blut wurde dem Priester gegeben, um die Sünden des Sünders zu sühnen.

Es war jedoch unmöglich, jeden Tag für Sünden zu büßen. Deshalb erlaubte Gott dem Hohepriester, jedes Jahr am zehnten Tag des siebten Monats im Namen des gesamten Volkes Israel die Sünden eines ganzen Jahres zu sühnen.

Was war also die Rolle des Hohepriesters am Versöhnungstag? Zuerst legte Aaron, der Hohepriester, seine Hände auf das Sündopfer und bekannte die Sünden des Volkes: “Herr, das Volk Israel hat diese und jene Sünden begangen: Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Gotteslästerung...”

Dann schnitt er dem Sündopfer die Kehle durch und nahm das Blut, das siebenmal an den Gnadenstuhl in der heiligen Stiftshütte gesprengt wurde. (In der Bibel gilt die Zahl 7 als die vollkommene Zahl.)

Es war seine Aufgabe, die jährlichen Sünden des Volkes stellvertretend für alle Israeliten auf das Haupt des Sündopfers zu übertragen, und das Sündopfer wurde stellvertretend für sie geopfert.

Weil Gott gerecht ist, um alle Menschen von ihren Sünden zu erlösen, ließ er zu, dass das Sündopfer anstelle des Volkes starb. Weil Gott wahrhaftig barmherzig ist, erlaubte er dem Volk, das Leben des Opfers anstelle seines eigenen zu opfern. Dann sprengte der Hohepriester das Blut an die Ostseite des Gnadenstuhls und sühnte so am Versöhnungstag, dem zehnten Tag des siebten Monats, alle Sünden der Israeliten für das vergangene Jahr.

<i>Wer ist nach dem Alten Testament das Opferlamm?</i>
<i>Jesus, der ohne Makel ist</i>

Der Hohepriester musste am Versöhnungstag zwei Böcke

für das Volk Israel opfern. Der eine von ihnen wurde als Asasel bezeichnet, was ‘ausstoßen’ bedeutet. In gleicher Weise ist im Neuen Testament Jesus Christus der Asasel. *“Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe”* (Johannes 3:16).

Gott hat uns seinen einzigen Sohn als Opferlamm gegeben. Und als das Opferlamm für die ganze Menschheit wurde er von Johannes dem Täufer getauft und wurde der Retter, der Messias der Welt. Messias bedeutet ‘der Retter’, und Jesus Christus bedeutet ‘der König, der gekommen ist, uns zu retten’.

So wie im Alten Testament die jährlichen Sünden des israelitischen Volkes am Versöhnungstag gesühnt wurden, kam Jesus Christus vor fast 2000 Jahren in diese Welt, um sich taufen zu lassen und am Kreuz zu verbluten, um das Evangelium der Sühne für all unsere Sünden zu vollenden.

Lassen Sie uns an dieser Stelle einen Abschnitt aus Levitikus lesen. *“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste, damit der Bock alle ihre Ungerechtigkeiten auf sich trage in ein ödes Land; und er schicke den Bock fort in die Wüste”* (Levitikus 16:21-22).

Es steht geschrieben, dass die Sünden aller Menschen auf den Kopf des Ziegenbocks gelegt wurden, wie es auch in Levitikus 16 heißt. ‘*Alle ihre Übertretungen*’ bedeutet alle Sünden, die sie in ihrem Herzen begangen haben, alle Sünden, die sie mit ihrem Fleisch begangen haben. Und ‘*alle ihre Übertretungen*’ wurden durch Handauflegung auf den Kopf des Sündopfers gelegt.

Nach dem Gesetz Gottes Müssen Wir Wahres Wissen über Alle Unsere Sünden Haben

Warum hat Gott uns das Gesetz gegeben?

Um uns die Erkenntnis der Sünde zu geben

Das Gesetz und die Gebote Gottes bestehen aus 613 Artikeln. Wenn wir darüber nachdenken, haben wir getan, was er uns gesagt hat, dass wir es nicht tun sollen, und wir haben nicht getan, was er uns gesagt hat, dass wir es tun sollen.

Deshalb sind wir Sünder. Und in der Bibel steht geschrieben, dass Gott uns diese Gesetze gegeben hat, damit wir unsere Sünden erkennen (Römer 3:20). Das bedeutet, dass er uns sein Gesetz und seine Gebote gegeben hat, um uns zu lehren, dass wir Sünder sind. Er hat sie nicht gegeben, weil wir in der Lage sind, sie zu erfüllen, sondern damit wir unsere Sünden erkennen.

Er hat uns sein Gesetz und seine Gebote nicht gegeben, damit wir sie halten. Man kann von einem Hund nicht erwarten, dass er wie ein Mensch lebt. Genauso können wir niemals dem Gesetz Gottes gerecht werden, sondern nur durch sein Gesetz und seine Gebote unsere Sünden erkennen.

Gott hat uns das Gesetz gegeben, weil wir selbst nicht erkennen, dass wir Massen von Sünden sind. "Ihr seid Mörder, Hurer, Übeltäter." Er hat uns gesagt, dass wir nicht töten sollen, aber wir töten trotzdem in unseren Herzen und manchmal auch in Wirklichkeit.

Weil aber im Gesetz geschrieben steht, dass wir nicht töten sollen, wissen wir, dass wir Mörder sind und sagen: "Ah, ich habe mich geirrt. Ich bin ein Sünder, weil ich etwas getan habe, was ich nicht hätte tun sollen. Ich habe gesündigt."

Um das Volk Israel von der Sünde zu retten, erlaubte Gott daher Aaron im Alten Testament, das Sühneopfer darzubringen, und es war Aaron, der einmal im Jahr für das Volk Sühne brachte.

Im Alten Testament mussten Gott am Tag der Versöhnung zwei Sündopfer dargebracht werden. Der eine wurde vor Gott geopfert, während der andere nach dem Handauflegen in die Wüste geschickt wurde und alle jährlichen Sünden der Israeliten mit sich nahm. Bevor der Ziegenbock durch die Hand eines geeigneten Mannes in die Wüste geschickt wurde, legte der Hohepriester seine Hände auf den Kopf des lebenden Bocks und bekannte die Sünden Israels. "Herr, das Volk hat getötet, Unzucht getrieben, gestohlen und Götzen angebetet... Wir haben gesündigt."

Die Wildnis ist ein Land aus Sand und Wüste. Der Asasel wurde in die endlose Wüste geschickt und starb dort. Als er weggeschickt wurde, schaute das Volk Israel so lange auf ihn, bis er in der Ferne verschwand, und glaubte, dass seine Sünden mit dem Asasel verschwunden waren. Das Volk erlangte Seelenfrieden, und die Aschera-Ziege starb in der Wüste für die jährlichen Sünden des gesamten Volkes Israel.

Und Gott hat für alle unsere Sünden gesühnt durch das Lamm Gottes, Jesus Christus. Alle unsere Sünden wurden durch die Taufe Jesu und sein Blut am Kreuz vollständig abgewaschen.

Jesus ist Gott und unser Retter. Er ist der Sohn Gottes, der gekommen ist, um die gesamte Menschheit von der Sünde zu retten, und er ist der Schöpfer, der uns nach seinem Bild geschaffen hat. Er kam auf diese Welt, um uns von der Sünde zu retten.

Nicht nur die täglichen Sünden, die wir mit unserem Fleisch begehen, sondern auch alle zukünftigen Sünden, alle Sünden unseres Geistes und unseres Fleisches wurden an Jesus weitergegeben. Daher musste er von Johannes dem Täufer

getauft werden, um die ganze Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen, die vollständige Sühne für alle Sünden der Welt.

Drei Jahre vor der Kreuzigung Jesu, als er seinen öffentlichen Dienst begann, nahm er alle Sünden der Welt weg, indem er sich von Johannes dem Täufer im Jordan taufen ließ. Seine Errettung der Menschheit durch die Sühne für alle unsere Sünden begann mit seiner Taufe.

An einer Stelle im Jordan, die etwa hüfthoch war, legte Johannes der Täufer seine Hände auf den Kopf Jesu und tauchte ihn ins Wasser. Diese Taufe war dasselbe wie das Händeauflegen im Alten Testament und hatte die gleiche Wirkung der Weitergabe aller Sünden.

Im Wasser untergetaucht zu sein bedeutete den Tod, und das Auftauchen aus dem Wasser bedeutete Auferstehung. Somit hatte Jesus durch die Taufe durch Johannes den Täufer alle drei erfüllt und offenbart: die Wegnahme aller Sünden, die Kreuzigung und die Auferstehung.

Wir können nur gerettet werden, wenn wir den Worten gehorchen, mit denen Jesus uns von der Sünde gerettet hat. Gott hatte beschlossen, uns durch Jesus zu retten, und der Bund, den Er im Alten Testament geschlossen hatte, war damit erfüllt. Und Jesus ging mit all unseren Sünden auf seinem Kopf zum Kreuz.

Welche Arbeit bleibt uns noch, da Jesus alle unsere Sünden ausgelöscht hat?

Alles, was wir tun müssen, ist, an die Worte Gottes zu glauben.

In Johannes 1:29 steht geschrieben: *“Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”* Johannes der

Täufer bezeugte: *“Siehe! das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!”* Alle Sünden der Menschheit wurden auf Jesus übertragen, als er im Jordan getauft wurde. Glaube es! Dann werden Sie mit der Sühne für alle Ihre Sünden gesegnet.

Wir müssen an das Wort Gottes glauben. Wir müssen unsere eigenen Gedanken und unsere Sturheit beiseite legen und einfach an die Wahrheit glauben, dass Jesus alle Sünden der Welt weggenommen hat, und den geschriebenen Worten Gottes gehorchen.

Zu sagen, dass Jesus alle Sünden der Welt weggenommen hat, und zu sagen, dass er die Gerechtigkeit Gottes erfüllt hat, indem er für unsere Sünden gesühnt hat, ist genau dasselbe. Und ‘Händeauflegen’ und ‘Taufe’ sind auch dasselbe.

Unabhängig davon, ob wir ‘alles’, ‘alles’ oder ‘ganz’ sagen, bleibt die Bedeutung dieselbe. Die Bedeutung des Wortes ‘Handauflegen’ im Alten Testament bleibt im Neuen Testament dieselbe, außer dass stattdessen das Wort ‘Taufe’ verwendet wird.

Es läuft auf die einfache Wahrheit hinaus, dass Jesus sowohl getauft als auch am Kreuz gerichtet wurde, um für all unsere Sünden zu büßen. Und wir sind gerettet, wenn wir an dieses ursprüngliche Evangelium glauben.

Wenn wir sagen, dass Jesus alle ‘sünde der Welt’ (Johannes 1:29), weggenommen hat, was meinen wir dann mit den Sünden der Welt? Wir meinen alle Sünden, mit denen wir geboren wurden, und alle bösen Gedanken, Ehebrüche, Unzucht, Morde, Diebstähle, Habgier, Bosheit, Betrug, Unzucht, ein böser Blick, Gotteslästerung, Stolz und Torheit, die in unseren Gedanken wohnen. Es bedeutet alle bösen Sünden und Übertretungen im Fleisch und im Herzen.

“Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn”

(Römer 6:23). “Und ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung” (Hebräer 9:22). Wie es in diesen Versen heißt, müssen alle Sünden bezahlt werden. Und um die gesamte Menschheit von der Sünde zu retten, opferte Jesus Christus sein eigenes Leben und bezahlte ein für alle Mal den Lohn der Sünde für uns.

Deshalb müssen wir nur an die Taufe Jesu und sein Blut, das ursprüngliche Evangelium, und an die Existenz Jesu als unser Gott und Erlöser glauben, um von all unseren Sünden befreit zu werden.

Das Sühneopfer für die Sünden von Morgen

<i>Müssen wir noch ein Opfer für unsere Sünden darbringen?</i>
<i>Nie wieder</i>

Die Sünden von morgen und übermorgen und die Sünden, die wir bis zum Tag unseres Todes begehen, gehören ebenso zur ‘sünde der Welt’ wie die Sünden von heute, gestern und vorgestern. Die Sünden der Menschen von der Geburt bis zum Tod sind alle Teil der ‘sünde der Welt’ und die ‘sünde der Welt’ wurde durch die Taufe auf Jesus übertragen. Daher sind alle Sünden, die wir bis zu unserem Tod begehen werden, bereits von uns genommen worden.

Und wir müssen nur an dieses ursprüngliche Evangelium, die geschriebenen Worte Gottes, glauben und gehorchen, um gerettet zu werden. Wir sollten unsere eigenen Gedanken beiseite legen, um von all unseren Sünden erlöst zu werden. Sie fragen sich vielleicht: “Wie konnte er die noch nicht begangenen

Sünden wegnehmen?“ Dann würde ich Sie fragen: “Sollte Jesus jedes Mal, wenn wir sündigen, in diese Welt zurückkommen, um sein Blut wieder und wieder zu vergießen?”

Im Evangelium des Neu-Geboren-Werdens gibt es das Gesetz der Sühne für Sünden. *“Und ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung”* (Hebräer 9:22). Wenn jemand in den Tagen des Alten Testaments von seinen Sünden erlöst werden wollte, musste er seine Sünden weitergeben, indem er seine Hände auf ein Sündopfer legte, und das Sündopfer musste für seine Sünden sterben.

Auf ganz ähnliche Weise kam der Sohn Gottes auf diese Welt, um die gesamte Menschheit zu retten. Er wurde getauft, um alle unsere Sünden wegzunehmen, und er blutete am Kreuz, um den Lohn unserer Sünden zu bezahlen, und er starb am Kreuz mit den Worten: *“Es ist vollbracht!”* Er ist nach drei Tagen von den Toten auferstanden und sitzt nun zur Rechten Gottes. Er ist für immer unser Retter geworden.

Um vollständig von unseren Sünden erlassen zu werden(Nahm die Sünde weg), müssen wir alle unsere festen Vorstellungen über Bord werfen und den religiösen Glauben aufgeben, dass wir jeden Tag von unseren täglichen Sünden erlöst werden müssen. Damit die Sünden der Menschheit gesühnt werden konnten, musste ein für alle Mal ein Opfer gebracht werden. Gott im Himmel übertrug durch seine Taufe alle Sünden der Welt auf seinen eigenen Sohn und ließ ihn für uns kreuzigen. Und mit seiner Auferstehung von den Toten wurde unsere Erlösung vollendet.

“Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt; doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen... Und Jehova hat ihn treffen

lassen unser aller Ungerechtigkeit.” In Jesaja 53 heißt es, dass alle Übertretungen und Missetaten der Welt, der ganzen Menschheit, auf Jesus Christus übertragen wurden.

Und im Neuen Testament, in Epheser 1:4, steht geschrieben: *“Wie er uns auserwählt hat in ihm vor Grundlegung der Welt.”* Das sagt uns, dass er uns in ihm erwählt hat vor der Erschaffung der Welt. Bevor die Welt überhaupt erschaffen wurde, hat Gott uns zu seinem Volk erwählt, zu den Gerechten ohne Makel in Christus. Was auch immer wir früher gedacht haben mögen, wir sollten jetzt den Worten Gottes glauben und gehorchen, den Worten des Wassers, des Blutes und des Geistes.

Gott sagte uns, dass sein Lamm, Jesus Christus, die Sünden der Welt hinweggenommen und für die ganze Menschheit gesühnt habe. In Hebräer 10 steht geschrieben: *“Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht der Dinge Ebenbild selbst hat, so kann es nimmer mit denselben Schlachtopfern, welche sie alljährlich ununterbrochen darbringen, die Hinzunahenden vollkommen machen”* (Hebräer 10:1).

Hier heißt es, dass das ständige Darbringen derselben Opfer Jahr für Jahr uns niemals vollkommen machen kann. Das Gesetz ist ein Schatten der kommenden guten Dinge und nicht das Abbild der wahren Dinge. Jesus Christus, der Messias, der kommen sollte, hat uns ein für alle Mal vollkommen gemacht (so wie die jährlichen Sünden Israels ein für alle Mal gesühnt wurden), indem er getauft und gekreuzigt wurde, um für alle unsere Sünden zu sühnen.

Deshalb sagte Jesus in Hebräer 10: *‘Sprach er dann: “Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun”. (Er nimmt das Erste weg, auf daß er das Zweite aufrichte.) Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi. - Und jeder Priester steht täglich da, den Dienst verrichtend und oft dieselben Schlachtopfer darbringend,*

welche niemals Sünden hinwegnehmen können. Er aber, nachdem er ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht, hat sich auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes, fortan wartend, bis seine Feinde gelegt sind zum Schemel seiner Füße. Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden. Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist: denn nachdem er gesagt hat: “Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihre Sinne schreiben”; und: “Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken”. Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde’ (Hebräer 10:8-18).

Und wir glauben, dass Jesus uns durch seine Taufe und das Blut des Kreuzes von allen Sünden der Welt gerettet hat.

Die Erlösung durch das Wiedergeborenwerden aus Wasser und Geist, die in Unser Herz und Unseren Verstand Eingraviert Ist

Sind wir rechtschaffen, nur weil wir nicht mehr sündigen?

Nein. Wir sind gerecht, weil Jesus alle unsere Sünden weggenommen hat und wir an ihn glauben.

Glaubt ihr alle an seine vollkommene Errettung? —Amen.— Gehorcht ihr im Glauben den Worten Gottes, dass Jesus Christus selbst getauft wurde und am Kreuz geblutet hat, um uns zu retten? Wir müssen gehorchen, um wiedergeboren zu werden. Wenn wir glauben, dass Jesus Christus durch das Evangelium des Erlasses all unsere Sünden(Nahm die Sünde

weg) und alle Sünden der Welt weggewaschen hat, können wir gerettet werden.

Wir können niemals vollkommen werden, indem wir dem Gesetz Gottes gehorchen, aber wir können vollkommen werden durch unseren Glauben an die Werke Jesu Christi. Jesus Christus hat durch seine Taufe im Jordan alle unsere Sünden hinweggenommen und am Kreuz das Gericht und die Strafe für alle unsere Sünden erlitten. Indem wir von ganzem Herzen an dieses Evangelium glauben, können wir von all unseren Sünden erlöst und gerecht werden. Glaubst du das?

Die Taufe Jesu, seine Kreuzigung und Auferstehung dienen dem Erlass aller Sünden(Nahm die Sünde weg) der Menschheit und dem Gesetz der Erlösung, das auf der unendlichen Liebe Gottes beruht. Gott liebt uns, wie wir sind, und er ist gerecht, deshalb hat er uns zuerst gerecht gemacht. Jesus machte uns durch die Übernahme all unserer Sünden durch seine Taufe gerecht.

Um alle unsere Sünden abzuwaschen, sandte er seinen einzigen Sohn, Jesus, für uns in diese Welt. Er erlaubte Jesus, alle Sünden der Welt durch die Taufe Jesu wegzunehmen und übergab dann das Gericht für alle unsere Sünden an seinen Sohn. Er hat uns zu seinen gerechten Kindern gemacht durch die Erlösung des Wassers und des Blutes, die Agape Gottes.

In Hebräer 10:16 steht geschrieben: *“Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihre Sinne schreiben.”*

Sind wir in unseren Herzen und Gedanken Sünder vor Gott oder sind wir die Gerechten? Wenn wir an Gottes Wort glauben, werden wir gerecht. Jesus Christus hat alle unsere Sünden weggenommen und wurde für sie gerichtet. Jesus Christus ist unser Retter. Wir denken vielleicht: “Wie können wir gerecht sein, weil wir jeden Tag sündigen? Wir sind definitiv Sünder.”

Aber wenn wir den Worten Gottes gehorchen, so wie Christus Jesus dem Vater gehorchte, werden wir gerecht.

Natürlich hatten wir, wie ich bereits gesagt habe, Sünde in unserem Herzen, bevor wir wiedergeboren wurden. Nachdem wir das Evangelium von der Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) in unser Herz aufgenommen haben, wurden wir von all unseren Sünden gerettet. Als wir das Evangelium nicht kannten, waren wir Sünder. Aber wir wurden rechtschaffen, als wir an die Rettung Jesu glaubten, und dann wurden wir die rechtschaffenen Kinder Gottes. Das ist der Glaube an die Rechtschaffenheit, von dem der Apostel Paulus gesprochen hat. Der Glaube an das Evangelium des Sündenerlasses(abgewaschene Sünde) hat uns zu 'Gerechten' gemacht.

Weder der Apostel Paulus noch Abraham oder die Vorfahren des Glaubens wurden durch ihre Werke gerecht, sondern dadurch, dass sie Glauben hatten und den Worten Gottes, den Worten seines Segens, gehorchten.

In Hebräer 10:18 heißt es: *“Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde.”* Genau wie es geschrieben steht, hat Gott uns gerettet, damit wir nicht für unsere Sünden sterben müssen. Glaubt ihr daran? —Amen.—

In Philipper 2 heißt es: *“Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christo Jesu war, welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze. Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm einen Namen gegeben, der über jeden Namen ist, auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und*

jede Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters” (Philipper 2:5-11).

Jesus Christus ist nicht mit einem großartigen Ruf für sich selbst in die Welt gegangen. Stattdessen nahm er die Gestalt eines Dieners an und kam in der Gestalt eines Menschen. Er erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, um uns zu retten.

Deshalb preisen wir Jesus: “Er ist unser Gott, der Erlöser und König.” Der Grund, warum wir Gott verherrlichen und Jesus loben, ist, dass Jesus dem Willen seines Vaters bis zum Ende gehorcht hat. Wenn er nicht gehorcht hätte, würden wir den Sohn Gottes jetzt nicht verherrlichen. Aber weil der Sohn Gottes dem Willen seines Vaters bis zum Tod gehorchte, verherrlichen ihn die ganze Schöpfung und alle Menschen auf dieser Erde und werden dies für immer tun.

Jesus Christus wurde das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnahm, und es steht geschrieben, dass er sie durch seine Taufe hinwegnahm. Es ist nun etwa 2,000 Jahre her, dass Er die Sünden der Welt weggenommen hat. Und weil Sie und ich seit unserer Geburt in dieser Welt leben, sind alle unsere Sünden auch in den Sünden der Welt enthalten.

Werden wir zu Sündern, wenn wir morgen sündigen?

Nein. Denn Jesus hat all unsere Sünden aus der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft weggenommen.

Haben wir nicht schon seit unserer Geburt gesündigt, ohne die Erbsünde von unseren eigenen lebenslangen Verfehlungen zu trennen?

Jesus wusste, dass wir vom Tag unserer Geburt bis zu

unserem Tod sündigen würden, und er nahm alle unsere Sünden im Voraus weg. Können Sie das jetzt sehen? Wenn wir 70 Jahre alt würden, würden unsere Sünden ausreichen, um mehr als hundert Muldenkipper zu füllen. Aber Jesus nahm mit seiner Taufe alle Sünden auf einmal und für alle weg, und er nahm das Gericht für unsere Sünden am Kreuz auf sich.

Wenn Jesus nur die Erbsünde weggenommen hätte, würden wir alle sterben und in die Hölle kommen. Selbst wenn wir das Gefühl hätten, dass er nicht alle unsere Sünden hätte wegnehmen können, könnte das nie etwas an der Tatsache ändern, dass Jesus alle unsere Sünden ausgelöscht hat.

Wie viel Sünde können wir in dieser Welt begehen? Alle Sünden, die wir begehen, sind in allen Sünden der Welt enthalten.

Als Jesus Johannes sagte, er solle ihn taufen, meinte er genau das. Jesus bezeugte selbst, dass er alle unsere Sünden weggenommen hatte. Gott schickte seinen Diener vor Jesus und ließ ihn Jesus taufen. Deshalb nahm Jesus alle Sünden der gesamten Menschheit weg, indem er von Johannes, dem Vertreter der Menschheit, getauft wurde und sein Haupt vor ihm neigte, um sich taufen zu lassen.

Alle unsere Sünden im Alter von 20 bis 30, von 30 bis 40 und so weiter, sogar die Sünden unserer Kinder waren in den Sünden der Welt enthalten, die Jesus durch seine Taufe hinwegnahm.

Wer kann sagen, dass es in dieser Welt Sünde gibt? Jesus Christus hat alle Sünden der Welt weggenommen. Wir können alle gerettet werden, wenn wir in unserem Herzen ohne den Schatten eines Zweifels an das glauben, was Jesus getan hat, um all unsere Sünden zu sühnen: Seine Taufe und das Vergießen seines kostbaren Blutes.

Die meisten Menschen leben ein turbulentes Leben, sind in

ihre eigenen Gedanken vertieft und reden über ihr Leben, als ob ihr Leben alles wäre. Aber es gibt viele, die ein härteres Leben geführt haben. Viele Menschen, auch ich, haben ein turbulentes Leben hinter sich. Wie können Sie das Evangelium des Sündenerlasses(abgewaschene Sünde), der Taufe Jesu und seines Blutes nicht verstehen oder akzeptieren?

Die Erlösung der Sünder Ist Vollendet

Warum hat Jesus Petrus die Füße gewaschen?

Weil er wollte, dass Petrus ein starkes Vertrauen in die Tatsache hat, dass er bereits alle seine zukünftigen Sünden durch seine Taufe abgewaschen hat.

Lasst uns Johannes 19 lesen. *“Und sein Kreuz tragend, ging er hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf hebräisch Golgatha heißt, wo sie ihn kreuzigten, und zwei andere mit ihm, auf dieser und auf jener Seite, Jesum aber in der Mitte. Pilatus schrieb aber auch eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: JESUS, DER NAZARÄER, DER KÖNIG DER JUDEN. Diese Überschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf hebräisch, griechisch und lateinisch”* (Johannes 19:17-20).

Liebe Freunde, Jesus Christus nahm alle Sünden der Welt auf sich und wurde am Hofe des Pilatus zur Kreuzigung verurteilt. Lassen Sie uns nun gemeinsam über diese Szene nachdenken.

Aus Vers 28: *“Danach, da Jesus wußte, daß alles schon vollbracht war, spricht er, auf daß die Schrift erfüllt würde.”*

Jesus nahm alle unsere Sünden weg, um die Schrift zu erfüllen. Und Er sagte: *“Mich dürstet!”*

“Es stand nun daselbst ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und brachten ihn an seinen Mund. Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und er neigte das Haupt und übergab den Geist” (Johannes 19:29-30).

Und nach drei Tagen wurde er von den Toten auferweckt.

Die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer und sein Tod am Kreuz sind untrennbar miteinander verbunden, das eine hat keinen Grund, ohne das andere zu existieren. Deshalb lasst uns den Herrn Jesus dafür preisen, dass er uns mit seinem Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) gerettet hat.

Das Fleisch des Menschen folgt immer den Bedürfnissen des Fleisches, und wir können nicht anders, als mit unserem Fleisch zu sündigen. Jesus Christus gab uns seine Taufe und sein Blut, um uns von den Sünden unseres Fleisches zu retten. Er hat uns mit seinem Evangelium von den Sünden unseres eigenen Fleisches gerettet.

Wer die vollständige Vergebung seiner Sünden(Nahm die Sünde weg) erlangt hat, kann jederzeit in das Himmelreich eintreten, indem er an Jesus glaubt, der in Bethlehem geboren, im Jordan getauft, am Kreuz gestorben und nach drei Tagen auferstanden ist. Deshalb preisen wir den Herrn und verherrlichen seinen Namen für immer.

Im letzten Kapitel des Johannesevangeliums geht Jesus nach seiner Auferstehung von den Toten nach Galiläa. Er ging zu Petrus und sagte zu ihm: *“Simon, Sohn Jonas’, liebst du mich mehr als diese?”* Und Petrus antwortete ihm und sagte: *“Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.”* Dann sagte Jesus zu ihm: *“Weide meine Schafe.”*

Petrus erkannte alles, das Evangelium der Taufe Jesu und seines Blutes, die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg). Jetzt, da er an das Evangelium von Wasser und Blut glaubte, das ihm den Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg) gewährte, und den Grund erkannte, warum Jesus seine Füße gewaschen hatte, wurde sein Glaube an Jesus viel stärker.

Lesen wir noch einmal Johannes 21:15. *‘Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: “Simon, Sohn Jonas’, liebst du mich mehr als diese?” Er spricht zu ihm: “Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.” Spricht er zu ihm: “Weide meine Lämmlein.”’* Er konnte Petrus seine Lämmer anvertrauen, weil Petrus sein Jünger war, weil Petrus vollständig gerettet worden war und weil Petrus ein gerechter und vollkommener Diener Gottes geworden war.

Wenn Petrus durch seine täglichen Sünden zum Sünder geworden wäre, hätte Jesus ihm nicht gesagt, er solle das Evangelium der Sühne für die Sünden predigen, weil er, einschließlich der anderen Jünger, nicht anders konnte, als jeden Tag im Fleisch zu sündigen. Aber Jesus forderte sie auf, das Evangelium zu predigen, das alle ihre Sünden auslöschte, weil sie an die Taufe Jesu und sein Blut am Kreuz glaubten, das Evangelium der Sühne für ihre Sünden.

“Herr, Du Weißt, Dass Ich Dich Lieb Habe”

<i>Wirst du wieder zum ‘Sünder’ werden, wenn du wieder sündigst?</i>
<i>Nein. Jesus hat bereits am Jordan alle deine zukünftigen Sünden weggenommen.</i>

Denken wir über die Worte Jesu an Petrus nach. *“Simon, Sohn Jonas’, liebst du mich mehr als diese?”* *“Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.”* Sein Liebesbekenntnis war wahr, denn es entsprang dem Glauben an das Evangelium der Sühne für alle Sünden.

Hätte Jesus Petrus und den anderen Jüngern nicht durch das Waschen ihrer Füße das Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) gelehrt, hätten sie auf diese Weise ihre Liebe nicht bekennen können.

Als Jesus zu ihnen kam und sie fragte: *“Liebst du mich mehr als diese?”* hätte Petrus gesagt: *“Herr, ich bin unvollkommen und ein Sünder. Ich bin ein Sünder, der Dich nicht mehr lieben kann als diese. Bitte verlasse mich.”* Und Petrus wäre weggelaufen und hätte sich vor Jesus versteckt.

Aber denken wir über die Antworten des Petrus nach. Er war gesegnet mit dem Evangelium von der Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg), von der Taufe Jesu und seinem Blut, das die ganze Menschheit rettete.

Deshalb sagte er: *“Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.”* Dieses Bekenntnis der Liebe kam aus seinem Glauben an das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg) Jesu. Petrus glaubte an das wahre Evangelium des Sündenerlasses(Nahm die Sünde weg), durch das Jesus alle Sünden der Welt weggenommen hatte, sogar die Sünden der Zukunft, die die Menschen aufgrund ihrer Unvollkommenheit und der Schwäche ihres Fleisches begehen mussten.

Weil Petrus fest an das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg) glaubte und weil er auch glaubte, dass Jesus das Lamm Gottes war, konnte er dem Herrn ohne Zögern antworten. Die Rettung Jesu kam durch das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg), und so war Petrus auch von all seinen täglichen Sünden gerettet worden. Petrus

glaubte an die Rettung durch das Evangelium des Erlasses aller Sünden(Nahm die Sünde weg) der Welt.

Sind Sie auch wie Petrus? Können Sie Jesus lieben und ihm vertrauen, der alle unsere Sünden mit seinem Evangelium des Erlasses(Nahm die Sünde weg), mit seiner Taufe und seinem Blut weggenommen hat? Wie können Sie weder glauben noch Ihn lieben? Es gibt keinen anderen Weg.

Wenn Jesus nur die Sünden der Vergangenheit oder der Gegenwart weggenommen und uns die Sünden der Zukunft überlassen hätte, könnten wir ihn nicht so preisen, wie wir es jetzt tun. Außerdem würden wir alle mit Sicherheit in die Hölle kommen. Deshalb sollten wir alle bekennen, dass wir durch den Glauben an das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg) gerettet worden sind.

Das Fleisch ist immer anfällig für Sünden, und wir sündigen die ganze Zeit. Daher müssen wir bekennen, dass wir gerettet wurden, indem wir an das Evangelium des reichlichen Sündenerlasses(abgewaschene Sünde), den Jesus uns gegeben hat, die Taufe und das Blut Jesu, glauben.

Wenn wir nicht an das Evangelium der Sühne der Sünden, nämlich die Taufe und das Blut Jesu, glauben würden, würde kein Gläubiger von seinen lebenslangen Sünden gerettet werden. Wenn wir außerdem von all unseren lebenslangen Sünden erlöst würden, indem wir sie jedes Mal bekennen und bereuen, wären wir wahrscheinlich zu faul, um die ganze Zeit gerecht zu bleiben, und wir würden immer Sünde in unseren Herzen tragen.

Wenn ja, würden wir immer wieder zu Sündern werden und wären nicht in der Lage, Jesus zu lieben oder Ihm nahe zu kommen. Dann könnten wir nicht an die Erlösung Jesu glauben und ihm nicht bis ans Ende unseres Lebens folgen.

Jesus gab uns jedoch das Evangelium der Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) und rettete diejenigen, die

glaubten. Er ist zum vollkommenen Retter geworden und hat alle Verfehlungen, die wir jeden Tag in unserem Leben begehen, hinweggewaschen, damit wir ihn wirklich lieben können.

Deshalb können wir Gläubigen nicht anders, als das Evangelium der Taufe und des Blutes Jesu, der Vergebung unserer Sünden(abgewaschene Sünde), zu lieben. Alle Gläubigen können Jesus für immer lieben und Gefangene der Liebe zur Erlösung durch das Evangelium der Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) werden, das Jesus uns gegeben hat.

Sehr geehrte Damen und Herren. Wenn Jesus auch nur eine kleine Sünde hinter sich gelassen hätte, wären Sie nicht in der Lage, an Jesus zu glauben, noch wären Sie in der Lage, Zeuge für das Evangelium der Vergebung der Sünden(abgewaschene Sünde) zu werden. Du könntest nicht als Diener Gottes arbeiten.

Aber wenn Sie an das Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) glauben, können Sie von allen Sünden der Welt gerettet werden. Er erlaubt Ihnen, von allen Sünden der Welt gerettet zu werden, wenn Sie das wahre Evangelium des Sündenerlasses(abgewaschene Sünde), das in den Worten Jesu aufgezeichnet ist, erkennen.

“Liebst Du Mich Mehr als Diese?”

<i>Was hat uns dazu gebracht, Jesus mehr als alles andere zu lieben?</i>
<i>Seine Liebe zu uns durch seine Taufe, die all unsere Sünden, sogar alle zukünftigen Sünden, weggewaschen hat</i>

Gott vertraute seine Lämmer seinen Dienern an, die völlig

an das Evangelium der Sündenvergebung(abgewaschene Sünde) glaubten. Jesus fragte dreimal: *“Simon, Sohn Jonas’, liebst du mich mehr als diese?”* und Petrus antwortete jedes Mal: *“Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.”* Lassen Sie uns nun über Peters Antworten nachdenken. Wir können sehen, dass dies nicht der Ausdruck seines Willens war, sondern seines Glaubens an das Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg).

Wenn wir jemanden lieben und diese Liebe aus unserem Willen resultiert, kann sie ins Wanken geraten, wenn wir schwächer werden. Aber wenn diese Liebe von der Kraft seiner Liebe abhängt, dann wird sie ewig dauern. Die Liebe Gottes, nämlich die reiche Sühne für alle unsere Sünden, die Erlösung durch das Wasser der Taufe Jesu und den Heiligen Geist, ist so.

Unser Glaube an das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg) sollte als Grundlage der Liebe des Herrn zu uns dienen. Wenn wir Ihn nur mit unserem Willen als Grundlage lieben würden, würden wir morgen stolpern und uns am Ende für unsere Sünden hassen. Aber Jesus hat all unsere Sünden reingewaschen: die Erbsünde, unsere täglichen Sünden der Vergangenheit, die Sünden von morgen und alle Sünden unseres ganzen Lebens. Er hat niemanden auf der Erde von seiner Rettung ausgeschlossen.

All dies ist wahr. Wenn unsere Liebe und unser Glaube von unserem Willen abhingen, würden wir in unserem Glauben versagen. Aber weil unsere Liebe und unser Glaube von dem Evangelium des Sündenerlasses(Nahm die Sünde weg) abhängen, das Jesus uns gegeben hat, sind wir bereits die Kinder Gottes, die Gerechten. Weil wir an die Rettung aus Wasser und Geist glauben, sind wir ohne Sünde.

Aufgrund der Tatsache, dass unsere Erlösung nicht aus unserem Glauben an uns selbst kam, sondern aus der Liebe Gottes, seinem Gesetz der wahren Erlösung durch die

Vergebung(Nahm die Sünde weg) unserer Sünden, sind wir die Gerechten, egal wie unvollständig oder schwach wir im wirklichen Leben sind. Wir werden in das Himmelreich eingehen und am Ende Gott in alle Ewigkeit preisen. Können Sie das glauben?

In 1 Johannes 4:10 heißt es: *“Hierin ist die Liebe: nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden.”* Jesus hat uns mit Wasser und Geist gerettet, also sollten wir an das Evangelium des Erlasses(Nahm die Sünde weg), die Taufe Jesu und sein Blut glauben.

Wenn Gott uns nicht mit dem Evangelium der Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) gerettet hätte, könnten wir nicht gerettet werden, egal wie inbrünstig wir daran glaubten. Aber Jesus hat alle Sünden, die wir in unseren Herzen und mit unserem Fleisch begehen, gewegewaschen.

Damit wir an Gott glauben und gerecht werden können, müssen wir uns unserer Erlösung durch den Glauben an die Worte des Wassers und des Geistes, das Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg), sicher sein. Das Evangelium der Vergebung aller Sünden(Nahm die Sünde weg) der Welt besteht darin, an die Taufe Jesu und sein Blut zu glauben. Das Evangelium der Sündenvergebung(abgewaschene Sünde) ist der wahre Glaube, die wahre Grundlage der Erlösung, der Schlüssel zum Evangelium Gottes.

Wir Müssen den Glauben an Unseren Eigenen Willen Aufgeben

Woher kommt wahrer Glaube?

Sie kommt von der Liebe des Herrn, der bereits alle unsere gegenwärtigen und zukünftigen Sünden abgewaschen hat.

Der Glaube oder die Liebe, die aus dem eigenen Willen geboren wird, ist weder wahre Liebe noch wahrer Glaube. Es gibt viele in dieser Welt, die zuerst mit gutem Willen an Jesus glauben und später ihren Glauben wegen der Sünde in ihrem Herzen ganz aufgeben.

Aber wir müssen wissen, dass Jesus alle Sünden der Welt abgewaschen hat: nicht nur die kleinen Sünden, sondern auch die großen Sünden, die aus Unwissenheit begangen werden.

Und in Johannes 13 versammelte Jesus seine Jünger, bevor er gekreuzigt wurde, um seinen Jüngern zu zeigen, wie allumfassend seine Erlösung war. Während des Abendmahls mit den Jüngern stand er auf und wusch ihnen die Füße, um die Wahrheit seiner Erlösung zu verdeutlichen. Wir sollten alle das Evangelium des Sündenerlasses (abgewaschene Sünde) kennen und daran glauben, das Jesus die Jünger lehrte, indem er ihnen die Füße wusch.

Doch Petrus weigerte sich zunächst hartnäckig, sich von Jesus die Füße waschen zu lassen. *“Du sollst nimmermehr meine Füße waschen!”* Und das war der Ausdruck eines Glaubens, der von seinem eigenen Willen getragen wurde. Aber Jesus sagte ihm: *“Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen.”*

Jetzt, mit dem Evangelium von Wasser und Geist, können wir die Worte Jesu verstehen. Sie sind das Wort der Wahrheit,

das Evangelium von Wasser und Geist, der Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg), der den Sünder rechtschaffen werden lässt, wenn er von ganzem Herzen glaubt.

Petrus ging mit den Jüngern fischen. Sie fischten, wie sie es getan hatten, bevor sie Jesus begegneten. Da erschien Jesus vor ihnen und rief sie zu sich. Jesus hatte ein Frühstück für sie vorbereitet, und während sie frühstückten, erkannte Petrus die Bedeutung der Worte, die Jesus zuvor gesprochen hatte. *“Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen.”* Er hatte endlich begriffen, was Jesus wirklich meinte, als er ihm die Füße wusch.

“Der Herr hat alle meine Sünden gewegewaschen. Alle Sünden, die ich aufgrund meiner Schwächen begangen habe, einschließlich aller Sünden, die ich auch in Zukunft begehen werde.” Deshalb gab Petrus den von seinem Willen getragenen Glauben auf und begann, an die Taufe und das Blut Jesu, das Evangelium des Sündenerlasses(abgewaschene Sünde), zu glauben.

Nach dem Frühstück fragte Jesus Petrus: *“Liebst du mich mehr als diese?”* Gestärkt durch den Glauben an die Liebe Jesu bekennt Petrus nun. *“Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.”* Petrus konnte es sagen, weil er begriffen hatte, was Jesus gemeint hatte, als er sagte: *“Du wirst es aber hernach verstehen.”* Er konnte seinen wahren Glauben bekennen, den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu, das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg).

Danach Wurde Er zu einem Wahren Diener Gottes

Deshalb predigten Petrus und die anderen Jünger das Evangelium bis ans Ende ihrer Tage. Sogar Paulus, der die

Christen gnadenlos verfolgt hatte, bezeugte das Evangelium in jenen harten Tagen des Römischen Reiches.

Wie kann man ein wahrer Diener Gottes werden?

Indem ich an seine ewige Versöhnung für alle meine Sünden glaube

Unter den zwölf Jüngern Jesu war Judas, der Jesus verkaufte und sich später erhängte. Der Apostel Paulus nahm seinen Platz ein. Die Jünger hatten Matthias aus ihrer Mitte gewählt, aber es war Paulus, den Gott auserwählt hatte. So wurde Paulus ein Apostel Jesu und predigte mit den übrigen Jüngern Jesu das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg).

Die meisten der Jünger Jesu starben als Märtyrer. Selbst als sie mit dem Tod bedroht wurden, predigten sie weiter das ursprüngliche Evangelium.

“Jesus Christus hat alle Sünden eures Fleisches mit seinem Evangelium der Taufe und des Blutes gewegewaschen, das heißt mit seinem Evangelium des Sündenerlasses(Nahm die Sünde weg). Jesus hat Ihre Sünden mit Seiner Taufe im Jordan weggenommen und die Strafe für Sie am Kreuz auf sich genommen. Glaubt an das Evangelium von Jesu Taufe und Seinem Blut am Kreuz und werdet gerettet.”

Viele wurden tatsächlich gerettet, indem sie das Evangelium hörten und daran glaubten. Es war die Kraft des Glaubens an das Evangelium von der Taufe Jesu, seinem Blut und dem Geist.

Die Jünger haben das Evangelium von Wasser und Geist gepredigt: “Jesus ist Gott und der Retter.” Weil sie das Evangelium von Wasser und Geist bezeugt haben, können Sie

und ich jetzt das Evangelium von der Taufe und dem Blut Jesu, von der Rettung, hören und von der Sünde gerettet werden. Aufgrund der unendlichen Liebe Gottes und der vollständigen Rettung Jesu sind wir alle Jünger Jesu geworden.

Glaubt ihr alle? Jesus hat uns so sehr geliebt, dass Er uns das Evangelium von Wasser und Geist, den Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg), gegeben hat und wir rechtschaffene Jünger Jesu geworden sind. Um das wahre Evangelium des Sündenerlasses(abgewaschene Sünde) zu lehren, hat Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen.

Jesus wusch seinen Jüngern die Füße, um sie und uns zu lehren, dass alle Sünden der Welt, alle Sünden, die wir im Laufe unseres Lebens begehen, vollständig abgewaschen wurden, als Jesus getauft wurde und am Kreuz blutete. Und wir danken Jesus für seine Liebe und das Evangelium vom Erlass der Sünden (Nahm die Sünde weg).

Jesus lehrte uns zwei Dinge, indem er den Jüngern die Füße wusch. Erstens sollte er sie lehren, wie er gesagt hatte: *“Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen.”* Dass alle unsere Sünden durch das Evangelium vom Erlass der Sünden (Nahm die Sünde weg), von der Taufe Jesu und seinem Blut abgewaschen wurden.

Die zweite Lehre war, dass Jesus sich erniedrigte, um die Sünder zu retten und sie gerecht zu machen. Wir, die Wiedergeborenen, sollten anderen dienen, indem wir das Evangelium der Vergebung (abgewaschene Sünde) verkündigen. Es ist richtig für uns, die zuerst kamen, jenen zu dienen, die später kommen.

Die zwei Gründe, warum Jesus am Tag vor dem Passahfest die Füße der Jünger wusch, sind klar, und sie existieren immer noch in der Kirche.

Ein Schüler kann niemals höher sein als sein Lehrer.

Deshalb predigen wir der Welt das Evangelium und dienen ihm, als ob wir Jesus dienen würden. Und wir, die wir zuerst gerettet wurden, sollten denen dienen, die nach uns kommen. Um dies zu lehren, wusch Jesus den Jüngern die Füße. Indem er Petrus die Füße wusch, zeigte er uns außerdem, dass er der perfekte Retter für uns ist, damit wir nie wieder vom Teufel getäuscht werden.

Sie alle können gerettet werden, indem Sie an das Evangelium der Sündenvergebung (Nahm die Sünde weg), des Wassers und des Geistes glauben. Jesus hat mit seiner Taufe, Kreuzigung und Auferstehung alle unsere Sünden abgewaschen, und nur diejenigen, die an sein Evangelium glauben, können für immer von den Sünden der Welt gerettet werden.

Glauben an das Evangelium, das Alle Unsere Täglichen Sünden Weggewaschen Hat

Wir können die Täuschungen des Teufels ausschalten, indem wir an das Evangelium der Vergebung der Sünden (Nahm die Sünde weg), die Worte von Wasser und Geist, glauben. Die Menschen werden leicht vom Teufel getäuscht und der Teufel flüstert uns ständig ins Ohr. Wenn man weiß, dass das Fleisch der Menschen in der Welt sündigt, wie können sie dann jemals ohne Sünde sein? Alle Menschen sind Sünder.

Wir kennen die Antwort. "Wenn wir wissen, dass Jesus mit seiner Taufe alle Sünden unseres Fleisches weggenommen hat, wie kann dann ein Gläubiger mit Sünde sein? Jesus hat den Lohn der Sünde vollständig bezahlt, welche Sünde bleibt also für uns übrig?"

Wenn wir nicht an das Evangelium von Wasser und Blut glauben, erscheinen die Worte des Teufels vernünftig. Aber

wenn wir das Evangelium auf unserer Seite haben, können wir unerschütterlichen Glauben an die Wahrheit der Worte Gottes haben.

Deshalb müssen wir an das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Blut glauben. Wahrer Glaube besteht darin, an das Evangelium der Taufe Jesu, seines Blutes am Kreuz, seines Todes und seiner Auferstehung zu glauben.

Haben Sie schon einmal ein Bild eines Modells der heiligen Wohnung gesehen? Es ist ein kleines Haus. Das Haus ist in zwei Abschnitte unterteilt, der äußere Teil ist das Heiligtum und der innere Teil ist das Allerheiligste, welches den Gnadenstuhl beinhaltet.

Im äußeren Vorhof der Wohnung stehen insgesamt 60 Säulen und das Heiligtum verfügt über 48 Tafeln. Wir müssen ein Bild der heiligen Wohnung im Kopf haben, um die Bedeutung der Worte Gottes zu verstehen.

Woraus Bestand das Tor des Vorhofs der Wohnung?

<i>Worin bestand das Tor des Vorhofs der Wohnung?</i>
<i>Das Tor des Vorhofs der Wohnung bestand aus einem Vorhang, gewebt aus blauem und rotem Purpur, Karmesin und feinem gezwirntem Byssus.</i>

Das Tor des Vorhofs der Stiftshütte wird in Exodus 27:16 beschrieben: *“Für das Tor des Vorhofs einen Vorhang von zwanzig Ellen von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit, ihre vier Säulen und ihre vier Füße.”* Die Materialien, die für das Tor des Vorhofs

der Wohnung verwendet wurden, waren blauer und roter Purpur, Karmesin und fein gezwirnter Byssus. es war aufwendig gewebt und sehr farbenfroh.

Gott hatte Mose befohlen, das Tor mit blauem, rotem Purpur und Karmesin bunt zu weben, damit jeder den Eingang leicht finden könne. Und das mit blauem, rotem Purpur, Karmesin und feinem Leinengarn gewebte Tor wurde an vier Säulen aufgehängt.

Diese vier Materialien symbolisieren den Heilsplan Gottes, mit dem er all jene retten will, die an seinen Sohn, an die Taufe und das Blut Jesu und an sein Gott-Sein glauben.

Jedes der Materialien, die zum Bau der heiligen Wohnung verwendet wurden, hat eine bestimmte Bedeutung und steht für das Wort Gottes und seine Pläne, die Menschheit durch Jesus zu retten.

Wie viele verschiedene Materialien wurden nun für das Tor des Vorhofs der heiligen Wohnung verwendet? Blauem und rotem Purpur, Karmesin und gezwirntem Byssus. Und diese vier sind sehr wichtig, um uns zu helfen, unseren Glauben an das Evangelium der wiedergeboren zu stärken. Wenn sie nicht wichtig wären, würden diese Informationen nicht so detailliert in der Bibel stehen.

Materialien, die für das Tor des Vorhofs der Wohnung und der Wohnung verwendet wurden, einen wesentlichen Teil der Erlösung darstellten, sollten sie aus blauem, rotem Purpur und Karmesin sowie feinem Byssus hergestellt werden. Diese Erlösung hat alle unsere täglichen Sünden, die Erbsünden und die Sünden der Zukunft weggewaschen. Deshalb offenbarte Gott Mose diese Dinge und forderte ihn auf, genau das zu tun, was ihm gesagt wurde.

Was Bedeuten Blauer, Roter Purpur und Karmesin Garn im Evangelium Gottes?

Was symbolisierten alle für die Wohnung verwendeten Materialien?

Die Erlösung Jesu durch seine Taufe und sein Blut

Im Inneren das Heiligtum der Wohnung wurden wiederum blauem und rotem Purpur und Karmesin sowie feine Leinenfäden für den Vorhang verwendet, der zwischen der heiligen Stätte und des Allerheiligsten aufgehängt wurde. Die gleichen Materialien wurden für die Gewänder des Hohepriesters verwendet, der in das Heiligtum der Wohnung diente.

Blaues Garn symbolisiert die Taufe Jesu. In 1 Petrus 3:21 heißt es: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.”* Die Taufe Jesu, durch die er alle Sünden der Welt auf sich nahm, wurde von Petrus in diesem Vers als Antitypus der Erlösung durch Sühne bestätigt. Alle unsere Sünden, alle Sünden der Welt, wurden bei seiner Taufe auf Jesus übertragen. Daher ist das blaue Garn, die Taufe Jesu, der wesentlichste Teil des Heilswortes.

Karmesin Garn symbolisiert das Blut Jesu, und roter Purpur Garn symbolisiert das Königtum—den Status Jesu als König und Gott. Daher waren die drei Farben des Garns für unseren Glauben an Jesus und seine Erlösung notwendig.

Das prächtige Gewand, das der Hohepriester trug, wurde Ephod genannt, und das Gewand des Ephods war ganz blau. Der Hohepriester trug einen Turban, auf dem eine Blech von reinem Golde mit der Gravur *‘HEILIGKEIT DEM JEHOVA’* angebracht war. Und die Platte war mit einer blauen Schnur am Turban befestigt.

Die Wahrheit, Dargestellt durch das Blaue Garn

Was symbolisiert das blaue Garn?

Die Taufe Jesu

Ich habe in der Bibel nachgeschlagen, was das blaue Garn bedeutet. Was sagt die Bibel über das blaue Garn? Wir müssen das blaue Garn unter den blauen, roten Purpur und Karmesin Garnen verstehen.

Das blaue Garn bedeutet die Taufe Jesu. Jesus Christus wurde von Johannes dem Täufer getauft, um alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen (Matthäus 3:15).

Wenn Jesus mit seiner Taufe nicht alle Sünden der Welt weggenommen hätte, hätten wir nicht vor Gott geheiligt werden können. Deshalb musste Jesus Christus auf diese Welt kommen und von Johannes dem Täufer im Jordan getauft werden, um alle Sünden der Welt wegzunehmen.

Der Grund, warum im Tor des Vorhofs der heiligen Wohnung blaues Garn sein musste, war, dass wir ohne die Taufe Jesu nicht geheiligt werden konnten.

Karmesin Garn bedeutete den Tod Jesu. Roter Purpur bedeutete den Geist, daher Jesu Status als *“Alleinige Machthaber, der König der Könige und Herr der Herren”* (1 Timotheus 6:15).

Karmesin Garn bedeutete das Blut Christi, der am Kreuz blutete, um den Lohn der Sünde für die ganze Menschheit zu bezahlen. Jesus Christus kam im Fleisch auf diese Welt, um durch seine Taufe alle Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen, bevor er sich am Kreuz für die Vollendung der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) opferte. Die Taufe Jesu ist das wahre Evangelium der Vergebung(abgewaschene

Sünde), das durch die Farben des Garns prophezeit wird, das für die heilige Wohnung des Alten Testaments verwendet wird.

Die Säulen der Wohnung waren aus Akazienholz und die Sockel waren aus Bronze, und die bronzenen Sockel waren mit silbernen Bändern bedeckt.

Alle Sünder mussten für ihre Sünden gerichtet werden, denn der Lohn der Sünde ist der Tod. Bevor jemand von Gott den Segen für die neugeborene Wiedergeburt erhalten kann, muss er anerkennen, dass er für seine Sünden gerichtet werden muss.

Daher hatte die Taufe Jesu des Neuen Testaments, die durch das blaue Garn der heiligen Wohnung des Alten Testaments dargestellt wird, alle unsere Sünden übernommen. Jesus trug unsere Sünden zum Blutvergießen ans Kreuz und wurde für sie gerichtet. Dadurch rettete er alle von uns, die an das Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) glauben. Er ist der König der Könige und der Heilige Gott.

Geliebte, die Taufe Jesu war die Erlösung Jesu, der uns gerettet hat, indem er alle unsere Sünden weggenommen hat. Jesus, der Gott ist, kam im Fleisch auf die Welt herab; Er wurde getauft, um alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen; Er wurde am Kreuz gekreuzigt und geblutet, um an unserer Stelle das Urteil anzunehmen. Die Taufe Jesu zeigt uns zweifelsohne, dass er der wahre Retter für die ganze Menschheit geworden ist.

Wir können es auch an den Farben erkennen, die für das Tor der heiligen Wohnung verwendet wurden. Die Verwendung von feinem Leinengarn bedeutet, dass Er uns alle ausnahmslos von allen Sünden der Welt gerettet hat.

Die Bestickung des Tortuches mit blauem, rotem Purpur und Karmesin aus feinem gewirntem Byssus sollte uns die Wahrheit des Heils Gottes deutlich machen. Für die Erlösung war die Sühne von größter Bedeutung.

Aus den Materialien, die für das Tor der heiligen Wohnung verwendet wurden, können wir ersehen, dass Jesus Christus uns Sünder nicht zufällig und ohne Planung gerettet hat. Er folgte Gottes sorgfältig ausgearbeitetem Plan, wurde getauft und gekreuzigt und dann von den Toten auferweckt, um die Erlösung der Menschheit zu vollenden. Mit blauem, rotem Purpur und Karmesin, den Materialien des Evangeliums der Vergebung der Sünden(abgewaschene Sünde), rettete Jesus alle, die an seine Rettung glaubten.

Das Becken von Erz des Alten Testaments war ein Schatten der Taufe des Neuen Testaments

Warum wuschen sich die Priester Hände und Füße, bevor sie das Heiligtum betraten?

Weil sie ohne jede Sünde vor Gott stehen mussten.

Das Becken war ebenfalls aus Bronze. Die Bronze steht für das Gericht, das Jesus für uns erlitten hat. Der Wasserbehälter symbolisiert das Wort des Evangeliums, das uns sagt, dass alle unsere Missetaten weggewaschen wurden.

Es zeigt uns, wie die Abwaschung unserer Sünden vollzogen wurde. Es ist ein Schatten der Wahrheit, dass alle Sünden der Welt durch den Glauben an die Worte der Taufe Jesu abgewaschen werden können.

Der Brandopferaltar steht für das Gericht. Und das Wasser Jesu, das blau ist, ist das Evangelium der Sühne für die Sünden, die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer (Matthäus 3:15, 1 Johannes 5:5-10). Es ist das Wort des Zeugnisses für das Evangelium der Erlösung durch die Sühne.

In 1 Johannes 5 heißt es: *“Und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.”* Er sagt uns auch, dass derjenige, der an den Sohn Gottes glaubt, das Zeugnis des Wassers, des Blutes und des Geistes in sich hat.

Gott hat uns erlaubt, durch den Glauben an das Evangelium der Sühne geheiligt zu werden und in die heilige Wohnung einzugehen. Daher können wir jetzt im Glauben leben, uns von den Worten Gottes ernähren, von Ihm gesegnet werden und das Leben der Rechtschaffenen führen. Das Volk Gottes zu werden bedeutet, durch den Glauben an das Sühneevangelium gerettet zu werden und in der heiligen Wohnung zu leben.

Viele Menschen meinen heute, es reiche aus, zu glauben, ohne über die Bedeutung der blauen, roten Purpur- und Karmesinfäden an der Pforte der heiligen Wohnung nachzudenken. Wenn jemand an Jesus glauben würde, ohne über diese Dinge Bescheid zu wissen, wäre sein Glaube nicht wahr, weil er immer noch Sünde in seinem Herzen hätte. Ein Mensch würde immer noch Sünde in seinem Herzen haben, weil er nicht an die Wahrheit der Wiedergeburt durch das Evangelium der Versöhnung, des Wassers, des Blutes und des Geistes glaubt.

Wenn jemand gebeten würde, jemanden zu beurteilen, den er kaum kennt, und wenn er, um dem Zuhörer zu gefallen, sagen würde: “Ja, ich glaube dieser Person. Ich bin ihm noch nie begegnet, aber ich glaube ihm trotzdem.” Glauben Sie, dass der Zuhörer das gerne hören würde? Vielleicht würden sich einige von Ihnen freuen, aber das ist nicht die Art von Vertrauen, die Gott von uns will.

Gott möchte, dass wir an das Evangelium vom Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg) glauben, an die Rettung Jesu durch blaues (die Taufe), roten Purpur (das Königtum) und

Karmesin (das Blut). Bevor wir an Jesus glauben, sollten wir wissen, wie er uns von allen Sünden gerettet hat.

Wenn wir an Jesus glauben, sollten wir wissen, wie er uns durch das Wasser (die Taufe Jesu), das Blut (sein Tod) und den Geist (dass Jesus Gott ist) von all unseren Sünden gerettet hat.

Wenn wir das wirklich verstehen, können wir wahren Glauben erleben und einen vollständigen Glauben haben. Unser Glaube wäre niemals vollständig, wenn wir diese Wahrheit nicht kennen würden. Wahrer Glaube entsteht nur, wenn wir das Zeugnis der Rettung Jesu, das Evangelium des Sündenerlasses (Nahm die Sünde weg) und die Tatsache, dass Jesus der wahre Erlöser der Menschheit ist, verstehen.

Wie würde dann der Glaube aussehen, der Jesus verhöhnt? Lasst uns sehen.

Der Glaube, der Jesus zum Gespött Macht

<i>Was ist für den Glauben am nötigsten?</i>
<i>Genaue Kenntnis der Taufe Jesu</i>

Man muss wissen, dass es eine Verhöhnung Jesu ist, willkürlich an ihn zu glauben. Wenn Sie denken: “Es fällt mir schwer zu glauben, aber da er Gott ist und der Sohn Gottes ist, muss ich glauben,” dann machen Sie Jesus zum Gespött. Sie müssen an die Taufe und das Blut Jesu glauben, an das Evangelium des Sühneopfers.

An Jesus zu glauben, ohne das Evangelium des Sündenerlasses (Nahm die Sünde weg) zu kennen, ist schlimmer, als überhaupt nicht an Jesus zu glauben. Das Evangelium zu predigen, das nur an das Blut Jesu glaubt, bedeutet, vergeblich

zu arbeiten, ohne die Wahrheit zu kennen.

Jesus will nicht, dass jemand willkürlich oder ohne Grund an ihn glaubt. dass wir an ihn glauben, weil wir das Evangelium der Sühne kennen.

Wenn wir an Jesus glauben, wissen wir, dass das Evangelium des Sühneopfers die Taufe und das Blut von Jesus ist. Wenn wir an Jesus glauben, müssen wir Das Evangelium von der Vergebung der Sünden durch Seine Worte verstehen und wissen, wie Er all unsere Sünden weggewaschen hat.

Wir müssen auch wissen, was das blaue, rote Purpur und Karmesin Garn an der Pforte der heiligen Wohnung darstellt. Dann können wir den wahren Glauben haben, der ewig währt.

Wir Können Nie Wiedergeboren Werden, Ohne an Jesus zu Glauben, der die Essenz des Blauen, Roten Purpur und Karmesin Garns Ist

Was taten die Priester, bevor sie das Allerheiligste betraten?

Sie wuschen ihre Hände und Füße in dem Wasser aus dem Becken von Erz.

Unser Herr Jesus hat uns gerettet. Wir können den Herrn nur loben, wenn wir sehen, wie perfekt er uns gerettet hat. Wir sollten uns die heilige Wohnung ansehen. Er gab uns das Evangelium von der Vergebung der Sünden, das blaue, rote Purpur und Karmesin Garn der heiligen Wohnung, und rettete uns damit. Wir danken und preisen den Herrn.

Sünder konnten das Heiligtum nicht betreten. Wie könnte jemand, der Sünde hat, das Heiligtum betreten? Das wäre

unmöglich. Wenn eine solche Person hineinginge, würde sie auf der Stelle getötet werden. Es wäre kein Segen, sondern eine Verdammnis. Ein Sünder kann weder das Heiligtum betreten noch erwarten, dass er lebt.

Unser Herr rettete uns durch das Geheimnis, das in der Pforte zur heiligen Wohnung verborgen war. Mit blauem, rotem Purpur und Karmesin aus feinem gezwirntem Byssus hat er uns gerettet. Und er hat uns das Geheimnis seiner Errettung durch diese Dinge mitgeteilt.

Wurden Sie und ich auf diese Weise gerettet? Wenn wir nicht an die Worte des blauen, roten Purpur und Karmesin Garns glauben, kann es keine Rettung durch Das Evangelium von der Vergebung der Sünden geben. Die Farbe blaue steht nicht für Gott, sondern für die Taufe von Jesus. Sie steht für die Taufe Jesu, der all unsere Sünden weggenommen hat.

Man kann bis zum Brandopferaltar gehen, ohne an das blaue Garn zu glauben. Aber er kann nicht in das Heiligtum eintreten, in dem Gott wohnt.

Deshalb müssen wir, bevor wir das Tor zur heiligen Wohnung betreten, an den blauen Faden (die Taufe Jesu), den Karmesin (sein Blut am Kreuz) und den roten Purpur Faden (dass Jesus Gott und der Sohn Gottes ist) glauben. Nur wenn wir glauben, werden wir von Gott angenommen und dürfen durch den Vorhang des Allerheiligsten eintreten.

Manche betreten den äußeren Vorhof der Wohnung und meinen, sie seien drinnen. Aber das ist keine Rettung. Wie weit müssen wir gehen, um gerettet zu werden? Wir müssen in der Lage sein, das Allerheiligste zu betreten.

Um das Allerheiligste zu betreten, müssen wir das Becken von Erz passieren. Das Becken von Erz steht für die Taufe Jesu, und wir müssen alle unsere täglichen Sünden mit der Taufe Jesu abwaschen und geheiligt werden, um das Heiligtum zu betreten.

Im Alten Testament mussten sich die Priester waschen, bevor sie das Heiligtum betraten, und im Neuen Testament wusch Jesus seinen Jüngern die Füße, um die Abwaschung ihrer lebenslangen Übertretungen zu symbolisieren.

Das Gesetz Gottes sagt: *“Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn”* (Römer 6:23). Gott richtet ausnahmslos die Sünden der Menschen, aber er gab sie an seinen Sohn weiter und richtete ihn stattdessen. Das ist die Liebe Gottes, seine Erlösung. Wahre Erlösung wird nur erreicht, wenn wir an das Evangelium der Versöhnung, der Taufe, des Blutes, des Todes und der Auferstehung Jesu glauben.

Um Wiedergeboren zu Werden, Sollte Man Niemals das Geschriebene Wort Gottes, das Evangelium der Sühne für Sünden, Verachten

Was bleibt uns noch zu tun?

Es bedeutet, an die geschriebenen Worte Gottes zu glauben.

Ich verachte nie andere Menschen. Wenn jemand über etwas spricht, das ich nicht kenne, bitte ich ihn, mich zu unterrichten. Aber als ich mich nach der Bedeutung der heiligen Wohnung erkundigte, konnte mir niemand etwas sagen.

Was konnte ich also tun? Ich musste zurück zur Bibel gehen. Wo in der Bibel ist von der heiligen Wohnung die Rede? Sie wird im Buch Exodus ausführlich beschrieben. Und wenn man dieses Buch aufmerksam liest, kann man seine Bedeutung durch die geschriebenen Worte Gottes verstehen.

Liebe Freunde, man kann nicht gerettet werden, indem man blind an Jesus glaubt. Man kann nicht wiedergeboren werden, nur weil man regelmäßig in die Kirche geht. Wir wissen, was Jesus zu Nikodemus sagte. *“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen... Du bist der Lehrer Israels und weißt dieses nicht?”* (Johannes 3:5, 10)

Alle, die an Jesus glauben, müssen an den blauen Faden (alle Sünden der Welt wurden auf Jesus übertragen, als er getauft wurde), den Karmesin (der Tod Jesu für all unsere Sünden) und den roten Purpur Faden (Jesus ist der Retter, Gott und der Sohn Gottes) glauben.

Wir müssen glauben, dass Jesus der Retter aller Sünder der Welt ist. Ohne diesen Glauben kann man weder wiedergeboren werden noch das Heiligtum des Reiches Gottes betreten. Ohne ihn kann man nicht einmal treu in dieser Welt leben.

Wäre es nicht so einfach, wenn man nur durch den Glauben an Jesus wiedergeboren werden könnte? —Ja.— *“♪ Du bist gerettet worden. Ich bin gerettet worden. Wir alle sind gerettet. ♪”* Wie schön. Aber es gibt so viele, die an Jesus glauben, ohne wirklich ‘wiedergeboren’ zu sein.

Man muss die Wahrheit in der Bibel kennen und an Jesus glauben. Wir müssen das Evangelium der Sündenvergebung(Nahm die Sünde weg) in der Bibel und die Bedeutung des blauen, roten Purpur und Karmesin Garns kennen, um die heilige Wohnung zu betreten und in der Welt des Glaubens bei Gott zu sein. In der Wohnung des Glaubens können wir glücklich leben, bis die Zeit kommt, in das Himmelreich überzugehen. Es ist wichtig, dass wir wissen, wie wir richtig an Jesus glauben können.

Das Ursprüngliche Evangelium Erzeugt Heiligung mit Blauem Garn

Was ist die unabdingbare Voraussetzung für die Erlösung?

Die Taufe Jesu

Manchmal denkt jemand, dass er perfekt leben kann, ohne einen Fehler zu machen. Wenn er versucht, etwas zu tun, wird er bald seine Mängel entdecken. Der Mensch ist so unvollständig und es ist für ihn unmöglich, nicht zu sündigen. Da Jesus uns jedoch mit dem blauen, roten Purpur und Karmesin Garn, dem Evangelium der Sühne, gerettet hat, können wir geheiligt werden und das Heiligtum Gottes betreten.

Wenn Gott uns nicht mit blauem, rotem Purpur und Karmesin Garn gerettet hätte, hätten wir das Heiligtum nie alleine betreten können. Was ist der Grund dafür? Wenn nur diejenigen eintreten könnten, die vollkommen nach seinem Fleisch leben, gäbe es niemanden, der dafür geeignet wäre. Wenn jemand ohne das Evangelium an Jesus glaubt, fügt er seinem Herzen nur noch mehr Sünden hinzu.

Jesus rettete uns durch seine sorgfältig geplante Erlösung, die Erlösung aus blauem, rotem Purpur und Karmesin sowie feinem gezwirntem Byssus. Er hat alle unsere Sünden abgewaschen. Glaubst du daran? —Ja.— Haben Sie die Wahrheit Das Evangelium von der Vergebung der Sünden(abgewaschene Sünde) in Ihrem Herzen und legen Sie Zeugnis dafür ab? —Ja.—

Nur wenn du das Evangelium bezeugst, kannst du das Band auf deiner Stirn tragen, auf dem steht: *‘HEILIGKEIT DEM JEHOVA’* und dich in die *‘königliches Priestertum’* einreihen (1 Petrus 2:9). Erst dann können Sie vor die Menschen treten und

ihnen sagen, dass Sie ein Diener Gottes sind und als Hohepriester wirken.

Der Turban des Hohenpriesters hat eine goldene Platte, die mit einer blauen Schnur befestigt ist. Warum blau? Weil Jesus uns mit dem Evangelium des Erlasses(abgewaschene Sünde) gerettet hat, weil er all unsere Sünden weggenommen hat und uns durch seine Taufe (die Handauflegung im Alten Testament, die Taufe im Neuen Testament) ohne Sünde gemacht hat.

Wie sehr wir auch an Jesus glauben, wir können uns das Schild mit der Aufschrift *‘HEILIGKEIT DEM JEHOVA’* ohne die geheimen Worte des blauen, roten Purpur und Karmesin Garns nicht verdienen.

Wie sind wir rechtschaffen geworden? In Matthäus 3:15 steht geschrieben: *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”* Jesus wurde getauft und rettete uns von allen Sünden der Welt. Weil er getauft wurde und alle unsere Sünden weggenommen hat, sind wir Gläubigen gerecht geworden.

Wie könnten wir sagen, dass wir ohne Sünde wären, wenn es nicht die Taufe Jesu gegeben hätte? Selbst wenn wir an Jesus glaubten, selbst wenn wir weinten, wenn wir daran dachten, dass Jesus gekreuzigt wurde, konnten alle Tränen der Welt nicht alle unsere Sünden wegwaschen. Nein. Wie sehr wir auch weinen und Buße tun würden, unsere Sünden würden in uns bleiben.

‘HEILIGKEIT DEM JEHOVA’. Weil Er mit Seiner Taufe und Seinem Blut all unsere Sünden weggenommen hat, weil der Gott zugelassen hat, dass alle Sünden von uns Sündern auf Jesus übertragen werden, weil das Wort der Erlösung in der Bibel aufgezeichnet ist, sind wir durch unseren Glauben trotz all unserer Schwächen gerecht geworden.

Deshalb können wir jetzt vor Gott bestehen. Wir können nun als Gerechte leben und der Welt das Evangelium verkünden. *“♪Oh, ich bin gerettet worden. Du bist gerettet worden. Wir sind*

alle gerettet worden.♪” Wir sind nach Gottes Plan gerettet worden.

Ohne das Wort Das Evangelium von der Vergebung der Sünden in Ihrem Herzen gibt es keine Erlösung, egal wie sehr Sie es versuchen. Es ist wie in einem bekannten Lied über unerwiderte Liebe. “♪*Oh, mein Herz schlägt ohne Grund schnell, wann immer ich sie sehe, jedes Mal, wenn ich in ihrer Nähe bin. Ich muss verliebt sein.*♪” Mein Herz schlägt schnell, aber nicht ihres. Leider wird meine Liebe nie erwidert.

Die Menschen neigen dazu zu denken, dass die Erlösung für viele verschiedene Menschen auf vielen verschiedenen Wegen zustande kommt. Sie fragen: “Warum sollte es nur durch das Evangelium der Taufe geschehen?” Wenn es nicht durch das Evangelium der Taufe Jesu geschieht, ist es keine vollständige Erlösung. Nur so können wir vor Gott gerecht werden, denn nur so können wir vollständig von all unseren Sünden gereinigt werden.

Was Ist die Rettung aus Blauem Garn, die Jesus Uns Geschenkt Hat?

<i>Was hat uns rechtschaffen gemacht?</i>
<i>Das Evangelium des blauen, roten Purpur und Karmesin Garns</i>

Die Rettung durch das Evangelium des blauen, roten Purpur und Karmesin Garns ist das Geschenk Gottes an die gesamte Menschheit. Dieses Geschenk hat es uns ermöglicht, die heilige Wohnung zu betreten und in Frieden zu leben. Es hat uns rechtschaffen gemacht. Es hat uns rechtschaffen gemacht

und uns befähigt, in der Kirche zu leben und in den heiligen Worten der Kirche unterwiesen zu werden.

Wann immer wir vor Gott treten, um zu beten, segnet uns das Evangelium mit seiner Liebe. Deshalb ist die Erlösung so kostbar für uns. Jesus sagt uns, dass wir ein Haus 'auf den Felsen' bauen sollen. Der Felsen ist die Taufe von Jesus. Wir werden alle gerettet, leben in Gnade als Kinder Gottes und gehen dann in den Himmel, um ewig zu leben.

Liebe Freunde, aufgrund des Evangeliums der Sühne sind wir in der Lage, das heilige Tabernakel im Glauben zu betreten. Aufgrund der Abwaschung all unserer Sünden (der Taufe Jesu) und des Gerichts am Kreuz sind wir durch den Glauben an das Evangelium der Taufe Jesu gerettet worden.

Die reichhaltige Sühne für all unsere Sünden, die Taufe und das Blut Jesu, ist das Evangelium, das all unsere Sünden gewegewaschen hat. Glauben Sie daran? Das wahre Evangelium ist das himmlische Evangelium der Sühne, das all unsere Sünden vollständig gewegewaschen hat.

Wir wurden wiedergeboren, indem wir an das Evangelium der Sühne geglaubt haben. Jesus hat uns das Evangelium der Sühne gegeben, das all unsere täglichen Sünden und sogar alle zukünftigen Sünden gewegewaschen hat. Loben Sie den Herrn. Halleluja! Danken Sie dem Herrn.

Das Evangelium von Wasser und Geist (das Evangelium von Wasser und Blut) ist das wahre Evangelium, das von Jesus Christus gesprochen wurde. Dieses Buch wurde geschrieben, um das Evangelium von Jesus, das Evangelium von Wasser und Geist, zu enthüllen.

Da viele Menschen an Jesus glauben, ohne die vollständige Wahrheit zu kennen, bewegen sie sich nur noch in der Welt der christlichen Theologie (der sogenannten philosophischen Theologie); kurz gesagt, sie leben in Ketzerei und Verwirrung.

Deshalb sollten wir zurückkehren und an das wahre Evangelium glauben. Es ist noch nicht zu spät.

Ich möchte im zweiten Buch für diejenigen, die Fragen zum Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist haben, mehr ins Detail gehen. ✉

ANHANG 1

Zeugnisse der Erlösung

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Zeugnisse der Erlösung

Ohne den Dienst von Johannes dem Täufer zu kennen, kann ich den Dienst von Jesus Christus nie verstehen

Huang Ern, Malaysia

Ich war von Geburt an ein Sünder. Ich erkannte es erst, als ich durch das Evangelium der Gerechtigkeit Gottes, die Taufe, den Tod und die Auferstehung Jesu wiedergeboren wurde.

Als ich ein Kind war, besuchte ich eine katholische Schule, die mir vermittelte, wer Jesus ist. Im Alter von 16 Jahren lernte ich das Christentum kennen und beschloss, Christus als meinen Herrn und Erlöser anzunehmen. Damals dachte ich, dass ich in den Himmel kommen würde, solange ich an Jesus glaube. Ich hatte die Leidenschaft, mehr über Gott zu erfahren, von dem ich dachte, ich wüsste es bereits. Ich hörte mir viele Predigten im Internet an und dachte, dass alle Prediger des Evangeliums Prediger der Gerechtigkeit sind.

Im Alter von 17 Jahren wechselte ich auf eine andere High School, und das wurde zum Wendepunkt in meinem Leben. Ich lernte einen Freund kennen, der mir das wahre Evangelium predigte. Ich wurde in eine Kirche gebracht, die das Evangelium von Wasser und Geist predigte. Es dauerte eine Weile, bis ich das Evangelium verstand. In meinem ersten Jahr, in dem ich zur Kirche kam, hatte ich viele Zweifel und Fragen.

Der Teufel hat viele Gedanken in mich hineingelegt und mich dazu gebracht, viele Fragen über das Evangelium zu stellen. 'Wie kann das Evangelium von Wasser und Geist das einzige

Evangelium sein, das Seelen rettet?’ ‘Was ist mit anderen Evangelien?’ ‘Wollen Sie damit sagen, dass diese großen Kirchen die falschen Dinge predigen?’ ‘Wie können Sie sicher sein, dass Ihr Pastor die Wahrheit predigt?’ Viele Fragen tauchten in meinem Kopf auf.

Während mir diese Fragen noch im Kopf herumschwirrten, reichte mir der Pastor das Buch mit dem Titel “SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?” von Pastor Paul C. Jong. Als ich anfang, dieses Buch zu lesen, begann ich zu verstehen, was der Pastor predigte. Ich erkannte die Tatsache, dass meine Sünden auf Jesus übertragen wurden, als Johannes der Täufer ihn taufte. Ich verstand, was Jesus meinte, als er zu Nikodemus sagte: *“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen”* (Johannes 3:5). Ich verstand die Bedeutung des Wassers für unsere Erlösung.

Im Alten Testament hatte Gott Aaron, den Hohepriester Israels, zum Vertreter der Israeliten ernannt, um die Sünde auf die makellosen Tiere zu übertragen. In Levitikus 16:21 heißt es: *“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste.”*

Im Alten Testament sehen wir, dass nicht jeder einzelne seine Hände auf die Opfergaben legen musste, sondern der Hohepriester als Vertreter aller Menschen seine Hände auf den Kopf des lebenden Ziegenbocks legte, um die Sünden des Jahres zu vergeben (Nahm die Sünde weg). In ähnlicher Weise vertrat Johannes der Täufer die gesamte Menschheit, um alle unsere lebenslangen Sünden auf Jesus zu übertragen. Und das ist der

Grund, warum Jesus Johannes den Täufer den größten Mann nannte, der jemals von einer Frau geboren wurde (Matthäus 11:11).

Ohne den Dienst von Johannes dem Täufer zu kennen, werden wir den Dienst von Jesus Christus nie verstehen. Johannes der Täufer ist der von Gott gesandte Prophet. Wir müssen den Dienst Johannes des Täufers vollständig verstehen und wirklich in unserem Herzen daran glauben.

Genau wie im Alten Testament die Sünden auf das Opfertier übertragen werden mussten, bevor es getötet wurde, musste Jesus getauft werden, bevor Er am Kreuz starb. Genau wie im Alten Testament wäre es Gesetzlosigkeit gewesen, das Opfertier zu töten, ohne zuerst die Hände auf den Kopf des Tieres zu legen und die Sünden darauf zu übertragen. Daher wäre es falsch und gesetzlos, nur an das Kreuz Jesu zu glauben, ohne an seine Taufe zu glauben.

Der vollständige Glaube, der uns zur wahren Erlösung führt, *“Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus”* (1 Johannes 5:6). Um wiedergeboren zu werden, müssen wir sowohl an die Taufe als auch an das Kreuz Jesu Christi glauben.

Der Apostel Johannes sagte, dass der richtige Glaube darin bestehe, an den *“Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut”* (1 Johannes 5:7-8), und ich glaube daran von ganzem Herzen.

Das ist das Zeugnis meines Glaubens. Ich bete, dass noch viel mehr Menschen das Evangelium von Wasser und Geist kennenlernen und durch das wahre Evangelium gerettet werden können. ✉

Vom Aberglauben zum wahren Glauben an Gott

Kim Seongnyeo, Südkorea

Ich habe mit 19 Jahren geheiratet und die Familie meines Mannes war sehr arm. Seitdem war ich weder wohlhabend, noch wurde ich jemals von meinem Mann geliebt. Ich hatte immer Frauen beneidet, die liebevolle Ehemänner hatten und sich über Reichtum freuten. Die Familie meines Mannes glaubte an Berggötter und mein Schwiegervater war ein Wahrsager. Mein Mann wurde drei Tage nach unserer Heirat in die Armee eingezogen und mein Schwager wurde im Alter von 22 Jahren psychisch krank. Außerdem erblindete meine Schwiegermutter im Alter von etwa 50 Jahren. Diese Tage waren wirklich schrecklich für mich.

Da ich unwissend war und weder ein schönes Aussehen noch einen kultivierten Geist oder Intellekt hatte, dachte ich, es sei meine Bestimmung, mein ganzes Leben lang so zu leben. Meine Schwiegermutter sehnte sich nach einer Operation, aber ich brachte sie nie ins Krankenhaus und hatte auch keine Lust, Medikamente für sie zu kaufen. Ich hoffte nur, dass sie bald krank werden und sterben würde.

Ich bin jetzt 54 Jahre alt und meine Schwiegermutter ist vor zwei Jahren gestorben. Es gibt ein Sprichwort, dass es Unglück bringt, das Kissen der Verstorbenen in den Sarg zu legen, aber ich wusste es damals noch nicht und begrub sie mit ihrem Kissen.

Seitdem erschien sie oft in meinen Träumen. Es tat mir leid, dass ich ihr Kissen in den Sarg gelegt hatte, und dass ich zu ihr zu Lebzeiten so streng war. Andere Menschen scheinen nett zu ihren Schwiegereltern zu sein, aber ich konnte mich nicht davon abhalten, meine Schwiegermutter zu hassen. Ich wurde von Albträumen und einem schlechten Gewissen geplagt.

Ich habe einen Sohn und vier Töchter und hatte Angst, dass meinem einzigen Sohn etwas Schlimmes passieren würde. Als ich ihnen von meinen Träumen erzählte, rieten mir meine Nachbarn, den bösen Geist auszutreiben. Ich besuchte Schamanen und ging zu Tempeln, um mich endlos zu verneigen und um Erleichterung zu betteln, aber es hatte keinen Zweck. Ich hatte das Gefühl, mein Leben beenden zu wollen, um meinem Gewissen zu entfliehen.

Wäre ich Jesus nicht begegnet und durch das Evangelium von Wasser und Geist gerettet worden, wäre ich heute nicht mehr am Leben. Eines Tages lief ich von zu Hause weg und ging der Reihe nach zu den Häusern meiner Töchter, um mich auszuruhen und Kräutermmedizin einzunehmen. Da zeigte mir Gott den Weg zum Leben. Eine meiner Töchter ist eine wiedergeborene Christin und hat die Frau ihres Pastors für mich eingeladen. Sie kam mit einigen anderen Frauen und redete mit mir.

Ich wusste nichts über Gott. Aber als sie mir sagten, dass Jesus alle meine Sünden weggenommen hatte, beschloss ich, an sein Wort zu glauben. Ich sagte meinen Töchtern immer, sie sollten nicht in die Kirche gehen, weil ich dachte, es könnte Unglück bringen, zwei Götter unter einem Dach zu haben. Aber ich dachte, es könnte nicht schlimmer werden und ich wollte nicht als Sünder sterben.

Die Frau des Pastors erzählte mir, dass alle Menschen als Sünder geboren seien, Gott aber alle unsere Sünden durch Jesus weggenommen habe und wir keine Sünder mehr wären, wenn wir an Jesus glauben würden. Also fing ich an, regelmäßig in die Kirche zu gehen und versuchte, auf das Wort Gottes zu hören, aber ich konnte nicht viel von dem verstehen, was gesagt wurde. Aber mit der Zeit begannen alle seine Worte für mich einen Sinn zu ergeben. Ich erkannte, dass ich, weil ich mit Sünde geboren

wurde, nicht anders konnte, als ein Sünder zu sein. Ich fand auch heraus, dass die bösen Gedanken in meinem Kopf auch Sünden vor Gott waren.

Das Darbringen von Opfern im Alten Testament war seine Art, uns die kommenden guten Dinge zu zeigen. Jesus wurde von Johannes dem Täufer im Jordan getauft, so wie im Alten Testament der Hohepriester seine Hände auf den Kopf eines Opfers legte. Zu diesem Zeitpunkt wurden alle meine Sünden auf Jesus übertragen. Er nahm alle meine Sünden auf sich und blutete am Kreuz, um für sie zu bezahlen.

Ich war schließlich davon überzeugt, dass ich ohne Sünde war und niemand mich verurteilen konnte. Und ich konnte von da an ruhig schlafen.

“Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind” (Römer 8:1). Ich hatte so viel mit der Sünde in meinem Herzen gelitten und jetzt ist die Sünde verschwunden. Ich habe keine Albträume mehr.

Ich kann nicht gut über meine Gefühle schreiben, da ich nicht gut lesen kann, aber ich kann mit jedem darüber sprechen, wie Jesus alle Sünden aus meinem Herzen genommen hat. Ich bete, dass Jesus meinen Mann und andere Familienmitglieder so retten wird, wie er mich gerettet hat. Und ich hoffe, dass dieses Zeugnis anderen hilft, Erlösung in Jesus zu finden.

Ich danke Gott, dass er mich gerettet hat, und ich bin so glücklich, das Evangelium an viele Menschen weitergeben zu können. Jetzt beneide ich reiche oder kluge Leute nicht mehr. ☒

Um ein Mensch ohne Sünde zu werden, müssen wir an die Taufe Jesu und sein Blut glauben

Darshak Patel, Indien

Mein Name ist Darshak, ich komme aus Indien. Wir alle wollen in den Himmel kommen und bei unserem Schöpfer sein. Aber haben wir eine Bestätigung, dass wir tatsächlich in den Himmel kommen werden?

Die Bibel sagt in Johannes 3:5, *“Daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.”*

Als Christen konzentrieren wir uns immer auf das Blut Jesu, das er am Kreuz vergossen hat, aber haben wir jemals darüber nachgedacht, warum er ans Kreuz gegangen ist?

Das Buch mit dem Titel **“SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?”** ist ein Buch, das uns ein immenses Wissen darüber vermittelt, wie wir ein Mensch werden können, der in den Himmel kommen kann.

Das Hauptaugenmerk dieses Buches liegt auf der Taufe Jesu, denn wenn wir das ganze Buch lesen, können wir verstehen, dass ohne die Taufe Jesu sein Kreuzestod sinnlos war. Im Alten Testament gab Gott den Israeliten das Gesetz der Erlösung. Nach diesem Gesetz musste der Hohepriester Aaron seine Hände auf den Sündenbock legen und alle Sünden der Israeliten auf den Sündenbock übertragen, wodurch sie in den Augen Gottes sündlos wurden.

Im Neuen Testament wurden wir Menschen auf die gleiche Weise ohne Sünde, weil Johannes der Täufer Jesus taufte, ihm die Hände auf den Kopf legte und alle Sünden dieser Welt auf ihn legte. Dann trug Jesus all diese Sünden ans Kreuz und starb

für uns.

Wenn wir nur an das Blut Jesu glauben und die Taufe Jesu vernachlässigen, dann ist unser Glaube nicht vollständig. Um ein Mensch ohne Sünde zu werden, müssen wir an die Taufe und das Blut von Jesus glauben.

Dieses Buch gibt einen tiefen Einblick und hilft uns, ein Mensch ohne Sünde zu werden und das wahre Heil zu erlangen, die Gott für uns geplant hat. ✉

Das Buch, das mich den wahren Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist erkennen ließ — Der legitime Glaube Gottes

Pastor J. Galvão, Brasilien

Obwohl ich ein evangelischer Pastor mit einem theologischen Abschluss war, predigte ich 21 Jahre lang nur die Hälfte des Evangeliums; mein Wissen über das Heil beschränkte sich auf das Blut Jesu, das am Kreuz von Golgatha vergossen wurde. Bis 2007, als ich Buch 1 mit dem Titel "SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?", verfasst von Pastor Paul C. Jong, erhielt.

Als ich anfang zu lesen, lehnte ich das Buch fast ab. Die Wahrheit war, dass ich als Theologe und Pastor immer noch voller Sünde in meinem Herzen war, obwohl ich dachte, ich sei gerettet, blieb ich verurteilt und für die Hölle bestimmt.

Jedoch drängte Gott mich, weiterzulesen, und der falsche Schleier der Überzeugung der Erlösung, nur an das Blut Jesu am Kreuz zu glauben, riss vor meinen Augen weg. Zur gleichen Zeit wusch der Glaube an das Wasser der Taufe Jesu Christi durch Johannes den Täufer im Jordan alle Schmutz und faulen Schlamm der Sünden, die in meinem Herzen verblieben waren, weg (Matthäus 3:13-17).

Als ich das Buch las, fand ich heraus, dass ohne zuerst durch den Glauben an das Wasser der Taufe Jesu gereinigt zu werden, welches durch Johannes' Handauflegung alle Sünden der Welt wegnahm, der Glaube allein an das Blut Jesu, das am Kreuz von Golgatha vergossen wurde, für mich nutzlos wäre.

Die Taufe Jesu durch Johannes und das am Kreuz vergossene Blut für Erlösung und ewiges Leben sowie für die

perfekte Erfüllung der göttlichen Gerechtigkeit sind untrennbar. Durch das Wasser Seiner Taufe wusch Jesus uns rein; mit Seinem Blut reinigte Er uns ein für alle Mal von der Sünde und machte uns zu Kindern Gottes, gerecht und wiedergeboren.

Seitdem ich dieses Buch gelesen habe, bin ich bis heute ein Diener Gottes, der das wahre Evangelium des Wassers und des Geistes predigt und lehrt. Ich bin gerecht und Wiedergeboren und werde in das Reich Gottes eintreten, um ewig zu leben (Johannes 3:5).

Ich empfehle allen, die aufrichtig den wahren Frieden der Überzeugung der Erlösung und des ewigen Lebens in ihrem Herzen haben möchten, dieses Buch von Pastor Paul C. Jong zu lesen, um den legitimen Glauben an das Evangelium des Wassers und des Geistes zu empfangen. Amen! 

Jetzt ist mein Herz gerechtfertigt und ich bin rein geworden durch das eine Opfer von Jesus Christus

Brenda Tembo, Sambia

Eines Tages traf ich einen wahren Diener Gottes, der an das Evangelium von Wasser und Geist glaubte. Er predigte mir zuerst über unsere sündige Natur, indem er das Buch Markus 7:20-23 zitierte, was ich sehr liebte, denn durch diese Schriftstelle kenne ich nicht nur mein wahres Ich, sondern ich kann auch akzeptieren, dass nur Gott gut und vollkommen ist. Anschließend setzte er das Opfersystem zur Sühne der Sünden im Alten Testament mit dem des Neuen Testaments in Beziehung.

Ich bin sehr glücklich zu wissen, dass meine Sünden von Gott nur durch die Handauflegung vergeben werden, als Johannes der Täufer seine Hände auf den Kopf unseres Herrn Jesus legte, um meine Sünden stellvertretend für die ganze Menschheit und als letzter Hohepriester auf Erden zu übertragen. Und weil der Leib unseres Herrn Jesus Christus, der keine Sünde kannte, meine Sünde wegnahm, als er sie während seiner Taufe, die er von Johannes dem Täufer empfing, annahm, wurde er zum Kreuz geführt und bezahlte für meine Sünden durch das Vergießen seines Blutes ein für alle Mal.

Jetzt bin ich von Sünden vergeben(abgewaschene Sünde), und ich habe die wahre Reinigung von den Sünden erlangt. Und am dritten Tag ist er als Sieger auferstanden, um mir die Gerechtigkeit eines neuen Lebens zu schenken. Jetzt werde ich als wahres, gerechtes Kind Gottes anerkannt, nicht durch meine Taten, Bemühungen oder irgendetwas, was ich hatte, sondern durch die gerechten Taten unseres Herrn Jesus Christus, sogar durch seine Taufe, seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung. Gepriesen sei Jesus Christus, der der einzige Retter ist, der

meine Sünden und die Sünden der gesamten Menschheit ein für allemal ausgelöscht hat.

Die Sünden hatten mich beunruhigt, als ich ihn nur durch das Kreuz kannte. Jetzt, durch den Glauben an das wunderschöne Evangelium von Wasser und Geist, habe ich nicht nur keine Sünde mehr, sondern ich bin auch keine Sünderin mehr. Infolgedessen bete ich nicht mehr um Vergebung meiner Sünden, denn dieser Weg führt ins ewige Verderben.

Jetzt habe ich meinen Gott und meine wahre Familie gefunden. Ich glaube nicht mehr an den Aberglauben, der mich einst in Dunkelheit hüllte. Jetzt ist mir das ewige Leben geschenkt worden. Darüber hinaus kommuniziere ich durch die Lektüre der kostenlosen Bücher der ‘The New Life Mission’ täglich mit Gott durch sein Wort und seine ernannten wahren Diener.

Ich erinnere mich daran, als ich mein erstes geistliches Buch las, mit dem Titel “WAS SOLLTEN WIR ANSTREBEN ZU GLAUBEN UND ZU PREDIGEN?”, geschrieben von Pastor Paul C. Jong.

Ich habe dieses Buch fast das ganze Jahr 2019 hindurch gelesen. Durch die Lektüre dieses Buches habe ich ein klareres Verständnis davon bekommen, warum Gott als Retter gekommen ist und wie er mich von meinen Sünden gerettet hat. Ich lese dieses Buch immer noch und immer wieder mit einem Lächeln im Gesicht, denn es ermöglicht mir, die Schriften des Alten Testaments mit denen des Neuen Testaments in Beziehung zu setzen und sie geistig zu verstehen.

Ich habe den Hauptzweck verstanden, warum unser Herr Jesus Christus durch die Taufe ging, die er von Johannes dem Täufer empfing, mit einem klaren Verständnis des Dienstes von Johannes dem Täufer, so wie die erste Predigt in diesem Buch ein Wegweiser für mich ist, um den nachfolgenden Predigten zu folgen.

Ich habe gelernt, was den Tod unseres Herrn Jesus Christus verursacht hat; alles, was ich vorher wusste, war, dass er nur für mich gestorben ist, um meine Sünden wegzunehmen. Aber als ich die Lehren des Dieners Gottes und das Buch "WAS SOLLTEN WIR ANSTREBEN ZU GLAUBEN UND ZU PREDIGEN?", brachte mir das alles Freude und Frieden und tut es immer noch.

Jesus Christus wurde getauft und starb an meiner Stelle, um mich von der Sünde zu erlösen, die meine Natur ist und die ich von meinen Vorfahren Adam und Eva geerbt habe. Jetzt wurde mein Herz gerechtfertigt und ich bin durch das eine Opfer Jesu Christi rein gemacht worden (Hebräer 10:14). Und alles, was ich jetzt bin, ist eine neue Kreatur, bekleidet mit den gerechten Gewändern unseres Herrn Jesus Christus, und verkünde die Güte meines Gottes durch die Hilfe des Heiligen Geistes (Apostelgeschichte 2:38). Der jetzt in mir wohnt, indem ich nur an diese schöne Evangeliumswahrheit des Wassers und des Geistes glaube.

Daher werde ich dieses kostbare Geschenk des Lebens, das nur im Evangelium von Wasser und Geist zu finden ist, bis zum zweiten Kommen des Herrn Jesus Christus annehmen, wenn Er kommt, um uns mit Ihm in Sein ewiges Königreich, mein immerwährendes Zuhause, zu nehmen.

Halleluja zu Jesus Christus, der durch Seine mächtigen und wunderbaren Taten Seiner Gerechtigkeit, die in Seinem heiligen Namen JESUS ausgeführt wurden (Matthäus 1:21), sogar Seine Taufe, Seinen Tod und Seine Auferstehung, zum Retter aller Menschen geworden ist.

Ich danke allen Dienern Gottes, die den Willen Gottes wahrhaftig im Glauben tun, und Pastor Paul C. Jong, unserem wahren Gottesmann. Gott segne Sie. ✉

Ich habe die Wahrheit erkannt, und sie hat mich von all meinen Sünden befreit

Peter Koinange Kariuki, Kenia

Im April 2010 traf ich einen Freund, der ein Buch von Paul C. Jong mit dem Titel “Esst Mein Fleisch und trinkt Mein Blut” dabei hatte. Er bat mich, das Buch zu lesen, und nachdem ich das Buch gelesen hatte... WOW!!!!!! erstaunlich, erfuhr ich den Grund, warum Jesus von Johannes dem Täufer getauft wurde. So habe ich alle meine Sünden durch den Glauben auf Jesus übertragen und bin ohne Sünde geworden, Halleluja!!! Ich danke Gott, dass er mir erlaubt hat, dieses wunderbare Evangelium von Wasser und Geist (Seine Gerechtigkeit) kennenzulernen. Ich bezeuge, lehre und predige jetzt dieses mächtige Evangelium unserer Rettung.

Ich kann Gott nicht genug für die New Life Mission danken. Es ist ein Wunder, dass ich dieses Evangelium von Wasser und Geist kennengelernt habe, obwohl viele nicht überzeugt sind, aber ich glaube wirklich, dass dieses Evangelium die einzige Wahrheit der Rettung ist.

Wie der Freund, der mir das Buch “Esst Mein Fleisch und trinkt Mein Blut” gegeben hat, haben viele Menschen das Buch nicht zu Ende gelesen. Ich bedaure nur meinen Freund, der Katholik ist. Er hatte es bei einem Straßenhändler gekauft. Er zeigte mir, wo er das Buch gekauft hatte, und ich kaufte eine Reihe davon. Ich werde dem Herrn bis zum letzten Tag dienen, denn er ist zu liebevoll.

Er hat alle unsere Sünden mit seiner Taufe, seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung weggenommen. Er hat mich wahrhaftig gerettet, vollkommen und für immer... Wie er in Johannes 3:5 sagte, bin ich wiedergeboren aus Wasser und Geist.

Ich habe die Wahrheit erkannt, und sie hat mich von all meinen Sünden befreit. Ich bin sündlos und rechtschaffen. Preiset den Herrn!!!! Halleluja!!! 

Durch den Glauben an diese Wahrheit der Taufe und an das Evangelium von Wasser und Geist führe ich jetzt ein sehr süßes christliches Leben

Kassahun Ayele, Äthiopien

Vielen Dank, dass Sie mich als Mitarbeiterin bei der Verteilung und Übersetzung des wunderbaren Buches, das die Wahrheit des Evangeliums von Wasser und Geist enthält, aufgenommen haben. Seit ich Ihr Buch "SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?" vor einem Jahr erhalten habe, habe ich es mindestens viermal gelesen, bis die Wahrheit des Evangeliums von Wasser und Geist in meinem Geist versiegelt war.

Wenn ich zurückblicke, erinnere ich mich daran, wie ich in meinem christlichen Leben jeden Tag mit meinen Sünden kämpfte und nicht wusste, dass Jesus alle Sünden der Welt wegnahm, als Johannes der Täufer ihm die Hände auflegte, um ihn im Jordan zu taufen, und sie am Kreuz auslöschte. Als ich diese Wahrheit aus Ihrem Buch zum ersten Mal verstand, rief ich Halleluja!

Durch den Glauben an diese Wahrheit der Taufe und an das Evangelium von Wasser und Geist führe ich jetzt ein sehr süßes christliches Leben. Ich bin jetzt ein sehr glücklicher Mann Gottes. Ob Sie es glauben oder nicht, ich lese Ihr Buch jeden Tag zusammen mit meiner Bibel und erhalte neue Erkenntnisse durch die Führung des Heiligen Geistes. Was für eine Befreiung! Ich werde mein Bestes tun, um alle Ihre Bücher zu verbreiten.

Es gibt Hunderttausende von bekennenden Christen in Äthiopien, die in der Dunkelheit tappen, ohne sich ihrer Rettung sicher zu sein, weil sie keine Ahnung vom wahren Evangelium von Wasser und Geist haben. Schicken Sie mir also bitte so viele

Ihrer Bücher, wie Sie können, um sie an die vielen Christen hier zu verteilen, die das Evangelium von Wasser und Geist nicht kennen.

Ich bin sehr dankbar für die Website, die Sie für mich erstellt haben. Ich bin sehr glücklich. Ich bin sehr dankbar für die Flugblätter, die Sie für mich gemacht haben. Bitte schicken Sie sie mir, damit ich sie an die Menschen in meinem Land verteilen kann. Ich habe meine Lenden gegürtet, um mein Bestes zu tun, um meinem Meister bei der Verbreitung Seiner Botschaften zu dienen. Kann ich mit der Übersetzung des Buches "SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?" beginnen? Wenn Sie mir grünes Licht geben können, werde ich sofort mit der Übersetzung beginnen. Vielen Dank, dass Sie mit dem Evangelium von Wasser und Geist zu mir nach Hause gekommen sind. Gott segne Sie sehr. ✉

Durch seine Taufe wurde sein Tod für uns relevant

Ryan Burt, USA

Durch seine Taufe wurde sein Tod für uns relevant. Es ist das, was uns und unsere Sünde mit seinem Urteil am Kreuz verbindet. Johannes der Täufer, der letzte repräsentative Hohepriester, legte Jesus die Hände auf, um alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden der Menschheit auf Jesus zu übertragen. Er wurde an unserer Stelle verurteilt und diente als Opferlamm.

Sein Tod am Kreuz war das Gericht für uns. Er hat mit seinem Blut für unsere Sünden bezahlt. Das rettet jeden, der glaubt und dieses Geschenk ein für alle Mal annimmt. Er hat alle Sünden von jedem, der glaubt, ausgelöscht.

Die Taufe ist das Äquivalent zur Handauflegung im Alten Testament. Der Tod Jesu am Kreuz war das Äquivalent zum Durchschneiden der Kehle des makellosen Opfertieres.

Ich hatte Sünden, ja. Ich habe immer wieder versucht, sie aus eigenem Antrieb zu tilgen und habe ständig um Buße gebettelt. Sie wurden nie gewaschen, egal wie sehr ich mich bemühte. Ich hatte immer noch Sünde, weil ich keinen Glauben an das Evangelium des Wassers und des Geistes hatte. Gott hat mich gerettet und meine Bemühungen als falsch erwiesen.

Ich verstehe jetzt das Evangelium. Meine Gebete werden erhört. Mein Glaube hat einen Sinn und fühlt sich echt an. Mein Glaube ist mein wertvollster Besitz, den mir niemand wegnehmen kann. Wie unterscheidet sich mein Glaube von früher? Ich habe Hoffnung und fühle mich Gott näher und weiß jetzt ganz sicher, dass ich gerettet bin. Mein Glaube reicht fast aus, um ihm zu vertrauen, wenn er mir befehlen würde, von etwas zu springen. Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll,

aber es ist ganz anders. Ich bin aufgeregt, die Welt durch ein neues Licht zu sehen und habe etwas, wofür ich streben und lernen kann. Mein Glaube ist stark und hat Bedeutung. ✉

ANHANG 2

Ergänzende Erläuterung

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Ergänzende Erläuterung

• Lösegeld

Der gezahlte Preis für die Erlösung einer gefangenen Person, verpfändeten Eigentums oder Schulden; die Handlung, ein Problem mit Geld zu lösen. Wird meist als positive Darstellung der Erlösung verwendet (z.B. Exodus 21:30, 'eine Sühne'; Numeri 35:31-32, Jesaja 43:3, 'Lösegeld'). Im Neuen Testament beschreiben Matthäus 20:28 und Markus 10:45 das Lösegeld als "Zahlung von Geld."

• Sühnen, Sühnung

Das Ritual, alle Sünden der Menschheit auf Jesus zu übertragen. Im Alten Testament war Sühne die Übertragung der Sünde auf ein Opfer durch Handauflegen auf dessen Kopf. Im Neuen Testament bedeutet es die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Im Hebräischen und Griechischen bedeutet dieses Wort die Weitergabe der Sünde an Jesus Christus, damit Sünder die richtige Beziehung zu Gott eingehen können. Das Neue Testament veranschaulicht gut das Opfer für die Sühnung: die Taufe Jesu und Seinen Tod am Kreuz.

Im Alten Testament: Das Wort 'Sühnung' wird fast 100 Mal im Alten Testament verwendet und wird immer als (z.B. Levitikus 23:27, 25:9, Numeri 5:8), 'kaphar' auf Hebräisch ausgedrückt (üblicherweise als 'Sühnung tun' geschrieben). Sühne ist eine Übersetzung eines hebräischen Wortes, das die Weitergabe von Sünden durch das Auflegen der Hände auf den

Kopf eines lebenden Ziegenbocks und das Bekennen aller Missetaten der Kinder Israels bedeutet (Levitikus 16:20).

Im Neuen Testament: Sühnung steht in Beziehung zum aramäischen *'kpr'*, was bedecken bedeutet. Das bedeutet die Taufe der Erlösung Jesu im Neuen Testament. Jesus kam auf diese Welt und wurde im Alter von 30 Jahren getauft, um die Erlösung der gesamten Menschheit herbeizuführen.

• Die Biblische Sühnung

A. Im Alten Testament wurde die Sühnung gewöhnlich durch das Opfer eines Tieres gegeben (z.B. Exodus 30:10, Levitikus 1:3-5, 4:20-21).

B. Im Neuen Testament wurde das Konzept des Sühneopfers des Alten Testaments beibehalten, die Erlösung der Menschheit wird jedoch auf Jesus Christus bezogen. Der Apostel Paulus sagte, dass Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist (1 Korinther 15:3).

Das Wort Sühnung wurde verwendet, nicht nur um auf den Tod Christi zur Sühne der Erbsünde hinzuweisen, sondern um alle Sünden der Menschen wegzunehmen. Und nach der Taufe, durch die die Sünden der Welt auf Jesus übertragen wurden (Matthäus 3:15), rettete Er die Menschheit, indem Er am Kreuz blutete (Levitikus 1:1-5, Johannes 19:30).

Der Apostel Paulus erklärt in 2 Korinther 5:14, dass *‘einer für alle gestorben ist’*, dann im 21. Vers, *‘für uns’*, in Galater 3:13, *‘indem er ein Fluch für uns geworden ist’*. Unter vielen Versen im Neuen Testament, die sich auf Jesus als das Opfer beziehen (z.B. Epheser 5:2), sind Johannes 1:29, 36 (*‘Lamm’*—Johannes der Täufer) und 1 Korinther 5:7 (*‘Unser Passah’*—der Apostel Paulus)

Paulus legte fest, dass die Taufe Jesu im Jordan die Sühne für alle Sünden der Welt war. In Römer 6 erklärt er, dass alle Sünden der Welt durch die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer auf Jesus übertragen wurden.

Er fährt fort zu erklären, dass die Kreuzigung Jesu das Urteil und die Entschädigung für die Sünde war, dass das Sühnopfer für die Seelen aller Menschen dargebracht wurde.

Der Tod Jesu bedeutet für uns das Sühneopfer im Alten Testament. Die Handauflegung im Alten Testament und die Taufe Jesu im Neuen Testament entsprechen dem Gesetz Gottes (Jesaja 53:10, Matthäus 3:13-17, Hebräer 7:1-10, 18, 1 Petrus 3:21).

Das Neue Testament endet nicht mit der Taufe und dem Tod Jesu, sondern fährt fort, uns zu sagen, dass die Erfüllung des Heils darin besteht, dass wir auf Christus getauft werden und mit ihm sterben (Römer 6:3-7, Galater 2:19-20).

Sie sagt uns, dass Jesus Christus von Johannes dem Täufer getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, und dass er deshalb gekreuzigt wurde. Jesus Christus hat durch seine Taufe und sein Blut nicht nur die Sünden der Welt abgewaschen und die daraus resultierenden Schmerzen ertragen, sondern uns auch aus der Macht Satans gerettet und ihn in die Macht Gottes zurückgeführt, indem er die Strafe anstelle der Menschen auf sich nahm.

Die Erlösung durch Jesus löste also das Problem der Sünde, das die Menschen daran hinderte, Gott nahe zu sein. Dieses bedeutsame Ereignis stellte den Frieden und die Harmonie zwischen den Menschen und Gott wieder her und brachte gleichzeitig Rettung, Freude (Römer 5:11), Leben (Römer 5:17-18) und Erlösung (Matthäus 3:15, Johannes 1:29, Hebräer 10:1-20, Epheser 1:7, Kolosser 1:14).

• Der Versöhnungstag

Auf Hebräisch bedeutet dieses Konzept den Tag der ‘Deckung’ oder ‘Versöhnung’. Der wichtigste Tag für die Juden war der Versöhnungstag am zehnten Tag des siebten Monats (Levitikus 23:27, 25:9). Wir können in Levitikus 16 sehen, dass selbst der Hohepriester das Allerheiligste nicht betreten konnte, außer für spezifizierte Rituale.

Das Allerheiligste selbst bedurfte ebenso der Sühne wie das Volk Israel; daher musste der Hohepriester das Opfer darbringen, um die Sünden durch Auflegen der Hände auf den Kopf des Opfers zu übertragen. Die Kinder Israels dachten am Versöhnungstag an die Heiligkeit Gottes und ihre Sünden.

Zu dieser Zeit wurden bis zu 15 Opfergaben (einschließlich des Sündenbocks), 12 Brandopfer und 3 Sühneopfer vor Gott gebracht (Levitikus 16:5-29, Numeri 29:7-11). Wenn wir ‘das zweite Lamm’ aus Numeri 28:8 mitzählen, gibt es 13 Brandopfer und 4 Sühnopfer.

Der Tag, an dem die Israeliten für die Sünden des Jahres sühnten, war der zehnte Tag des siebten Monats. Genauso war der Tag der Versöhnung für die ganze Welt der Tag, an dem Jesus von Johannes dem Täufer getauft wurde. Es war der Tag der Sühnung für die gesamte Menschheit (Matthäus 3:13-17). Es war der Tag, an dem Gott alle Sünden der Welt wegwusch (Matthäus 3:15). Es war der Versöhnungstag, an dem Gott *“denn also... alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”*

• Das Versöhnungsopfer

Im Alten Testament: Wie die anderen Opfer wurde auch das Sühneopfer in der Stiftshütte dargebracht. Der Hohepriester

reinigte sich und zog die heiligen Leinenkleider anstelle der üblichen rituellen Kleidung an und wählte einen jungen Stier als Sündopfer und einen Widder als Brandopfer für sich und sein Haus aus (Levitikus 16:3-4).

Der Hohepriester legte seine Hände auf den Kopf der Opfer, um die Sünde weiterzugeben. Das Handauflegen war ein wesentlicher Bestandteil des Versöhnungstages. Wäre dies nicht der Fall gewesen, hätte ohne Handauflegung keine Sühne für die Sünden geleistet werden können, und daher konnten keine Opfer dargebracht und die jährlichen Sünden Israels nicht weitergegeben werden.

In Levitikus 16:21 heißt es: *“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste.”*

Er nahm vom Volk zwei Ziegenböcke als Sündopfer und einen Widder als Brandopfer (Levitikus 16:5). Dann stellte er zwei Ziegenböcke vor Jehova an der Tür der Stiftshütte auf und warf das Los, um den einen für ‘Jehova’ und den anderen als ‘Asasel’ auszuwählen.

Der für Jehova bestimmte wurde als Sündopfer dargebracht, und der Asasel wurde lebendig vor Jehova geopfert, um für die jährlichen Sünden des Volkes Israel zu sühnen und dann in die Wüste geschickt (Levitikus 16:7-10).

Die Sünden der Israeliten mussten durch Handauflegen auf den Asasel übertragen werden. Dann wurde der Asasel, der alle Sünden Israels auf sich genommen hatte, in die Wüste geschickt, um den Frieden zwischen den Menschen und Gott zu gewährleisten. So wurden die jährlichen Sünden Israels weggewaschen.

Im Neuen Testament: Im Neuen Testament wurde Jesus Christus auf die gleiche Weise von Johannes dem Täufer getauft (Handauflegung im Alten Testament) und nahm als Opferlamm alle Sünden der Welt weg, um das Heil Gottes zu erfüllen (Levitikus 20:22, Matthäus 3:15, Johannes 1:29, 36).

Im Alten Testament tötete Aaron vor dem Werfen der Lose den jungen Stier als Sündopfer für sich und sein Haus (Levitikus 16:11). Dann nahm er eine Räucherschale voll glühender Kohlen vom Altar vor dem Herrn und seine Hände voll fein zermahlenen wohlriechenden Räucherwerks und ging damit hinter den Vorhang. Dann legte er das Räucherwerk auf das Feuer vor dem Herrn, so dass die Wolke des Räucherwerks den Gnadenstuhl bedecken konnte. Er nahm auch etwas vom Blut des Stiers und sprengte es mit seinem Finger auf und vor den Gnadenstuhl siebenmal (Levitikus 16:12-19).

Am Versöhnungstag durfte es nicht fehlen, Aarons Hände auf den Kopf der Opfertiere zu legen. Aaron legte die Hände auf den Ziegenbock und legte alle Sünden und alle Schuld der Israeliten auf seinen Kopf. Dann nahm ein geeigneter Mann die Ziege mit in die Wildnis und schickte sie hinaus. Der Asasel irrte mit den Sünden Israels in der Wüste umher und starb schließlich für sie. Dies war das Sühneopfer im Alten Testament.

Im Neuen Testament ist es dasselbe, außer dass es Jesus Christus als Sündenbock gab, der durch seine Taufe alle Sünden der Welt auf sich nahm und für uns am Kreuz blutete und starb.

Daher kann die Erlösung von allen Sünden nicht ohne die Taufe und Kreuzigung des himmlischen Hohepriesters Jesus Christus erfolgen. Dies ist die Erfüllung der Erlösung, von neuem geboren zu werden aus Wasser und Geist.

• Das Händeauflegen

Dies ist das Verfahren, mit dem im Alten Testament die Sünde auf das Sündopfer übertragen wurde (Levitikus 4:29, 16:21). In den Tagen des Alten Testaments erlaubte Gott den Menschen, ihre Sünden zu sühnen, indem sie ihre Hände auf den Kopf ihres Sündopfers im Zelt der Zusammenkunft legten. Und sie offenbart die Taufe Jesu, die im Neuen Testament kommen wird.

• Taufe

Taufe bedeutet ① sich waschen ② begraben werden (untergetaucht werden) und im spirituellen Sinne, ③ die Weitergabe der Sünde durch Händeauflegen, wie es im Alten Testament geschieht.

Im Neuen Testament war die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer dazu da, um alle Sünden der Welt wegzuspülen. *‘Die Taufe Jesu’* hat die Bedeutung, die Sünden des Menschen wegzunehmen und die Sünden der Welt abzuwaschen.

Jesus wurde von Johannes dem Täufer, dem Stellvertreter aller Menschen und Hohepriester in der Tradition Aarons, getauft und nahm alle Sünden der Welt auf sich. Dies war der Zweck seiner Taufe.

Die spirituelle Bedeutung des Wortes ‘Taufe’ ist ‘weitergeben, begraben’. Daher bedeutet “die Taufe Jesu”, dass alle Sünden auf Jesus übertragen wurden und dass er an unserer Stelle gerichtet wurde. Um die Menschheit zu retten, musste Jesus unsere Sünden wegnehmen und für sie sterben.

Somit ist sein Tod auch der Tod von dir und mir, allen Sündern der Welt, und seine Auferstehung die Auferstehung

aller Menschen. Sein Opfer ist die Erlösung der Sünder, und seine Taufe ist das Zeugnis dafür, dass alle Sünden der Menschheit abgewaschen werden.

Die Bibel sagt uns: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe”* (1 Petrus 3:21). Die Taufe Jesu ist der gerechte Weg, die Menschheit zu retten, indem alle unsere Sünden abgewaschen werden.

• Sünde

Alles, was Gott widerspricht, ist Sünde. Dies bezieht sich auf alle Sünden, einschließlich der Erbsünde und der Verfehlungen, die wir im Laufe unseres Lebens begehen.

Sünde auf Griechisch ist *ἁμαρτία (hamartia)* und ‘sündigen’ ist *ἁμαρτάνω (hamartano)*, was ‘das Ziel verfehlen’ bedeutet. Eine der schwersten Sünden ist es also, nicht richtig an Jesus zu glauben und dadurch nicht gerettet werden zu können. Die Wahrheit weder zu kennen noch daran zu glauben bedeutet, die Sünde des Ungehorsams zu begehen und Gott zu verachten.

Wenn wir wirklich nicht vor Gott sündigen wollen, müssen wir die Worte Gottes richtig verstehen und die Wahrheit erkennen, dass Jesus unser Retter geworden ist.

Wir sollten an die Taufe Jesu und sein Kreuz durch die Worte Gottes glauben. Es ist eine Sünde, das Wort Gottes nicht anzunehmen, von der Wahrheit abzuweichen und an falsche Theorien zu glauben.

Die Bibel sagt uns, dass die schwerste Sünde darin besteht, nicht zu glauben, dass Gott alle Sünden der Welt weggewaschen hat. Wir müssen an die Geburt Jesu glauben, an seine Abwaschung der Sünde durch seine Taufe und daran, dass er uns mit seinem Blut am Kreuz Leben schenkt. Es ist eine Sünde,

wenn man nicht an die geschriebenen Worte glaubt, dass Jesus getauft wurde, am Kreuz starb und auferstanden ist, um uns von unseren Sünden zu befreien.

• Buße

Wenn jemand, der sich von Gott entfernt hat, seine Sünden erkennt und Jesus dafür dankt, dass er sie gewaschen hat, und zu Gott zurückkehrt, nennt man das Buße.

Wir alle sind Sündenklumpen. Wahre Buße besteht darin, die folgende Wahrheit zuzugeben. Wir müssen zugeben, dass wir vor Gott Sünder sind und dass wir nicht anders können, als unser ganzes Leben lang zu sündigen und in die Hölle zu kommen, wenn wir sterben. Wir müssen auch zugeben, dass wir Jesus aufnehmen müssen, indem wir glauben, dass Er in diese Welt gekommen ist, um Sünder wie uns zu retten, und dass Er alle Sünden (durch Seine Taufe) und gestorben und auferstanden ist, um uns zu retten. Wahre Buße besteht darin, unsere eigenen Gedanken aufzugeben und zu Gott zurückzukehren (Apostelgeschichte 2:38).

Buße bedeutet, unsere Sünden zuzugeben und uns wieder dem Wort Gottes zuzuwenden und die Erlösung durch Wasser und Blut von ganzem Herzen anzunehmen (1 Johannes 5:6).

Wahre Buße besteht darin, uns selbst als vollkommene Sünder anzuerkennen und an Jesus, den Sohn Gottes, als unseren Retter zu glauben, der uns von all unseren Sünden errettet hat. Um gerettet zu werden und von allen Sünden gereinigt zu werden, müssen wir aufhören, durch unsere eigenen Werke rein sein zu wollen, und zugeben, dass wir vor Gott und seinen Gesetzen vollkommene Sünder sind. Dann müssen wir die Wahrheit seiner Erlösung, das Evangelium des Wassers und des

Geistes, die Erlösung, die Jesus uns mit seiner Taufe und seinem Blut gegeben hat, annehmen.

Ein Sünder muss alle seine eigenen Gedanken und seinen eigenen Willen aufgeben und vollständig zu Jesus zurückkehren. Wir werden gerettet, wenn wir glauben, dass die Taufe Jesu dazu diene, all unsere Sünden auf sich zu nehmen.

Mit anderen Worten, wir müssen daran glauben, dass die Taufe Jesu, seine Kreuzigung und seine Auferstehung der Weg zur Rettung der Sünder waren. Jesus kam in Menschengestalt, wurde getauft und gekreuzigt, um all unsere Sünden abzuwaschen. Vollständiges Vertrauen in all dies zu haben und zu glauben, dass Jesus auferstanden ist, um der Erlöser all derer zu werden, die an Ihn glauben, ist wahre Buße und echter Glaube.

• **Errettung**

Errettung bedeutet 'vor dem Ertrinken gerettet zu werden'. Wir erhalten die Errettung, wenn wir zugeben, dass wir wegen unserer Sünden nicht anders können, als zur Hölle zu gehen, und glauben, dass Jesus uns durch seine Geburt, Taufe und das Blut am Kreuz von all unseren Sünden errettet hat.

Diejenigen, die von Sünden gereinigt werden, indem sie an die Errettung Jesu, die Taufe und das Blut Jesu glauben, werden 'die Geretteten, die Wiedergeborenen, die Gerechten' genannt.

Wir können das Wort 'Errettung' für diejenigen verwenden, die von all ihren Sünden, einschließlich der Erbsünde und ihren täglichen Sünden, gerettet wurden, indem sie an Jesus glaubten. Genau wie ein Ertrinkender gerettet wird, kann der Mensch, der in der Sünde der Welt ertrinkt, gerettet werden, indem er an Jesus als seinen Retter glaubt, an seine Taufe und sein Blut, an die Worte der geistlichen Wahrheit.

• Wiedergeboren

Es bedeutet 'zum zweiten Mal geboren werden'. Ein Sünder wird wiedergeboren, wenn er durch den Glauben an die Taufe Jesu und an sein Kreuz geistig gerettet wird.

Wir werden geistig wiedergeboren, indem wir an die Taufe und das Blut Jesu glauben. Die Wiedergeborenen sind diejenigen, die von all ihren Sünden gewaschen wurden und 'ohne Sünde auf die Wiederkunft Jesu warten'.

• Die Sühne für Sünden

Dieses wichtige Konzept ist auch als Sündenerlass bekannt (Nahm die Sünde weg). Sünden werden vergeben, wenn wir durch das Evangelium des Wassers und des Geistes ein für alle Mal von allen Sünden gereinigt werden. Der Glaube an das Evangelium des Wassers und des Geistes ist der Glaube an die Existenz Jesu als Sohn Gottes, Sein Kommen in diese Welt in menschlicher Gestalt, Seine Taufe und Kreuzigung für die Errettung von uns allen.

Die Erlösung, die Jesus den Menschen gab, beruht auf dem Glauben an seine Taufe und sein Blut (wie im Neuen Testament aufgezeichnet), dass Jesus selbst alle Menschen von der Sünde retten würde. Die Erlösung in der Bibel weist auf die Abwaschung der Sünden durch den Glauben an die Taufe Jesu und sein Blut hin. Alle Sünden wurden an Jesus weitergegeben, sodass es keine Sünde mehr in den Herzen der Menschheit gibt.

Wir können uns nur dann für gerettet und gerecht erklären, wenn wir durch die Taufe Jesu alle unsere Sünden an Jesus übergeben.

• Jesus Christus

JESUS: *“Denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden”* (Matthäus 1:21). Jesus bezieht sich auf den Erlöser, der alle Menschen von ihren Sünden gerettet hat.

CHRISTUS: *‘Der Gesalbte’*. Es gab drei offizielle Rollen, für die Menschen von Gott gesalbt wurden. Jesus hat sie alle erfüllt.

- ① die eines Königs
- ② die eines Propheten
- ③ die des Hohen Priesters des Himmels

Jesus Christus war all dies. Wir müssen an Jesus als den König, den Propheten und den Priester glauben, der uns Erlösung und Heil gebracht hat. Deshalb nennen wir ihn ‘Jesus Christus’. Er war der himmlische Hohepriester, der uns mit seiner Taufe und seinem Blut von allen Sünden der Welt erlöste.

Deshalb ist er der König aller, die an ihn glauben. Und er macht uns unsere Sünden bewusst, wenn wir vor ihn treten. Er lehrte uns, dass wir seit der Zeit unserer Vorfahren Sünder sind, dass wir als Nachkommen von Sündern als Sünder geboren wurden und dass wir infolgedessen unter dem Gericht Gottes stehen.

Er lehrte uns auch, dass wir durch seine Taufe und sein Blut von unseren Sünden reingewaschen sind. All diese Werke hat er für uns Sünder getan.

• Warum wurde der Sohn Gottes ein Mensch?

Er wurde ein Mensch, um der Erlöser zu sein und alle Sünder vor Sünde, Gericht und Hölle zu retten.

• Wer ist Jesus?

Wie in Genesis 1 beschrieben, war Er am Anfang bei Gott. Alles wurde durch Ihn geschaffen, und ohne Ihn wurde nichts gemacht, was gemacht wurde. Er ist der Schöpfer, der wahre Gott, der Gott des gesamten Universums, der alle Sünder von den Sünden der Welt errettet hat (*Philipper 2:6, "Welcher, da er in Gestalt Gottes war," Johannes 1:2-3, "Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward auch nicht eines, das geworden ist."*) Jesus ist der Gott der Schöpfung, der Herr des Universums.

Viele Menschen konnten jedoch nicht gerettet werden, weil sie nicht an die Liebe und Erlösung glaubten, die von Jesus kam, als er im Fleisch auf diese Welt kam. Aber diejenigen, die an all diese Dinge glauben, werden durch den Glauben gerettet, werden zum Volk Gottes und erlangen ewiges Leben, indem sie an ihn glauben. Sie sind die Gerechten geworden.

• Was ist das von Gott verordnete Gesetz?

Gott ist der Planer, der einzig wahre Gott und das absolute Wesen. Deshalb hat er das Gesetz in der Welt zu folgenden Zwecken eingeführt:

① Er gab den Sündern sein Gesetz und seine Gebote, um sie von ihren Sünden zu retten. *"Denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde"* (Römer 3:20).

② Das zweite Gesetz, das Er uns gab, ist das Gesetz des Glaubens, das Sünder rettet. Es ist *"das Gesetz des Geistes des Lebens"* (Römer 8:2), das durch den Glauben an Jesus Christus als unseren Erlöser den Zugang zur Erlösung gewährt (Römer 5:1-2). Jesus kam in diese Welt, um das von Ihm erlassene

Gesetz zu erfüllen; Er wurde getauft, blutete am Kreuz und wurde dann auferweckt. Jesus richtete das Gesetz der Erlösung ein, um alle Sünder der Welt zu retten.

③ Gott hat das Gesetz des Glaubens für diejenigen erlassen, die an die Erlösung durch Wasser und Geist glauben. Jeder, der gerettet werden und der Sohn Gottes werden möchte, muss an das von Gott verordnete Gesetz des Glaubens glauben. Es ist der einzige Weg zur Erlösung.

④ Er gewährte den Himmel denjenigen, die an die spirituelle Erlösung der Wahrheit glauben.

• Das Gesetz Gottes (die Zehn Gebote)

Es gibt 613 Gesetzesartikel im Gesetz Gottes, die das alltägliche Leben betreffen. Aber der Kern davon sind die Zehn Gebote, die wir vor Gott halten müssen. Es gibt Gebote und Verbote wie “Tu dies” und “Tu das nicht.” Dies sind die Richtlinien, nach denen wir leben müssen, und die Gebote Gottes wurden uns gegeben, damit wir unsere Sünden erkennen können. Anhand der geschriebenen Gebote Gottes können wir erkennen, wie sehr wir Gott ungehorsam sind (Römer 3:19-20).

Der Grund, warum Gott uns seine Gebote gegeben hat, besteht darin, uns unsere Sünden bewusst zu machen. Wir können niemals alle seine Gebote halten, deshalb müssen wir demütig die Tatsache akzeptieren, dass wir Sünder sind, bevor wir an Jesus glauben. Wir dürfen niemals die Sünde der Arroganz begehen, indem wir versuchen, nach seinen Geboten zu leben. Wir sind alle Sünder und Gott weiß, dass wir niemals nach seinem Gesetz leben können. So kam er als Mensch auf diese Welt und wurde am Kreuz getauft und gerichtet.

Das Gesetz zeigt, wie perfekt das Gesetz Gottes ist und wie

schwach wir Menschen wirklich sind. Gleichzeitig werden die Heiligkeit und Vollkommenheit Gottes im Gesetz Gottes offenbart.

• **Müssen wir an Jesus ‘glauben’?**

Ja, das müssen wir. *“Denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen” (Apostelgeschichte 4:12).* Weil er unser Herr ist, weil er der Gerechteste ist und weil es sein Wille ist. Es gibt keinen anderen Retter, denn nur Jesus ist unser Retter. Wir können nur erlöst und wiedergeboren werden, wenn wir an ihn glauben. Weil wir nur dann in den Himmel kommen und ewig leben können, wenn wir an ihn glauben, müssen wir an ihn glauben.

• **Warum müssen wir an Jesus glauben?**

Wir müssen an Jesus glauben:

- ① um den Willen Gottes zu erfüllen
- ② um von all unseren Sünden gerettet zu werden
- ③ um gerettet zu werden und in das Himmelreich einzutreten, damit wir für immer beim Herrn leben können.

• **Können wir, obwohl wir an Jesus glauben, immer noch Sünder sein?**

Nein. Der Apostel Paulus sagte, als er sich an die Tage vor seiner Begegnung mit Jesus erinnerte in 1 Timotheus 1:15:

“sünder zu erretten, von welchen ich der erste bin.” Heutzutage denken viele, dass sie Sünder sind, obwohl sie an Jesus glauben. Aber es ist nicht wahr.

Wir sind alle Sünder, bevor wir an Jesus glauben. Sobald wir jedoch gemäß Seinem Wort richtig an Jesus glauben, werden wir sofort gerecht. Der Apostel Paulus erinnerte sich an die Zeit, bevor er Jesus kannte, und bekannte, dass er der Anführer aller Sünder sei.

Doch Paulus, als er Saulus genannt wurde, traf Jesus auf dem Weg nach Damaskus und erkannte, dass Jesus sein Retter war, und er glaubte und dankte Jesus. Dann wurde er für den Rest seines Lebens Zeuge, dass die Gerechtigkeit Gottes, die Taufe Jesu, die Sünden der Welt wegnehmen sollte und dass er sterben musste, um die Sünden der Welt auszulöschen.

Mit anderen Worten, er wurde ein Diener Gottes, der das Evangelium von Wasser und Geist predigte. Viele missverstehen dieses Bekenntnis, dass er der Hauptsünder war, bevor er gerettet wurde, bevor er Jesus begegnete, und denken, dass der Apostel Paulus auch nach seiner Begegnung mit Jesus ein Sünder war.

Die Wahrheit ist jedoch, dass er kein Sünder mehr war, sondern einer, der Jesus jederzeit gegenübertreten konnte, wenn er wollte. Er hatte gelebt, um das Evangelium der Erlösung zu predigen, die Erlösung durch die Taufe und das Blut Jesu. Selbst nachdem er vor Gott ging, sind uns seine Briefe in der Bibel hinterlassen worden, die bezeugen, dass das Evangelium von Wasser und Geist das Evangelium der frühen Kirche war. Daher war das Bekenntnis des Apostels Paulus in 1 Timotheus 1:15 eine Erinnerung an seine alten Tage und auch ein Dank an den Herrn.

War er ein Sünder, nachdem er an Jesus glaubte? Nein. Bevor er wiedergeboren wurde, war er ein Sünder. In dem

Moment, in dem er an Jesus als seinen Retter glaubte, in dem Moment, in dem er erkannte, dass die Sünden der Welt durch seine Taufe auf Jesus übertragen wurden, in dem Moment, in dem er an die Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes glaubte, wurde er gerecht.

Der Grund, warum er sagte, er sei der größte Sünder, war, dass er sich an die Zeiten erinnerte, in denen er die Anhänger Jesu belästigte, und dass er Gott dafür dankte, dass er einen hoffnungslosen Sünder wie ihn gerettet hatte.

Wer kann ihn zu einem Sünder erklären? Wer kann behaupten, dass eine Person, die durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu zur Erlösung gerecht geworden ist, ein Sünder ist? Das sind nur Menschen, die die Wahrheit der Erlösung durch Jesus nicht kennen.

Der Apostel Paulus wurde durch den Glauben an die Erlösung durch Jesus rechtschaffen und predigte von da an als Diener Gottes jedem das Evangelium, durch den Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, als Erlöser rechtschaffen zu werden. Der Apostel Paulus war kein Sünder, sondern ein rechtschaffener Diener Gottes, ein wahrer Diener, der den Sündern der Welt das Evangelium verkündete.

Kann ein Sünder anderen das Evangelium von Wasser und Geist predigen? Das würde niemals funktionieren. Wie kann man anderen predigen, was man selbst nicht tun kann! Wie kann man andere retten, wenn man selbst nicht gerettet worden ist?

Wenn ein Mann am Ertrinken wäre und versuchen würde, dem Mann neben ihm zu helfen, würden beide unter Wasser landen. Wie kann ein Sünder andere retten? Er würde sie nur mit sich selbst in die Hölle hinunterziehen. Wie kann ein kranker Mensch einen anderen kranken Menschen retten? Wie kann einer, der vom Satan verführt wurde, einen anderen retten?

Der Apostel Paulus war ein Sünder, wurde aber gerecht, als

er an die Taufe und das Blut Jesu glaubte und von der Sünde gerettet wurde. Deshalb konnte er ein Diener Gottes werden und den Sündern der Welt das Evangelium verkünden. Er konnte viele Sünder mit der Gerechtigkeit Gottes retten. Er selbst war nicht länger ein Sünder.

Er war wiedergeboren und lebte nicht in der Gerechtigkeit des Gesetzes, sondern in der Gerechtigkeit Gottes. Er wurde ein Diener und Prediger der Gerechtigkeit Gottes, der viele zu Gott zurückführte. Er predigte nicht seinen eigenen Eifer oder die Gerechtigkeit des Gesetzes, sondern die Gerechtigkeit Gottes.

War er ein Sünder? Nein. Er war ein Gerechter. Als rechtschaffener Mann wurde er zum Apostel der Wahrheit Gottes. Nennen Sie ihn nicht einen Sünder, denn das wäre eine Beleidigung für Gott und ein klares Missverständnis der Wahrheit. Er war ein Gerechter. Wir sollten weder ihn noch Jesus beleidigen, indem wir anders denken.

Wenn wir sagen, dass er immer noch ein Sünder war, nachdem er Jesus begegnet ist, dann nennen wir Jesus einen Lügner. Jesus hatte ihn rechtschaffen gemacht, und es war Jesus, der ihn zu einem Diener der Gerechtigkeit machte.

• **Kann unsere Sünde durch das Gebet um Buße abgewaschen werden?**

Unsere Sünden können niemals durch Gebet und Reue abgewaschen werden, denn die Erlösung kann niemals durch unsere eigenen Werke erfolgen. Um vollständig und dauerhaft von unseren Sünden reingewaschen zu werden, müssen wir vielmehr an die Taufe und das Blut Jesu glauben und daran, dass Jesus Gott ist. Wahre Erlösung wird denjenigen zuteil, die glauben, dass Jesus unsere Sünden abgewaschen hat, indem er

getauft wurde und am Kreuz blutete, um uns neues Leben zu schenken.

Können wir also unsere täglichen Sünden abwaschen, indem wir um Buße beten? Nein. Alle Sünden, die wir in unserem Leben begehen, wurden bereits vor fast 2000 Jahren gewegewaschen, als Jesus sie durch Seine Taufe auf sich nahm. Mit der Taufe Jesu und dem Vergießen seines Blutes am Kreuz wurden wir für immer von all unseren Sünden gereinigt. Er wurde zum Opferlamm für uns Gläubige, wusch all unsere Sünden mit seiner Taufe ab und bezahlte für sie alle mit seinem Blut am Kreuz.

Selbst die Sünden, die wir nach dem Glauben an Jesus begehen, müssen in der Heilsquelle der Taufe, der Wahrheit der Erlösung, abgewaschen werden; Jesus ist bereits unser Erlöser geworden und hat alle Sünden, die wir begehen, bis zum Tag unseres Todes weggenommen. Jesus kam in diese Welt und wurde getauft *“denn also”* (Matthäus 3:15) und erfüllte alle Gerechtigkeit, indem er alle unsere Sünden wegnahm. Der Sohn Gottes nahm unsere Sünden auf sich, indem er sich taufen ließ.

Die Taufe Jesu hat die Bedeutung von “gewaschen werden.” Weil alle unsere Sünden auf Jesus übergangen, als er getauft wurde, wurden wir vollständig von unseren Sünden gewaschen, und das befreite uns von all unseren Sünden.

Die Taufe bedeutet auch ‘untergetaucht werden, begraben werden’. Weil alle unsere Sünden auf Jesus übertragen wurden, ist er für uns Sünder gestorben. Und diejenigen, die glauben, dass alle Sünden durch die Taufe auf Jesus übertragen wurden, werden für immer rein.

Wahrer Glaube besteht darin, in unserem Herzen zu glauben, dass alle unsere Sünden, auch die, die wir jetzt begehen, vor etwa 2000 Jahren auf Jesus übertragen wurden, als er alle unsere Sünden wegnahm und *‘denn also’* die Gerechtigkeit

Gottes erfüllte.

Wenn er unsere Sünden nicht vor all diesen Jahren mit seiner Taufe gewegewaschen hätte, gäbe es jetzt keine Möglichkeit für uns, unsere eigenen Sünden abzuwaschen. Denken Sie daran, dass alle unsere Sünden vor langer Zeit von Jesus abgewaschen wurden.

Wahrer Glaube und geistliche Erlösung bedeuten heute, dass wir unsere Sünden vor Jesus bringen, um sicherzustellen, dass sie abgewaschen wurden, indem wir sagen: ‘Herr, Du hast auch diese Sünde abgewaschen, nicht wahr?’ und an Ihn zu glauben und Ihm zu danken. Deshalb ist er gekommen, hat sich taufen lassen, ist am Kreuz gestorben und nach drei Tagen wieder auferstanden und damit unser Retter geworden.

Selig sind die, die ihre Sünden abwaschen und an die Taufe Jesu glauben, durch die alle unsere Sünden abgewaschen wurden. Das ist die Wahrheit, von den täglichen Sünden reingewaschen zu werden. Wahrer Glaube bedeutet, an Jesus zu glauben, der alle Sünden der Welt durch seine Taufe weggenommen hat.

• Römer 8:30 sagt uns: *“Welche er aber zuvorbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; welche er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.”* Ist das das Wort über die schrittweise Heiligung?

Hier geht es nicht um eine schrittweise Heiligung. Viele Theologen und falsche Prediger haben gelehrt: “Diejenigen, die an Jesus glauben, werden sich allmählich ändern und im Fleisch und im Geist völlig geheiligt werden,” und viele haben es

geglaubt.

Tatsächlich stellen die Menschen jedoch fest, dass sie immer sturer werden. Und die Sünde in ihren Herzen wächst, je älter sie werden. Wie kann unsere Heiligung von der Zeit abhängen? Das Wort 'allmähliche Heiligung' ist das Wort, das Gott am meisten hasst und das der Teufel gerne verwendet.

Wir können nur gerecht werden, wenn wir nichts mehr mit der Sünde zu tun haben. Weil Jesus mit seiner Taufe all ihre Sünden abgewaschen und sich selbst geopfert hat, um für sie zu bezahlen, verdanken wir unsere Gerechtigkeit allein der Taufe und dem Blut Jesu. Wir werden gerecht durch den Glauben an die Tatsache, dass Jesus alle unsere Sünden auf sich genommen hat.

Das Wort '*Heiligung*' bedeutet 'heilig werden'. Der Versuch, von sich aus geheiligt zu werden, bedeutet nicht, an die Wahrheit zu glauben, sondern sich von seinem eigenen schwachen Fleisch überreden zu lassen.

Allmähliche Heiligung kommt auch von unserem eigenen geistigen Verlangen. Alle Religionen haben ein Wort für Heiligung, aber wir, die wir an Jesus glauben, sollten niemals dem Wort selbst Bedeutung beimessen.

Wir werden nicht allmählich geheiligt, indem wir an Jesus glauben; wir werden ein für alle Mal rechtschaffen, indem wir an die Taufe und das Blut Jesu, das Evangelium der geistigen Rettung, glauben. Die wirklich Rechtschaffenen werden durch den Glauben an das Evangelium der Taufe und des Blutes Jesu geboren.

• Kann das Bekennen unserer Sünden unsere Sünden verschwinden lassen?

Nein. Sünden verschwinden nicht durch das Bekenntnis, sondern durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist. Unsere Sünden können nur verschwinden, wenn wir an die Taufe und das Blut Jesu glauben, das uns von allen Sünden gereinigt hat. Dies ist das Evangelium der geistigen Erlösung Jesu, der mit seiner Taufe im Jordan alle unsere Sünden reingewaschen hat.

Das Bekenntnis der Sünden ist die Annahme des Gesetzes Gottes, aber Erlösung wird uns nur gegeben, wenn wir an die Taufe und das Kreuz Jesu glauben.

Das Wasser der Taufe und das Blut Christi sind die Wahrheit des Himmels, die alle Menschen von der Sünde gerettet hat, und unsere Erlösung hängt nicht vom Bekenntnis der Sünden ab, sondern vom Glauben, dass Jesus mit seiner Taufe alle Sünden von allen Menschen genommen hat. Die Kreuzigung Jesu war die Strafe für die Sünden, die Er von uns Sündern wegnahm.

Daher liegt unsere wahre Erlösung in der Taufe im Jordan und dem Blut am Kreuz. Der Grund, warum wir von all unseren Sünden gereinigt wurden, ist, dass wir an Jesus glauben, der alle unsere Sünden abgewaschen hat.

Wenn es Leute gibt, die predigen, dass wir durch das Bekennen unserer Sünden erlöst werden können, dann ignorieren sie die wahre Rettung Gottes.

Deshalb müssen wir an die Taufe und das Blut Jesu glauben, an die Erlösung durch Jesus. Sagen Sie niemals, dass die Sünden eines Menschen dadurch erlöst werden können, dass er sie Gott bekennt.

Wisse, dass unsere Sünden uns in die Hölle bringen werden, aber die Sünden können abgewaschen werden, indem wir an

Jesus, seine Taufe und sein Blut glauben, was uns erlöst und uns vor Gott gerecht werden lässt. Das ist der einzige Weg, wie wir von all unseren Sünden gerettet werden können. Machen wir uns alle bewusst, dass wir ein für alle Mal von unseren Sünden reingewaschen sind, indem wir an die Worte der Wahrheit, das Wasser und das Blut Jesu glauben (1 Johannes 5:4-8).

Die Sünden werden nicht jedes Mal ausgelöscht, wenn wir beichten. Wenn Sie sich auf die Beichte verlassen, werden Sie in der Hölle landen. Lassen Sie uns an das wahre Evangelium glauben, damit die Sünden in unserem Herzen weggewaschen werden können. Glauben Sie mit dem Herzen, nicht mit dem Kopf, und Sie werden für immer von Ihren Sünden befreit.

• Was ist das wahre Evangelium?

Das wahre Evangelium ist dasjenige, das es uns ermöglicht, vollständig von unseren Sünden befreit zu werden, sobald wir daran glauben. Das Evangelium Gottes ist Dynamit.

Das Evangelium Gottes ist, dass "Jesus Christus die Schuld für einen Schuldner (Sünder) beglichen hat, der seine eigene Schuld nicht begleichen kann." Der Grund dafür, dass dieses Evangelium 'Dynamit' genannt wird, ist, dass der Sohn Gottes, als wir für unsere Sünden sterben und in die Hölle kommen mussten, als wir gerichtet werden mussten, zum Opfer für uns wurde, um all unsere Sünden zu tilgen.

Er kam einmal auf diese Welt und nahm alle Sünden der Welt durch seine Taufe im Jordan auf sich und wusch alle unsere Sünden für immer ab.

Er hat den Lohn für unsere Sünden bezahlt, indem er alle unsere Sünden durch seine Taufe im Jordan und seinen Tod am Kreuz weggenommen hat. Jesus sprengte mit seiner Taufe und

seinem Blut alle Sünden der Welt wie Dynamit in die Luft. Das ist das wahre Evangelium.

Das wahre Evangelium ist, dass Jesus in diese Welt kam und durch seine Taufe und sein Blut am Kreuz all jene rettete, die an ihn glauben.

In 1 Johannes 5:6 steht geschrieben: *“Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist.”*

• Warum opferte sich Jesus am Kreuz?

Das Opfer Jesu diene für unsere Sünden, die er durch seine Taufe wegnahm. Er gab uns sein Fleisch, um für unsere Sünden zu bezahlen, damit wir von der Strafe für unsere Sünden befreit werden können.

Was wir wissen müssen ist, dass Jesus im Jordan getauft wurde, um alle unsere Sünden wegzunehmen. Wir müssen glauben, dass Jesus aus diesem Grund am Kreuz gestorben ist.

Wenn Jesus nicht getauft worden wäre, bevor er gekreuzigt wurde, wenn er nicht am Kreuz gestorben wäre, wären alle unsere Sünden geblieben. Deshalb müssen wir an die Taufe und das Blut Jesu glauben. Weil Jesus der Sohn Gottes, das Opferlamm, ist, wurde er geopfert, um alle unsere Sünden auszulöschen.

Wir sollten alle glauben, dass Jesus der Sohn Gottes ist, dass er getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, und dass er für unsere Sünden gekreuzigt wurde. Jesus wurde getauft, um alle unsere Sünden wegzunehmen, und wurde dann gekreuzigt, damit wir Sünder von all unseren Sünden erlöst und frei von Strafe werden konnten.

• Wer ist Johannes der Täufer, der Jesus taufte?

Gott gab den Israeliten durch Mose sein Gesetz und das Erlösungsoffer, damit sie für ihre Sünden und Gesetzlosigkeiten Sühne erlangen konnten. Er weihte Aaron, den Bruder des Mose, zum Hohepriester und ließ ihn am zehnten Tag des siebten Monats, dem Versöhnungstag, das Sühneopfer darbringen, damit ein Jahr der Sünden Israels abgewaschen werden konnte (Levitikus 16).

Er legte fest, dass das Opfer des Versöhnungstages nur von den Nachkommen Aarons dargebracht werden durfte. Gott eröffnete den Israeliten den Weg zur Sühne für alle ihre Sünden durch das Handauflegen, das Sühneopfer, das von Aaron und seinen Nachkommen dargebracht wurde. Dies ist das Gesetz der Versöhnung, das Gott für uns aufgestellt hat.

Er hat deutlich zu erkennen gegeben, dass Jesus der Retter der Menschheit ist. In der Zeit des Neuen Testaments war Johannes der Täufer ein Nachkomme Aarons und der letzte Hohepriester des Alten Testaments. Und Johannes der Täufer taufte als Prophet Gottes und Vertreter und Hohepriester der Menschheit Jesus, den Sohn Gottes, der gekommen war, um die Sünder zu retten, und der alle Sünden der Menschheit auf sein Haupt geladen hatte.

Alle Menschen sind in der Tat gesegnet, ihre Sünden durch Johannes den Täufer an Jesus weitergeben zu können; Die Rolle von Johannes war der Hohepriester, der die Menschheit vertrat, der Diener Gottes, der alle unsere Sünden an Jesus weitergab.

Johannes der Täufer ist der von Gott gesandte Vertreter und Hohepriester der Menschheit und der Bote, der sechs Monate vor Jesus gesandt wurde. Andererseits war Jesus das Lamm Gottes, das alle Sünden der Welt hinwegnahm, während Johannes der Täufer der Hohepriester war, der die Sünden der

Welt durch die Taufe an Jesus weitergab. Johannes der Täufer war der Diener Gottes.

• **Der Jordan, in dem Jesus getauft wurde**

Der Jordan fließt schnell in das Tote Meer, in dem es keine Lebewesen gibt. Die Oberfläche des Toten Meeres liegt etwa 400 Meter tiefer als der Meeresspiegel. Daher kann das Wasser des Toten Meeres nirgendwohin fließen, da es im Toten Meer eingeschlossen ist.

Jesus wurde von Johannes dem Täufer im Fluss des Todes (dem Jordan) getauft.

Es stellt dar, dass alle Menschen, außer denen ohne Sünde in ihren Herzen, am Ende der ewigen Verdammnis für ihre Sünden gegenüberstehen.

Daher ist der Jordan der Fluss der Sündenabwaschung, der Fluss, an dem Sünder sterben. Kurz gesagt, es ist der Fluss der Erlösung, in dem alle Sünden der Welt durch seine Taufe, die Weitergabe der Sünden an Jesus, weggewaschen wurden.

• **Was war das Sühneopfer für die Sünden eines Tages im Alten Testament?**

Es gab das Sühneopfer für die Sünde eines Tages. Um für die Sünden eines Tages Sühne zu leisten, musste ein Mann ein Lamm, ein Schaf, einen Stier oder eine Taube in das Zelt der Zusammenkunft bringen und seine Hände auf das Opfertier legen, um seine Sünden auf das Opfer zu übertragen. Dies war das Sühneopfer für die Sünden eines Tages, wie es im Gesetz Gottes vorgesehen ist (Levitikus 3:1-11).

• Was war das Sühnopfer für die Sünden eines Jahres im Alten Testament?

Es war das Sühnopfer für die Sünden eines ganzen Jahres auf einmal. Der Hohepriester legte seine Hände auf den Kopf eines Ziegenbocks und übertrug die Sünden aller Menschen Israels auf einmal (Levitikus 16:1-34).

Die Opfer für alle Sünden der Welt wurden durch Jesus Christus vollendet, als er das Lamm Gottes wurde, um durch seine Taufe alle Sünden auf Seinen Kopf zu nehmen.

• Was war das Opfer für die ewige Sühne?

Es ist die Sühne für alle Sünden der Welt ein für alle Mal durch den Glauben an Jesus. Und weil Jesus der Sohn Gottes und unser ewig lebender Herr ist, kann er alle Sünden der Welt für immer hinwegnehmen. Wie hat er unsere Sünden für immer weggenommen?

- ① Durch die Geburt im Fleisch des Menschen
- ② Durch die Taufe von Johannes dem Täufer am Jordan
- ③ Durch das Empfangen des Urteils am Kreuz

Der Sohn Gottes kam im Fleisch eines Menschen auf diese Welt und wurde getauft, um durch Johannes den Täufer alle Sünden der Welt wegzunehmen. Dann blutete er am Kreuz, um die Menschheit für immer von all ihren Sünden zu retten (Levitikus 16:6-22, Matthäus 3:13-17, Johannes 1:29, Hebräer 9:12, 10:1-18).

• Wird die Erlösung einmal für alle gegeben oder nach und nach?

Es wird ein für alle Mal gegeben, weil Jesus unsere Sünden ein für alle Mal weggenommen hat, indem er einmal getauft wurde und das Gericht ein für alle Mal empfangen hat. Er sagte, wie in Matthäus 3:15 aufgezeichnet: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”*

In Johannes 1:29 sagte Johannes der Täufer: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”* und in Johannes 19:30 sagte Jesus: *“Es ist vollbracht.”*

In Hebräer 10:8-18, *‘Sprach er dann: “Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun”. (Er nimmt das Erste weg, auf daß er das Zweite aufrichte.) Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi. - Und jeder Priester steht täglich da, den Dienst verrichtend und oft dieselben Schlachtopfer darbringend, welche niemals Sünden hinwegnehmen können. Er aber, nachdem er ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht, hat sich auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes, fortan wartend, bis seine Feinde gelegt sind zum Schemel seiner Füße. Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden. Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist: denn nachdem er gesagt hat: “Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihre Sinne schreiben”; und: “Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken”. Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde.’*

Alle Sünden der Welt werden durch die Taufe und das Blut Jesu ein für alle Mal getilgt.

• Was ist der Lohn der Sünde?

Der Lohn der Sünde ist der Tod. Unabhängig davon, was es ist, muss jede Sünde vor Gott gerichtet werden, und das Gericht für alle Sünden ist der Tod. Um alle Sünden zu sühnen, musste das Volk Israel ein makelloses Schaf vor Gott opfern.

Deshalb bereitete Gott das Lamm vor, um alle Menschen von all ihren Sünden zu befreien. Das Lamm wurde dem Handauflegen unterzogen, um alle Sünden wegzunehmen, und starb dann an ihrer Stelle.

Im Neuen Testament hat Jesus durch seine Taufe im Jordan als Lamm alle unsere Sünden hinweggenommen und ist für uns gestorben. *“Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn” (Römer 6:23).*

Da der Lohn der Sünde der Tod ist, drückte Jesus seine Liebe aus, indem er für uns starb und allen Sündern der Welt das Geschenk des ewigen Lebens machte.

• Warum musste Jesus am Kreuz sterben?

Der Tod Jesu war die Bezahlung für alle Sünden der Welt, die er durch seine Taufe wegnahm. Der Menschheit drohte für ihre Sünden der Tod in den brennenden Flammen der Hölle. Aber weil Jesus uns liebte, nahm er die Taufe an, durch die alle unsere Sünden auf ihn übergingen, und er starb am Kreuz, um uns zu retten.

Er opferte sich selbst, um uns von der Sünde und dem Fluch der Hölle zu erlösen. Sein Tod war die Bezahlung für die Sünden der Menschheit. Er ließ sich taufen, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, und gab sich selbst dem Gericht am Kreuz hin,

um uns alle vor Sünde, Tod, Gericht und Verdammnis zu retten.

Jesus starb für die Sünden der Welt, die er am Jordan auf sich nahm, damit er das Gericht für die Sünden der Menschheit empfangen konnte. Er starb am Kreuz und wurde wieder auferweckt, um uns als Gerechte wieder leben zu lassen.

• Was bekommen wir, wenn wir an Jesus glauben?

① Wir empfangen den Erlass all unserer Sünden(Nahm die Sünde weg) und werden gerecht (Römer 8,1-2).

② Wir empfangen seinen Geist und ewiges Leben (Apostelgeschichte 2:38, 1 Johannes 5:11-12).

③ Wir erhalten das Recht, Kinder Gottes zu werden (Johannes 1:12).

④ Wir erlangen Eintritt in das Reich Gottes, das Himmelreich (Offenbarung 21-22).

⑤ Wir empfangen alle Segnungen Gottes (Epheser 1:3-23).

• Warum müssen wir an Jesus glauben?

Wir sind alle Sünder, die ohne den Glauben an Jesus Christus, unseren Erlöser, in die Hölle fallen würden. Nur Jesus ist unser Erlöser, der uns aus der Hölle retten kann. Wir müssen an Jesus glauben, weil nur er der wahre Erlöser ist.

• Wo kommen die Menschen hin, die an Jesus glauben und von all ihren Sünden erlöst werden? —Im Himmel.—

• Wo landen diejenigen, die weder an Jesus glauben noch erlöst werden? —In der Hölle für alle ihre Sünden; *“der mit Feuer und Schwefel brennt”* (Offenbarung 21:8).—

- Wer sind die Schafe Gottes? —Diejenigen, die das geistliche Heil durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu empfangen.—

“Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hofe sindn” (Johannes 10:16). Diejenigen, die Böcke sind, weil sie an das glauben, was ihnen gefällt, sind immer noch Sünder, aber diejenigen, die an die Taufe und das Blut Jesu glauben, sind ein für allemal gerettet und gehören zu den Schafen Gottes.

• Was ist die wahre Kirche Gottes?

Die Kirche Gottes ist der Ort, an dem die Gerechten, diejenigen, die durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu in Christus erlöst und geheiligt wurden, zusammenkommen und Gott anbeten (1 Korinther 1:2). Die wahre Kirche Gottes, wie sie in Epheser 4:5-6 beschrieben wird, ist ein Ort, an den alle Mitglieder glauben *“Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller.”*

• Wer ist in der Bibel ein Ketzer?

Ein Ketzer ist jemand, der Sünde in seinem Herzen hat, obwohl er an Jesus glaubt. In Titus 3:11 heißt es: *“Daß ein solcher verkehrt ist und sündigt, indem er durch sich selbst verurteilt ist.”*

Jesus hat mit seiner Taufe all unsere Sünden genommen, aber ein Ketzer glaubt nicht an das gesegnete Evangelium, das Wasser (die Taufe Jesu, die Taufe der Erlösung), das das gnädige Geschenk Gottes ist, sondern Ketzer lehnen die Erlösung ab und verurteilen sich selbst als Sünder.

Gott nennt diejenigen ‘Ketzer’, die an Jesus glauben und sich selbst als Sünder verurteilen (Titus 3:11). Sie müssen sich überlegen, ob Sie selbst ein Ketzer sind oder nicht. Wenn Sie an Jesus glauben, sich aber immer noch als Sünder bezeichnen, dann kennen Sie die geistige Wahrheit des Evangeliums von Wasser und Geist nicht.

Wenn Sie an Jesus glauben, sich aber immer noch für einen Sünder halten, dann sind Sie ein Ketzer; das ist eine Geringschätzung der Rettung des Evangeliums von Wasser und Geist und auch ein Beweis dafür, dass Sie kein Kind Gottes sind. Wenn Sie zu den Menschen gehören, die ihre Sünden vor Gott bekennen und zugeben, dass Sie ein Sünder sind, dann müssen Sie Ihren Glauben ernsthaft überdenken.

Wie kannst du noch ein Sünder sein, wenn Jesus alle deine Sünden weggenommen hat? Warum versuchst du immer wieder, die Schulden zurückzuzahlen, wenn Jesus sie dir bereits geschenkt hat? Wenn Sie darauf bestehen, die Schulden selbst zurückzuzahlen, sind Sie ein Ketzer, weil Sie von Gott abweichen. Jeder, der an Jesus glaubt, aber nicht wiedergeboren ist, ist ein Ketzer. Sie müssen die Wahrheit kennen. Weil Gott alle Sünden der Welt weggenommen hat, sind Sie ein Ketzer, wenn Sie Seine Erlösung ignorieren.

Ein Ketzer ist jemand, der sich selbst als Sünder bezeichnet. Wenn Sie sich einen Sünder nennen, während Sie an den Heiligen Gott glauben, sind Sie ein Ketzer. Um kein Ketzer zu werden, muss man an die Taufe Jesu und sein Blut am Kreuz als Ganzes glauben.

Sie können nur gerettet werden, wenn Sie gleichzeitig an beides glauben: an die Taufe Jesu und an sein Blut. ☒

ANHANG 3

Fragen & Antworten

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Fragen & Antworten

Frage 1: Ich habe die Bücher gelesen, die Sie mir freundlicherweise geschickt haben, und finde einige Ihrer Konzepte über die Taufe Jesu interessant. Können Sie mir sagen, was Sie über die Beziehung zwischen unserer Taufe und der Taufe, dem Tod und der Auferstehung von Jesus Christus lehren?

Antwort: Zuallererst sollten wir auf *“Waschungen (die Taufen)”* achten, wie sie in Hebräer 6:2 geschrieben stehen. Der Bibel zufolge gibt es drei verschiedene Taufen; die Taufe von Johannes dem Täufer zur Buße, die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer erhielt, und unsere Wassertaufe als Ritual.

Die Taufe, die wir empfangen, ist ein Bekenntnis unseres Glaubens an die Taufe Jesu. Das heißt, wir lassen uns taufen, um unseren Glauben zu bekennen, dass wir glauben, dass Jesus getauft wurde, um alle unsere Sünden wegzunehmen, und auch am Kreuz gestorben ist, um sie zu sühnen. Jetzt können Sie Matthäus 3:15 verstehen, wo es heißt: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”* Hier bedeutet *“denn also”*, dass Jesus selbst alle Sünden der Welt auf sich nahm, indem er von Johannes dem Täufer, dem Vertreter der gesamten Menschheit, getauft wurde.

Es war der tiefgründige Plan Gottes, uns aus der unvermeidlichen Falle der Sünde zu retten. Der Herr Gott *“hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit”* (Jesaja 53:6) und uns seine Gerechtigkeit geschenkt. *“Gerechtigkeit”* bedeutet hier *“Δικαιοσύνη (Dikaiosynē)”* auf Griechisch, was auch *“Fairness und Gerechtigkeit”* bedeutet. Das sagt uns, dass

Jesus die Ungerechtigkeit der gesamten Menschheit auf die fairste und gerechteste Weise getragen hat, indem er in Form des Handauflegens getauft wurde.

Wir wurden durch unseren starken Glauben an die Taufe, den Tod am Kreuz und die Auferstehung Jesu gerettet. Die Kraft der geistlichen Beschneidung (Römer 2:29) seiner Taufe, die alle unsere Sünden aus unseren Herzen schnitt, hat die Sünden in unseren Herzen weggewaschen. Deshalb sagte der Apostel Petrus zum Volk: *“Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen”* (Apostelgeschichte 2:38).

Alle Sünder sollten durch den Glauben an den Namen Jesu den Erlass der Sünden in ihrem Herzen erlangen (Nahm die Sünde weg). Was bedeutet sein Name? *“Du sollst seinen Namen Jesus heißen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden”* (Matthäus 1:21). Der Name Jesus bedeutet ‘der Retter’, der sein Volk von all seinen Sünden rettet. Wie hat er uns von all unseren Sünden gerettet? Jesus hat uns durch seine Taufe und seinen Tod am Kreuz von all unseren Sünden gerettet.

Als die Apostel Jesu Christi das Evangelium predigten, sorgten sie für ein klares Verständnis der Taufe Jesu und des Kreuzes, lehrten also das wahre Evangelium und taufte dann diejenigen, die daran glaubten. Dementsprechend werden wir getauft, um nach außen hin zu bekennen, dass wir tief in unserem Geist an die Taufe und den Tod Jesu glauben. Wenn wir getauft werden, bekennen wir: “Danke, Herr. Du hast durch Deine Taufe alle meine Sünden getragen, bist für mich gestorben und auferstanden, um mich zu retten. Ich glaube an Dein Evangelium.” Wir werden von Geistlichen im Wasser getauft, als Symbol unseres Glaubens an die Taufe Jesu und seinen Tod am Kreuz, so wie er von Johannes dem Täufer getauft wurde. So

wurden die Heiligen in der frühen Kirche als Beweis ihres Glaubens getauft, nachdem sie ihren Glauben an das Evangelium bekannt hatten und Erlösung, die Vergebung ihrer Sünden(Nahm die Sünde weg), erlangt hatten.

Das Ritual der Taufe ist keine notwendige Voraussetzung für die Erlösung. Obwohl es sehr wichtig ist, unseren Glauben zu klären, haben unsere Wassertaufen nichts mit unserer Erlösung zu tun. Wir können nur gerettet werden, indem wir an das Evangelium von Wasser und Blut glauben. Die Bibel sagt aus, dass wir in Jesus Christus getauft werden (Römer 6:3, Galater 3:27), wenn wir an seine Taufe glauben.

Wie könnten wir dann *“auf Christum Jesum getauft worden”*? Dies ist nur möglich, wenn wir an Seine Taufe glauben, da das Fleisch, unser altes Selbst, nur durch unseren Glauben an Seine Taufe mit Jesus vereint und mit Ihm gekreuzigt werden konnte. Da Jesus durch seine Taufe alle unsere Sünden trug, war sein Tod das Gericht für unsere Sünden. Deshalb sind auch wir mit Ihm am Kreuz gestorben. Mit anderen Worten: Unser Fleisch, das bis zum Tod nur Sünden begehen kann, ist der Sünde gestorben und wir wurden in Gemeinschaft mit Jesus durch seine Taufe von all unseren Sünden gerettet.

Diejenigen, die durch seine Taufe und seinen Tod mit Jesus vereint sind, werden auch mit seiner Auferstehung vereint sein. Seine Auferstehung ist nicht nur unsere Auferstehung von unserem Tod in der Sünde, sondern ermöglicht es uns auch, als Kinder Gottes und die Geweihten, die rein und sündenlos vor Ihm sind, wiedergeboren zu werden.

Hätten wir unsere Sünden nicht auf Ihn übertragen, indem wir Seiner Taufe misstraute, wären Sein Tod und Seine Auferstehung vielleicht bedeutungslos gewesen und hätten nichts mit unserer Erlösung zu tun. Diejenigen, die alle ihre Sünden im Glauben auf Ihn übertragen haben, sind mit Seinem

Tod am Kreuz vereint, was ihnen erlaubt, als Gerechte wiedergeboren zu werden. Diejenigen jedoch, die ihre Sünden nicht auf Ihn übertragen haben, weil sie nicht an Seine Taufe glauben, haben keinerlei Beziehung zu Seinem Tod und Seiner Auferstehung.

Die Taufe der Gläubigen ist ebenso vertrauenswürdig, wie wir einen Mann und eine Frau durch eine Hochzeitszeremonie als rechtmäßiges Paar anerkennen können. Die Taufe der Gläubigen ist eine äußere Verkündigung eines solchen inneren Glaubens. Wenn wir unseren Glauben an Seine Taufe und das Kreuz vor Gott, den Heiligen und der Welt verkünden, wird unser Glaube unumstößlicher.

Wir sollten die wahre Bedeutung der Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer empfangen hat, nicht missverstehen und glauben, dass wir gerettet werden können, ohne an seine Taufe und ihre Bedeutung zu glauben. Das ist einfach ein listiger Trick des Teufels. Wir können den Erlass der Sünden(Nahm die Sünde weg) empfangen und in den Himmel aufgenommen werden, wenn wir in unserem Herzen wirklich an die Taufe Jesu glauben, anstatt an unsere eigene Taufe zu glauben.

Frage 2: Wie kann ich sagen: “Ich bin rechtschaffen”, wenn ich jeden Tag sündige?

Antwort: Wir Menschen sündigen vom Moment unserer Geburt an bis zu unserem Tod. Tatsächlich liegt dies an unserer grundlegenden Natur; dass wir mit Sünde geboren werden. Deshalb sagt die Bibel: *“Da ist kein Gerechter, auch nicht einer”* (Römer 3:10). Deshalb bekennt der Apostel Paulus vor Gott: *“Das Wort ist gewiß und aller Annahme wert, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von welchen*

ich der erste bin” (1 Timotheus 1:15).

“Jetzt aber ist, ohne Gesetz, Gottes Gerechtigkeit geoffenbart worden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten: Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesum Christum gegen alle und auf alle, die da glauben. Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christo Jesu ist” (Römer 3:21-24).

Diese *“Gerechtigkeit”* Gottes bedeutet, dass Johannes der Täufer Jesus im Jordan taufte. Als er getauft wurde, sagte er zu Johannes: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen” (Matthäus 3:15).* Jesus trug die Sünden der Welt auf die gerechteste und fairste Weise, als Johannes der Täufer, der Vertreter der ganzen Menschheit, ihn taufte. So rief Johannes am Tag nach der Taufe Jesu aus: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt” (Johannes 1:29).*

Was bedeutet dann *“die Sünde der Welt”* hier? Sie steht für alle Sünden aller Menschen, von Adam und Eva, den ersten Menschen auf der Erde, bis zum letzten Menschen, der auf dieser Welt leben wird. Die Menschen der Vergangenheit gehören zur Welt, die Menschen der Gegenwart gehören zur Welt, und die Menschen, die in der Zukunft leben werden, gehören ebenfalls zur Welt. Jesus, das Alpha und das Omega, hat ein einziges Opfer für die Sünden aller Zeiten dargebracht, indem er alle Sünden der Welt ein für allemal durch seine Taufe im Jordan und seinen Tod am Kreuz getragen hat. Und *‘denn also’* sind wir geheiligt worden.

Die Bibel sagt ganz klar: *“Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi” (Hebräer 10:10).* Beachten Sie, dass dies

im Plusquamperfekt geschrieben worden war. Wir sind absolut und sündlos geheiligt worden, von dem Augenblick an, als wir an Gott glaubten, bis jetzt und werden es immer sein. Da der Herr ein allmächtiger Gott ist, hat er den Anfang und das Ende der Welt aus der Vogelperspektive im Blick. Obwohl es etwa 2000 Jahre her ist, als Er getauft wurde, hat Er alle Sünden, die die Menschen begehen, vom Anfang bis zum Ende der Welt weggenommen. Deshalb sagte er, bevor er am Kreuz starb: *“Es ist vollbracht!”* (Johannes 19:30). Vor etwa 2000 Jahren nahm er durch seine Taufe alle Sünden der Welt auf sich und starb am Kreuz.

Wir sündigen immer noch, auch nachdem wir gerettet sind, weil unser Fleisch schwach ist. Jesus hat uns jedoch von allen Sünden der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft erlöst, indem er durch seine Taufe alle Sünden an seinem Leib trug und am Kreuz für sie gerichtet wurde. Dies ist die vollständige und gerechte Erlösung Gottes.

Wenn Jesus nicht die Sünden weggenommen hätte, die wir in Zukunft begehen werden, könnte kein einziger Mensch von der alltäglichen Sünde erlöst werden, *“denn der Lohn der Sünde ist der Tod”* (Römer 6:23). Als Jakob und Esau noch im Mutterleib waren, trennte Gott sie in zwei Nationen, noch bevor sie etwas Gutes oder Böses taten, und liebte Jakob, hasste aber Esau und sagte: *“Der Ältere wird dem Jüngeren dienen”* (Genesis 25:23). Diese Passage impliziert, dass die Erlösung Gottes nichts mit unseren eigenen Taten zu tun hat, sondern denen gegeben wird, die einfach an Gottes vollkommene Erlösung in seiner Taufe und Kreuzigung glauben.

Wir Menschen sind als sündige Wesen vom Augenblick unserer Geburt bis zu unserem Tod für die Hölle bestimmt, aber Gott hat unsere Sünden von Anfang an vorausgesehen und durch die Taufe Jesu und das Kreuz alle Sünden ein für alle Mal

weggewaschen, weil er uns liebt. Wir leben in einer gesegneten Zeit. Der Prophet Jesaja sagte: *“Redet zum Herzen Jerusalems, und ruft ihr zu, daß ihre Mühsal vollendet, daß ihre Schuld abgetragen ist, daß sie von der Hand Jehovas Zwiefältiges empfangen hat für alle ihre Sünden”* (Jesaja 40:2). Die Zeit unserer Sklaverei an die Sünde ist durch das Evangelium der Taufe Jesu und des Kreuzes beendet worden, daher kann jeder, der an das Evangelium glaubt, von all seinen Sünden befreit werden. *“Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihre Sinne schreiben”; und: “Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken”. Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde’* (Hebräer 10:16-18).

Gott verurteilt uns nicht mehr für unsere täglichen Sünden, denn er hat bereits alle Sünden der Menschheit abgewaschen und sie durch Jesus verurteilt.

Folglich können wir auf den kommenden Herrn warten und seinem Wort folgen, als Gerechte ohne Sünde, auch wenn wir in unserem Leben noch Sünden begehen.

Frage 3: Was ist die Taufe der Buße durch Johannes?

Antwort: Johannes der Täufer war ein Diener Gottes, der 6 Monate vor Jesus geboren wurde und dem in Maleachi vorausgesagt wurde, dass er der letzte Prophet im Alten Testament sein würde.

“Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, welches ich ihm auf Horeb an ganz Israel geboten habe, Satzungen und Rechte. Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jehovas kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz

der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage” (Maleachi 4:4-6).

Als Jesus geboren wurde, verließ das Volk Israel die Worte des Bundes Gottes und verehrte fremde Götter. Sie brachten blinde und verunstaltete Tiere als Opfer dar und machten den Tempel Gottes zu einem Ort der Geschäfte. Auch Jesus Christus wird im Gesetz des Mose und der Propheten vorausgesagt. Das Gesetz gibt den Menschen die Erkenntnis der Sünde und zeigt, wie sie sündig sind (Römer 3:20). Es ist eine Sünde, auch nur ein Gebot aus den Büchern des Gesetzes nicht zu befolgen.

Im Alten Testament brachte ein Sünder, der einen der Artikel des Gesetzes missachtete, ein Sündopfer vor die Stiftshütte. Er legte seine Hände auf den Kopf des Sündopfers, um seine Sünde auf das Opfer zu übertragen, und durch die Tötung des Sündopfers wird man als Mensch ohne Sünde wieder mit Gott vereint.

Dann nahm der Priester etwas von seinem Blut und strich es auf die Hörner des Brandopferaltars und goss das restliche Blut an den Fuß des Altars.

Das Volk Israel konnte jedoch nicht von all seinen Sünden befreit werden, auch wenn es täglich unzählige Opfer darbrachte. Deshalb schuf Gott für sie ein dauerhaftes Gesetz, den Versöhnungstag. Damals nahm Gott am zehnten Tag des siebten Monats ihre Sünden für ein Jahr vollständig weg. An diesem Tag nahm Aaron, der Hohepriester, zwei Ziegenböcke und warf das Los über sie: ein Los für den Herrn und das andere für den Sündenbock. Dann legte er für den Herrn seine Hände auf den Kopf des Ziegenbocks, um alle jährlichen Sünden des Volkes Israel darauf zu legen. Dann schlachtete Aaron den Bock und nahm sein Blut, um es siebenmal auf und vor den Gnadenstuhl zu sprengen.

Als er mit der Sühne für das Heiligtum fertig war, opferte er das andere Tier. Er legte seine Hände auf den Kopf des lebenden Ziegenbocks und beichtete über ihm alle jährlichen Sünden der Israeliten. Auf diese Weise wurden alle jährlichen Sünden auf den Ziegenbock übertragen, und er wurde durch die Hand eines geeigneten Mannes in die Wüste weggeschickt. Auf diese Weise wurden die Israeliten von ihren jährlichen Sünden erlöst.

Allerdings konnte das Opfer, das gemäß dem Gesetz des Alten Testaments dargebracht wurde, diejenigen, die kontinuierlich Jahr für Jahr Opfer darbrachten, nicht vollkommen machen. Es war nur ein Schatten der guten Dinge (der gerechten Taten des Messias), die kommen sollten (Hebräer 10:1). Das Volk Israel wartete nicht auf Jesus Christus, den Erlöser. Stattdessen verehrten sie die fremden Götter der sündigen Welt und gaben die Worte der Propheten im Alten Testament auf.

So sagte Gott voraus, dass er Johannes den Täufer senden würde, um die Herzen der Israeliten wiederherzustellen, sie zu ihm zurückzubringen und ihre Herzen darauf vorzubereiten, Jesus Christus zu empfangen. Bevor Johannes der Täufer Jesus taufte, spendete er dem Volk Israel in der Wüste Judäas die Taufe der Buße.

Sein Zweck, sie mit Wasser zu taufen, bestand darin, sie dazu zu bringen, auf Jesus zu warten und an ihn zu glauben. Er lehrte, dass der Erretter von ihm durch Händeauflegen getauft werden würde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen, und dass er dann gekreuzigt werden würde, um sie von all ihren Sünden zu retten. Er sagte, dass Jesus kommen und die unvollständigen Opfer der Vergangenheit wegnehmen und mit seinem Körper das ewige Opfer darbringen würde; Er würde alle unsere Sünden durch die Taufe auf sich nehmen, so wie das Volk

Israel erlöst wurde, indem es ein makelloses Sündopfer brachte, die Hände darauf legte und es gemäß dem Opfersystem im Alten Testament tötete.

Viele Israeliten bekannten ihre Sünden, taten Buße und ließen sich von ihm taufen. "Buße" bedeutet "seinen Geist zum Herrn zurückkehren." Sie erinnerten sich an das Gesetz des Alten Testaments, kamen zu Johannes und bekannten, dass sie hoffnungslose Sünder seien, die nicht anders konnten, als bis zu ihrem Tod Sünden zu begehen. Sie gestanden auch, dass sie mit ihren guten Taten gemäß dem Gesetz nicht in das Himmelreich eintreten konnten, und kehrten ihre Gedanken zu Jesus Christus zurück, der alle ihre Sünden ein für alle Mal auslöschen und das Tor zum Himmelreich öffnen würde.

Die Taufe, die Johannes der Täufer dem Volk Israel gab, war folgende: Er ließ sie bekennen, wie viel sie in ihrem Leben gesündigt hatten, bereute und blickte auf Jesus Christus, der sie von all ihren Sünden rettete. Das ist eine wahre biblische Reue.

Deshalb rief Johannes dem Volk zu: *"Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der nach mir Kommende aber ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen"* (Matthäus 3:11).

Johannes der Täufer lenkte die Gedanken der Menschen auf Jesus, bezeugte ihnen, dass Jesus alle Sünden der Welt wegnehmen würde (Johannes 1:29) und stellvertretend für sie sterben würde. So bezeugte Jesus selbst, dass Johannes kam, um uns den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen (Matthäus 21:32).

Frage 4: Glauben Sie nicht, dass das Verständnis der Taufe Jesu als Voraussetzung für die Erlösung seinen Tod am Kreuz im Evangelium zunichte machen würde?

Antwort: Die Taufe Jesu und sein Tod am Kreuz sind für unsere Erlösung gleichermaßen wichtig. Wir können nicht sagen, dass das eine wichtiger ist als das andere. Das Problem ist jedoch, dass die meisten Christen heutzutage nur noch das Blut Jesu am Kreuz kennen. Sie glauben, dass ihnen vergeben wurde, weil er am Kreuz gestorben ist, aber es ist nicht nur das Kreuz, mit dem Jesus die Sünden der Welt hinweggenommen hat. Da er von Johannes dem Täufer getauft wurde und alle Sünden der Welt auf seinem Rücken trug, könnte sein Tod am Kreuz praktisch das Gericht für alle unsere Sünden sein.

Nur an das Kreuz zu glauben, ohne die Taufe Jesu, ist so, als würde man dem Herrn ein Opfer darbringen, ohne die Hände darauf zu legen. Diejenigen, die solche Opfer darbrachten, konnten nicht für ihre Sünden erlöst werden, weil diese Art von Opfer ein gesetzloses Opfer war, das der Herr, Gott, nicht annehmen konnte. Der Herr rief Mose und redete von der Stiftshütte aus zu ihm: *“Wenn seine Opfergabe ein Brandopfer ist vom Rindvieh, so soll er sie darbringen, ein Männliches ohne Fehl; an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft soll er sie darbringen, zum Wohlgefallen für ihn vor Jehova. Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen, und es wird wohlgefällig für ihn sein, um Sühnung für ihn zu tun”* (Levitikus 1:3-4).

Der Herr ist gerecht und rechtmäßig. Er hat das faire und gerechte Opfersystem eingeführt, um unsere Sünden abzuwaschen. Wenn wir ein rechtmäßiges Opfer darbringen, wird das Opfer vom Herrn angenommen, um Sühne für uns zu leisten. Ohne das Handauflegen kann kein Opfer für Gott

annehmbar sein. Wenn wir die Taufe Jesu aus unserem Glauben an ihn ausklammern, können wir mit dieser Art von Glauben auch nicht die Vergebung der Sünden (Nahm die Sünde weg) empfangen.

Einer der häufigsten Trugschlüsse, an die die heutigen Christen glauben, ist, dass sie glauben, sie könnten gerettet werden, indem sie einfach bekennen, dass Jesus ihr Erlöser ist, weil der Herr Liebe ist. Die Bibel sagt natürlich: *“Der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden”* (Apostelgeschichte 2:21, Römer 10:13), während sie uns auch sagt: *“Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist”* (Matthäus 7:21).

Um zu bekennen, dass Jesus der Erlöser ist, sollten wir das von Gott aufgestellte Gesetz der Erlösung kennen. Wenn wir allein durch den Glauben an den Namen Jesu gerettet werden könnten, gäbe es überhaupt keinen Grund, warum die Schrift in Matthäus 7:21-23 über das Opfersystem des Alten Testaments und über diejenigen, die Gesetzlosigkeit praktizieren, geschrieben wird.

Die erstaunliche und vollkommene Art und Weise der Erlösung durch den Herrn ist jedoch in der Bibel klar beschrieben. Tatsächlich können wir deutlich aus den Levitikus Kapiteln 3 und 4 sehen, dass ein Sünder seine Hände auf den Kopf des Opfertieres legen musste, um seine Sünden auf dessen Kopf zu übertragen, und dann das Tier tötete und sein Blut verspritzte, wenn er Sündopfer und Friedensopfer darbrachte. Die Darbringung eines Opfers ohne Handauflegung oder die Darbringung eines Opfers mit einem Makel ist zu gesetzlos, um Sühne zu leisten.

Sowohl die Worte des Alten als auch des Neuen Testaments haben ihre entsprechende Entsprechung (Jesaja 34:16). Die

Taufe Jesu im Jordan ist gleichbedeutend mit der Handauflegung des Sünders auf den Kopf des Sündopfers im Alten Testament. Als Jesus von Johannes dem Täufer im Jordan getauft wurde, sagte er: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15).

Hier bedeutet *“alle Gerechtigkeit”* *“Recht und Billigkeit.”* Das bedeutet, dass es angemessen ist, dass Jesus auf diese Weise zum Sündopfer für die Menschheit wird. Es war auch passend, dass Er von Johannes dem Täufer in Form des Handauflegens getauft wurde, um alle Sünden der Welt wegzunehmen. Dies geschah auf die fairste Weise, gemäß dem Opfersystem aus Handauflegen und Blut, das Gott im Alten Testament eingerichtet hatte.

Nur an das Kreuz zu glauben, bedeutet folglich, dass sein Tod nichts mit unseren Sünden zu tun hatte, weil unsere Sünden ohne die Taufe Jesu niemals auf ihn hätten übertragen werden können. Das führt dazu, dass sein Blut als unfähig angesehen wird, die Sünden abzuwaschen (Hebräer 10:29).

Daher kann sein Blut die Sünden in den Herzen der Gläubigen nur dann wirklich wegwaschen, wenn sie glauben, dass alle ihre Sünden auf ihn gelegt wurden, als Johannes der Täufer ihn durch Handauflegung taufte. So bezeugte der Apostel Johannes, dass derjenige, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der durch Wasser und Blut gekommen ist, die Welt überwindet. Jesus ist durch Wasser und Blut gekommen, nicht nur durch Wasser (1 Johannes 5:4-6).

Jesus Christus hat seinen Jüngern erklärt, was in der ganzen Heiligen Schrift über ihn steht. Angefangen bei Mose und allen Propheten, zeigte er, dass das Sündopfer im Alten Testament er selbst war. David sagte in den Psalmen an seiner Stelle: *“Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben—Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott”* (Psalm 40:7-8; Hebräer 10:7).

Folglich hebt Seine Taufe das Kreuz nicht auf, sondern ist vielmehr der wesentliche Teil des Evangeliums des Herrn, der die Bedeutung des Kreuzes vervollständigt und erfüllt. Es lehrt uns auch, dass wir ohne die Taufe und das kostbare Blut Jesu Christi keine Erlösung erlangen können. Unter Errettung verstehe ich, dass Sie durch den Glauben an die Taufe Jesu und sein Blut am Kreuz die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) erlangen und die Gabe des Heiligen Geistes empfangen (1. Johannes 5:8, Apostelgeschichte 2:38).

Frage 5: Können Sie mir eine Erklärung des Evangeliums von Wasser und Geist geben?

Antwort: Wenn wir eine Nadel irgendwo draußen verloren hätten, würden wir sie wahrscheinlich in der Gegend suchen, wo wir sie verloren haben. Es klingt jedoch völlig absurd, sie im Haus suchen zu wollen, nur weil es drinnen heller ist. Ich finde solche absurden Leute in den Kirchen von heute. Während sie sich leicht in endlose biblische Kontroversen über die Wassertaufe von Gläubigen verwickeln lassen, stellen sie sich nie die wichtige Frage: “Warum wurde Jesus von Johannes dem Täufer getauft?” Aufgrund einer solchen Tendenz gibt es in der heutigen christlichen Gemeinschaft eine Vielzahl von Konfessionen und Sekten.

Um diesen unaufhörlichen Kontroversen ein Ende zu setzen, sollten wir uns aus dem chaotischen Dorf befreien und an den Ort zurückkehren, an dem wir unsere Nadel verloren haben. Wenn wir aufrichtig nach der Wahrheit suchen, sollten wir uns von den Stereotypen befreien, denn wir können sie in einem Dorf der Religion nicht finden. Warum haben die Apostel so viel Wert auf die Taufe von Jesus Christus gelegt?

Jesus sagte: *“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen”* (Johannes 3:5). Die Bibel sagt uns, dass Jesus durch Wasser und Blut kam, um uns von all unseren Sünden zu retten (1 Johannes 5:6). Die Bedeutung von Blut ist sein Tod am Kreuz. Was meinst du dann mit ‘Wasser’? Warum taufte Johannes der Täufer Jesus? Warum verkündete er kurz vor seiner Taufe: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15)?

Ich hoffe aufrichtig, dass Sie das Evangelium von Wasser und Geist verstehen und daran glauben, insbesondere an die Taufe Jesu. Hier sind einige kurze Erklärungen zum Evangelium von Wasser und Geist, das er seinen Jüngern gab. Die Apostel legten bei der Verkündigung des Evangeliums größten Wert auf die Taufe Jesu. Der Apostel Paulus sagte: *“Denn ich habe euch zuerst überliefert, was ich auch empfangen habe: daß Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften; und daß er begraben wurde, und daß er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften”* (1 Korinther 15:3-4).

Was bedeutet: *“Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften”*? Es bedeutet, dass sein Tod für all unsere Sünden gemäß der von Gott gegebenen Methode im Alten Testament gesühnt hat. Er starb für uns gemäß der Offenbarung und dem Bund im Alten Testament. In Hebräer 10:1 heißt es: *“Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter.”* Schauen wir uns das typische Opfer in Levitikus 1:3-5 an. Ein Sünder sollte drei Bedingungen des Brandopfers zur Versöhnung seiner Sünden erfüllen.

1) Er brachte ein Opfer ohne Makel (Levitikus 1:3).

2) Er musste seine Hände auf den Kopf des Opfers legen (Levitikus 1:4). Hier sollten wir das Gesetz Gottes deutlich machen: Das Auflegen der Hände auf den Kopf der Opfergabe

war Gottes Gesetz, um seine Sünden darauf zu übertragen.

3) Er musste es töten, um seine Sünde zu sühnen (Levitikus 1:5).

Am Versöhnungstag legte Aaron seine beiden Hände auf den Kopf eines lebenden Ziegenbocks und bekannte über ihm alle Missetaten und Übertretungen der Kinder Israels, alle ihre Sünden, und legte sie auf den Kopf des Ziegenbocks (Levitikus 16:21). Zu dieser Zeit war Aaron der Vertreter Israels. Er allein legte seine Hände auf den Kopf des Bocks, aber alle jährlichen Sünden des Volkes Israel (etwa 2-3 Millionen) wurden auf den Bock übertragen. Das Opfer des Alten Testaments ist ein Schatten des kommenden Guten. Jesus opferte sich nach dem Willen Gottes, um uns gemäß der Heiligen Schrift zu heiligen.

Zuerst kam Jesus im Fleisch eines Menschen, um das makellose Lamm Gottes zu sein. Er ist der eingeborene Sohn Gottes und *“der Abdruck seines Wesens seiend”* (Hebräer 1:3). Daher ist er als Sühneopfer für die gesamte Menschheit geeignet.

Zweitens: Johannes der Täufer taufte Jesus im Jordan. Die Taufe wird durch *“das Händeauflegen”* vollzogen, und Johannes der Täufer ist ein Nachkomme Aarons und der Vertreter der gesamten Menschheit. Als Johannes Jesus Christus die Hände auf den Kopf legte, wurden alle Sünden der Welt auf ihn übertragen, wie es das von Gott erlassene Gesetz vorsah. Jesus sagte zu Johannes: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”*, und dann taufte Johannes ihn. Alle unsere Sünden waren endgültig auf Ihn übergegangen. Gleich am nächsten Tag rief Johannes aus: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt”* (Johannes 1:29).

Drittens ist Jesus am Kreuz gestorben, um all unsere Sünden auszulöschen, indem er sagte: *“Es ist vollbracht!”* (Johannes 19:30). Er ist von den Toten auferstanden, um uns vor Gott rechtschaffen zu machen. Denken Sie daran, dass ein

Sündopfer für die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) dargebracht wurde. Ein Sünder musste seine Hände auf den Kopf des Tieres legen, bevor er es tötete. Wenn er auch nur eines vergaß, mit anderen Worten, wenn er es unterließ, seine Hände auf den Kopf des Opfers zu legen, konnte er nicht erlöst werden, weil er Gesetzlosigkeit begangen hatte. Wenn ein Christ keine Ahnung hat, was Seine Taufe bedeutet, dann muss eine solche Person Sünden in ihrem Herzen gehabt haben und kann nicht einfach durch ihren eigenen Glauben gerettet werden.

Die meisten Christen kennen nur die Hälfte seines gerechten Handelns. Der Apostel Johannes macht das Evangelium in seinem ersten Brief deutlich: *“Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist”* (1 Johannes 5:6). Es gibt viele Stellen in der Bibel, die belegen, wie wichtig seine Taufe ist, um seine gerechte Tat für unsere Erlösung zu vollenden. Alle Christen sollten zu dem Evangelium von Wasser und Geist zurückkehren.

Frage 6: Welche Schriftstellen belegen, dass “die Apostel großen Wert auf die Taufe Jesu legten”?

Antwort: Vor allem sollten wir die Bedeutung unserer Taufe von der Bedeutung der Taufe Jesu unterscheiden. Wir können nicht wiedergeboren werden, indem wir lediglich die Wassertaufe empfangen. Wir können nur durch den Glauben an Jesus Christus wiedergeboren werden. Rituale wie die Taufe oder die Beschneidung sind keine unabdingbaren Voraussetzungen für die Erlösung durch Gott. Die Bibel definiert die Wassertaufe der Gläubigen nicht als ein Muss für

ihre Errettung. Vielmehr legt sie großen Wert auf die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer empfang.

Tatsächlich belegen viele Bibelstellen, dass die Taufe Jesu unverzichtbar und wesentlich für unsere Erlösung ist. Zunächst einmal wird die Taufe Jesu in jedem der vier Evangelien als Prolog zu seinem gesamten gerechten Handeln verkündet. Zum Beispiel beginnt das Evangelium nach Markus mit dem Evangelium Jesu Christi, genau ab der Taufe Jesu. Und das Evangelium nach Johannes schrieb das Evangelium in zeitlicher Reihenfolge, mit Begriffen wie *‘Des folgenden Tages’* (Johannes 1:29) und *‘am dritten Tage’* (Johannes 2:1), beginnend ab dem Tag, an dem Jesus getauft wurde.

Johannes der Täufer verkündete das Wort Gottes gleich am nächsten Tag nach der Taufe Jesu mit den Worten: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt”* (Johannes 1:29). Diese Stelle bedeutet, dass alle Sünden der Welt auf Jesus übertragen wurden, als Johannes der Täufer ihn taufte. Dann starb er am Kreuz, um unsere Sünden zu sühnen, und sagte: *“Es ist vollbracht!”* (Johannes 19:30), und ist am dritten Tag von den Toten auferstanden.

Auch der Apostel Paulus sagte: *“Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften”* (1 Korinther 15:3). Die Heilige Schrift bezieht sich hier auf das Alte Testament. Wie brachten die Sünder im Alten Testament Opfer dar, um die Sünde wegzunehmen? Er musste seine Hände auf den Kopf des Sündopfers legen, bevor er es schlachtete. Wenn er den Vorgang des *“Hände Auflegens auf den Kopf des Sündopfers”* ausgelassen hätte, hätte er die Sünde nicht sühnen können, da es ein unrechtmäßiges Opfer gewesen wäre.

Der Apostel Paulus sagte: *“Oder wisset ihr nicht, daß wir, so viele auf Christum Jesum getauft worden, auf seinen Tod getauft worden sind?”* (Römer 6:3). Wie kann es dann möglich

sein, dass wir auf Jesus getauft werden? In Christus Jesus getauft zu werden bedeutet, an Seine Taufe am Jordan zu glauben, nicht nur an unsere eigenen Wassertaufen. Wenn wir daran glauben, dass Johannes der Täufer alle unsere Sünden auf ihn übertrug, indem er seine Hände auf das Haupt Jesu legte, können wir in ihn getauft werden.

“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen” (Galater 3:27). Diejenigen, die alle ihre Sünden im Glauben durch Johannes den Täufer an Jesus weitergegeben haben, sind Gottes sündlose Kinder geworden.

“in welchem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches” (Kolosser 2:11). Der Apostel Paulus sagte, dass der Weg der Befreiung von der Sünde durch das Ablegen des Körpers von den Sünden des Fleisches darin besteht, geistlich ohne Hände beschnitten zu werden (Römer 2:29 besagt: *“Beschneidung ist die des Herzens”*). Das heißt, an die Taufe Jesu zu glauben, die die Sünden in unseren Herzen abschneidet.

“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi” (1 Petrus 3:21). Die Taufe ist ein Gegenbild, das uns rettet. Wie wir bereits wissen, kamen in den Tagen Noahs Menschen ums Leben, weil sie nicht an das Wasser glaubten. Auch heute gibt es noch ungehorsame Menschen, die umkommen würden, obwohl sie an Jesus glauben, weil sie nicht an die Taufe Jesu, also das Wasser, glauben.

Der Apostel Johannes offenbarte in seinem ersten Brief alles über das Evangelium: *“Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut” (1 Johannes 5:6).* Jesus kam sowohl durch seine Taufe als auch

durch das Kreuz zu uns, um uns von all unseren Sünden zu retten. Johannes sagte auch: *“Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig”* (1 Johannes 5:7-8). Dies zeigt uns, dass die Taufe Jesu, das Kreuz und der Geist zusammen eine vollkommene Erlösung bilden.

Jesus sagte zu Nikodemus: *“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen”* (Johannes 3:5). Wir werden aus Wasser und Geist wiedergeboren. Der Glaube an seine Taufe des Wassers und des Kreuzes ist alles, was Sie benötigen, um erlöst zu werden und den Heiligen Geist als Geschenk zu empfangen. Das sagt die Bibel über *“wiedergeboren werden.”*

So sagte der Apostel Petrus: *“Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen”* (Apostelgeschichte 2:38). Um die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) und die Gabe des Heiligen Geistes zu empfangen, sollten Sie von ganzem Herzen unerschütterlichen Glauben an die Taufe Jesu haben. Was können wir sonst noch sagen? Leugnen Sie nicht die Wahrheit, dass so viele Passagen seine Taufe als eine unverzichtbare Tat seiner Gerechtigkeit für unsere Erlösung belegen. Das Christentum muss zum Evangelium von Wasser und Geist zurückkehren.

“Darum lasst uns, nachdem wir die Lehre von den ersten Grundsätzen Christi verlassen haben, zur Vollkommenheit fortschreiten und nicht wieder ein Fundament der Buße von den toten Werken und des Glaubens an Gott legen, lehrte über Taufe und Handauflegung, die Auferstehung der Toten und das ewige Gericht” (Hebräer 6:1-2). Hier können wir einen Hinweis auf das ursprüngliche Evangelium der Urkirche finden. Sie lehrten

die Taufen, das Handauflegen, die Auferstehung von den Toten und das ewige Gericht denen, die gerade Christen geworden sind. Wir alle sollten in unserem Geist daran glauben, dass Jesus alle unsere Sünden durch seine Taufe weggenommen hat und am Kreuz gestorben ist, um für unsere Sünden nach dem gerechten Gesetz Gottes gerichtet zu werden.

Frage 7: Das ist etwas, was ich bereits geglaubt und gelehrt habe, es sei denn, Sie betonen speziell die oft ignorierte Taufe von Jesus. Wenn ja, was genau ist dann anders am Evangelium von Wasser und Geist?

Antwort: “Gerettet werden” bedeutet, den Erlass aller Sünden(abgewaschene Sünde) zu empfangen. Es bedeutet auch, wiedergeboren zu werden. Wenn ein Sünder durch den Glauben an das Evangelium des Lebens zu einem rechtschaffenen Menschen wird, sagen wir: “Sie sind aus Wasser und Geist durch die Rettung Jesu wiedergeboren.” Der Heilige Geist kommt zu denen, die erlöst und wiedergeboren wurden und bezeugt, dass sie Gottes Kinder sind. Es ist also letztlich alles dasselbe: die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) zu empfangen, den Heiligen Geist zu empfangen, erlöst zu werden, wiedergeboren zu werden, ein Kind Gottes zu werden und ein rechtschaffener Mensch zu werden.

Jesus sagte: *“Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich”* (Johannes 14:6), was bedeutet, dass wir nur durch Jesus, den eingeborenen Sohn Gottes, in das Reich Gottes gelangen können. Daher müssen wir wissen, wie Jesus all unsere Sünden abgewaschen und uns zu seinem Volk gezählt hat, das es verdient, in sein Reich einzugehen.

Dennoch glauben die meisten Christen, dass sie allein durch das Anrufen seines Namens gerettet werden können. Sie glauben an Jesus, ohne jemals die Bibel aufgeschlagen zu haben, ohne zu wissen, was er getan hat, um uns von all unseren Sünden zu erlösen. Gott ist der Geist und der Heilige, mit dem es keine Veränderung oder Verschiebung gibt, aber wir leben ein sündiges Leben. Der Eintritt in das Reich des Herrn ist nur durch Jesus möglich, und wir können an ihn glauben durch den Glauben an *‘das Gesetz des Geistes des Lebens in Christo Jesu’* (Römer 8:2).

Viele Menschen wissen nicht einmal, was Jesus für die Erlösung getan hat; stattdessen glauben sie blind und vergeblich an Ihn und sagen: “Herr, Herr!” Sie denken auch, dass sie gerettet sind, aber sie haben immer noch Sünden in ihrem Herzen. Wenn du trotz deines Glaubens an Jesus noch Sünde in deinem Herzen hast, wovon bist du dann gerettet worden? Wenn jemand fragt: “Wie hat Jesus unsere Sünden abgewaschen?” antwortet der Großteil der Menschen: “Er hat sie wahrscheinlich am Kreuz abgewaschen.” Auf eine andere Frage: “Hast du Sünde in deinem Herzen?” antworten sie: “Sicherlich. Wer kann auf dieser Erde absolut frei von Sünde sein?”

Der Name Jesus bedeutet *“Er wird sein Volk erretten von ihren Sünden”* (Matthäus 1:21). Wir glauben an Jesus, um von der Sünde gerettet zu werden.

Wenn wir jedoch immer noch Sünde in unseren Herzen haben, obwohl wir an Jesus glauben, sind wir immer noch Sünder, die in die Knechtschaft der Sünde verkauft werden und entsprechend gerichtet werden. Der Apostel Paulus sagte: *“Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind”* (Römer 8:1). Es ist also sicher, dass jemand, der noch Sünde in seinem Herzen hat, noch nicht eins mit Christus Jesus ist. Warum bleiben sie als Sünder, die nicht erlöst sind und von der

Erlösung abgefallen sind, obwohl sie immer noch an Jesus glauben? Das liegt daran, dass sie nur an das Blut des Kreuzes glauben, ohne ihre Sünden durch die Taufe Jesu auf Ihn zu legen. Daher haben sie immer noch Sünde in ihren Herzen, während Jesus ungeachtet ihrer Sünden am Kreuz starb.

Es gibt einen erheblichen Unterschied zwischen Christen, die an die Taufe Jesu glauben, und denen, die nicht daran glauben; Einige haben Erlösung und werden gerecht, indem sie an die Taufe Jesu glauben, während die anderen immer noch Sünder bleiben und nicht daran glauben. Der Heilige Geist kommt nicht über einen Sünder. Er trifft nur auf die Gerechten, die durch Wasser und Geist wiedergeboren wurden.

So sagte der Apostel Paulus: *“Oder wisset ihr nicht, daß wir, so viele auf Christum Jesum getauft worden, auf seinen Tod getauft worden sind?”* (Römer 6:3). Viele Menschen glauben, dass Jesus unsere Sünden am Kreuz weggenommen hat, aber wir können niemals bekennen, dass wir sündlose Herzen haben, wenn wir nicht an die Taufe Jesu glauben. Wenn wir das tun, machen wir uns einer Lüge gegenüber Gott schuldig, die gegen unser eigenes Gewissen verstößt.

Wir haben sicherlich immer noch Sünde in unseren Herzen, wenn wir nicht alle unsere Sünden auf Jesus übertragen haben, ohne an Seine Taufe zu glauben. Diejenigen, die nicht an das Evangelium der Taufe Jesu und des Kreuzes glauben, neigen dazu, in den Legalismus zu verfallen und schwere Sünder zu sein. Deshalb finden sie, egal was sie tun, wie zum Beispiel in den tiefen Bergen beten oder bei Gebetstreffen ernsthaft um Vergebung beten, immer noch Sünden in ihren Herzen.

Jesus sagte: *“Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch*

deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!” (Matthäus 7:21-23)

Auf wen bezieht sich *“die Gesetzlosigkeit praktizieren”*? Es bezieht sich auf diejenigen, die nicht die vollkommene Erlösung in ihren Herzen empfangen haben, weil sie nur an das Kreuz geglaubt haben. Das ist ein willkürlicher Glaube, nicht von Gott. Wir begehen Gesetzlosigkeit, wenn wir nicht daran glauben, dass Jesus uns durch seine Taufe und das Kreuz gerettet hat. Wir können nicht sagen, dass wir den richtigen Glauben haben, bevor wir sowohl die Taufe Jesu als auch das Kreuz kennen und daran glauben.

Jesus sagte, wenn Menschen wiedergeboren werden wollen, sei dies nur durch das Wasser und den Geist möglich. So wie die Menschen nur dann aus der Flut gerettet werden konnten, wenn sie in Noahs Arche gewesen wären, können Sie nur dann die Vergebung all Ihrer Sünden erhalten und ein wahrhaft gläubiges Leben führen, wenn Sie an das Evangelium des Wassers und des Geistes glauben. Ohne das Evangelium von Wasser und Geist können Sie weder die Vergebung Ihrer Sünden (Nahm die Sünde weg) empfangen noch Kinder Gottes werden.

Frage 8: Ich war mir sicher, dass der Glaube an Jesus mich gerettet hatte. Ich war mit den Überzeugungen in meinem Herzen im Reinen. Aber jetzt bin ich durch Ihre Botschaften verwirrt. Sollte ich an Seine Taufe und an Sein Kreuz glauben, um gerettet zu werden?

Antwort: Wenn Sie nicht an die Taufe Jesu glauben, ist es sicher, dass Sie Sünde in Ihrem Herzen haben. Der Apostel Johannes sagte: *“Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns”* (1 Johannes 1:8). Wenn Sie sagen, dass Sie keine Sünde haben, obwohl Sie tatsächlich Sünde haben, weil Sie nicht an die Taufe Jesu glauben, ist das ein Akt der Täuschung Ihres eigenen Gewissens und ein Beweis dafür, dass die Wahrheit nicht in Ihnen ist. Die Überzeugung des Heils entsteht in unseren Herzen, wenn wir den Sündenerlass (Nahm die Sünde weg) und den Heiligen Geist als Geschenk empfangen, indem wir sowohl an die Taufe Jesu als auch an das Kreuz glauben.

Der Apostel Paulus sagte: *“Ich wundere mich, daß ihr so schnell von dem, der euch in der Gnade Christi berufen hat, zu einem anderen Evangelium umwendet, welches kein anderes ist; nur daß etliche sind, die euch verwirren und das Evangelium des Christus verkehren wollen”* (Galater 1:6-7). Nichts außer dem Evangelium von Wasser und Geist, das die Apostel von Jesus erhalten und den Menschen gepredigt haben, kann uns von all unseren Sünden retten. Wenn wir nicht an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, das die Apostel gepredigt haben, haben wir sicherlich noch Sünde in uns.

Wie könnten wir mit der Überzeugung der Rettung leben, wenn wir noch Sünde in uns haben? Wenn Christen, die noch nicht wiedergeboren sind, sich vor Gott gut benehmen, sind sie sich ihrer Rettung in voller Freude und Überzeugung sicher; aber

es fehlt ihnen an Überzeugung und sie haben Angst wegen der Last der Sünde in ihren Herzen, wenn sie einige schwere Sünden begehen. Es ist eine Pseudo-Errettung, die auf ihren eigenen Gedanken und Gefühlen beruht, nicht auf Gott. Sie neigen dazu, jeden Tag Bußgebete zu sprechen, um allmählich geheiligt zu werden und ihre leicht zu erschütternde Errettung zu behalten.

Diejenigen, die an diese falsche Erlösung glauben, denken, dass sie eines Tages endlich vollkommen gerettet werden, wenn sie ein heiliges Leben führen, Gott jeden Tag um Vergebung bitten und das Gesetz durch Taten halten. Dennoch sind sie immer noch Sünder, wenn sie ihre Sünden nicht durch den Glauben an Seine Taufe auf Jesus gelegt haben.

Die Erlösung, die Gott geschaffen hat, ist eine vollkommene Erlösung, die uns sagt, dass Jesus durch seine Taufe durch Johannes im Jordan alle Sünden der Welt hinweggenommen und sie am Kreuz ausgelöscht hat.

So sagte der Apostel Johannes: *“Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit”* (1 Johannes 1:9). Wenn wir das Evangelium von Wasser und Geist nicht kennen und nicht alle unsere Sünden gewaschen wurden, müssen wir vor dem Herrn bekennen, dass wir immer noch Sünder sind und dass wir dazu bestimmt sind, wegen unserer Sünden in die Hölle zu kommen. Dies ist ein wahres Sündenbekenntnis. Sünde kann ohne das Evangelium von Wasser und Geist nicht abgewaschen werden, egal wie gering die Sünde ist. Wenn wir auf diese Weise beichten, wäscht das Evangelium von Wasser und Geist alle unsere Sünden auf einmal weg und macht uns gerecht.

“Jetzt ist die wohllangenehme Zeit” (2 Korinther 6:2). Jeder, der das Evangelium der Taufe Jesu und des Kreuzes hört und daran glaubt, wird von all seinen Sünden gerettet, wird

rechtschaffen und hat einen starken Glauben, dass er immer bereit ist, in das Himmelreich einzutreten, wann immer der Herr kommen wird. Jeder Glaube an andere Lehren und Theologien als das wahre Evangelium kann uns nicht von all unseren Sünden retten. Das sind einfach nur schlaue Tricks, die der Teufel in die Gedanken der Menschen gelegt hat. Wir sollten zum Evangelium von Wasser und Geist zurückkehren und die wahre Rettung von den Sünden in unseren Herzen empfangen. Das bedeutet, Ihn und Sein Werk zu lieben.

Frage 9: Wie lässt sich die Errettung des Schächers am Kreuz erklären?

Antwort: Zu jener Zeit warteten alle Juden auf den prophezeiten Messias. Daher kannten sie das “Gesetz und das Opfersystem”, das Gott durch Mose gegeben hatte, besser als jedes andere Volk. Sie glaubten, dass der Messias nach dem sühnenden Gesetz Gottes kommen und sie von all ihren Sünden befreien würde.

Sie glaubten jedoch nicht, dass die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer von Gott stammte und alle Sünden der Welt auf Jesus legen sollte (Markus 11:27-33). Vielmehr hielten sie ihn für einen Mann, der das Volk in die Irre führte, und kreuzigten ihn deshalb.

Da Römer nach römischem Recht davor geschützt waren, geißelt oder gekreuzigt zu werden (Apostelgeschichte 22:25-29, 23:27), sehen wir, dass die Schächer am Kreuz keine Römer, sondern Juden waren. Wir sehen auch, dass der Dieb ein Jude war, der Gott fürchtete, weil er sagte: “*Gedenke meiner, Herr wenn du in deinem Reiche kommst*” (Lukas 23:42). Der jüdische Dieb kannte bereits das Gesetz und das Opfersystem, das Gott

dem Mose gegeben hatte. Er glaubte also, dass der Messias nach dem sühnenden Gesetz Gottes kommen würde.

Wer zu Gott kommt, muss bekennen, dass er ein Sünder ist, der für seine Sünden in die Hölle kommen muss. Der Dieb bekannte seine Sünden und sagte: *“Und wir zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind”* (Lukas 23:41). Dass der Dieb Gott fürchtete und hoffte, in das Himmelreich zu kommen, können wir auch an seinen Worten erkennen: *“Gedenke meiner, Herr wenn du in deinem Reiche kommst!”* (Lukas 23:42).

Der Dieb sagte: *“Dieser aber hat nichts Ungeziemendes getan”* (Lukas 23:41). Was wusste der Dieb über das, was Jesus getan hat? Er glaubte, dass Jesus vom Heiligen Geist empfangen wurde, von der Jungfrau Maria geboren wurde, von Johannes dem Täufer, dem Vertreter der ganzen Menschheit, getauft wurde, alle Sünden der Welt auf sich nahm und gekreuzigt wurde. Er war ein Jude, der an das glaubte, was Jesus für alle Menschen, auch für ihn, getan hatte.

Diejenigen, die durch die Taufe Johannes ihre Sünden bekannten, erkannten Gottes Gerechtigkeit an, als sie hörten, dass alle ihre Sünden durch seine Taufe auf Jesus übertragen werden würden. Diejenigen jedoch, die die Bußtaufe des Johannes nicht angenommen hatten, lehnten den Willen Gottes ab, weil sie auch nicht an die Taufe Jesu glaubten (Lukas 7:28-30).

Im Gegensatz dazu bekannte der gerettete Dieb, dass alles, was Jesus tat, richtig und gerecht war, während die anderen Juden dies nicht taten. Vielleicht gehörte er zu den Juden, die all diese Dinge gehört hatten, *“die sich unter uns erfüllt haben”* (Lukas 1:1). Er konnte schließlich sagen, dass Jesus gerecht und der prophezeite Messias war, weil er am Kreuz endlich zu glauben kam, dass Jesus durch seine Taufe alle seine Sünden wegnahm. Folglich war er gerettet. Er wurde auch durch den Glauben an das

Evangelium von Wasser und Geist gerettet. Weil Gott gerecht ist, rechtfertigt Er diejenigen, die an die Taufe Jesu und das Kreuz glauben, gemäß Seinem Gesetz des Geistes des Lebens.

Frage 10: Da Gott gnädig und mitfühlend ist, würde er uns dann nicht für gerecht halten, obwohl wir Sünde in unseren Herzen haben, wenn wir nur an Jesus glauben?

Antwort: Gott ist Liebe und auch gerecht. Daher richtet Er die Sünde aufrichtig, egal was passiert. *“Der Lohn der Sünde ist der Tod”* (Römer 6:23). Das bedeutet, dass ein Sünder nach dem Gericht in die Hölle kommt. Er trennt die Gerechten von den Sündern, so wie Er das Licht von der Dunkelheit trennte. Gott erkennt die sündlosen Menschen als gerecht an, die glauben, dass Jesus durch seine Taufe und seinen Tod am Kreuz all ihre Sünden gewaschen hat.

Diejenigen jedoch, die immer noch Sünde in sich tragen, weil sie nicht an die Taufe Jesu glauben, sind in der Gegenwart Gottes Sünder. Sie sind diejenigen, die nicht an das Wasser glauben, also an die Taufe Jesu, so wie es die Menschen zur Zeit Noahs nicht glaubten. Wenn Gott Sünder, die noch Sünde in sich tragen, als gerecht und ohne Sünde betrachtet, dann muss Er lügen und kann daher nicht alle seine Schöpfungen richten oder regieren.

Er sagte: *“Ich werde den Gesetzlosen nicht rechtfertigen”* (Exodus 23:7). Die Bösen sind diejenigen, die der Tradition der Menschen folgen und sich mehr auf sie verlassen und das Evangelium des Wassers und des Geistes beiseite legen, mit dem Gott uns auf die gerechteste und fairste Weise von all unseren Sünden erlöst hat. Jesus sagte: *“Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben”* (Johannes 16:9). Die einzige Sünde, die jetzt

noch auf Erden verbleibt, besteht darin, nicht an die Tatsache zu glauben, dass Jesus durch seine Taufe und das Kreuz alle unsere Sünden hinweggenommen hat und zu unserem Erlöser geworden ist. Dies ist eine Sünde gegen den Heiligen Geist, die niemals gesühnt werden kann. Für diejenigen, die gegen den Heiligen Geist lästern, gibt es überhaupt keinen anderen Weg, gerettet zu werden, weil sie nicht glauben, dass Jesus alle ihre Sünden gewegewaschen hat.

Der Apostel Johannes sagte: *“Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. Und ihr wisset, daß er geoffenbart worden ist, auf daß er unsere Sünden wegnehme; und Sünde ist nicht in ihm. Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt”* (1 Johannes 3:4-6). Es begeht Gesetzlosigkeit, wenn man nicht an die Tatsache glaubt, dass Jesus durch seine Taufe und das Kreuz alle unsere Sünden weggenommen hat. Er wird diejenigen, die solche Gesetzlosigkeit begehen, am letzten Tag ablehnen.

Diejenigen, die in Ihm bleiben, haben keine Sünde und sind mit Jesus vereint, indem sie auf Ihn getauft werden. Diejenigen, die ihm durch ihren Glauben an seine Taufe alle Sünden ihres ganzen Lebens auferlegt haben, haben keine Sünde, auch wenn sie immer noch wegen der Schwächen des Fleisches sündigen.

Gott erklärt diejenigen, die ihre Sünden auf Jesus gelegt haben und durch das Gesetz des Geistes des Lebens geheiligt wurden, für gerecht. Er schenkt ihnen den Heiligen Geist. Der Heilige Geist kommt niemals über diejenigen, die Sünde in ihrem Herzen haben. David sagte in seinem Psalm: *“Denn nicht ein Gott bist du, der an Gesetzlosigkeit Gefallen hat; bei dir wird das Böse nicht weilen”* (Psalm 5:4). Der Heilige Geist Gottes wohnt niemals in den Herzen derer, die Sünde in sich tragen. Sogar ein Sünder, der den Heiligen Geist nicht in sich trägt, kann

aufgrund seiner Lehren und seiner eigenen Gedanken sagen, dass er von der Sünde gerettet wurde. Allerdings kann man niemals sagen, dass man keine Sünde in seinem Herzen hat und im Glauben gerecht ist, weil sein Gewissen ihn schlägt.

Daher sagt eine solche Person, dass sie in den Augen anderer Menschen ein Sünder ist, denkt aber tatsächlich, dass sie in den Augen Gottes ein gerechter Mensch ist. Gott betrachtet jedoch niemals einen Sünder als gerecht. Ein Sünder ist der Gegenstand Seines Gerichts und der Sünder muss an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, um gerettet zu werden.

Frage 11: Wenn wir sagen, dass Jesus bereits alle unsere Sünden der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft gemäß Ihrer Behauptung beseitigt hat, wie würde sich dann die Zukunft einer Person gestalten, wenn sie ständig Sünden begeht, indem sie daran denkt, dass ihr ihre Sünden bereits durch den Glauben an die Taufe und das Kreuz Jesu vergeben wurden? Selbst wenn dieser Mensch einen anderen Menschen tötet, wird er denken, dass er selbst für diese Art von Sünde durch Jesus am Kreuz gesühnt worden ist. Daher wird er weiterhin ohne zu zögern sündigen, indem er einfach glaubt, dass Jesus bereits auch die Sünden beseitigt hat, die er in der Zukunft begehen wird. Bitte erklären Sie mir diese Dinge.

Antwort: Zunächst möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie Fragen zum Evangelium von Wasser und Geist aufgeworfen haben. Die Fragen, die Sie gestellt haben, sind die, die viele Christen gestellt haben, bevor sie wiedergeboren wurden. Ich weiß, dass Sie sich Sorgen machen, dass die Wiedergeborenen

fortwährend Sünde begehen würden, wenn ihnen das vollkommene Evangelium Erleichterung verschafft. Ich möchte Ihnen jedoch sagen, dass Menschen, die an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, nicht dazu neigen, das Leben zu führen, um das Sie sich Sorgen machen, sondern stattdessen ein rechtschaffenes Leben führen.

Darüber sollte man sich zunächst Gedanken machen. Wenn der Heilige Geist wirklich in dir ist, wirst du heilige Früchte tragen, auch wenn du das nicht willst. Wenn andererseits der Heilige Geist nicht in Ihnen wohnt, werden Sie keine der Früchte des Geistes hervorbringen können, egal wie sehr Sie es versuchen. Wie kann ein Mensch die Früchte des Geistes tragen, wenn er nicht den Heiligen Geist in seinem Herzen hat, selbst wenn er irgendwie an Jesus glaubt? Das ist unmöglich. Der Herr sagte, dass ein schlechter Baum niemals gute Früchte tragen könne (Matthäus 7:17-18).

Diese Frage möchte ich Ihnen nun stellen und auch eine Antwort darauf geben. Sie glauben zwar an Jesus, aber führen Sie Ihr Leben wirklich, während Sie über weltliche Sünden triumphiert haben? Lebst du als gerechter Diener Gottes und überwindest weltliche Sünden? Dem Herrn mehr dienen und andere von all ihren Sünden retten lassen, indem man ihnen das Evangelium von Wasser und Geist überbringt? Sind Sie wirklich ein gerechter Mensch geworden, der nicht das geringste Maß an Sünde besitzt, nachdem Sie an Jesus geglaubt haben? Der einzige Glaube und das einzige Evangelium, mit dem Sie diese Fragen mit "Ja" beantworten können, ist das Evangelium von Wasser und Geist, das der Herr im Alten und Neuen Testament bezeugt hat.

Wir sündigen weiterhin in der Welt, auch nachdem wir an Jesus glauben. Unser Herr wurde jedoch von Johannes getauft und vergoss sein Blut am Kreuz, um uns von allen Sünden der

Welt zu retten. Deshalb hat der Herr eine gerechte Tat für uns getan und wir wurden von unseren Sünden gerettet durch den Glauben an Gottes Gerechtigkeit, die Taufe des Herrn und sein Blut, durch das Er unsere Sünden beseitigt hat.

Ich möchte Ihnen noch einmal einige Fragen stellen. Sind Sie frei von den Sünden Ihres Gewissens? Warst du nicht ein Sünder, auch nachdem du an Jesus geglaubt hast, so wie du es warst, bevor du an ihn geglaubt hast? Wenn das wahr ist, liegt das wahrscheinlich daran, dass Sie nichts über das Evangelium von Wasser und Geist wussten. Deshalb bist du den Problemen und Ablenkungen verfallen, die dem Fleisch innewohnen, weil du den Geist nicht in deinem Herzen hast. Ganz gleich, wie treu Sie als Gläubiger auch sein mögen, Sie können den Gedanken des Fleisches nur entkommen, indem Sie Ihr Herz leeren und das Evangelium von Wasser und Geist in sich aufnehmen. Sie sollten Ihre fleischlichen Gedanken verwerfen und zum geschriebenen Wort Gottes zurückkehren, um die Tatsache zu verstehen, dass das Evangelium von Wasser und Geist die Wahrheit ist.

Es gibt viele Menschen auf dieser Welt, die das Gesetz der Erlösung, das der Herr aufgestellt hat, auf jede von ihnen gewünschte Weise ändern, auch wenn sie es mit ihren Lippen vor dem Herrn bekennen. Wenn Sie einer dieser Menschen sind, wird der Herr Sie am letzten Tag verlassen. Ich hoffe, dass dies niemandem auf dieser Welt passieren wird. Ich bete, dass Sie nicht eine Person sind, die glaubt, dass nur Jesu Blut am Kreuz Sie retten kann, und dass Sie Fragen aus dem Wunsch heraus gestellt haben, den verbleibenden Teil Ihres Lebens fern von Sünde zu leben.

Ihre Gedanken sind jedoch Gedanken des Fleisches, die *“dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht”* (Römer 8:7). Paulus sagt: *“Welche im Fleische sind,*

vermögen Gott nicht zu gefallen” (Römer 8:8). Wenn Sie wirklich den Glauben haben möchten, der Gott gefällt, sollten Sie an das bemerkenswerte Werk des Herrn glauben. Er kam durch die Jungfrau Maria in diese Welt, übernahm die Sünden der Menschheit durch die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer am Jordan empfing, und erfüllte dadurch alle Gerechtigkeit Gottes.

Wer kann Ihrer Meinung nach Gottes gerechtes Werk ausführen, ein gerechter Mensch oder ein Sünder? Ein Sünder befindet sich immer noch mitten in der Sünde, weil er die Vergebung seiner Sünden(Nahm die Sünde weg) vor Gott nicht erhalten hat. Daher ist das Einzige, was einen solchen Menschen erwartet, das Gericht für seine Sünden. Gott kann Sündern nicht erlauben, in Sein Reich einzutreten, denn *“Denn nicht ein Gott bist du, der an Gesetzlosigkeit Gefallen hat” (Psalm 5:4).* Gott sagte, dass, wenn ein Sünder zu Ihm kommt und etwas von Ihm erbittet, Er die Gebete des Sünders nicht erhören wird, weil ihre *“Missetaten haben eine Scheidung gemacht zwischen euch und eurem Gott” (Jesaja 59:2).* Ein Sünder wird definitiv in die Hölle fallen, denn der Lohn der Sünde ist der Tod.

Nur gerechte Menschen, die heilig geworden sind und daher keine Sünde in ihrem Herzen haben, können gerechte Werke tun. Darüber hinaus wohnt der Heilige Geist in den Herzen der Gerechten, die keine Sünde besitzen, nachdem sie an die Taufe Jesu und das Kreuz geglaubt haben. Der Apostel Petrus sagte am Pfingsttag: *“Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen” (Apostelgeschichte 2:38).*

Was dieser Abschnitt sagt, ist, dass Sie, wenn Sie wahren Glauben haben und durch den Glauben die Vergebung all Ihrer Sünden empfangen möchten(abgewaschene Sünde), sowohl an

Jesu Taufe als auch an seinen Tod am Kreuz glauben sollten. Solcher Glaube kann Sie *“werde getauft auf den Namen Jesu”* lassen, das heißt, Sie können die Vergebung Ihrer Sünden(Nahm die Sünde weg) empfangen, indem Sie an seine gerechten Taten glauben. Natürlich führten die Jünger Jesu auch das Taufritual für die wiedergeborenen Gläubigen durch, die an seine Taufe und das Kreuz glaubten. Jesus befahl seinen Jüngern, jeden im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen (Matthäus 28:19).

Darüber hinaus sagte der Apostel Paulus: *“Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein”* (Römer 8:9). Gott gibt den Gerechten den Heiligen Geist, um sie als seine Kinder zu versiegeln. Der Heilige Geist kann niemals in Sündern wohnen, weil sie Sünde besitzen. Der Heilige Geist mag keine Sünde; stattdessen bevorzugt er Heiligkeit (getrennt von der Sünde zu werden). Der Geist führt auch gerechte Menschen auf dem gerechten Weg und führt sie dazu, dem Willen des Vaters zu folgen. Was ist dann dieser Wille des Vaters? Es geht darum, das Evangelium des Wassers und des Geistes den Menschen aller Nationen zu verbreiten und sie zu sündenlosen Kindern Gottes zu machen.

Das Fleisch der Gerechten und Sünder begeht Sünde, bis sie sterben. Der Herr hat jedoch die gerechte Tat vollbracht und durch Seine Taufe und sein Blut alle Sünden beseitigt, die Menschen mit ihrem Fleisch und Herzen begehen. Das ist die Gerechtigkeit Gottes, die Jesus erfüllt hat. Deshalb steht in der Bibel geschrieben: *‘Denn (dem wahren Evangelium) Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: “Der Gerechte aber wird aus Glauben leben”’* (Römer 1:17). Eine Person, die durch den Glauben an die Gerechtigkeit Gottes die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) erhalten hat, wird *‘dem Gesetz der Sünde und des*

Todes' überwinden und stattdessen seiner Gerechtigkeit folgen. Dies ist nur durch den Heiligen Geist möglich, der in denen erscheint und wohnt, die an das Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Alle Sünden der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft eines rechtschaffenen Menschen sind auf Jesus übergegangen, als er von Johannes dem Täufer getauft wurde. Auch das Fleisch des Gerechten ist zusammen mit Jesus gestorben. Wenn ein Mensch daran glaubt, vereint er sich mit Jesus und in der Gestalt seines Todes. Dies wird zur Strafe für alle ihre Sünden (Römer Kapitel 6).

Obwohl das Fleisch eines Gerechten im Laufe seines Lebens immer wieder Sünden begeht, leitet ihn der Heilige Geist, der in seinem Herzen wohnt, so dass er dem Geist folgen kann. Ein gerechter Mensch folgt dem Heiligen Geist und tut das Werk Gottes, weil der Heilige Geist in ihm wohnt.

Sogar zur Zeit der Apostel haben viele Menschen den Wiedergeborenen unvernünftige Vorwürfe gemacht, weil sie die Frechheit besaßen, sich über das Leben der Wiedergeborenen, die vom Heiligen Geist geleitet wurden, Sorgen zu machen. Diese Menschen haben jedoch das wahre Evangelium von Wasser und Geist, das die Apostel gepredigt haben, als die instinktiven Gedanken des Fleisches missverstanden. Deshalb sagte der Apostel Paulus zu diesen Menschen: *“Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, auf daß die Gnade überströme? Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie sollen wir noch in derselben leben?”* (Römer 6:1-2) Er fügte hinzu: *“Ich danke Gott durch Jesum Christum, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinne Gottes Gesetz, mit dem Fleische aber der Sünde Gesetz”* (Römer 7:25).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Fleisch der Gerechten immer noch unzureichend ist und keine andere Wahl

hat, als ständig zu sündigen, aber sie folgen dennoch dem Heiligen Geist und predigen der ganzen Welt das Evangelium. Die Gerechten wandeln im Geist, weil ihre Herzen unter der Gnade ruhen. *“Was nun, sollten wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade sind? Das sei ferne! Wisset ihr nicht, daß, wem ihr euch darstellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht? Entweder der Sünde zum Tode, oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit?”* (Römer 6:15-16)

So wie sich echte Blumen stark von künstlichen Blumen unterscheiden, unterscheiden sich auch der Meister im Herzen eines rechtschaffenen Menschen und ein Sünder voneinander. Da der Herr im Herzen eines Gerechten der Heilige Geist ist, ist er in der Lage, im Geist zu wandeln und in seinem Leben der gerechten Wahrheit zu folgen, was Gott gefällt. Ein Sünder hingegen hat keine andere Wahl, als der Sünde zu folgen, weil der Herr in seinem Herzen die Sünde selbst ist. Ein Sünder ist nicht in der Lage, ein heiliges Leben zu führen, weil er aufgrund seiner vielen Ungerechtigkeiten den Geist nicht besitzt.

Die Annahme, dass Gläubige an das Evangelium von Wasser und Geist nicht in der Lage seien, ein heiliges Leben zu führen, ist lediglich ein Trugschluss, der aus den instinktiven Gedanken des Fleisches stammt. Gott warnt sie mit den Worten: *“Diese aber lästern, was sie nicht kennen; was irgend sie aber von Natur wie die unvernünftigen Tiere verstehen, darin verderben sie sich”* (Judas 1:10). Heutzutage verstehen viele Menschen das Leben der Gerechten nicht, obwohl sie das Evangelium von Wasser und Geist als das wahre Evangelium anerkennen, weil sie es nicht vollständig kennen und es nicht in ihren Herzen angenommen haben.

Was denken Sie über die rechtschaffenen Werke der wiedergeborenen Heiligen? Sie haben all ihre kostbaren Dinge,

sogar sich selbst als lebendige Opfer, für die guten Werke des Verbreitens des Evangeliums in der ganzen Welt geopfert. Warum glauben Sie Ihrer Meinung nach, dass die Gläubigen des Evangeliums von Wasser und Geist unter dem Vorwand des Evangeliums absichtlich eine Sünde begehen würden?

Die Gerechten tun gute Werke durch Glauben inmitten des Lichts der Wahrheit und der Gerechtigkeit Gottes. Diejenigen, die die Gerechtigkeit Gottes praktizieren, sind aus Gott geboren. Wir hoffen nur, dass alle Sünder zum Evangelium zurückkehren, in dem Jesus durch seine Taufe und sein Blut alle ihre Sünden abgewaschen hat.

Ja, unser aufrichtiger Wunsch ist, dass Sie durch den wahren Glauben an das Evangelium des Wassers und des Geistes von Herzen die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) empfangen und bis zum letzten Tag sündenfrei auf den Herrn warten. ☒

Empfehlungen für E-Book- und Hörbuch-Speicherung und Downloads

In Vorbereitung auf die sich schnell entwickelnde KI, die sich rasch verändernden Weltgeschehnisse und Umweltveränderungen empfehlen wir dringend, Gottes wahre Predigtbotschaften auf Ihre persönlichen Speichergeräte herunterzuladen und zu speichern.

Bitte bereiten Sie sich im Voraus vor, indem Sie E-Books und Hörbücher auf Ihren externen Festplatten, USB-Sticks, CDs, Mobiltelefonen oder MP3-Playern speichern, damit Sie diese in den letzten Tagen von Ihren persönlichen Speichermedien lesen und anhören können.

Wir beten dafür, dass Sie in diesen letzten Tagen durch Gottes Segen im Evangelium des Wassers und des Geistes ein siegreiches Leben führen werden.

“Die Predigtreihen und Hörbücher von The New Life Mission sind weltweit in mehreren Sprachen verfügbar und bieten kostenlose E-Books und Hörbücher an.”

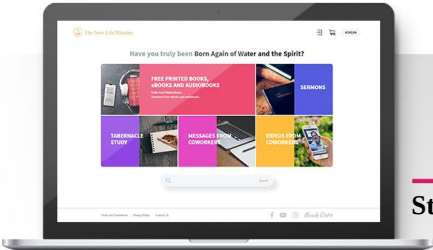
www.bjnewlife.org

Mit herzlichen Grüßen,
The New Life Mission

HERUNTERLADEN

Pastor Paul C. Jongs kostenlose christliche E-Books und Hörbücher auf Ihrem Smartphone, Tablet oder PC auf unserer Website. Sie können sie überall lesen und anhören, auch wenn Sie keine Internetverbindung haben.

🔍 www.bjnewlife.org



Startseite



eBooks

Hörbücher





Pastor. PAUL C. JONG

Als Pastor hatte Pastor Paul C. Jong lange darum gekämpft, die Antwort für den Erhalt der Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) zu finden. Seine Suche führte ihn dazu, wie im Wort Gottes offenbart, die Gerechtigkeit Jesu Christi zu entdecken, der durch das Evangelium des Wassers und des Geistes gekommen ist. Diese Entdeckung führte ihn zu seinem gegenwärtigen Dienst.

Bis heute widmet Pastor Jong sein Leben dem Literaturdienst der The New Life Mission und verkündet gemeinsam mit seinen Mitarbeitern der The New Life Mission das Evangelium des Wassers und des Geistes, um das wahre Evangelium auf der ganzen Welt zu verbreiten. Seine Bücher wurden in über 98 Sprachen übersetzt und veröffentlicht und sind jetzt in über 210 Ländern erhältlich und zu lesen. Viele seiner Leser erhalten dank seiner Bücher die Vergebung der Sünden(Nahm die Sünde weg) und den Heiligen Geist von Gott, denn diese Bücher basieren auf dem wahren geschriebenen Wort Gottes.

Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern auf der ganzen Welt gibt Pastor Jong Gott Dank und Ehre für all diese wunderbare Arbeit. Halleluja!

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

**„Als ich zugab, dass ich als Sünder geboren wurde
und zur Hölle unterwegs war,
begegnete mir Gott mit seinem Evangelium des Wassers
und des Geistes und hat mich gerettet.“**

Ich dachte automatisch, dass ich gerettet war, weil ich in einer weltbekannten Kirche aufwuchs, die den Sabbattagen, die Zehn Gebote und das Zehnten-Geben bewahrte. Aber im Laufe der Jahre erkannte ich, dass ich nicht in der Lage war, Gottes Worten zu gehorchen, und ich konnte nicht vermeiden, Sünde zu begehen. Mein Gewissen sagte mir ständig, dass ich am jüngsten Gerichtstag zur Hölle geschickt würde.

Als ich älter wurde, wuchs meine Furcht vor Gott. Selbst meine Gebete der Buße halfen mir nicht. Als ich das erdrückende Gewicht meiner Sünden zusammen mit meinem schuldigen Gewissen nicht länger ertragen konnte, verließ ich die Kirche und versuchte, Gott aus meinen Gedanken zu verbannen.

Aber zu einem kritischen Zeitpunkt in meinem Leben begegnete mir Gott mit der in diesem Buch offenbarten Wahrheit, »SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?« Zum ersten Mal in meinem Leben verstand ich, dass Jesus bereits alle meine Sünden und die Sünden aller Menschen weggenommen hatte, als er von Johannes dem Täufer im Jordan getauft wurde! Und deshalb musste Jesus sein Blut am Kreuz vergießen, um an unserer Stelle für diese Sünden zu sühnen und nach drei Tagen von den Toten aufzuerstehen! Ich glaubte diese Wahrheit mit ganzem Herzen und erlebte sofort, wie alle meine Sünden gewaschen wurden. Mein Gewissen ist jetzt rein.

Halleluja!

Mithilfe des Heiligen Geistes werde ich das schöne Evangelium des Wassers und des Geistes mit der ganzen Welt teilen — es ist sicherlich die Wahrheit, die uns frei macht! (Johannes 8:32)

- Sarah Nartey, Vereinigtes Königreich -